IV.

10. a.

<36700008850017
<36700008850017
Bayer. Staatsbibliothek

36

Rr

J. Publ. germ. 504

Moser

Johann Jacob Mosers,

Königlich-Dänischen Etats-Raths, ꝛc.

neueste

Bibliothec

des

allgemeinen

Teutschen Staats-

Rechts.

Franckfurt am Mayn,
bey Johann Gottlieb Garbe,
1771.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

Vorrede.

Gegenwärtige Schrift ist eigentlich das 3te Capitel des Ersten Buchs meiner neuesten Geschichte der Teutschen Staatsrechts-Lehre und deren Lehrer:

Um der Bequemlichkeit der Käuffer willen aber, und damit selbige sich dise Bibliothec auch einzeln anschaffen können, habe ich gut gefunden, derselbigen einen eigenen Titul voran zu sezen. Stuttgart, den 24 Mart. 1770.

Bayerische Staatsbibliothek München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vor-Erinnerungen.

§. 1.

Von was für Schriften hier gehandelt werde?

Bey denen Schriften, von welchen ich hier zu handeln gedencke, habe ich theils auf die Zeit, theils auf den Innhalt, gesehen.

In Ansehung der Zeit trift man hier diejenige an, welche 1. im Jahr 1751. oder nachhero erstmals gedruckt; 2. diejenige, welche in diesem Zeitlauff einzeln, oder in Sammlungen von mehreren Schriften, neu-aufgelegt worden seynd.

In Rücksicht auf den Innhalt aber gedencke ich 1. und hauptsächlich derer, welche unmittelbar und ganz allein unser Teutsches Staatsrecht ganz, oder doch ein Stück davon, be-

handlen: 2. Um aber allen Vorwurff, als ob ich ein Feind der alten Teutschen Staatsgeschichte seye, abzulehnen, und denenjenigen zu dienen, welche eine Freude an disen Alterthůmern haben, will ich auch derer Schriften erwähnen, darin ein oder anderes Stůck des Staatsrechts mittlerer Zeiten abgehandelt ist; doch ohne mich auf die, so ganze Einleitungen in die Teutsche Staatsgeschichte abgeben, einzulassen. 3. Die, so mehr auf die Teutsche Staatsklugheit, als das Teutsche Staats-Recht gehen, werde ich ebenfalls mitnehmen, da selbiger wenige seynd, und das Teutsche Staatsrecht in seiner Ausůbung mit der Teutschen Staatsklugheit billig in der genauesten Verbindung stehet. 4 Derer Schriften hingegen, welche bey Gelegenheit des letzten Teutschen Kriegs herausgekommen seynd, werde ich nur alsdann gedencken, wann sie eine Materie thetisch oder systematisch abhandlen, nicht aber bloß auf die damalige politische Umstånde passen, oder mehr auf ein Raisonnement, als eine rechtliche Abhandlung, hinauslaufen. 5. Aus der grossen Menge derer, welche gemischten Innhalts seynd, und halb in das bůrgerliche, halb aber in das Staatsrecht einschlagen, werde ich nur die erwåhlen, welche entweder auf dem Titul ausdrůckliche Erwehnung davon thun, daß sie die vorhabende Materie auch aus dem Teutschen Staatsrecht erläu-

läuteren wollen, oder welche doch würcklich viles angeführet haben, so in das Teutsche Staatsrecht gehöret.

Ferner rede ich billig nicht nur von denen Schriften, welche einig und allein einer gewissen Materie gewidmet seynd und einzeln im Druck erscheinen, sondern auch von denen, welche nie einzeln herausgekommen, sondern allein in gantzen Sammlungen aller oder auch gewisser Wercke eines Schriftstellers, oder auch mehrerer Gelehrten, anzutreffen seynd.

Ja nicht nur dise halte ich für würdig, allhier angezeiget zu werden, sondern auch die, welche nur kleine (doch nicht allzukleine,) Abhandlungen ausmachen, und in eines einzelnen Mannes vermischten Schriften von solcher Art, oder auch in Sammlungen mehrerer Gelehrten kleinen Abhandlungen, anzutreffen seynd.

Endlich so verdienten auch die in so vilen wöchentlichen Anzeigen so viler Teutschen grossen Stätte befindliche gelehrte Articul, welche das Teutsche Staatsrecht berühren, um so mehrers bemercket zu werden, je rarer selbige ausser ihren engen Gränzen zu seyn pflegen, und je besonderer manchmalen die Materien seynd, welche darinn verhandelt werden: (1) Weil ich

 aber

(1) Ja es würde sich Jemand sehr verdient um das gemeine Wesen machen, welcher aus allen sol-

aber an einem Ort lebe, wo man von all dergleichen Schriften nicht das geringste zu Gesicht bekommt; so wünschte ich, daß Jemand in Göttingen, oder Leipzig, 2c. dise Mühe übernehmen, und das, was hierinn, oder auch sonsten, diser meiner Geschichte, ohne mein Verschulden, abgehet, in einer eigenen Fortsetzung derselbigen ergäntzen möchte.

§. 2.

In welcher Ordnung?

Die Ordnung, deren ich mich bey Erzählung derer Schriften bedienen werde, ist die, daß ich forderist derer gedencke, welche zur Vorbereitung der T. Staatsrechts-Wissenschaft dienen; alsdann aber werde ich dem Leitfaden folgen, dessen ich mich bey Ausarbeitung meines neuen Teutschen Staatsrechts bedienet habe.

§. 3.

Wie die Nachrichten selbst beschaffen seyen?

Meinem dermaligen Zweck gemäß, habe ich mich, gleich vilen anderen Staatsrechts-Lehrern, begnüget, den Titul derer Schriften an-

solchen Schriften eine neue eigene Sammlung, etwa nach Anleitung der §. 2. angezeigten Materien-Ordnung, machte.

anzuzeigen: Auf eine genauere Anzeige des Innhalts aber habe ich mich gar selten einlassen können, ausser bey wichtigen Wercken.

Ohne Zweifel wäre auch manchen Lesern angenehm gewesen, wann ich gemeldet hätte, in was für gelehrten Zeitungen, Bibliothequen, Critiken, Nachrichten von Büchern, u. d. die angeführte Schriften erzählet und beurtheilet worden seyen: Da ich aber gar schlecht mit dergleichen Schriften versehen bin; so habe ich mich mit wenigem begnügen müssen, und überlasse das weitere denen, welche mehrere Hülfsmittel darzu an Handen haben, und die Ergänzung diser Schrift übernehmen mögen.

§. 4.
Von Beurtheilung derer Schriften.

Ich ware Anfangs gesonnen, von allen Schriften, welche ich selbst besitze, kürtzlich mein eigenes Urtheil beyzufügen: Die Arbeit wäre aber weitläuftiger worden, als es meinem dermaligen Plan gemäß ist: Ich habe mich dahero begnüget, meine Meinung bloß von denen bekanntesten Lehrbüchern, von wichtigen Wercken, und von denen, wo ich bereits meine Gedancken zu Papier gebracht habe, zu eröfnen; und zwar meistens ganz kurz.

Herr B. schreibet zwar: (1) Allgemeine Urtheile: Dies Buch ist gut; es ist brauchbar; es sind vil núzliche Sachen darinn; die Materie ist wohl abgehandelt; u. s. w. reichen -- nicht zu, oder schaffen vil mehr gar keinen Nutzen. Der Censor muß in das Innere der Materie eingehen, und characteristisch angeben, welchen unterscheidenden Vorzug jeder Schriftsteller habe, und wozu sein Werck besonders nuzbar seye; was in keinem andern, oder nicht so gut und bestimmt angetroffen werde; er muß auch dessen Mångel und Irrthúmer anzeigen und beurtheilen, und die besten Schriften, darin sie gründlich erwisen worden, nahmhaft machen, damit der Leser nicht durch das Gute, das er findet, hingerissen werde, alles für fehlerfrey und wichtig zu halten: "Indessen sagt doch des Herrn B. eigener College, Herr R. nur wenige Blätter hernach (2): „ Wåre es nicht für Anfånger bequemer gewesen, - mit ein paar Worten ihren Werth zu bestimmen?" Und in denen kurzen Nachrichten, welche diser Bibliothec aus allen Theilen der Wissenschaften eingerúcket werden, geschiehet eben dises leztere nicht nur einhundertmal. Hat es deßwegen gar keinen Nuzen? Das ist wohl das Beil zu weit geworfen! Je umståndlicher, je

(1) in der allgem. Deutsch. Bibl. 3 Band, 1. St. 108. S.

(2) Pag. 141.

je besser: Aber es ist nicht möglich, mithin auch eine unbillige Zumuthung, in einer General-Charte alles anzuzeigen, was man in einer special-Charte findet. Meine unpartheyische Urtheile und meine *Bibliotheca Juris publici* bewähren mehr, als Manchen lieb gewesen ist, daß ich zu ausführlichen Nachrichten und Beurtheilungen auch eine Anlage habe: Aber alles zu seiner Zeit und an seinem Ort!

Von dererjenigen Staatsrechtsgelehrten, deren allgemeinen Character ich bereits oben im 2ten Capitel gezeichnet habe; einzelnen Schriften wäre auch oft um so weniger nöthig, etwas ins besondere zu melden, weil sie ordentlicher Weise und meistentheils von einerley Gehalt seynd, und man also eben dises mehrmalen hätte sagen und wiederhohlen müssen.

Uebrigens will ich denen Herrn Schriftstellern, welche so gar nicht leiden können, daß an ihren Schriften etwas ausgesetzet werde, zum Trost, und denen unbilligen Richtern, welche es mißbrauchen, zur Belehrung, anführen, was an einem Ort (1) sehr wohl erinnert wird: „Man kan an einem Werck sehr viles tadeln, das deswegen nicht aufhöret, bewunderneswerth zu seyn.“

(1) in der allgem. Deutsch. Bibl. 1sten Bands 2tem Stück, S. 10.

§. 5.

Von dem Preis derer Schriften.

Endlich so wäre auch manchen Bücher Liebhabern gewiß damit gedient, wann sie wüßten, was dises oder jenes Werck koste, um sich in dessen Anschaffung darnach richten zu können: Ich habe dahero angefangen, bey denen Schriften, welche in die Buchläden kommen, (und nicht, wie die Disputationen, Alphabetweis bezahlt werden, oder gar vor Geld nicht einmal zu haben seynd,) die Preise, so mir bekannt waren, anzumercken; und zwar, wie sie in hiesigen Gegenden stehen: Ich habe aber gefunden, daß es mir vile Zeit, die ich besser anwenden kan, wegnehmen würde; dahero ich es habe bleiben, doch dasjenige, was ich bereits angemercket hatte, stehen lassen.

Fahren die Herrn Buchhändlere fort, die Preise viler Bücher, besonders auch aus dem Staatsrecht und den Geschichten, so übermässig zu steigern; so werden manche Gelehrte sich mit wenigen Büchern behelfen müssen, oder Gelehrte und Buchhändler werden mit einander verderben. Absonderlich zeichnen sich die Göttingische Schriften, auch wann es blosse Sammlungen oder neue Auflagen seynd, durch ungewöhnlich hohe Preise aus. Vielleicht lässet sich aber auch mancher Gelehrter seine

Arbei-

Arbeiten zu theuer bezahlen, und macht sie noch darzu durch groben Druck, auch etlicherley Gattungen (wenigstens zum Theil,) entbehrlicher Summarien oder Auszüge ohnnöthig weitläuftig.

§. 6.

Schluß.

Herr Archivarius B. zu G. (ein sehr mittelmäßiger Gelehrter,) sprach einsmal zu mir von sich selbsten: Ich schreibe lauter vollkommene Wercke; ich antwortete darauf: Und ich lauter unvollkommene!

Nun dises gilt dann auch von gegenwärtigem drittem *Capitel*.

Spricht dann ein Herr O. (1) „Das vile Bücherschreiben dienet zu nichts. Man läßt viles unvollendet und unausgeführt, und macht manches nur halb. Ich weiß nicht, ob die Entschuldigung eines Gelehrten angenommen werden kan? Ich hätte es wohl vollkommener machen wollen, wenn ich Zeit gehabt. Der Richter wird immer sagen: Du hättest dir welche nehmen, oder die Sache anstehen lassen sollen, bis zu Zeit und Musse bekommen; so antworte ich: Lieber Herr O! So hättest du mit deiner allgemeinen Deutschen Bibliothek,

(1) cit. Bibl. p. 79.

thek, (welche besonders in Absicht auf die Schriften aus dem Teutschen Staatsrecht ebenfalls sehr mager und mangelhaft ist, ja gar das Staatsrecht, unerhörter Weise, aus der Rechtsgelehrsamkeit verdränget, und mit der Geschichte und Geographie in einerley Classe setzet,) ebenfalls zu Hause bleiben müssen! Wie sehr vile und grosse Fehler hat auch die neueste Ausgabe von *Struvii Bibliotheca Juris* in dem 16den Capitel von denen Scriptoribus Juris publici! Wäre es aber darum besser, sie wäre gar nicht an das Licht getretten?

Jungen Leuten, zuweilen auch Anderen, wird dise meine Arbeit doch mehrmalen einige Dienste leisten; und das ist mir genug.

Erstes Capitel.

Schriften, welche Vorbereitungs-Stucke, oder auch die ganze Lehre des Teutschen Staatsrechts, enthalten.

§. 1.

Geschichte des Teutschen Staatsrechts.

Des Aufsatzes hievon in denen Hallischen Beyträgen rc. ist schon Cap. 1. gedacht worden.

De *Senckenberg* (Chrift. Henr. L. B.) Supplementa ad Hiftoriam Juris publici eiusque Jurisprudentiæ; in ſeinem *Tr. de Method. Jurisprud. Excurs.* 6.

§. 2.

Lebens-Beſchreibungen der Staatsrechts-Gelehrten.

Pietatis Officium, memoriæ Joh. Car. *Kœnig* &c. præftitum ab Academia Fridericiana, 1753. fol.

v. Hall. Beytr. zur Juriſt. gelehrt. Hiſtor. *Tom.* 1. *p.* 387.

Wideburg (Frid.) de Vita & Scriptis Joh. Petri de *Ludewig* &c. Commentarius. Halle, 1757. 8.

v. *ibid. Tom.* 2. *p.* 683.

Mosers (Joh. Jac.) Lebensgeſchichte, von ihme ſelbſt beſchriben. (Offenbach,) 1768. 8. und in Weſtphalen, unter der vorigen Jahrzahl 1768. im Jahr 1769. 8.

Herrn Prof. Schottens Nachricht davon in ſeiner unparth. Critik 5ten St. 412. u. f. S. enthält unrichtige Auszüge, z. E. daß ich mir in meinem 20ſten Jahr einfallen laſſen, Regierungsrath zu werden; daß ich zu Homburg meiner Dienſte entlaſſen worden ſeye;

und

und daß ich den Character eines Dänischen Etatsministers führe; seine ungegründete Muthmassungen von meinem Gemüths-Character bezeichnen auch kein billig denckendes Gemüth; und sein Auszug ist nichts weniger, als unpartheyisch.

In dem kritisch. Wörterb. 3 Alph. S. 45. u. f. findet sich ein starcker Auszug diser Lebensgeschichte, darinn aber ein- und anderes übersehen worden ist, z. E. aus dem Prälaten Bessel zu Göttweig und dem Weyhbischof von Hahn zu Bamberg wird Eine Person gemacht, und ich habe mich denen landschaftlichen Geschäften nicht ganz entzogen ꝛc.

Wann mich übrigens Einige höher und andere nidriger schäzen, als ich von mir selber nach der möglichsten Unpartheylichkeit dencke; so bleibe ich zwar jenen für ihre gute Gesinnungen verbunden, und werde auf dise, (so lang sie nur die l. Wahrheit in facto nicht beleidigen,) nicht böse; dencke aber: Recipe von einem so vil als von dem andern, menge es wohl unter einander, und nehme sodann, befindenden Umständen nach, eine gute Dosin davon; es vertreibet alle Winde und Blähungen, dämpfet die Wallungen des Geblüts, corrigiret alle Unverdaulichkeit und Schärfe, und stärcket das Herz!

Baueri

Baueri (Joh. God.) Oratio parentalis Car. Ott. *Rechenbergio* dicta. Leipzig, 1752. 4.

§. 3.

Schriften, welche die Lehrart, u. d. betreffen.

Gedancken über das neu-erfundene vernünftige Staatsrecht des Teutschen Reichs. (Franckfurt,) 1767. 8.

Sie seynd von mir, gegen des Freyherrn von Creuz zu Homburg seltsame Gedancken von dem Gebrauch der Vernunft in dem Teutschen Staatsrecht, gerichtet: Mehreres mag ich davon, und von seiner Replic, nicht melden.

Von der verschidenen Denckensart der Teutschen Höfe, in Ansehung der Lehre des Teutschen Staats-Rechts; in den wöchentl. Franckf. Abhandl. 1755. *p.* 401.

Ich habe es ebenfalls aufgesetzt.

Kurze Abhandlung von dem Mißbrauch des Teutschen Staatsrechts; worinnen man zugleich die Ursachen des gegenwärtigen Krieges villeicht nicht undeutlich finden wird. 1760. 8.

Der Verfasser denckt ehrlich: Von der Sache selbst aber wäre noch viles zu sagen.

Ayreri

Ayreri (Ge. Henr.) Progr. an & quatenus Institutionum Justinianearum methodus doctrinæ Juris publici Imp. Rom. Germ. accommodari possit? Göttingen, 1756. 4.

v. Götting. gel. Anz. 1756. *n.* 55.

Nettelbladt (Dan.) von der Vermischung des Teutschen Staatsrechts mit der Teutschen Staatshistorie, Staatskenntniß, und Staatsklugheit; in den Hall. Anzeig. 1757. *n.* 38.

Vetter (Joh. Frid.) Warum auf vielen hohen Schulen das Jus publicum nicht gründlich gelehret wird? Hamm, 1756. 4.

Anhang.

Pütteri (Joh. Steph.) Progr. de Normarum Juris publici generalium difficultate. Göttingen, 1757. 4.

v. Gerstlachers jur. Bibl. 1. Th. 166. S. Götting. gel. Anz 1758. *n.* 9. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 158. S.

§. 4.

Kleinere und grössere Lehrschriften.

Ich will forderist hier meine Gedancken überhaupt erösnen, was, meines Erachtens, zu einem guten Lehrbuch über das Teutsche Staatsrecht erforderet werde.

Was

Was anderwärts (1) von einer Medicinischen Schrift gemeldet wird: „Sein System ist nicht neu:-- Aber ihre (Anderer) Erfahrungen hat er unter Einen Blick gesammlet, wohl geordnet, und die Betrachtungen Andrer in einen Zusammenhang gebracht, verbessert, und so erweitert, daß sie wircklich eine grosse Aussicht im Felde der Pathologie eröfnen, die erst von gestern ist. -- Nur nicht sehr vil, aber sehr bewährte Zeugen, -- nicht häufige, aber die Probe der Kritik aushaltende Bemerkungen, -- in Kleinigkeiten sparsam, -- in wichtigen und öfter periodischen Zufällen reichlich, -- dies empfehlen wir einem Manne, dem seine Wissenschaft so sehr am Herzen liegt;“ das möchte wohl auch auf ein Lehrbuch in dem Teutschen Staatsrecht passen: Ich will aber der Sache näher tretten.

1. Sollte billig die Teutsche und Italiänische Staats-Verfassung nicht vermengt vorgetragen, sondern jede absonderlich abgehandelt werden; da selbige offenbar zweyerley Staaten betreffen, welche auch unwidersprechlich ganz verschidene Staats-Verfassungen haben: Ich habe in meinem kleinen Lehrbuch den Anfang damit gemacht, selbige zu trennen; indessen ist man doch auch nachhero bey der alten Leyer gebliben.

(1) in der allgem. Deutsch. Bibl. 4. Band, 1 St. 215. S.

2. Erfordere ich eine bequeme und natürliche Ordnung, welche zu desto leichterer Fassung des Vortrags viles beyträget, widrigen Falles aber viles erschweret und verwirret. Nun kommt zwar darinn vil auf eines jeden eigenen Geschmack an, und auch die widernatürlichste Lehrarten lassen sich aus einem gewissen Gesichts-Puntt in Tabellen, u. d. als auf das beste zusammenhangend vorstellen: Mich deucht aber, wann man nur der Sache, wie sie sich uns selbst darstellet, folge, ergebe sich dise ganz ungezwungene Ordnung:

In einem Lehrbuch redet man zu erst von der Wissenschaft, die es abhandelt, selbst, deren Haupt- und Neben-Quellen oder Gründen, so dann deren Hülfsmitteln, Lehrart, Mißbrauch, u. so. w.

Kommt man so dann an das Teutsche Staatsrecht selbst; so stellt uns sich Teutschland als ein eigener unabhängiger Europäischer Staats-Cörper vor; disen muß man also forderist überhaupt kennen lernen nach seinen Namen, Gränzen, darzu gehörigen Stücken, darüber obwaltenden Streitigkeiten, activ- und paßiv-Ansprüchen, Eintheilungen und Regierungs-Form überhaupt.

Dise leztere belehret mich, das Teutsche Reich bestehe aus Haupt und Glidern: Selbige muß ich kennen lernen. Das Haupt ist der

der Kayser: Ich lerne also, wer er seye, wie Er zu diser Würde gelange, und was sonsten von Ihm, Seiner Familie, Hofstaat, u. s. w. zu wissen nöthig ist, und nicht in die Regierung einschlägt. Zuweilen ist ein Röm. König vorhanden, und in einem Zwischenreich wird Teutschland von denen Reichs Vicarien regiert: Von diesen muß ich also auch das nöthige wissen.

Alsdann mache ich mir die Glider bekannt: Dise seynd theils Reichsstände, theils nicht: Die Reichsstände seynd wieder von allerley Gattung; so auch die übrige unmittelbare Reichsglider.

Weis ich, wer dise seyen; so fragt es sich alsdann näher: Wie Teutschland nach allen besonderen Stücken regieret werde? Da höre ich nun gleichbalden: Anderst werde Teutschland als ein einiger Staats-Cörper regiert, anderst nach dessen einzelnen kleineren Theilen.

Bey der Regierung des ganzen Cörpers hat der Kayser, als Oberhaupt, besondere Vorrechte; so dann muß Er in einigem die Churfürsten, in denen meisten und wichtigsten Dingen aber die gesammte Reichsstände mit beyziehen. Zu solchem Ende seynd die allgemeine und engere Reichs-Versammlungen angeordnet, von welchen also, und denen Sachen, so auf selbigen verhandelt werden, man sich einen

hinlänglichen Begrif machen muß. Ferner gehöret zur Kenntniß, wie das ganze Reich regieret werde, daß man von der Religions- Justiz- Lehens- und Crays- Verfassung berichtet seye.

Endlich gelange ich so dann auf die einzelne Teutsche Reichslande. Man handelt also abermalen von denenselbigen überhaupt, und derselben mancherley Gattungen.

Dise einzelne Reichslande haben ebenfalls Häupter und Glider.

Die Häupter, oder Landesherren, seynd theils geist- theils weltlichen Standes, welche auf verschidene Weise zu ihrer Würde gelangen und allerley theils persönliche theils Familien-Gerechtsame haben, welche durchaus nicht eine Mittelgattung von Staats- und bürgerlichen Rechten ausmachen, sondern pur und schlechterdings Staatssachen seynd, weil sie die Gerechtsame der Regenten betreffen: Und wie die Rechte von der Kayser- und Königs-Wahl- oder Erbfolge, von ihren Vormundschaften, Ehen, Kindern, Testamenten, Verlassenschaft, u. s. w. in souverainen Staaten nirgend als bürgerliche, sondern als Staats- und die wichtigste Staatssachen, so in die ganze Reichs-Verfassung den grösten Einfluß haben, betrachtet werden; so hat es auch mit denen bey Reichsständen vorkommenden Materien von diser Art eine gleiche Bewandtniß.

Die

Die Glider in denen einzelnen Reichslanden bestehen aus Landständen und anderen Unterthanen, welche wiederum von allerley Gattungen seynd, die man alle auch muß kennen lernen.

Alsdann fragt es sich: Wie werden dise einzelne Reichs-Lande regiert? Der Landesherr nun hat seine Landeshoheit im geist- und weltlichen; die in seiner Maasse eben das ist, was des Kaysers Vorrechte in Betracht des gantzen Reichs seynd:

Aber auch die Landstände müssen in vilem mit beygezogen werden; daher entstehen die Land- und Ausschuß-Täge: Und, ob gleich *die einzelne Landes*-Verfassungen in vilem verschiden seynd; so kommen sie doch auch in vilen Sachen überhaupt meistens überein.

Die Teutsche Reichsstätte haben eine andere Regierungsart, als derer übrigen Reichslande; dahero dann auch davon zu reden ist.

Nun kennen wir die Reichsstände, 1. als Reichsstände, und 2. als Landesherrn: Aber man muß sie auch ferner kennen lernen, wie sie sich unter einander selbst zu betragen haben. Dahin gehören dann die wichtige Materien von denen einzelnen Regalien in anderer Herrn Landen, von Gesandtschaften, Bündnissen, Krieg, Friden, Mediationen, Garantien,

Schuz- und Schirms-Verträgen, ꝛc. wie auch ihrer und ihrer Unterthanen Rechten und Pflichten gegen anderer Reichsstände Unterthanen, u. d. welche das von mir Kürze halber so genannte nachbarliche Staatsrecht ausmachen:

Darzu kommt so dann schließlichen auch das auswärtige Staatsrecht, oder die Verbindung, das Verhältniß, die Rechte und die Pflichten des Teutschen Staatscörpers, des Kaysers, der Reichs-Versammlung, derer Crayse, derer Reichs Collegien, derer einzelnen Reichsstände, wie auch derselben Unterthanen, in Ansehung auswärtiger von Teutschland unabhängiger Machten, und derselben Unterthanen, ꝛc.

Ich überlasse es eines Jeden selbsteigener Prüfung: Ob dises nicht die am allerwenigsten gekünstelte und beste Ordnung seye, zu einem deutlichen und gründlichen Begrif von unserer Teutschen Staatsverfassung zu gelangen?

3. Ich rede von Lehrbüchern, und seze voraus: a) Daß man nicht widersprechen werde: Vitæ, non scholæ, neque in futuram oblivionem, docendum & discendum esse, b) daß einer, so das Teutsche Staatsrecht lernen will, allbereits in der Teutschen Staatsgeschichte und dem allgemeinen Staats- auch Europäischen Völcker-Recht einen Grund geleget habe, oder forderist noch legen müsse, wann er kein Stümper,

per, Wagehals und Empiricus seyn und bleiben will: Ist aber dises vorangegangen; so ist in der Lehre des würcklichen Staatsrechts alles überflüßig, mithin auch in seiner Art schädlich, was aus jenen oder anderen Wissenschaften mit in die Lehre des Teutschen Staatsrechts gemenget wird, ohne einen unmittelbaren Nuzen darinn zu haben.

4. Ein Lehrbuch muß nicht zu vil enthalten: Sachen, die nur selten vorkommen, oder in kleine Neben-Umstände einschlagen, oder Dinge betreffen, die zwar etwa dermalen in Bewegung seynd, aber bald vorüber gehen und hernach wieder lang ruhen können, müssen spahrsam oder gar nicht angeführet werden.

5. Ein Lehrbuch muß aber nicht zu kurz seyn, und bloß die allernöthigste Grundsäze enthalten, sondern von allen wichtigen und oft vorkommenden Sachen wenigstens etwas sagen, und einen Fingerzeig geben, wo man mehreres davon finden könne.

Es gefällt mir dabey die Lehrart sehr wohl, wann das wichtigste in kurze und deutliche Säze gefasset, die Erläuterung derselben aber, wie auch die weniger wichtige Dinge, als Noten, u. d. mit anderem Druck beygefüget werden.

6. Es ist in einem Lehrbuch sehr nüzlich, wann man den Leser mit denen Schriften bekannt

macht, wo die Materie weiter ausgeführet ist: Dabey aber kommt es gar nicht darauf an, daß man just alle grosse und kleine, gute und schlechte, Schriften anführe, welche man von disem oder jenem im Druck hat; sondern solche, wo die Materie am gründlichsten und vollständigsten ausgeführet ist, eine Schrift mag nun allein davon, oder auch von noch mehreren anderen Sachen, handlen.

7. Auch in Anführung derer Stellen aus denen Reichs-Grundgesezen gebrauchet man billig Mäßigung; dahero es nicht wohl gethan ist, wann man ganze grosse Seiten-lange Fezen daraus anführet; zumalen wo das Hauptwerck, auch wohl mit der Geseze eigenen Worten, sich mit gar wenigem sagen liesse.

8. Manche Materien, auch von solchen, deren die Reichsgeseze umständlich gedencken, schlagen dennoch nur gewisser massen in die Reichs Staats Verfassung ein: Z. E. von den Reichsgerichten muß man allerdings sagen, wie sie bestellet und unterhalten werden; was für Materien daran gehören oder nicht? was man für Rechtsmittel gegen ihre Bescheide und Urtheile habe? wie dieselbige vollstrecket werden? u. d. Aber, was in die blosse Formalien des Processes einschläget und zu dessen Ordnung gehöret, das ist allemal am unrechten Ort und un-

ungeschickt, wann man es doch mit in das Staatsrecht menget.

So kan man auch in der Materie von Lehen, Vormundschaften, Ehen, Wittum, u. s. w. der Sache zu vil thun.

9. Auch von deme, was würcklich brauchbar ist, ist jedennoch nicht alles in gleichem Grad brauchbar; dahero lehret die gesunde Vernunft, daß das, was oft vorkommt, mit mehrerem Fleiß und umständlicher ausgearbeitet werden sollte, als das, was selten einen Nuzen hat, und bey wenigen Personen: Aber eben darinn verfehlen sich fast alle unsere Lehrbücher am allermeisten. Ist eine Lehre in dem ganzen Teutschen Staatsrecht von *allgemeinerem* Nuzen, als die von der Landeshoheit, so dann die persönliche und Familien-Rechte derer Reichsstände? Und doch werden eben dise, in Vergleich gegen andere weit weniger wichtige, oder auch ganz und gar überflüßige, Materien, am allerseichtesten abgehandelt: Ich werde es hernach mit Proben belegen.

Nun aber will ich derer seit 1751. neu-herausgekommenen, oder wieder aufgelegten, Staatsrechts-Lehrbücher gedencken: Selbige seynd meines Wissens folgende:

Schematicus conspectus Jurisprudentiæ publicæ Imperii Rom. Germ. Compendio Juris pu-

blici Schmaussiano accommodatus. Halle, 1754. gr. 8.

Der Herr Geh. Rath Nettelbladt hat ihn aufgesezt. Der Herr Verfasser ist zuweilen von der Schmaußischen Ordnung abgegangen, hat die darinn manglende Lehren ergänzt, auch bey jeder Lehre die davon handlende Schriften, besonders die kleine Abhandlungen, angezeigt. v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, 468. S.

Beschreibung der gegenwärtigen Regierung des Teutschen Staats, insgemein das h. Röm. Reich genannt. Nach dem Französischen. Franckfurt und Leipzig, 1764. 8.

Es ist eine Uebersezung der Description du Gouvernement present du Corps Germanique, appellé communement le St. Empire Romain. (Franckfurt,) 1741. 8.

Herr Professor Necker zu Genf solle der Verfasser seyn.

Abregé chronologique de l'Histoire & du Droit public d'Allemagne. 2. Parties. Paris, 1750. 1760. 1766. 8. 6 fl.

Herr Pfeffel solle der Verfasser seyn.

Le Droit public Germanique, oder Droit public (de) l'Empire d'Allemagne. 2. Tomes. (Amsterdam und Leipzig, 1756.) 8.

Der

Der 2te Theil enthält die Wahlcapitulation, die güldene Bull und den Westphälischen Friden.

Auf meinem Exemplar stehet kein Jahr: Einige sagen, es seye An. 1749. heraus gekommen; Andere geben obiges Jahr an: Villeicht ist der Titelbogen umgedruckt worden.

Nach H. Hamberger ist Ms. *Mauvillon*, Profeßor der Französischen Sprache an dem Carolino zu Braunschweig, Verfasser.

Was von einem solchen Mann zu gewarten seye? ist leicht zu errathen.

Institutions au Droit public d'Allemagne Leipzig und Züllichau, 1767. 8. 2. fl. 15. kr.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 508. Allgem. Deutsch. Bibl. 4. Band, 1. St. *p.* 62.

Der Herr Verfaßer ist Ms. Gerard, K. Französischer Gesandtschafts Secretaire zu Dreßden.

Es ist nicht übel und bescheiden geschriben, auch, meines Erachtens, in diser Sprach das beste; doch ist es in Hauptstücken mangelhaft.

Tableau du Gouvernement actuel de l'Empire d'Allemagne. Paris, 1755. gr. 12. 2. fl. 15. kr.

Es ist eine Ubersezung des Schmaußischen Compendii Juris publici.

Der

Der Uebersezer ist der Herr Ritter du *Buat*, welcher auch einige Noten darzu verfertiget hat.

Traité sistématique touchant la Connoissance de l'Etat du S. Empire Romain de la Nation Allemande, ou le Droit public de cet Empire. 4. Tomes. Hanover, 1751.--54. 8.

Der 4te Theil enthält die Wahlcapitulation Kayser Franzens, den Osnabrückischen Friden, und die güldene Bull, ins Französische übersezt.

Der Holstein-Plönische Herr Regierungsrath Scheid hat es in seinen jungen Jahren aufgesezt, hernach aber verbessert und ergänzt.

Es ist manch gutes darinn; doch ist es auch nichts besonderes damit, und fast nur aus Andern zusammengetragen, die auch wohl nur überhaupt angeführet werden, z. E. *Lehmann* de Pace religiosa; allemal aber findet man ungleich mehr darinn, als in der vorhin gedachten Neckerischen Schrift.

Bertrams (Phil. Ernst) Einleitung in die Staatsverfassung von Teutschland. Halle, 1766. 8.

In hiesigen Gegenden ist sie noch unbekant.

Mascovii (Joh. Jac.) Principia Juris publici Imperii, cum accessionibus Henr. Gottl. *Franckii*. Leipzig, 1769. gr 8. 2 fl. 24 kr. auch 3 fl.

Erst-

Erstmals kamen sie heraus zu Leipzig, 1729. hernach 1738. 1744. 1750. 1752. und 1761. gr. 8.

v. Teutsch. *Act. erud.* 150. Th. Jurist. Büchersaal, *T.* 2. *p.* 559. Nachr. von jurist. Büch. *T.* 4. *p.* 697. Leipz. gel. Zeit. 1750. *n.* 3. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. *Tom.* I. *p.* 294.

Ich habe schon lang (1) davon geurtheilt: „ Der Autor ist ein geschickter Mann. Es ist eines der allerbesten Compendiorum Juris publici, hat selecte Observationen und Allegationen, mischet die alte Reichshistorie nicht so gar ein, wie die andern neue Publicisten, ist in der Materie de Prætensionibus Imperii accurat rc. Aber es ist gar zu kurz, und hat zu diser grossen Kürze doch noch manch unnöthiges aus der alten Historie, ist in denen Prolegomenis und Materie de Prætensionibus, it. de Electoribus singulis &c. zu weitläufftig; das Thema de Reservatis Imperatoriis ist ohne Noth sequestrirt worden rc. Der Autor suspendirt bey Erzählung der Controversiarum illustrium überall sein Judicium. “

Nun hat zwar H. Mascov nachhero einiges geändert, und z. E. ein Capitel von denen Kayserlichen Vorrechten hinzugethan; deme ohnerachtet bleibe ich nochmals bey meiner Mei-

nung.

(1) in meinen Præcogn. Jur. publ. p. 165.

nung, und, wie ich glaube, nach der strengesten Unpartheylichkeit, mit völligem Recht. Wie viles findet man von dem alten Zustand des Teutschen Reichs, von dem Lothring- und Burgundischen Reich, von denen alt-Fränckischen Hofämtern, von denen alten Herzogen, Marck- Pfalz- und Burggrafen, und 100. anderen Sachen, so in der Historie ihren guten Nuzen haben, in einem Lehrbuch des heutigen Staatsrechts aber keinen! Wie seicht, wie sehr seicht, hingegen wird die Landeshoheit abgehandelt! Von dem wichtigen Gesezgebungsrecht handlen 3. Linien, von denen wichtigen militar-Gerechtsamen 3. Linien, von der wichtigen Materie von Steuern 16. Linien: Von der Landstände und Unterthanen Rechten in Ansehung der Landesgeseze, von dem Unterschid zwischen dem Reichs- und Crays-Contingent, so dann denen Haus-Trouppen, von denen Reichs- Crays- Collegial- und Landsteuren kein Wort, von denen Landständen (ausser kaum zufälliger Weise,) kein Wort; so auch nichts von Landtägen, Ausschüssen, und hundert andern täglich vorkommenden Hauptmaterien. Von allen Churfürsten wird besonders gehandelt, und manches hier unnöthiges gesagt; von den Fürsten aber liset man bloß ihre Namen; von den Prälaten und Grafen von jeder Gattung 5. Linien: Alte und auswärtige Schriftsteller von bloß curiosen Materien wer-

den

den oft angeführt; neue brauchbare sehr wenige. Ob man nun bey allen disen unlaugbaren Umständen dennoch sagen könne, daß H. Mascovs Buch die Eigenschaften eines guten Lehrbuchs (nicht in Vergleich mit andern, sondern an sich,) habe? will ich jeden Verständigen und unpartheyischen Mannes Urtheil überlassen.

Nun wollen wir aber auch Herrn Prof. Franckens Arbeit besehen: Es ist nicht zu läugnen, daß derselbe sich dadurch um das Staatsrecht verdient gemacht habe, ja ich wollte fast sagen, mehr, als durch alle seine andere Schriften: Er ist auch ganz recht daran, wann er in der Vorrede schreibt: Unumquemque curare magis debere, quæ in ipsis rerum argumentis præstant usum, quam critica, antiquaria ac mere literaria. Hæc enim reddunt eruditum saltem idealem, & in museo suo dictatorem, nulliusque præterea usus: Deme gemäß hat er auch viele von H. Mascov übergangene oder doch allzukurz ausgeführte gängbare Materien nachgehohlt, oder brauchbarer gemacht, und andere Schriftensteller in Menge benahmset, auch wohl Urtheile von ihnen gefället.

Indessen hat er doch auch 1. in Umschmelzung ganzer Capitel sich einer Freyheit angemasset, welche ihme H. Mascov schwerlich gut geheissen haben würde, und die ich mir bey mei-

meinen Büchern verbitten müßte. 2. An statt viele alte Dinge, wann er ja sich so viel heraus nehmen wollen, auszumerzen, um etwas nöthigeres sagen zu können, und doch das Buch nicht viel grösser zu machen, hat er noch manch altes und bloß curioses hinzugethan, aller Churfürsten Wappen umständlich beschriben, auch mit andern ganz ohnnüzen und nicht wohl in einem grossen Werck Plaz greifenden Materien sich aufgehalten, z.E. da er p. 662. u.f. weitläuftig untersucht: Ob bey dem Reichshofrath die Revision oder Supplication statt habe? da er doch selbst sagt, daß es ein blosser Wortstreit seye, und viel wichtigere Dinge von dieser Materie hätten gesagt werden können; gleichwie dann auch in dem Membro: de modo procedendi in summis Imperii Tribunalibus usitato viel unnöthiges gesagt ist, und aus dem Reichs-Absch. von 1654. die §§. 34. bis 57. so lediglich den Citations-Proceß betreffen, höchst-ohnnüz wörtlich angeführet werden. 3. Wie viel nöthiges hingegen ist doch noch bey der Materie von der Landeshoheit übergangen, oder doch nur kaum angerührt! z. E. bey dem Gesezgebungs- und Besteurungs-Recht. 4. Bey denen angeführten fremden Schriften ist keine Auswahl gemacht, sondern alle mögliche einzelne Stücke bemercket, hingegen die Verweisung auf Wercke, wo man mehr nüzliches antrift, aber nicht allein von

sol-

solcher Materie handlen, verabsäumt. 5. Seynd die Urtheile nicht allemal sicher, z. E. nach p. 385. wäre eine gewisse überall schlechtes Lob habende Schrift magno eruditionis adparatu abgefaßt. Endlich wird es zwar dieser neuen Auflage gar nicht an Liebhabern fehlen: Die Erfahrung wird es aber lehren, daß es zu einem academischen Lehrbuch dadurch völlig unbequem worden seye, und die, so bishero darüber gelesen haben, werden entweder die alte Auflage beybehalten, oder gar von dem Buch abgehen und ein anders erwählen, so wohl um der allzugrossen Weitläuftigkeit, als auch anderer oben Cap. 1. bey meinem Lehrbuch bemerkter Umstände willen.

Börners (Ge. Gottl.) Erläuterung des Römisch-Deutschen Staatsrechts, nach Anleitung der Mascovischen Grundsätze. 2. Theile, Regensburg, 1761. 64. 8.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 93.

Diese zween Theile gehen nur über die vier erste Bücher; mithin seynd noch drey Bücher zurück.

Der Herr Verfasser sagt selbst: Es seye eigentlich ein Collegium, welches er seinen Zuhörern gehalten, hernach aber hin und wieder verbessert und geändert habe: Und zu solchem Zweck ist es auch wohl zu gebrauchen.

von Rhol (J. C. P.) akademische Reden über J. J. Mascovs Principia Jur. publ. &c. Frankfurt und Leipzig, 1768. 8.

Sie reichen nur bis auf des 1sten Buchs 4tes Capitel. Sie seynd auch nach ihrem Zweck zu beurtheilen.

v. Hausens Bibl. der Gesch. 2. Band, 48. S. Kritisch Wörterb. 3. Alph. 147. S.

Mosers (Joh. Jac.) Grundriß der heutigen Staats-Verfassung des Teutschen Reichs. Siebende verbesserte Auflage. Tübingen, 1754. 8.

Ich schriebe ihn als ein junger Mann von 28. Jahren, und mußte, wegen der zu beförchten gehabten scharfen Censur, (davon sich in der Vorrede zu meiner Nachlese darzu, wie auch in meiner Lebensgeschichte mehrere Umstände befinden,) selbigen behutsamer abfassen, als ich sonst gethan haben würde: Auch würde ich ihn jezo in noch mehreren Stücken anderst zeichnen; doch hat ihme noch niemand abgesprochen, daß er lauter brauchbare Dinge enthalte; vielleicht ist auch die Verhältniß zwischen dem mehr oder weniger brauchbaren darinn besser beobachtet, als in vielen andern. Man sehe auch oben Cap. 1.

Mosers (Joh. Jac.) kürzere Einleitung in das Teutsche Staatsrecht. Frankfurt und Leipzig,

zig,

zig, (Tübingen,) 1753. 8. Frankfurt, 1761. 8.

v. Leipz. gel. Zeitung 1761. n. 5.

Mosers (Joh. Jac.) Teutsches Staatsrecht, 43. bis 50ster Theil. Frankfurt und Leipzig, 1751 = 53. 4. Haupt=Register über die 50. Theile, und zwey Theile Zusätze, 1754. 4.

v. Nachr. von jur. Büchern, 9. Band, S. 153. 195. 492. 579. 675. 695. 10. Band, S. 99. 142.

Ich habe meine Meinung von diesem Werk in der Vorrede zu dem 1sten Theil derer Zusätze selbst aufrichtig entdeckt. Nicht alle Materien seynd gleich ausgearbeitet, und, wo es auf die Erläuterung derselbigen aus denen subsidiarischen Rechten ankommt, da wird man oft vergeblich nachschlagen: Von deme hingegen, worinn es auf die öffentliche Staats=Handlungen, auch Haus Verfassungen derer Reichsstände, ankommt, trift man einen Schaz und so viel beysammen an, als man sonst nirgend finden wird; auch enthält es sehr viele und wichtige sonst ungedruckte Nachrichten: Dahero viele Geheime=Raths Collegia, Staatsministers, Wahltags= Comitial= und Crans=Gesandte, auch Beysitzere derer höchsten Reichsgerichte, selbiges, oder resp. gewisse Theile davon, beständig an der Hand haben.

Weil ich es habe auf eigene Kosten drucken lassen, solches aber nicht länger ohne Schaden geschehen konnte, muste ich abbrechen, ehe das Werk noch halb vollendet ware.

Nachdeme ich aber öfters um einen Auszug und Fortsezung desselbigen ersuchet worden bin, habe ich mich daran gemacht; doch so, daß jede Materie ein eigenes Werk und in seiner Maaße etwas vollständiges ist. Die Einrichtung desselbigen habe ich schon oben angezeigt. Es hat solches verschiedene Vorzüge vor dem ersten Werk. Ich bin zwar an dem ferneren Druck durch höhere Hand bishero verhindert worden: Arbeite aber dennoch beständig daran fort. Es wird solches aus folgenden Theilen bestehen: Derer bereits im Druck erschienenen, auch gewisser anderer Theile, werde ich hernach an gehörigen Orten Meldung thun.

Ueberhaupt gedenket dessen das kritisch. Wörterbuch, 1. Alph. 66. S.

1. Von Teutschland und dessen Staats-Verfassung überhaupt.
2. Von dem Römischen Kayser, Römischen König, und denen Reichs-Vicarien.
3. Von denen Teutschen Reichs-Ständen, der Reichs-Ritterschaft, auch denen übrigen unmittelbaren Reichs-Gliedern.

4. Von denen Kayserlichen Regierungs-Rechten und Pflichten.

5. Von denen Teutschen Reichs-Tägen, auch Reichs-Deputationen.

6. Von denen Teutschen Reichstags-Geschäften.

7. Von der Teutschen Religions-Verfassung.

8. Von der Teutschen Justiz-Verfassung.

9. Von der Teutschen Lehens-Verfassung.

10. Von der Teutschen Crays-Verfassung.

11. Persönliches Staats-Recht derer Teutschen Reichs-Stände.

12. Familien-Staats-Recht derer Teutschen Reichs-Stände.

13. Von der Teutschen Reichs-Stände Landen, deren Landständen, Unterthanen, Landes-Freyheiten, Beschwerden, Schulden und Zusammenkünften.

14. Von der Teutschen Reichs-Stände Landes-Hoheit überhaupt.

15. Von der Teutschen Reichs-Stände Landes-Hoheit im Geistlichen.

16. Von der Teutschen Reichs-Stände Landes-Hoheit im Weltlichen.

17. Von der Teutschen Unterthanen Rechten und Pflichten.

18. Von der Reichs-Stättischen Regiments-Verfassung.
19. Teutsches Nachbarliches Staats-Recht.
20. Teutsches auswärtiges Staats-Recht.

Davon seynd gedruckt num. 1. 2. 3. 6. 13.

Pagenstecher (Joh. Alex. Guin.) Examen Juris publici Rom. Germ. Duißburg, 1755. 8. Es ist hier zu Land nicht zu bekommen.

Pütteri (Joh. Steph.) Elementa Juris publici Germanici. Göttingen, 1754. 4. Frankfurt, 1754. 4. Göttingen, 1756. 1760. 1766. 8.

v. Weidlichs Nachricht. von Rechtsgel. 5. Band, 141. S. Götting. gel. Anzeig. 1754. *n.* 70. 137. 1756. *n.* 81. Allgem. deutsch. Bibl. 6. Band, 1. St. 232. S.

Ich habe schon anderwärts (1) gesagt, was ich davon halte: Dieses Buch ist beliebt, bekannt, brauchbar, und enthält gesunde Lehrsäze, vermenget auch das Recht und die Geschichte nicht unnöthig. Wenn darüber gelesen werden solle, muß man nur hier und da Anmerkungen darüber machen, weil, nach der heutigen Art, das Teutsche Staatsrecht in einem halben Jahr zu lehren, nicht möglich ist, den Text selber zu lesen: Desto brauchbarer aber ist das Buch für Andere: Hin-

(1) in meines R. Staats-Handbuchs 1. Th. 551. S.

Hingegen seiner Lehrart kan ich meinen Beyfall nicht geben ꝛc. Eben diese Klage habe ich auch von Anderen gehöret; aber noch nie, daß sie Jemanden gefallen hätte, und man muß beständig das Register zur Hand nehmen, wann man etwas darinn finden will, welches nicht nur beschwerlich, sondern auch Anfängern sehr hinderlich ist, diese Wissenschaft in ihrem Zusammenhang leicht zu fassen.

Ejusdem nova Epitome Juris publici Germanici, ad supplenda simul & emendanda passim Elementa. Göttingen, 1757. 8.

v. Weidlich *l. c. pag.* 153. Gött. gel. Anz. 1757. *n.* 79.

Pütters (Joh. Steph.) kurzer Begrif des Teutschen Staatsrechts. 1764. 8. 1768. 8.

Da dieses Buch kürzer ist, als die Elementa, tauget es eher, darüber zu lesen: Uebrigens haben beede jedes seine besondere Vorzüge; in dem Teutschen ist die Anzeige derer Schriftstellere, die von jeder Materie gehandelt haben, weggelassen: Ein Register aber wäre auch hier wohl sehr gut.

Schmaussens (Joh. Jac.) Compendium Juris publici. Göttingen, 1752. 8. 1754. 8.

Der Titul ist lateinisch, die Schrift selbst aber teutsch. Sie kame erstmals zu Leipzig, 1746. 8. heraus. Weil in der Censur eini-

ges durchstrichen und geändert worden wäre, wurde es in der zweyten Auflage wieder hergestellt.

Was der Herr Verfasser sagt, ist brauchbar, seine Ordnung ist natürlich, der Vortrag deutlich, und an denen meisten seiner Lehren ist nichts auszusetzen: Aber 1. hat er den seltsamen Einfall gehabt, daß er die Kayserliche Wahlcapitulation als einen Inbegrif fast des ganzen Staatsrechts angesehen, und dahero dieselbe eigentlich zum Grund seiner ganzen Schrift geleget hat; dahero einige weniger wichtige Materien, z. E. vom Zollwesen, in Vergleich gegen andere, vil zu weitläuftig gerathen seynd; 2. über dieses hat er auch sonst aus denen Reichsgesezen weitläuftige Stellen angeführt, welche gar nicht hinein gehörten, z. E. *Lib.* 1. *Cap.* 11. §. 33. aus dem Reichs-Absch. von 1654. die §§. 37-57. vom Citations Proceß, u. s. w. 3. Hingegen seynd, nach der allgemeinen Klage, vile andere wichtige Materien, absonderlich aber die von der Landeshoheit, wie auch von dem nachbarlichen und auswärtigen, von dem persönlichen und Familien-Staatsrecht, rc. überhaupt, und nach Proportion obiger Materien, gar zu seicht und kurz abgehandelt; so, daß man zwar aus disem Buch von der Teutschen Staats-Verfassung etwa einen solchen Begrif bekommt, der

für

für eine Person hinreichen kan, welche von Studien keine Profeßion macht: Aber für einen Rechtsgelehrten ist es zu wenig; und da 4. der H. Verfasser nirgendswo auf andere Schriften verweiset, wo man sich mehreren Raths erhohlen könnte; so muß einer, der sich an dieses Buch als seinen Leitfaden gewöhnen will, nothwendig überall stecken bleiben. 5. Hat er verschiedene denen Reichsständen nachtheilige Grundsäze, oder sonst irrige Dinge, z. E. von einer Reichs-Armee von 40000. Mann in Fridens-Zeiten. 6. So kurz das Buch ist; so würde es doch durch ein Register zum Gebrauch noch bequemer gemacht werden.

Schmaussens (Joh. Jac.) Compendium Juris publici, mit Joh. Heinr. Christian von Selchow Anmerkungen. Göttingen, 1766. 8.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 427. und die allgem. deutsch. Bibl. 10. Band, 1. St. *p.* 216. Hausens Bibl. der Geschicht. 1. Band, 78. S.

H. von Selchow hat bloß angezeigt, worinn er anderer Meinung seye, als H Schmauß, und auch andere Schriftsteller angeführt, mithin in beedem ein gutes Werk gethan.

Pertschii (Joh. Ge.) & *Hæberlini* (Franc. Dom.) Annotationes in Jo. Jac. *Schmaussii* Compendium Juris publici. Braunschweig und Helmstatt, 1761. 8.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5ter Band, 412. S. Regensb. Nachr. von gel. Sach. 1761. *n.* 33.

H. Pertschens Anmerkungen haben wohl schwerlich den Druck verdient: H. Häberlins Zusäze bestehen meist in Anzeigung derer von jeder Materie vorhandenen Schriften; und diese macht das Buch brauchbar, zumalen da es ein gutes Register hat.

Schmaussens (Joh. Jac.) academische Reden und Vorlesungen über das Teutsche Staatsrecht; herausgegeben von Joh. Alb. Herm. Heldmann. Lemgo, 1766. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 367. *Tom.* 3. *p.* 118.

Ich habe mich darüber schon anderswo (1) also geäussert: „Der sonst unbekannte Herausgeber hält sich, der Unterschrift der Vorrede nach, in Lemgo auf.

In dieser Vorrede erzählet er H. Schmaussens Lebenslauf, lässet aber Hauptumstände, z. E.

(1) in meines R. Staas-Handbuchs 1stem Th. 552. u. f. S.

z. E. von seinem Aufenthalt bey H. Grafen Philipp von Kinsky, von seiner Verschickung nach Wien ꝛc. aus, merket auch nicht einmal das Jahr an, wann er nach Göttingen gekommen seye. Er begehet ferner einen Fehler gegen die gelehrte Geschichte, besonders der Teutschen Staatsrechts-Gelehrsamkeit, welchen zu berühren um so mehrers erlaubt seyn wird, weil er Lust bezeiget, eine Historiam literariam Juris publici zu schreiben. Er eignet nemlich mit vilen Umständen und Lobsprüchen H. Schmaussen die Ehre zu, daß er der erste gewesen seye, welcher die Geschichte vom Staatsrecht und die Politic von der Staats-Verfassung Teutschlands unterschiden habe: H. Heldmann wird aber doch zugestehen müssen, daß in solchen Schriften eben diese Lehrart beobachtet worden ist, welche herauskamen, ehe H. Schmauß noch daran gedacht hat, Professor zu werden, über welche H. Schmauß auch selber gelesen hat, bis er ein eigenes Lehrbuch schriebe. Das Werk selber betreffend; so ist es ein nachgeschriebenes Collegium. Hr. Schmauß hatte Erfahrung. Er sasse in einem Hof und Geheimen-Raths Collegio, und wurde nach Wien geschickt. Dieses merket man seinem Vortrag gar deutlich an: Er hält sich weder bey Grillen noch Alterthümern auf; was er sagte, ware brauchbar, und es ist mehr dergleichen daraus zu lernen, als aus

H. Mas-

H. Mascovs und andern solchen Schriften. Es unterscheidet sich auch gar sehr von denen nachgeschriebenen oder sonst herausgegebenen Gundlingischen, Ludewigischen, Pertschischen und andern Schriften von diser Art: Mithin hat auch gegenwärtiges Werk eher, als andere verdient, das Licht zu sehen.

Aber 1. ist unverantwortlich, daß man disem Buch den ganzen Text des Schmaußischen Compendii, und noch darzu mit sehr grosser Schrift, eingerücket hat, - - da ausser deme dise Reden einen kleinen Band abgegeben hätten, und zu dem Compendio hätten gebunden werden können. 2. Seynd vile hundert offenbare Schnizer darinn, da die Namen der Personen und Titul der Bücher, ja ganze Staatshandlungen, verfälschet, oder in Hauptstücken mangelhaft, angeführet worden seynd. Es rühren nun solche von H. Schmaussen, oder von denen, so seine Reden nachgeschrieben haben, her; so hätte doch der H. Herausgeber, da er ohnehin allerley Noten beygefüget hat, solche bemerken, und junge Leute, (welchen das ganze Buch eigentlich Dienste thun solle,) nicht mit solchen ungegründeten Dingen verwirren sollen. - - (Die zum Beweis angeführte Stellen übergehe ich hier.) - - 3. Hat Hr. Schmauß zuweilen solche Lehrsäze, die man gewiß bey keinem heutigen

Staats=

Staatsrechts Lehrer suchen sollte. - - - 5. Die von dem H. Herausgeber beygefügte Noten seynd meistens nicht übel angebracht; doch fehlet es zuweilen auch. - -

Wann also dises Werck ja hat sollen gedruckt werden, hätte es doch billig verbessert, kürzer und wohlfeiler, können und sollen geliefert werden. "

H. von Selchow schreibet (1): " Ich habe aus denen Moserischen Widerlegungen Anlaß genommen, eine andere Handschrift von den Vorlesungen des sel. Schmaussens über des H. v. M. (Mosers) Handbuch, welche ich von einem vormaligen Schmaußischen Zuhörer erhalten habe, mit denen ihm Schuld gegebenen Säzen zu vergleichen, und aus deren Zusammenhaltung entdeckt, was ich zum Voraus wußte, daß Schmauß an allen disen groben Irrthümern völlig unschuldig gewesen ist. - - Herr Schmauß hat würcklich nicht so gelehret, sondern der Ignorant, welcher disen von dem H. Heldmann herausgegebenen Discurs verfertiget hat, hat seine eigene Träume und zum Theil fieberhaften Einfälle disem grossen Manne zugeschriben. "

Schmidt (Bened.) Principia Juris publici Germanici. Ingolstatt und Augspurg, 1768. 8.

v. H.

(1) cit. 3. Band, 119. S.

v. H. von Selchow jurist. Bibl. 3ten Bands S. 556.

Was in der neuesten Geschichte des T. Staatsrechts von ihme geurtheilet worden ist, bestättiget sich auch hiedurch: Er ist ein Schmierer, elender Schreiber und heftiger Religions-Eyferer.

de *Selchow* (Jo. Henr. Christ.) Elementa Juris publici Germanici. Tomus I. Göttingen. 1769. 8. 2 fl.

Man sehe seine jurist. Bibl. *Tom. 3. p.* 373. und des kritischen Wörterbuchs 3tes Alph. S. 148.

Seine Einrichtung des ganzen Wercks gefället mir wohl, wie auch die Ausarbeitung selbst; die Lehrsäze seynd meistens gut; die angeführte Schriften Anderer wohl ausgelesen, und der Vortrag, so vil die Regierung des ganzen Reichs betrift, weder zu weitläuftig, noch zu kurz: Aber in Vergleich dessen ist auch hier das so wichtig- und so brauchbare Stück von der Landeshoheit nicht hinlänglich ausgeführt, und das Buch hat vile Druckfehler.

Von einzelnen Fehlern kan ich den Herrn V. nicht freysprechen: Ich bin auch nicht überall seiner Meinung, und seine geflissentlich mit Haaren herbeygezogene höchst-unbescheidene Critic über meines l. Sohnes Schriften

scha-

schaden mehr dem H. von Selchow selbst, als meinem l. Sohne; ich will auch nicht sagen, daß er vil neues vorbringe: Indessen bleibe ich doch dabey: Das Buch gefällt mir, und ist zu einem Lehrbuch sehr bequem: Ich verlange aber nicht, daß Andere nothwendig auch so dencken: de gustibus non est disputandum!

Surland (Joh. Jul.) Grundsäze des deutschen Staats-Rechts. Franckfurt an der Oder, 1757. 8.

Er hat seine eigene Lehrart, welche mir in einigem gefällt; in anderen Stücken aber nicht, zumalen da er in der Hauptmaterie von den Regierungsrechten allemal auch das ganze Reich und die einzelne Teutsche Lande zugleich behandelt. Ueberhaupt ist es nichts besonderes um dises Buch; doch kan es als mittelmäßig paßieren.

Vitriarii (Phil. Reinh.) Jus publicum Imperii Rom. Germ. in Tabulas redegit, easque variis Recentiorum Observationibus instruxit Mich. Henr. Ge. *Reinhard*. Leipzig, 1752. 4.

Unnöthige und schlechte Arbeit. v. Mein T. Staats-Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 1069.

§. 5.

Lexicon, oder Nachschlag-Buch in alphabetischer Ordnung.

Repertorium reale pragmaticum Juris publici & feudalis Imperii Rom. Germ. oder des h. R. Reichs Staats- und Lehn-Recht, so wohl überhaupt, als das besondere der geist- und weltlichen Chur- und Fürsten, rc. enthaltend den Kern der Reichsgrundgeseze und Wahltagsacten, Urkunden, Deductionen, Responsorum und Schriften der berühmtesten Staats- und Lehnrechts-Lehrer rc. mit einer Vorrede Christ. Gottl. Buders. Jena, 1751. gr. 4.

Es haben verschidene Personen daran gearbeitet.

Aus meinem T. Staats-Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 357. will ich so vil davon melden: Man würde unbillig handlen, wann man anderst sagte, als, daß vile der neuest und besten Schriften angeführet und gebraucht, und so wohl aus selbigen, als denen Reichs-Grund-gesezen, manch gutes beygebracht worden seye: Man würde aber auch schmeichlen, wann man anderst sagte, als daß 1. manche ganze Articul eingerücket worden, welche nicht hieher taugen; 2. seynd auch sonsten aus denen Reichsgesezen

selbst,

selbst, und noch mehr aus denen Geschichten mittlerer Zeiten, vile Sachen angemerckt, mit denen es eben dise Bewandtniß hat; 3. hingegen seynd nicht nur die lezte Buchstaben sehr kurz abgebrochen worden, und man könnte 100. Materien specificiren, von denen nichts anzutreffen ist, sondern man vermißt auch in denen Articuln, die würcklich vorkommen, vile brauchbare und täglich vorfallende Sachen; zuweilen werden particularissima berührt, hingegen andere weit nöthigere Dinge ganz mit Stillschweigen übergangen rc. Das Buch ist also nicht sonderlich brauchbar, wohl zum nachschlagen gut, aber sonst sehr mittelmäßig.

§. 6.

Schriften aus dem alten Teutschen Staatsrecht.

Aland (Ge. Dav.) de Imperii Rom. Germ. regnante Stirpe Salica habitu, & præsertim erga Poloniam. Leipzig, 1752. 4.

von Gundlings (Jac. Paul) Teutsches Staatsrecht zu den mittlern und absonderlich Kayser Conrads des III. Zeiten. Franckfurt und Leipzig, 1740. 8. und in *Wegelini* Thesaur. rer. Suevic. Vol. 2. n. 18.

Hahns (Sim. Frid.) Teutsches Staatsrecht unter den Kaysern Conraden dem III. und

Friderichen dem I. Franckfurt und Leipzig, 1740. 8. und beym Wegelin, *l. c. num.* 19.

Hoffmann (Joh. Guil.) Jus publicum, quod in S. R. Imperio Interregni magni temporibus obtinuit. Franckfurt an der Oder, 1736. 4. 1740. 4. und bey Wegelin, *l. c. n.* 40.

de *Ludewig* (Joh. Petr.) Comm. de Germania principe Postcarolingica sub Conrado I. Orientalium Francorum Rege. Halle, 1756. 4.

Es kame erstmals zu Halle, 1710. 4. heraus, stehet auch in des H. Verfassers *Opusc. miscell. Tom.* 2. *p.* 207. *sqq.* Conf. *Wideburgii Vitam Ludewig. p.* 169. *sqq.*

von Ohlenschlager (Joh. Dan.) erläuterte Staats-Geschichte des Römischen Kayserthums in der ersten Helfte des vierzehenden Jahrhunderts, worinn die Regierungen der Kayser Albrechts des I. Henrichs des VII. Ludwigs des Bayern, und der Anfang Carls des IV. pragmatisch beschriben werden. Samt einem Urkunden-Buch. Franckfurt, 1755. gr. 4.

Herr Schöff von Ohlenschlager ist einer unserer galanten Staatsrechtsgelehrten von dem ersten Rang.

Schmaussens (Joh. Jac.) historisches Jus publicum des Teutschen Reichs, oder Auszug der vornehmsten Materien der Reichs-Historie,

rie, welche zur Erkenntniß der Staatsverfassung unsers Teutschen Reichs, von den ältesten Zeiten, bis auf die heutige, dienen. Göttingen, (zum 2tenmahl.) 1754. gr 8.

Herr Ludw. Gottfr. Mogen gabe eine eigene Einladungs-Schrift von dem Werth und Nuzen des Schmaußischen historischen Juris publici, zu Giessen, 1752. 4. heraus. Meinetwegen!

Sorgens (Frid. Ad.) Allerley über das mittlere Zeitalter des deutschen Reichs. Franckfurt, 1765. gr. 8.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 1sten Bands 2tes St. p. 130.

Strubens (Dav. Ge.) Versuch des Teutschen Staats-Rechts unter König Rudolph I. in seiner Nebenstund. 4tem Th. p. 84.

§. 7.

Neueste Staatsgeschichte.

Mosers (Joh. Jac.) Einleitung in die Staatshistorie Teutschlandes, unter der Regierung Kayser Franzens. Franckfurt, 1755. 8.

§. 8.

Von der Teutschen Staatsklugheit.

Abhandlung von der Teutschen Staats-Klugheit und deren Lehre; in denen wöchentl. Franckf. Abhandl. 1755. p. 489.

Ich habe sie abgefaßt.

Eberhards (Joh. Heinr.) Abhandlung von dem Begriff und der Bearbeitung der Teutschen Staatsklugheit. Wittenberg und Zerbst, 1768. 4.

v. Kritisch. Wörterb. 1. Alph. 44. S.

a Lapide (Hipp.) Abriß der Staats-Verfassung, Staats-Verhältniß und Bedürfniß des Röm. Reichs deutscher Nation; nebst einer Anzeige der Mittel zur Wiederherstellung der Grund-Einrichtung und alten Freyheit nach dem bißherigen Verfall. Aus Bogislav Philipps von Chemnitz vollständiger lateinischer Urschrift; mit Anmerckungen, welche die gegenwärtige Umstände im Reich betreffen. Mainz und Coblenz, (Breßlau,) 1761. 8.

Man vermuthet nicht unbillig, H. Joh. Phil. Carrach habe die Uebersetzung und Anmerckungen verfertiget.

An der Uebersetzung ist ein Fehler, daß die Noten, so sich in denen Lateinischen Ausgaben befinden, und den Text bestärcken oder erläutern, weggelassen seynd.

Die Anmerckungen enthalten manche gute Sachen, ob es gleich meistens unangenehme Wahrheiten seynd: Aber sehr viles ist übertriben, die Schreibart unsinnig respectlos, und die Regierung Kayser Franzens, nebst denen

Staats-

Staats-Grundsäzen und dem Betragen des Hauses Oesterreich, werden auf das ärgste abgeschildert; welches zwar in so weit Niemand wundern wird, wer bedencket, daß dise Schrift mitten in dem damaligen Teutschen Krieg herausgekommen ist, und wie man gegen den König in Preussen geschriben hat: Es hätte sich aber viles mit mehrerer Mäßigung dennoch sagen lassen.

Unpartheyische Gedancken über die Anmerckungen des Teutschen H. a Lapide. Cölln, 1762. 8. Fortgesezte unpartheyische Gedancken rc. Allda, 1763. 8.

Erläuterungs-Schriften über den H. a Lapide. 1. Theil. Regensburg, 1763. 8.

Sie bestehen 1. in des General Aldringers Staatsbedencken, 2. Lev. von Ulm Bedencken wegen der Jülich-Clev- und Bergischen Erbschaft; und 3. Jo. Sam. Müllers Progr. de vero libelli de ratione Status in Imperio Germanico Auctore.

Zweytes Capitel.

Von Teutschland, dessen Grundgesezen, &c. Staats-Verfassung, Staats-schriften-Sammlungen, u. s. w.

§. 1.

Moser (Joh. Jac.) von Teutschland und dessen Staats-Verfassung überhaupt. Teutschland, 1766. 4. 2. fl. 15 kr.

Dises ist der erste Theil meines neuen Teutschen Staatsrechts, und enthält einen Auszug des 1sten und 2ten Theils des alten Wercks, so ferne dieselbige von der Teutschen Staatsrechtslehre Haupt- und Neben-Gründen, oder denen Reichs-Grundgesezen, u. s. w. handlen: So dann seynd von neuem hinzugekommen die Capitel von Teutschlands Namen, Gränzen, denen damit verbundenen oder demselben einverleibten Reichen, Teutschlands Ansprüchen an andere Staaten, und anderer Staaten an Teutschland, Betrachtungen über die Teutsche Staatsverfassung, von Teutschlands Eintheilungen, und von dem Einfluß anderer Europäischer Machten in die Teutsche Staatsverfassung.

§. 2.

§. 2.
Teutschlands Gräntzen, u. d.

de *Carlowitz* (Cat. Wilh.) de insignioribus nævis politicis Imperatorum Rom. Germ. in tuendis Imperii finibus à tempore Ottonis M. usque ad Maximilianum I. Leipzig, 1764. 4.

Lambacheri (Phil. Jac.) Diss. historico iuridica de Imp. Alberti I. Expeditione in Hollandiam suscepta An. 1300. ad tuenda iura Imperii adversus Joh. de Avennis, Comitem Hannoviæ. Wien, 1758. 4.

§. 3.
Der Teutschen Römisches Kaysertbum.

Essais critique sur l'etablissement & la translation de l'Empire d'Occident ou d'Allemagne, avec les causes singulieres, pour lesquels les François l'ont perdu. Paris, 1752.

Crameri (Joh. Ulr.) Schediasma, quo Coniunctio Imperii Romani cum Germanico sub Ottone I. contra Dissentientes vindicatur. Marburg, 1735. 4. und in seinen *Opusc. Tom.* 3. *n.* 27.

Pezel (Ge. Ad.) Diss. de restaurato & translato Imperio Romano. Straßburg, 1752. 4. Er handelt so wohl von dem Carolingischen als Ottonischen Römischen Kaysertbum.

Pütteri (Joh. Steph.) Progr. de instauratione Imperii Romani sub Carolo M. facta. Göttingen, 1766. 4.

---- Progr. de altera Imperii Romani instauratione sub Ottone M. eiusque Successoribus facta. ibid. 1767. 4.

v. H. von Selchow jurist. Bibl. 3. Band, S. 199.

§. 4.

Teutschlands Ansprüche an Andere.

Kurze Deduction des Ritterlichen Teutschen Ordens und des h. Röm. Reichs auf Liefland und Curland, auch Semigallien, hergebrachter, und annoch unwidersprechlich competirender Jurium. 4.

Und in der neuen Staats-Canzl. *Tom.* 2. *p.* 80.

Prætermissa de antiquo iure Imperii Rom. Germ. in Livoniam; in *Bæhmens Actis Pac. Oliv. Tom.* 2. *n.* 14. S. 575.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 803.

Benezur (Joh.) Ungaria semper libera, suique iuris, nunquam vel Principi vel Genti, & alicui externæ, obnoxia. Wien, 1764. 4.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 5. Band, 1. St. *p.* 304.

Fri-

Frickii (Alb. Phil.) oder des Resp. Joh. Aug. Mathiessen, Diss. de ficto quodam Marchionatu Slesuicensi & in illum inique prætenso S. R. G. Imperii iure. Helmstatt, 1766. 4.

v. H. von Selchow *l. c. p.* 875.

§. 5.

Reichsgeseze überhaupt.

Visiones diversæ de Collectionibus Legum Germanicarum, à prima rerum memoria, usque ad novam Recessuum Editionem. Accedunt Statutorum & Monimentorum anecdotorum Appendices 2. Leipzig, 1765. 8.

Der Herr Reichs-Hofrath Freyherr von Senckenberg ware der Verfasser.

Abhandlung von der Geschichte derer wichtigsten deutschen Reichsgrundgesäze. Frankfurt und Leipzig, 1767. 8.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 585. Allgem. Deutsch. Bibl. 5. Band, 2. St. *p.* 107. Hausens Bibl. der Geschicht. 1. Band, 312. S.

Nicht (wie Herr Hamberger angibt,) H. Joh. Burc. Geiger, sondern H. Joh. Dan. von Gullmann, ist Verfasser davon.

Patrik, von einigen Irrthümern in denen Reichs Gesezen; in meines l. Sohns klein. Schrift. *Tom.* 10. *p.* 41.

Pütter (Joh. Steph.) de Legum Imperii fundamentalium & civilium differentia. Göttingen, 1763. 4.

v. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 200.

Rudolphi (Joh. Christoph) Entwurf einer allgemeinen Geschichte der in Teutschland geltenden Reichsgeseze. Erlangen, 1758. 8.

§. 6.

Alte Reichsgeseze.

Drümel (Joh. Henr.) Corpus Legum & Consuetudinum Juris publici Imperii Rom. Germ. academicum à Carolo M. usque ad Auream Bullam. Franckfurt und Leipzig, 1757. 4.

von Senckenbergs (Heinr. Christian Freyh.) Gedancken von dem jederzeit lebhaften Gebrauch des uralten deutschen burgerlichen und Staats-Rechtes in denen nachherigen Reichs Gesezen und Gewohnheiten. Franckfurt, 1759. 8.

v. H. Gerstlachers jurist. Bibl. *p.* 427.

Corpus Juris Germanici publici ac privati, hactenus ineditum, è Bibliotheca *Senkenbergiana*. Des 1sten Bandes 1ster Theil; Franckfurt, 1759. fol. Der 2te, allda, 1760. fol.

Der

Der erste Theil begreifet: 1. das Kayser-Recht; 2. Richtstieg-Landrecht; 3. Richtstieg-Lehnrecht; 4. Syllabum vocum aut obscurarum, aut obsoletarum, cum succincta earum expositione; & illustramentis *Grashovianis*, in Juris Cæsarei Libros 1. & 2. Der zweyte Theil aber: 5. Eine Collectionem diplomaticam de rebus civitatum & colonariis, ad illustrationem Libri 4. Juris Cæsarei; 6. Scitum Frigraviorum sub Ruperto Imp. An. 1405. 7. Reformationem Judicii secreti Westphalici, tempore Sigismundi Imp. An. 1437. 8 Codicem Legum & Consuetudinum Judicii Westphalici summæ sedis Tremoniensis; 9. Ordinationem judicialem Hassiacam An. 1455. 10. Gerichts-büchlein, *qualis in Austria obtinebat*, manu Seculi 15.

Tomus 2. sistens Speculi Alemannici Jus provinciale & feudale, Autorem veterem de Beneficiis, cum Commentario perpetuo, itemque Glossario & Indice amplissimo Hier. von der Lahr. Accedit Codex Juris provincialis & feudalis Alemannici è Bibliotheca Cæsarea; curante Gust. Ge. *Kœnig* à Kœnigsthal. Franckfurt, 1766. fol.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 837.

§. 7.

§. 7.

Neuere Reichsgeseze.

Gritschens (Joh. Ge.) Sammlung der Reichs-Grundgeseze. 2. Theile. Regensburg, 1767. 68. 4.

Ist vermuthlich nur ein neuer Titul zu einem alten Buch.

von Rieger (Paul Jos.) Corpus Juris publici & ecclesiastici Germaniæ academicum, akademische Sammlung des deutschen Staats- und Kirchen-Rechts. 2. Theile. Wien und Prag, 1757-60. gr. 8.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 4. Band, 1. St. *p.* 261.

Schmaussens (Joh. Jac.) Corpus Juris publici academicum. Franckfurt und Leipzig, (Leipzig,) 1759. gr. 8.

Man sehe davon meine *Biblioth. Jur. publ.* *p.* 714. Mein Teutsch. Staatsrecht, *Tom* 1. *p.* 66. und meinen Tr. von Teutschland, *p.* 208.

§. 8.

Güldene Bull.

Abhandlung von etlichen in der güldenen Bulle unbrauchbaren Stellen; in den verm.

Abhandl. ꝛc. aus den Geschicht. dem Staatsrecht, ꝛc. *n.* 3.

von Ludewigs (Joh. Pet.) vollständige Erläuterung der güldenen Bulle, in welcher vile Dinge aus dem alten Teutschen Staat entdecket, verschidene wichtige Meinungen mit anderen Gründen besezet, und eine ziemliche Anzahl von bisher unbekannten Wahrheiten an das Licht gegeben worden. Mit einer Vorrede Joh. Ge. Estors. Franckfurt, 1752. 4.

Der erste Theil kame Anfangs heraus zu Franckfurt, (Leipzig,) 1716. 4. der 2te 1719. 4. H. Estors Vorrede enthält die Geschichte dieses Buchs. add. *Wideburgii Vita Ludewig. p.* 87.

Es ist vil gutes darinn: Aber auch unendliche Ausschweifungen, und unzählige eigene, hazardirte, und zum Theil lächerliche und schwache, Meinungen und Sachen. Mehreres davon sehe man in meiner *Biblioth. Jur. publ. Part.* 1. *p.* 245.

Von der neuen Auflage v. Weidlichs Nachricht. von Rechtsgel. 4. Band, 42. S. und Götting. gel. Zeit. 1751. *n.* 113.

von Ohlenschlager (Joh. Dan.) neue Erläuterung der güldenen Bulle Kaysers Carls des IV. aus den ältern Teutschen Geschich-

ten

licam, obligationem tamen eiusdem intrinsecam & pactitiam inter Compaciscentes haud infringente. Ingolstatt, 1759. 4. und in seinen *Opusc. Tom.* 2. *n.* 6. *p.* 320.

§. 12.

Reichs-Hofraths-Ordnung.

Mosers (Frid. Carls) pragmatische Geschichte und Erläuterungen der Reichs-Hofraths-Ordnung. 2. Theile. Franckfurt und Leipzig, (Franckfurt,) 1751. 52. 8.

Das erste Buch enthält die Geschichte der Reichs-Hofraths-Ordnungen, das zweyte aber den Parallelismum derselben und die bey jeder Materie auf Reichs-Deputations-Wahl- und Fridens-Conventen vorgekommene Verhandlungen, auch ergangene Kayserliche Verordnungen.

§. 13.

Reichs-Abschid von 1654.

Neurodes (Sever. Theod.) gegenwärtige Verfassung des heil. Röm. Reichs in Staats- und Justiz-Sachen, oder pragmatische Erläuterung des jüngeren Reichs-Abschids. Jena, 1752. 4.

§. 14.

§. 14.
Kayserliche Wahlcapitulation.

Reichsstättische unterthänigste Monita zu der neu zu errichtenden Röm. Königlichen Wahlcapitulation; (1764.)
In der *Select. Jur. publ. Tom.* 47. *Cap.* 4. *p.* 26.

Barbier (Joh. Jac. Franc.) Theses de Capitulatione Cæsarea. Straßburg, 1755. 4.

Sündermahler (Joh. Jac. Jos.) ius capitulandi inter S. R. I. Electores & Principes controversum; in seinen *Opusc. n.* 3.

Hoffmanns (Gottfr. Dan.) die erste, und zwar Röm. Königliche, Wahlcapitulation Karl V. die noch bey K. Maxen I. Lebzeiten 1518. mit denen Churfürsten eingegangen worden; in seinen vermischt. Beobacht. 3. Th. S. 1.

Joachim (Joh. Frid.) von dem Ursprung und den Ursachen der Kayserl. Wahl-Capitulationen; in der fortges. vermischt. Anmerk. über die Staats- u. Lehen-Rechte rc. *num.* 10. *pag.* 406.

Kaysers Francisci Wahlcapitulation, mit Heinr. Gottl. Franckens Anmerckungen und einer Einleitung von den verschidenen Benennungen, Ursprung, Schicksalen, Scriptoribus und Commentatoribus der Kayserl. Wahlcapitulation. Franckfurt und Leipzig, 1762. 8.

ten und Gesezen, zur Aufklärung des Staatsrechts mittlerer Zeiten. Franckfurt und Leipzig, 1766. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 457.

Es ist ein sehr schönes und gründliches Werck, so aber mehreren Nuzen in der Teutschen Staatsgeschichte, als in dem täglichen Gebrauch hat.

Quenzeri (Joh. Ad.) recentiores quædam ab obitu Caroli VI. obortæ Aureæ Bullæ controversiæ. Altorf, 1751. 4.

Das erste Capitel bestehet in Ausschweifungen, und das zwente enthält nur zween Puncten, ob gleich der Verfasser Stoff zu noch mehreren gehabt hätte.

§. 9.

Landfride.

(Siehe auch den 20sten Abschnitt.)

Meine Abhandlung von einem Original-Stempel eines Kayserlichen Landfridens-Insigels von Kaysers Wenceslai Zeiten; in den Hannover. gelehrt. Anzeig. 1753. n. 55. p. 806.

§. 10.

§. 10.

Cammergerichts-Ordnung.

Das Concept der Cammergerichts-Ordnung, mit Anmerkungen Joh. Jac. von Zwirleins; als eine Beylage zu Herrn V. C. Estors Reichs-Proceß. Giessen, 1744. 8. 1753. 4.

Linckii (Henr.) 2. Diss. oder Commentatio de Concepto renovatæ Ordinationis Cameralis, recusa, & in formam Tractatus redacta. Altorf, 1681. 82. 4. 1754. 4.

§. 11.

Religions-Fride.

Bahrdt (Joh. Frid.) Pacis religiosæ dignitas atque præstantia, tribus vindicata Disputationibus, adiecta prælusione de iniquis eiusdem osoribus. Leipzig, 1755. 4.

Baumeister (Christian Frid.) Geschichte des Religions-Fridens. Görliz, 1755.

Bergers (Th.) Nachricht von dem 1555. zu Augspurg geschlossenen Religions-Friden. Coburg, 1755. 4.

Frick (Alb. Phil.) Comment. de perennitate Pacis religiosæ ducentis abhinc annis initæ. Helmstatt, 1755. 4.

ab *Ickstatt* (Joh. Ad. L. B.) Commentatio de iusta & efficaci Summi Pontificis Protestatione contra Pacem Religiosam & Westphalicam,

licam, obligationem tamen eiusdem intrinsecam & pactitiam inter Compaciscentes haud infringente. Ingolstatt, 1759. 4. und in seinen *Opusc. Tom.* 2. *n.* 6. *p.* 320.

§. 12.

Reichs-Hofraths-Ordnung.

Mosers (Frid. Carls) pragmatische Geschichte und Erläuterungen der Reichs-Hofraths-Ordnung. 2. Theile. Franckfurt und Leipzig, (Franckfurt,) 1751. 52. 8.

Das erste Buch enthält die Geschichte der Reichs-Hofraths-Ordnungen, das zweyte aber den Parallelismum derselben und die bey jeder Materie auf Reichs-Deputations-Wahl- und Fridens-Conventen vorgekommene Verhandlungen, auch ergangene Kayserliche Verordnungen.

§. 13.

Reichs-Abschid von 1654.

Neurodes (Sever. Theod.) gegenwärtige Verfassung des heil. Röm. Reichs in Staats- und Justiz-Sachen, oder pragmatische Erläuterung des jüngeren Reichs-Abschids. Jena, 1752. 4.

§. 14.

§. 14.

Kayserliche Wahlcapitulation.

Reichsstättische unterthänigste Monita zu der neu zu errichtenden Röm. Königlichen Wahlcapitulation; (1764.)
In der *Select. Jur. publ. Tom.* 47. *Cap.* 4. *p.* 26.

Barbier (Joh. Jac. Franc.) Theses de Capitulatione Cæsarea. Straßburg, 1755. 4.

Sündermahler (Joh. Jac. Jos.) ius capitulandi inter S. R. I. Electores & Principes controversum; in seinen *Opusc. n.* 3.

Hoffmanns (Gottfr. Dan.) die erste, und zwar Röm. Königliche, Wahlcapitulation Karl V. die noch bey K. Maxen I. Lebzeiten 1518. mit denen Churfürsten eingegangen worden; in seinen vermischt. Beobacht. 3. Th. S. 1.

Joachim (Joh. Frid.) von dem Ursprung und den Ursachen der Kayserl. Wahl-Capitulationen; in der fortges. vermischt. Anmerk. über die Staats- u. Lehen-Rechte 2c. *num.* 10. *pag.* 406.

Kaysers Francisci Wahlcapitulation, mit Heinr. Gottl. Franckens Anmerckungen und einer Einleitung von den verschidenen Benennungen, Ursprung, Schicksalen, Scriptoribus und Commentatoribus der Kayserl. Wahlcapitulation. Franckfurt und Leipzig, 1762. 8.

Die Anmerkungen bestehen fast allein in Anzeigung der Schriften, welche bey jeder in der Wahlcapitulation berührten Materie zu gebrauchen seynd, und die Einleitung ist auch nichts besonderes.

Die erste Auflage trate zu Leipzig 1745. 8. ans Licht: Die zweyte ist vermehrt.

Fürstenerii (Cæsarin.) teutsch-vaterländische Gedancken über einige Stellen der neuesten Wahlcapitulation. Franckfurt und Leipzig, 1767. 8.

Nach Herrn Prof. Hambergers Bericht heißt der Verfasser F. A. Sorge, und ware Gräflich-Solms-Rödelheimischer Registrator.

v. Götting. gel. Anz. 1767. St. 46. Haussens Bibl. der Geschicht. 1. Band. 265. S.

Schlechtes elendes Zeug.

§. 15.

Concordaten der Teutschen Nation.

Concordata Nationis Germanicæ integra, sive nova & accurata Concordati Calixtini & præcipue Concordatorum Principum sub Eugenio IV. nec non Concordatorum Aschaffenburgensium sub Nicolao V. Editio; præmissa Introductione historica, caussam eorum & origi-

originem adumbrante, Franckfurt und Leipzig, (1763.) 4.

Der Herausgeber und Verfasser ist Herr Prof. *Horix* zu Maynz.

Sie stehen auch in des Freyherrns von Cramer Nebenstund. 49. u. f. Theil, 27. u. f. S.

Man sehe davon H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 151.

Rechts- und Geschichtsmäßige Erörterung einiger die Concordata Nationis Germanicæ und die von der deutschen Nation dieserhalben führende gerechte Beschwerden betreffender Fragen. 1770.

Barthel (Joh. Casp.) Tr. historico-canonico-pragmaticus, loco Diss. de Concordatis Germaniæ specialis, exhibens Commentarium in eorundem textum & litteram. Würzburg, 1762. 4. und in seinen neueren *Opusc. Part.* 1. *n.* 1.

Bourque (Joh. Jac.) Diss. de certis S. Concilii Basileensis Decretis, maxime hierarchicis, à Germania & Gallia An. 1438. & 1439. acceptatis, Germaniæ ab Eugenio IV. S. P. specialiter indultis, per harum Nationum cum S. Sede Concordata An. 1448. & 1516. immutatis, vel non. Trier, 1764. 4.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob in materia Concordatorum Curia Romana Judex competens in Teutschen Reichshändeln seye, und die Interpretation sich allein zueignen könne? in seiner Nebenst. 49. Th. 20. S.

Derselbe: Von der wahren und eigentlichen Beschaffenheit derer Concordaten Teutscher Nation; allda, 50. Th. 12. S.

Desselben merckwürdige Beyträge zur Erläuterung deren Concordaten Teutscher Nation mit dem Röm. Stuhl; im 87. Th. 102. S.

Würdtwein (Steph. Alex.) Concilia Moguntina &c. queis - - præcipue obscura Concordatorum Germaniæ Historia illustratur. Mannheim, 1766. 4.

§. 16.

Westphälischer Fride.

Pacificatio Westphalica. Regensburg, 1759. fol.

Ich weiß so vil davon, daß der H. Abt zu St. Emeran, Joh. Bapt. Kraus, Verfasser ware: Von dem Innhalt aber kan ich nichts sagen.

Bougeant (Wilh. Hyac.) Historie des dreyssigjährigen Krieges und Westphälischen Fridens. 4. Theile, mit Frid. Eberh. Rambachs Anmerckungen. Halle, 1758-60. 8.

Der Verfasser ist ein Jesuit, und hat sich des Grafens d'Avaux, Französischen Gesandtens bey diesem Fridens-Congreß, Schriften und Nachrichten bedient.

Anfangs kame es Französisch heraus, unter den Tituln: Histoire des Guerres & des Negociations, qui précederent le Traité de Westphalie. Paris, 1727. 4. und: Histoire du Traité de Westphalie. Paris, 1743. 4.

von *Ickstatt* &c. vid. §. 11.

Kortholt (Franc. Just.) Commentatio de Expunctis in Pace Westphalica, ad illustrandum *art.* 4. *Sect.* 1. *Instr. Pac. Osn.* Giesen, 1751. 8.

Dise artige und wichtige Materie wird aus denen Westphälischen Fridenshandlungen pragmatisch und fein erläutert.

v. Gött. gel. Zeit. 1751. *n.* 43. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 4. Band, 222. S.

Schmid (Paul. Wilh.) Diss. Controversias quasdam circa Recessum Executionis An. 1649. Norimbergæ conclusum exponens, eiusque convenientiam cum ipso Instr. Pacis Westphalicæ vindicans. Jena, 1758. 4.

Steck (Joh. Christ. Wilh.) von denen Characteren derer bey denen westphäl. Fridens-Unterhandlungen anwesenden Gesandten; in den Hall. gel. Anz. 1757.

Modus procedendi antiquus, legalis, usualis & communis, in causis Restitutionum ex Instr. Pac. Westphalicæ, novo, violento & singulari illi oppositus, qui quarundam Legationum Protestanticarum præscitu impressus, - - - & in causa Hohenlohe contra Hohenlohe pro sola & unica norma positus, & vi aperta in facie Cæsaris & Imperii in executionem deductus est. 1750. fol. auch in meinen Hanauisch. Bericht von Relig. Sachen, *Tom.* 1. *p.* 654. mit meinen Anmerckungen.

Ferner, beyde zusammen, Regensburg, 1751 fol. so dann, nebst dem 1720. 4. gedruckten Modo procedendi quarundam Legationum Evangelicarum præscitu impresso, in der Sammlung. einiger Schrift. von der Selbsthülffe ꝛc. (Leipzig, 1756. 4.) *num.* 1 *pag.* 1.

Der Modus procedendi &c. samt dem Modo procedendi antiquo &c. findet sich auch in den *Select. Jur. publ. Tom.* 30. *p.* 408.

Versuch einer pragmatischen Erklärung des Westphälischen Fridens, nach den Articuln von der Execution und Assecuration. Samt Beylagen. Franckfurt und Cölln, 1767. 4.

Der Verfasser ist Herr Prof. Drümel zu Salzburg.

Einen Auszug davon lifert H. von Selchow jurist. Biblioth. *Tom.* 3. *p.* 81. u. f. der zu-

gleich

gleich eine Widerlegung enthält. add. Götting. gel. Anzeig. 1768. *p.* 314.

Kurze Antwort auf den Versuch einer pragmatischen Erklärung ꝛc. Franckfurt und Leipzig, 1767. 4. 8. kr.

Erweis, daß die Cronen Franckreich und Schweden berechtiget sind, in dem gegenwärtigen Teutschen Kriege die übernommene Garantie des Westphälischen Fridens in Wircklichkeit zu sezen. 1757. 4.

Unpartheyische Prüfung der Schrift: Erweis ꝛc. 1757. 4.

Beede Schriften findet man auch in den Beyträg. zur Staats- und Kriegs-Geschichte, *Tom.* 7. *p.* 622. und 647. ꝛc.

Sie seynd beyde heftig, und enthalten wenig, so zur Erläuterung der Materie von der Garantie des Westphälischen Fridens überhaupt taugt.

Von den Rechten und Pflichten der hohen Garants des Westphälischen Fridens; in den Abhandl. aus dem Teutsch. Staats- und Lehnrecht ꝛc. (Halle, 1757. 4.) *n.* 6.

Der jezige Herr Geh. Rath Joh. Christ. Wilh. Steck zu Berlin ist Verfasser davon.

Moser (Joh. Jac.) von der Garantie des Westphälischen Fridens, nach dem Buchstaben und Sinn desselbigen. (Stuttgart,) 1767. 4 15 kr.

§. 17.

Ryswickischer Fride. (1)

Summarischer Begrif alles dessen, was bey und nach Eröfnung der Fridens-Tractaten so wohl zu Ryßwick, als auch in dem Congreß der Reichs-Allirten im Haag verhandelt worden ist; in meines l. Sohnes klein. Schrift. *Tom.* 3. *p.* 441.

Pidoll (Car. Casp. de) Diss. de Clausula Art. 4. Pacis Ryswicensis. Trier, 1762. 4.

Man sehe davon H. von *Selchows* jurist. Biblioth. *Tom.* 2. *p* 215. *sqq.*

Es ist eine schlechte Arbeit eines ungesitteten jungen Catholikens.

H. Crollens Widerlegung, so vil Pfalz-Zweybrücken betrift, kommt anderwärts vor.

§. 18.

Reichs-Herkommen.

Carrach (Joh. Phil.) Paradoxa de Observantia Imperiali. Coloniæ Carolinæ 1753. 4.

§. 19.

(1) add. unten Cap. 7.

§. 19.
Des Teutschen Reichs Unabhängigkeit.

Cleemann (Joh. Aug.) super Ludovici IV. Imp. Constitutione de Majestate Imperii Rom. Germ. Leipzig, 1769. 4.

§. 20.
Teutsche Regierungs-Form.

Kurze Betrachtung derer seit einigen hundert Jahren sich in Teutschland zugetragenen Staats-Veränderungen, und der daraus erwachsenen dermaligen Staats-Verfassung desselben; *in den wöchentl.* Franckfurt. Abhandl. 1755. *P.* 433.

Ich bin der Verfasser davon.

In der Reichs-Historie und in denen Deutschen Alterthümern gegründete Abhandlungen: 1. Von der dem Sinn der Reichs-Stände des H. Röm. Reichs gemäß vorgestellten Art und Weise der öffentlichen Regierung im H. Röm. Reich. 2. Von der noch nie erhörten Art, wie ein neulicher Schriftsteller die Kayserl Privilegia ungültig zu machen gesuchet hat. 3. Von der alt-hergebrachten bestgegründeten Unmittelbarkeit derer heutigen Reichsfreyen Unmittelbaren von Adel. 4. Von der landes-

herrlichkeit, so denen Reichsfreyen unmittelbaren von Adel zustehet. 1753. fol.

Ist eine seichte Arbeit.

Haas (Dam. Ferd.) Tr. Juris publici: de Monarchia S. R. I. limitata. Frankfurt und Leipzig, (Wezlar,) 1752. 4.

Dises ist die zweyte vil vermehrte Auflage. Daß dise Schrift besser gerathen seye, als viler Catholischen, die sich an Teutsche Staatssachen wagen, ist richtig: Doch bestehet sie meistens in Ausschweifungen, und die Hauptsache hat keinen wahren Nuzen.

Hoffmann (God. Dan.) oder vilmehr der Resp. Ge. Wilh. Hezel, de præsenti Forma S. Imperii Rom. Germ. Tübingen, 1759. 4.

v. Gerstlachers jur. Bibl. 3. St. 489. S.

§. 21.

Des Teutschen Staatsrechts Nebenquellen und Hülfsmittel.

Gonne (Joh. Gottl.) Dica Juris publici universalis; qua abusus hujus Disciplinæ in Jure publico Rom. Germ. ostenditur, refellitur. Erlangen, 1752. 4.

v. Erl. gel. Anm. 1753. p. 30.

Nettel-

Nettelbladt (Dan.) von dem rechten Gebrauch des allgemeinen Staats- und Völkerrechts in dem besonderen Staats- und Völkerrecht der teutschen Nation; in den Hallisch. Anzeig. 1757. *n*. 45.

§. 22.

Sammlungen der Staatsschriften.

Fabri (Ant.) der Europäischen Staats-Canzley, 99ster bis 115der Theil. Franckfurt und Leipzig, (Nürnberg,) 1751 60. 8.

Hiemit wurde dises Werck geschlossen.

Herr Hofrath König zu Halle hat dise Staats-Canzley von dem 79sten bis zu dem 104ten Theil besorgt.

v. Allgem. Deutsch. Bibl. 2ten Bands 2tes St. 80. S. von Selchow jur. Bibl. 2. Bands 825. S. Mein Teutsch. Staats-Arch. 1752. *Tom*. 1. *p*. 730.

Sibendes Haupt-Register über den 73-86. Theil der Europäischen Staats-Canzley. Franckfurt und Leipzig, 1752. 8.

v. Mein T. Staats-Archiv 1752. *Tom*. 1. *p*. 918.

Achtes, über den 87-100sten Theil. ibid. 1754. 8.

Neuntes, über den 101-115den Theil. Regensburg, 1765. 8.

v. Mein R. Staats-Handb. 1. Th. 538. S.

Fabers

Fabers (Ant.) neue Europäische Staatscanzley, 1. bis 25. Theil. Ulm, Frankfurt und Leipzig, 1761. u. f. 8. Jeder Theil 45. kr. Register über den 1 = 12ten Theil. Auch allda, 1765. 8.

Der Unterschid zwischen der alten und neuen Staatscanzley bestehet nur darinn, daß von lezterer jeder Theil eben so vil kostet, als von der ersten, ob er gleich nicht vil mehr als halb so stark ist: Sonst ist Papier und Druck in dem einen so schlecht und vitios als in dem anderen; Hauptstücke, z. E. das Reichstags=Protocoll vom 18. Apr. 1768. fehlen, und andere weit entbehrlichere Stücke nehmen den Plaz ein: Verschidenes kommt gar zweymal vor.

add. mein R. Staatshandb. *l. c. pag.* 557.

Selecta Juris publici novissima. 22 = 48ster Th. Franckfurt und Leipzig, (Ulm,) 1751 = 66. 8. Jeder Theil 30. Kr.

Herr Hofrath König zu Marburg has die erste 29. Theile davon herausgegeben.

v. Mein Teutsch. Staats=Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 734. Allgem. deutsch. Bibl. 7. Bands, 1stes St. 269. S.

H. König hatte die seltsame und unschickliche Art angenommen, daß, wann er eine

fremde

fremde Staatsschrift einruckte, er nicht gleich Anfangs den Titul derselben sezte, sondern so fort mit dem Text anfienge, und so dann den Titul derselben erst zu Ende in einer Note beyfügte, oder auch gar weglieſſe, so daß man oft H. Königs und fremde Arbeiten nicht von einander unterscheiden kan, oder, wann man auch siehet, daß es fremde Arbeit ist, weißt man doch den eigentlichen Titul des Original-Drucks nicht, welches bey Erkauffung der einzelnen Staatsschriften, bey Allegationen, u. s. w. vile Mühe, Unordnung und vergebliche Kosten verursachen kan.

Register über den 19-24sten Theil von denen Selectis &c. Ulm, 1752. 8.

Ueber den 25-30sten; ib. 1755. 8.

Ueber den 31-36sten; ib. 1757. 8.

Ueber den 37-42sten; ib. 1761. 8.

Ueber den 43-48sten; ib. 1766. 8.

Supplementum Selectorum Juris publici novissimorum; mitgetheilt von C. F. H. 1ster Th. Franckfurt und Leipzig, 1769. 8.

Vollständige Sammlung von Actis publicis und Staats-Schriften unter Kayser Franz. 5. bis 8ter Band. Franckfurt, 1751-53. 8.

Dise Theile begreiffen die Jahre 1747. und 48. Weiter ist das Werck nicht fortgesezet worden.

Die

Die darinn befindliche Reichs Hofraths-Conclusa verschaffen ihme einen Werth vor der Staats Canzley: Ausser deme ist es noch sehr weit von einer Vollständigkeit entfernet, und meist ein Abdruck wochentlicher Comitial-Berichte und deren Beylagen.

Collectio nova Actorum publicorum I. R. G. oder Sammlung derer im Jahr 1750. in Teutschland zum Vorschein gekommenen Deductionen und anderen in das Jus publicum I. R. G. einschlagenden Schriften. 2. Theile. Nürnberg, 1751. 8.

Es ware eine Fortsezung des wöchentlichen Welt- und Staats-Spiegels.

Es ist ein Geschmier, darinn vile andere Sachen, als Victualien-Preise von verschiedenen Orten, Wechsel- und Geld-Course, Verse über die verkehrte Arten, zu Rathsstellen zu gelangen, u. d. zu befinden seynd; doch trift man auch allerley gutes darinn an, so etwas später in die Staats-Canzley rc. kame.

v. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 1. *p.* 169. *Part.* 6. *p.* 164.

Collectio nova continuata &c. auf das Jahr 1751. Onolzbach, 8. 1752. ibid. 8. 1753. ibid. 8.

Mosers (Joh. Jac.) Teutsches Staats-Archiv, oder Sammlung derer neuest- und

wich-

wichtigsten Reichs = Crays = und anderer Handlungen, Deductionen, Urtheile derer höchsten Reichsgerichte, Verträge, und anderer Staats = Schriften und Urkunden, welche in den Staatsangelegenheiten des gesammten Teutschen Reichs, wie auch dessen einzeler Corporum, Collegiorum und Stände, nicht weniger deren Unterthanen zum Vorschein gekommen seynd; mit Anmerckungen und gelehrten Neuigkeiten von Teutschen Staats = Sachen. Hanau, hernach Franckfurt, 1751 : 1756. jedesmals 12. Theile, 1757. 6. Theile. 4. 39. fl.

v. Götting. gel. Zeit. 1751. p. 507. (add. mein St. Arch. 1751. 7. Th. S. 169.) *Nachr. von fur. Büch.* 8. Band, S. 644. 713. 9. Band, S. 171. 437. 439. 712. 10. Band, S. 153.

Man wird diser Sammlung nicht absprechen, daß sie unter denen neueren Schriften diser Art die vollständigste seye, auch, da es keine blosse Sammlung ist, noch andere Vorzüge habe.

Auf eigene Kosten konnte ich das Werck nicht fortsetzen, und da die darzu erforderliche Correspondenzen vil Geld brauchten, der sich angegebene Verleger aber nicht zahlte, mußte ich abbrechen.

Aus-

Auserlesene neueste Staats-Acta unter der Regierung Kaysers Josephs II. mitgetheilt von G. R. S. (2ter und folgende Theile, von C. F. H.) 3. Theile. Ulm, Franckfurt und Leipzig, 1767. u. f. 8.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 7 Band, 1. St. 270. S. von Selchow jur. Bibl. 2. Band, 747. S. 3. Band, 462. S.

Herr Senator Gritsch zu Regensburg fienge es an: Wer aber Herr C. F. H. seye, weiß ich nicht.

Sammlung der neuesten Staatsangelegenheiten, vornemlich des deutschen Reichs. 1. Band, und 2 Bandes 1stes Stück. Ulm, Franckfurt und Leipzig, 1767. u. f. 8. Jedes Stück 30. kr.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 8. Band, 2. St. 249. S.

* * *

Alle dermalige Sammlungen von Teutschen Staats-Schriften seynd kaum mittelmässig, und enthalten fast nichts weiter, als was in Regensburg coursirt: Wichtige Staatsschriften, welche starck seynd, können ohnehin in so kleinen Büchern keinen Plaz finden.

§. 23.

§. 23.

Auszüge von Staats-Schriften und Handlungen.

Mosers (Joh. Jac.) Einleitung zu den neuesten Teutschen Staats-Angelegenheiten. Hanau, 1750. (nicht 1751.) 8.

Solle zu Franckfurt, 1756. 8. wieder aufgelegt worden seyn; so mir aber unbekannt ist.

Desselben Einleitung in die Staats-Historie Teutschlandes unter der Regierung Kayser Franzens; mit Anzeigung dererjenigen Schriften, darinn von denen hier nur kurz berührten Materien mehrere oder vollständige Nachricht anzutreffen ist. Franckfurt, 1755. 8.

Das von mir verfertigte Register hätte das Buch noch brauchbarer gemacht.

Ich bedaure, daß ich die Fortsezung aus Ermanglung eines Verlegers habe unterlassen müssen.

Desselben neuestes Reichs-Staats-Handbuch, oder hinlängliche Nachricht von denen seit dem Hubertsburger Friden öffentlich bekannt gewordenen Staats-Handlungen, welche den Kayserlichen Hof, das Teutsche Reich, dessen Stände, wie auch die unmittelbare Reichs-Ritterschaft, betreffen, rc. 2. Theile.

Franckfurt und Leipzig, 1768. 69. 8. 2. fl. 15. kr.

v. Kritisch. Wörterb. 1. Alph. 67. S. Hausens Bibl. der Geschicht. 2. Band, 52. S. Allgem. deutsch. Biblioth. 9ten Bandes 2tes St. 183. S.

Man trift 1. hier beysammen in der Kürze an, was in vilen, oft grossen oder raren Staatsschriften zerstreuet ist; 2. enthält das Buch manches, so sonst nirgend anzutreffen ist.

Meine beygefügte Anmerckungen haben solche widrige Folgen gehabt, daß von mir keine Fortsezung zu gewarten ist: Ich wünschte aber, daß sich sonst Jemand daran machte, der sich nicht in meinen Umständen befindet.

Drittes Capitel.

Schriften von dem Römischen Kayser, Röm. Kayserin, Röm. König, und denen Reichs-Vicarien.

§. 1.

Moser (Joh. Jac.) von dem Röm. Kayser, Röm. König, und denen Reichs-Vicarien. Franckfurt, 1767. 4. 3. fl.

v. Hausens Bibl. der Gesch. 1. Band, 149. S. von Selchow, jur. Bibl. 3ten Bandes 191. S.

Dises

Dises enthält einen Auszug meines Teutschen Staatsrechts und dessen Zusätze von besagten Materien, nebst vilen wichtigen Zusätzen, so, daß es dermalen das einige Buch von diser Art und Brauchbarkeit ist.

§. 2.

Teutschland ein Wahlreich.

Hoffmann (God. Dan.) Judicia Eruditorum & Opuscula Historicorum longe gravissimorum, de Henrici VI. Imp. conatu, Regnum & Imperium Rom. Germ. Genti suæ hæreditarium reddendi, collecta, suoque iudicio aucta. 1757. 4.

Man findet darinn H. Graf Kayserlings, Joh. Dan. Ritters, Christ. Lud. Scheidens, Joh. Frid. Joachims und H. Hoffmanns Gedancken.

Leztere finden sich auch in seinen vermischt. Beobacht. *Part. 2. n. 11. p.* 427.

add. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, 377. S. Tübing. gel. Ber. 1757. *n.* 14.

Joachims (Joh. Frid.) historisch- und rechtliche Abhandlung von dem Teutschen Wahlreich. Halle, 1751. 4.

Er gehet nur biß auf das grosse Zwischenreich, und die rechtliche Abhandlung bedeutet

gar nichts; die historische Arbeit hingegen ist wohl gerathen.

Desselben Betrachtungen über das Vorhaben des Kayser Heinrichs des VI. das Reich erblich an sein Haus zu bringen; in seiner fortges. Samml. verm. Anmer. *n.* 11 und bey Hoffmann *l. c.*

Schmid (Bened.) Staatsursache, warum unter den Carolingern das Teutsche Reich ein Wahlreich verbleiben müssen, und kein Erbreich werden können. Franckfurt, 1754. 4.

Strubens (Dav. Ge.) Erörterung der Frage: Ob und welcher gestalt Teutschland im 9. 10. 11. und 12ten Jahrhundert ein Erbreich gewesen? in seiner Nebenstund. 4tem Th. *n.* 24. *p.* 115.

§. 3.

Einzelner Kaysere Wahlen.

Haberlin (Franc. Dom.) de Dissidiis ex electione Lotharii Saxonis Imp. Germaniam turbantibus &c. Göttingen, 1745. 4.

Und in *Wegelini Thesaur. rer. Suevic. Vol.* 4. *n.* 13. Zusäze darzu finden sich *ibid. n.* 29.

de *Beulwiz* (Lud. Frid.) de ultima Rudolphi I. cura, ut Filius in Regno succedat. Franckenhausen, 1753. 4.

de

de *Wilke* (Joh. Ge. Lebr.) Thema Juris publici, quod Albertus I. legitimo per omnia modo Rex Romanorum fuerit electus. Leipzig, 1753. 4.

Reinhard (Joh. Paul.) de Alberto pulchro, Burggravio Norimbergensi, Dignitatem Augustalem deprecante. Erlangen, 4. 8. kr.

Hoffmanns (Gottfr. Dan.) zwey Grafen von Würtemberg, ꝛc. welche in denen Jahren 1400. und 1308. mit in die Kayserwahl gekommen, ꝛc. in seiner vermischt. Beobacht. 1. Th. S. 127.

Derselbe, ob Kayser Wenzel, nach seiner Absezung und König Ruperts Tod, von neuem zum König und Kayser erwehlet werden sollen? *ibid. p.* 159.

Wideburg (Frid.) Examen Consortii Imperialis inter Ludovicum IV. Bavarum & Fridericum Austriacum Augg. Halle, 1752. 4.

Der H. Verfasser hält nichts davon.

Bœhme (Joh. Gottl.) Diss. de Henrico VIII. Angliæ Rege, Imperium Romanum post obitum Maximiliani I. adfectante. Leipzig, 1756. 8.

Historischer Bericht von der auf den Röm. Königs-Wahltag K. Carls V. abgeschickten Französischen Gesandtschaft; in meines I.

Sohns dipl. u. hist. Belust. 5. Band, p. 135.

§. 4.
Andere Wahlsachen.

Untersuchung der Frage: Ob es Teutschland nüzlich sey, daß das Haus Oesterreich die Kayserliche Würde behalte? Franckfurt und Leipzig, 1752. 4.

Der Verfasser bejahet es.

Man sehe meinen Tr. vom Röm. Kayser, p. 2.

Bartholomai (Joh. Dan.) de Differentiis quibusdam inter Electionem Imperatoris & Electionem Regis Romanorum; in seinen *Exerc.* 4 *Jur.* (Ulm, 1755. 4.) *n.* 3. *p.* 41.

Bœhmeri (Ge. Lud.) de Reliquiis Juris Canonici in Imperatoris Electione, Exercitatio. Göttingen, 1751. 4.

Buder (Christ. Gottl.) de Legationibus Regum & Principum exterorum ad Comitia Electionis Regis ac Imperatoris Romanorum & Germaniæ; ad *Aur. Bull. Tit.* 1. §. 25. in seinen *Observ. Jur. publ. n.* 1.

Gatterer (Joh. Christoph.) Progr. de Ludovico IV. Infante, Germaniæ Rege impubere. Göttingen, 1759. 4.

Hane (Phil. Frid.) de Quæstione: an, Imperatorem Rom. Germ. è Principum ecclesiasticorum numero eligi, quid impediat? Kiel, 1753. 4.

Hoffmann (God. Dan.) oder der Resp. Frid. Franz Eras. Majer, de Electione & Coronatione Imperatoris Regisque Romanorum. Tübingen, 1763. 4.

Hoffmann (God. Dan.) de Electione & Coronatione Imperatoris Regisque Romanorum generatim, & de loco Electionis atque Coronationis Regis Romanorum speciatim, Liber singularis. Tübingen, 1764. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 477. Allgem. deutsch. Bibl. 2. Band, 1. St. *p.* 255.

Joachims (Joh. Frid.) Erörterung der Frage: Ob vor den Zeiten der güldenen Bull den Churfürsten freygestanden, Gesandten zur Kayserwahl abzuordnen? in seiner Samml. vermisch. Anmerck. *Part.* 1. *n.* 13. *p.* 312.

von Justi (Joh. Heinr. Gottl.) Untersuchung der Frage: Ob ein zu erwählender Röm. Kayser nothwendig ein Teutscher und ein Reichsstand seyn müsse? in seinen histor. und jurist. Schrift. der 2ten Abth. *n.* 6. *p.* 247.

Moser (Joh. Jac.) von denen Beschwerden über das Chur-Maynzische Directorium auf Wahltägen; in seinen Nebenst. *p.* 385.

Reisseisen (Joh. Dan.) de Electione Imperatoris extranei. Straßburg, 1761. 4.

§. 5.

Reichs-Kleinodien.

Budäi (Joh. Christ. Gotth.) historische Abhandlung von heiligen Pfändern und Alterthümern des Röm. Teutschen Reichs ꝛc. 1761. 8.

Buderi (Christ. Gottl.) tutela Insignium Imperii sub Friderico III. Imp. Reipublicæ Norimbergensi adserta; *in Symmict. Observ. Lib.* 1. *n.* 8. *p.* 138.

§. 6.

Crönung.

add. §. 4.

Grell (Henr.) de iure succedaneo coronandi, Archiepiscopo Trevirensi, qua Belgii Germaniæque Primati, vindicato. Trier, 1757. 4.

Hoffmanns (Gottfr. Dan.) Vertheidigung des Sazes, daß ein Röm. König, der als ein solcher nach seiner Wahl gekrönet worden, zu seiner hernach würcklich Kayserlichen Regierung von neuem nicht wieder gekrönet werde; in seiner vermisch. Beobacht. 4tem Th. S. 247.

Joachim (Joh. Frid.) von den wiederhohlten Crönungen der Teutschen Kayser; in seinen vermischt. Anmerck. *Part.* 3. *n.* 9. *p.* 305.

Schwarz (Christian Gottl.) de Henrici VI. Imp. Romana eaque ignominiosa Coronatione. Alttorf, 1737. 4. und in *Wegelini Thesaur. rer. Suevic. Vol.* 2. *n.* 31.

§. 7.

Kayserl. Regierungs-Antritt.

Eberhard (Joh. Heinr.) ob eines Röm. Königs Antritt der Kayserlichen Regierung mit einigen Feierlichkeiten, und besonders mit einer neuen Krönung, verbunden seye? Franckfurt, 1765. 4

§. 8.

Kayserliche Obedienz-Gesandtschaft an den Pabst.

Oratio *Eneę Sylvii*, Episcopi Senensis, coram Calixto Papa III. de obedientia Friderici III. Imp. 1455. in der Senckenberg. Samml. ungedr. u. rarer Schrift. 4tem Theil, *n.* 1. Franckfurt, 1751. 8.

Gründliche Abhandlung und Erörterung der Frage: Ob ein Röm. Kayser, nach erfolgter gesezmäßigen Wahl und Crönung, gehalten seye, dem Römischen Stuhl seinen Gehorsam durch eine besondere Gesandtschaft zu bezeugen? in den Staats-Schrift. unter K. Franz. *Tom.* 6. *p.* 496. 633.

§. 9.

Kayserlicher Titul.

de *Clary* (Leop. Comes) de Titulo Imperatoris Romani, qui Carolo M. etiam ex pacto cum Græcorum Imperatoribus accessisse vulgo dicitur. Wien, 1753. 4.

Hoffmanns (Gottfr. Dan.) Zweifel, daß K. Heinrich II. und Pabst Benedict VIII. sich ausdrücklich verglichen, daß ein Teutscher König den Kayserlichen Titul erst nach seiner Römischen Krönung führen solle und dörfe; in seiner vermischt. Beobacht. 4tem Th. S. 103.

Estoris (Joh. Ge.) Diss. de Cognominibus Augustalibus, seu Honorum nominibus Provinciisque, quæ Imperatoris Francisci I. nomini adjiciuntur, ac Titulos vocant. Marburg, 1754. 4.

v. Erlang. gel. Anmerck. 1754. *n.* 58. Weidlichs Nachricht. von Rechtsgel. 4. Band, 64. S.

§. 10.

Kayserliches Wappen.

Oetters (Sam. Wilh.) Muthmassungen, warum der auf Kaiser Ludwigs IV. goldener Münze vorkommende doppelte Adler kein Holländisches Wappenbild seyn könne, sondern der doppelte Reichs-Adler allerdings seyn müsse. Regensburg, 1766. 4.

Plato

Plato (Ge. Gottl.) Muthmassungen, warum der auf Kaysers Ludovici IV. goldener Münze vorkommende doppelte Adler der doppelte Reichs-Adler nicht seyn könne. Regensburg, 1762. 4.

§. 11.

Kayserliche Unterschriften.

Hoffmanns (Gottfr. Dan.) Erweis, daß der diplomatische Gebrauch derer Kayserlichen Monogrammaten unter Friderich III. noch nicht aufgehöret habe, vilmehr erst auf das höchste gestiegen seye; in seiner vermischt. Beobacht. 1stem Th. S. 175.

Desselben das Ende derer Monogrammaten unter Kayser Maxen I. als der sie zuerst beständig aus allen Urkunden weggelassen. *ibid.* *p.* 211.

Desselben scheinbarer Beweis, daß schon K. Friderich III. einige seiner Urkunden selbst unterschrieben habe. *l. c.* 4ter Th. S. 228.

§. 12.

Kayserliche Sigel.

Hoffmanns (Gottfr. Dan.) merckwürdige Veränderung, welche sich unter Kayser Maxen I. mit denen Sigeln zugetragen, oder Ende derer Kayserl. Bildnüssen und Anfang des grösseren Wappenadlers auf denen wächsern Sigeln; in seiner vermischt. Beobacht. 2ten Th. S. 1.

Dessel-

Desselben critische Beurtheilung derer goldenen Bullen der Teutschen Kaysere und Könige des Fränckisch-Carolingischen Stammen, rc. *ibid. p.* 57.

Derselbe: Daß K. Karl der kahle sich am wahrscheinlichsten goldener Bullen bedienet habe. *ibid. p.* 93.

Derselbe: Daß K. Arnulph keine goldene Bullen gegeben; *ibid. p.* 113.

Derselbe: Ob derer dreyen Kayser Ottonum einer goldene Bullen gegeben? *ibid.* 3. Th. S. 108.

Derselbe: Von einer goldenen und vergoldeten Bulle K. Heinrichs; *l. c. p.* 129.

Desselben Untersuchung der goldenen Bullen derer Kaysere Conrad II. III. und Heinrichen III. IV. V. rc. *ibid. p.* 143.

Desselben 2. Exempel goldener Bullen von Röm. Königen noch vor dem grossen Interregnum rc. *l. c.* 4. Th. S. 117.

Desselben Beweis, daß die Schwäbische Kaysere von Friderich dem I. bis auf den II. so wohl vor ihrer Kayserlichen Krönung zu Rom, als auch ohne dieselbe jemals empfangen zu haben, goldene Bullen gebraucht. *l. c. p.* 133.

Desselben Untersuchung: Ob die Kaysere nach dem grossen Interregno von Rudolphen I. bis

bis auf Carl V. wann sie gleich ihre Römische Krönung noch nicht, oder auch wohl gar nicht empfangen, doch goldene Bullen ausgegeben haben. *ibid. p.* 157.

Derselbe: Von einer goldenen Bull des Westphälischen Fridens; *l. c. p.* 213.

§. 13.

Reichs=Erz=Aemter.

Bœhmer (Ge. Lud.) Progr. de Archiepiscopis Coloniensibus Archi-Cancellariis per Germaniam sub Ottone M. Göttingen, 1753. 4.

v. Gött. gel. Anz. 1753. *n.* 116.

Drümels (Joh. Heinr.) Geschichtmäßige Abhandlung von dem Groß=Seneschall und Erz=Seneschall des Fränckischen und Teutschen Reichs, samt Anmerckungen über einige hieher gehörige Stellen der Ludewigischen Erläuterung der guldenen Bulle; und der ganzen Epistola *Hincmari* de ordine Palatii. Nürnberg, 1751. 4.

Der Hr. Verfasser ist in der Teutschen Historie nicht unerfahren, aber auch nicht ganz gründlich, und gar sehr in die alt=Fränckische Sachen verliebt. add. mein T. Staats=Archiv 1751. *Part.* II. *p.* 174.

Desselben Geschichtmäßige Abhandlung von dem Groß=Seneschall und Erz=Seneschall

des

des Fränckischen und Teutschen Reichs rc. Nürnberg, 1751. 4.

Desselben historisch-diplomatischer Beweis, daß der Comes Palatinus in dem Fränckischen und Teutschen Reich nicht als Hofmeister anzusehen, der Erztruchseß aber des Reichs Erzhofmeister sey. Ulm, 1751. 4.

von Justi (Joh. Heinr. Gottl.) Abhandlung vom Ursprung und erblichen Alterthümern der Churfürstlichen Erz-Aemter; in seiner histor. und jurist. Schrift. 2ten Band. *p.* 16.

Kœleri (Joh. Dav.) Progr. de Historia Archi-Cancellariatus S. R. I. per Italiam, post Interregnum magnum continuati. Göttingen, 1753. 4.

Es gehet biß auf die Zeiten Kayser Carls V.

Kœhleri (Joh. Tob.) Observationes de Triscamerario Imperatoris. Göttingen, 1758. 4.

Memningen (Giov. von) Gedancken von Widerherstellung der im heil. Röm. Reich in Verfall gerathenen Marine, als einem Mittel des wieder einzuführenden ehmaligen Erzamtes eines obersten Reichs-Admirals. (Jena,) 1754. 4.

Oetters (Sam. Wilh.) Schreiben: Ob der Markgrav von Brandenburg schon zu Kaisers

sers Friederichs I. Zeiten Archicamerarius Imperii gewesen seye? Regensburg, 1769. 4.

Roßmanns (El. Andr.) Gedancken von den Erzämtern, besonders eines Erzbotschafters des heil. Reichs; in den Erlang. gel. Anmerck. 1751. *n*. 30.

§. 14.

Reichs-Erb-Aemter.

von Moser (Frid. Carl) Geschichts- und Acten-mäßiger ꝛc. Bericht von dem Streit der Reichs-Erbämter mit den Kayserl. Hofämtern, wegen der Lehengelder und Amts-Verrichtungen, wie auch von denen wegen Belehnung und Incumbenz der Erbämter vorgefallenen Verhandlungen, vom Jahr 1356. bis 1745. in seiner klein. Schrift. 4. Band, S. 1.

* * *

Oetters (Sam. Wilh.) Versuch einer Nachricht von den Ministerialibus Imperialibus. Franckfurt, 1766. 4.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 4. Band, 2. St. p. 219. Hausens Bibl. der Geschicht. 1. Band, 1. S.

§. 15.

§. 15.
Reichs-Canzley, Archiv und Urkunden.

Hilligers Abhandlung von dem Teutschen Reichs-Haupt-Archiv; in den Hanover. gelehrt. Anzeig. 1752. *n.* 69. *p.* 897.

Hoffmanns (Gottfr. Dan.) Beweis, daß unter Kayser Carl IV. die Reichs Canzley sehr vil auf die Vorschriften und Formularien gehalten, und daher selbige fleißig gesammelt und aufbehalten worden; in seiner vermischt. Beobacht. 4tem Th. S. 33.

Heumann (Joh.) Commentarii de re diplomatica Imperatorum ac Regum Germanorum, inde à Ludovici Germanici temporibus adornati, Tomus 2. Nürnberg, 1753. gr. 4.

v. Leipz. gel. Zeit. 1753. *n.* 24. Götting. gel. Anz. 1753. *n.* 44. Weidliches Nachr. von Rechtsgel. 4. Band, 195. S.

Heumann (Joh.) oder des Resp. Christ. Gottl. von Murr, Comm. de re diplomatica Friderici II. Imp. qua præcipue huius Imperatoris Tabulæ Civitati Norimbergensi A. 1219. 6. Id. Nov. concessæ illustrantur; in seiner *Exerc. Jur. univ. Vol.* 3. *n.* 3.

§. 16.
Allerley, so den Römischen Kayser betrifft

Abhandlung von den Palatiis Regiis; Kayserlichen Pfalzen oder Residenzen, insonderheit von den Palatiis Regiis in der Provinz Francken. Cölln, 1766. gr. 8.

Gedancken wegen eines zu errichtenden Röm. Kayserlichen Ritter-Ordens; in den wöchentl. Franckf. Abhandl. 1755. *p.* 251. Sie schreiben sich von mir her.

Von dem ehemaligen Zustande und von der heutigen Beschaffenheit der alten Kayserl. Hofmarcken, dann von denen dazu gehörig gewesenen Hofmarcks-Gerichten. Schwabach, 1767. 8.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 10. Band, 1. St. *p.* 57.

Buder (Christian. Gottl.) de Imperatore Diacono; *in Symmict. Observ. Lib.* 1. *n.* 2. *p.* 30.

Idem de Precibus pro Imperatore, harumque antiquitate; *ibid. Lib.* 2. *n.* 10. *p.* 106.

* * *

Lizels (Ge.) historische Beschreibung der Kayserl. Begräbniß in der Reichsstatt Speyer von 1030. biß 1689. rc. Speyer, 1751. 8.

Bayerische Staatsbibliothek München

§. 17.

Röm. Kayserin.

Jenichens (Gottlob Aug.) diplomatische und rechtliche Abhandlung von dem Recht der ersten Bitte einer Röm. Kayserin. Giessen, 1757. 4.

Anfangs kame sie als eine Vorrede zu Lünigs Staats-Titulatur-Handbuch 1744. und 1749. heraus. v. H. Weidlichs Nachricht. von Rechtsgel. 4. Theils S. 367. u. f.

Joachim (Joh. Frid.) von der ehemaligen gemeinschafftlichen Regierung der Kayserinnen; in seinen vermischt. Anmerck. *Part.* 1. *num.* 14. *p.* 330.

§. 18.

Einzelne Röm. Könige.

Hoffmann (Gottfr. Dan.) von Unterscheidung derjenigen Röm. Königen, sonderlich Heinrichen, welche noch als solche, ehe sie Kaysere geworden, wieder verstorben. Tübingen, 1762. 4.

Ritter (Joh. Dan.) Diss. de Electione Henrici VII. eiusque Regia Potestate. Accedunt Sigilla Henrici & Monogramma in æs incisa. Witteberg und Zerbst, 1752. 4.

Mich

Bayerische Staatsbibliothek München

Mich nimmt Wunder, daß der H. Verfasser weder der zwischen H. von Meiern und mir wegen einer Urkund dises Röm Königs gewechselten Schriften gedacht, noch auch derselben und H. Klumpfens Schrift von eben disem R. König, sich bedienet hat.

Hoffmanns (Gottfr. Dan.) Untersuchung: Wie weit es mit Karl des V. Röm. Königswahl bey Lebzeiten K. Maxen I. gekommen gewesen? in seiner vermischt. Beobacht. 2. Th. S. 189.

Fragmenta Actorum, Kaysers Ferdinandi II. Röm. Königs-Wahl betreffend; in meines l. Sohnes dipl. und hist. Belust. *Tom.* 1. *p.* 361.

Kurze, doch gründliche, Nachricht von allem demjenigen, was bey der Röm. Königs-Wahl und Crönung Josephi, Königs in Ungarn ꝛc. im Jahr 1690. zu Augspurg vorgegangen. Franckfurt und Leipzig, 1763. 4.

Es ist ein Auszug der An. 1690. in 4. zu Augspurg gedruckten Schrift: „Das hochbeehrte Augspurg.“

Ehrengedächtniß der Römischen Königswahl und Krönung Josephs des II. Mit Kupfern. Augsburg, 1765. 12.

Der Verfasser ist Adam Gottlieb Semmel, der Rechten Candidat.

Alles ist nichts besonders; viles Ausschweifungen, und das, was die Röm. Königswahl 1765. betrift, meist aus den Zeitungen genommen.

Sergers (Franz Erw.) vollständiges Diarium von denen merckwürdigsten Vorfällen, welche sich bey dem Churfürstentag und Wahl und Crönung Josephs II. Röm. Königs, ergeben. 1ster Abschnitt. Maynz, 1767. fol.

Der Verfasser ist Chur-Maynzischer Regierungs- auch Revisionsgerichts-Secretarius.

Man sehe davon H. von Selchow jurist. Bibl. 3ten Bands S. 357.

Es ist auch nichts besonderes, und kein Schade, wann die Fortsezung, wie es scheinet, unterbleibt.

§. 19.

Von der Röm. Königs-Wahl.

Historische Nachricht von denen zu der Lehre vom Röm. Könige gehörigen juristischen Schriften; in den Hallisch. Beytr. zu der jurist. gelehrt. Histor. *Tom.* I. *p.* I.

Ist wohl gerathen.

Samm-

Sammlung unterschiedlicher, theils gedruckter, theils ungedruckter Schriften, die Römische Königs-Wahl betreffend, mit nöthigen Anmerckungen. Franckfurt und Leipzig, 1751. 4to.

Der Schriften seynd 9. Die, welche zum Vorstand der Fürsten geschriben worden, seynd mit Anmerckungen versehen, darinn die Gerechtsame der Churfürsten vertheidiget werden.

Herr Hofrath Schmauß zu Göttingen wurde für den Sammler und Verfasser gehalten.

v. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Tom.* 1. *p.* 171.

Unpartheyische Vorstellung desjenigen, was nach den Reichsgesezen und dem Reichs-Herkommen wegen der Wahl eines Röm. Königs Rechtens ist. Franckfurt und Leipzig, 1751. 4.

Die Arbeit ist pragmatisch, und, nach derer Churfürstlich-Gesinneten Urtheil, wohl gerathen. Man hielte H. Hofrath Schmaussen zu Göttingen für den Verfasser.

v. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 5. *p.* 178. Sie stehet auch in der Samml. der Schrift. von der Röm. Königs-Wahl, *n.* 1. *p.* 1.

Eines guten Freundes Zusäze und Anmerckungen über die vorhergehende Schrift.

In der *cit.* Samml. *n.* 2. *p.* 88.

Representation impartiale de ce, qui est iuste à l'égard de l'Election d'un Roi des Romains; traduction de l'Allemand. à la Haye. 1751.

Ist die vorige Schrift.

Rechtsgegründete Untersuchung von dem Römischen König.

In der *cit.* Samml. *n.* 3. *p.* 100. und in der Europ. Staats-Canzl. *Tom.* 100. *p.* 229.

Nähere und ausführlichere Untersuchung von dem Röm. König 2c. als eine Erläuterung des 2ten Abschnitts der rechtsgegründeten Untersuchung von dem Röm. König. 1751. 4.

Die Schrift lässet sich wohl lesen, und die, welchen der damalige innerliche Zustand des Teutschen Staats-Cörpers nicht vorhin bekannt ist, finden vile gute Anmerckungen darinn; indessen werden dennoch Manche bald in disem, bald in jenem anderst dencken; gleichwie auch noch vile, hier nicht berührte, Gründe für und wider die Röm. Königswahl angeführet werden könnten.

v. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 5. *p.* 179.

Sie stehet auch in der Samml. der Schrift. von der Röm. Königs-Wahl, *n.* 4. *p.* 171. und in der Europ. Staats-Canzl. *l. c. pag.* 326.

Considerationes de Rege Romanorum, vivente, valente & non absente Imperatore, eligendo, mit Beyl. 1 : 20. 1751. 4.

Und, mit Anmerckungen, in der Samml. der Schrift. von der Röm. Königs-Wahl, *n.* 5. *p.* 247. Französisch, unter dem Titul: Considerations sur l'Election d'un Roy des Romains &c. in meinem T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 2. *p.* 28. und Teutsch: „Reichs-Constitutions- und Actenmäßige Considerationes circa materiam de Rege Romanorum &c.“ *ibid. p.* 31. und in der Europ. Staatscanzl. *Tom.* 102. *p.* 23. wie auch im Staatsspieg. 1751. *p.* 23. 502. Die alt-Fürstliche Gesandte zu Regensburg sollen sie abgefasset haben: Die verschidene Exemplarien aber kommen (auch in wichtigen Stellen,) nicht mit einander überein.

Fortgesezte Considerationes de Rege Romanorum, vivente, valente, & non absente Imperatore, eligendo, mit authentischen Beylagen von Nro. 1. biß 16.

In meinem Teutsch. Staats-Archiv 1751. *Part.* 5. *p.* 131.

Nachhero wurden sie einzeln in 4. gedruckt, aber mit vilen Veränderungen, welche ich in meinem Staats-Archiv *l. c. P.* 7. *p.* 15. *sqq.* erzählet habe.

Grundsäze, aus welchen folget, daß die Erörterung der Frage: Ob die Wohlfahrt des Reichs erfordere oder zulasse, daß ein Röm. König erwehlet werde? ausser denen in denen drey Capitulationibus novissimis Art. 3. specificirten Fällen, keineswegs von dem Arbitrio des Churfürstlichen Collegii, sondern von denen Comitialiter versammleten Churfürsten, Fürsten und Ständen in Corpore dependire?

Mit Anmerckungen, in der Samml. der Schrift. von der Röm. Königs-Wahl, *n.* 6. *p.* 291.

Gesez- und Acten-mäßiges Bedencken über die Materie von der Röm. Königs-Wahl. 1751. 4.

Auch in meinem Teutsch. Staats-Archiv 1751 *Part.* 6. *p.* 56. *Part.* 7. *p.* 21. und im Staatsspiegel 1751. *p.* 360.

Es ist für die Fürsten geschrieben.

Man hielte den Herrn Geh. Rath von Heringen für den Verfasser: Er widersprach es aber.

Sie

Sie stehet auch in der Samml. der Schrift. von der Röm. Königs-Wahl, *n.* 7. *p.* 338. mit Anmerckungen.

Kurzer Begrif, das Recht der Fürsten bey der Röm. Königs-Wahl vivo Imperatore betreffend; in der *cit.* Samml. *n.* 8. *p.* 385.

Es wird allda davon geurtheilet: Daß sie unstreitig unter allen die elendeste, und kaum einer Durchlesung, geschweige der Mühe einiger Anmerckungen würdig seye.

Er findet sich auch in meinem T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 8. *p.* 100. in der Europ. Staats-Canzl. *Tom.* 102. *Cap.* 5. *n.* 1. und im Staatsspiegel 1751. *p.* 475.

Unpartheyische Gedancken über den kurzen Begrif ꝛc.

In meinem T. Staats-Archiv. 1751. *Part.* 9. *p.* 67. in der Europ. Staats-Canzl. *Tom.* 102. *Cap.* 1. *n.* 2. *p.* 11. und im Staatsspieg. *l. c. pag.* 480.

Recapitulation und weitere Ausführung der in den vorhergehenden Schriften und Anmerckungen enthaltenen Rationum, warum den Churfürsten bey den Röm. Königs-Wahlen, in denen Art. 3. der lezteren drey Wahl-

Capitulationen exprimirten Fällen, ein Jus exclusivum zustehet;

In der oftcit. Samml. n. 9. p. 389.

Unvorgreifliches Bedencken, was wegen der Wahl eines Röm. Königs bey Lebzeiten eines Röm. Kaysers, Dessen Wohlseyn, bestem Alter und würcklicher Gegenwart in dem Röm. Reich der Reichs-Verfassung und dessen Gesezen und Ordnungen gemäß seye? 1751. 4.

Die Gerechtsame der Reichs Fürsten werden darinn vertheidiget. Es scheinet eine Probschrift eines jungen angehenden Rechtsgelehrten zu seyn; er ist nicht allemal an die beste Scribenten gerathen, hat den Sinn der Wahlcapitulation nicht erreichet, und sein Vorschlag wird von denen Meisten weder für Reichs-Constitutions-mäßig noch practicabel angesehen werden. v. T. Staats-Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 172.

Critische Untersuchung: Ob die güldene Bull von der Wahl eines Röm. Königs bey dem Leben eines regierenden Kaysers gänzlich still schweige. Franckfurt und Leipzig, 1751. 4.

Der Verfasser glaubt: Die güldn. Bull rede auch von der Röm. Königs-Wahl. Die Schrift ist wohl geschriben: Es werden aber dennoch Manche in verschidenem anderer Mei-

nung seyn, und selbige mit Repliquen auf des H. Verfassers Gründe zu bestättigen wissen. v. Mein T. Staats-Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 355.

Die Schrift stehet auch in der Europ. Staats-Canzl. *Tom.* 103. *p.* 218. *Tom.* 104. *p.* 6.

Gründliche Abhandlung von der Beschaffenheit der Röm. Königs-Wahl an sich selbsten, nach Vorschrift der Reichs-Geschichte und Geseze. (1751.) 4.

Die Materie ist nicht übel ausgeführt. Der Verfasser stehet auf der Churfürstlichen Seite. v. Mein T. Staats-Archiv. 1752. *Tom.* 1. *p.* 729.

Rechtliche Erörterung der Frage: Ob es dem ganzen Reiche zuträglich seye, daß bey Lebzeiten des jeztregierenden Kaysers ein Röm. König gewählet werde? 1760. fol. und in *C. F. M.* rechtl. Abhandl. 2c. 1. Band, *n.* 5. *p.* 145.

Versuch einer neuen Erklärung der Constitution de eligendo Rege Romanorum, in so weit dieselbe die Rechte der Churfürsten, Fürsten und übrigen Stände bey der Röm. Königs-Wahl bestimmet. 1753. 4.

Herr Geh. Rath Dan. Nettelbladt zu Halle ist Verfasser davon.

Man

Man sehe Weidliche Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, 469. S.

Hoffmann (Joh. Andr.) de Rege Romanorum & iuribus Electorum S. R. I. circa illius Electionem, iuxta Observantiam & Leges Imperii, nec non Acta publica; in seiner *Collect. select. Opusc. de Union. Elect.* nach der 2ten Auflage, 1752.

de *Khevenhüller* (Franc. Ant. Comitis) Diss. de eligendo Rege Romanorum. Erfurt, 1756. 4.

de *Klinglin* (Phil.) de Ætate legitima eligendi Regis Romanorum. Straßburg, 1753. 4.

Nettelbladt (Dan.) de iure Imperatoris, Vicariorum Imperii, Electorum, & reliquorum Statuum Imperii circa Qu. an? in Electione Regis Romanorum. Halle, 1744. 4. und, etwas anderst, allda, 1753. 4.

add. oben §. 4.

§. 20.

Mehreres von dem Röm. König.

Ehrlen (Joh. Frid.) oder der Resp. Joh. Frid. Herrmann, de potestate Regis Romanorum. Straßburg, 1764. 4.

Frœreisen (Joh. Dan.) Positiones de Rege Romanorum. Straßburg, 1754. 4.

Häber-

Häberlins (Franz Domin.) diplomatische Untersuchung von dem Ursprung des Tituls: Rex Romanorum; Röm König; in denen Braunschweig. Anzeig. 1756. *n.* 28 = 38.

Hoffmann (God. Dan.) miscellaneæ de Rege Romanorum Theses historico-iuridicæ. Tübingen, 1764. 4.

Eiusdem extemporales Positiones de Capitulationibus Regum Romanorum. Tübingen, 1764. 4.

von Lyncker (Heinr. Ferd. Christ. Freyherrn) Nachricht von denen Vorzügen und der Titulatur eines Röm. Königes, auch desselben Erhöhung zum Kayserlichen Throne. Halle, 1768. 4.

v. H. von Selchow jurist. Bibl. 3ten Bands S. 362. Hausens Bibl. der Geschicht. 1. Band. 437. S.

Sie enthält gute Nachrichten von Titulatur=Streitigkeiten, so sich nach der Wahl des Röm. Königs Josephs II. ereignet haben: Das übrige aber bestehet in bekannten Sachen.

Nettelbladt (Dan.) von dem Rang des Röm. Königs in Ansehung auswärtiger Europäischer Potenzien; in den Hall. Anzeig. 1751. *n.* 26. 27.

§. 21.

§. 21.

Von Zwischenreichen.

Oetters (Sam. Wilh.) das aufgeweckte Interregnum. Franckfurt und Leipzig, 1756. 8.

§. 22.

Von Kayserlichen und Reichs-Vicarien.

Bœhme (Joh. Gottlob) Diss. de Hadwige Suevorum Duce, Vicaria Imperii. Leipzig, 1754. 4.

Auch in *Wegelins Thesaur. rer. Suevic. Vol.* 2. *n.* 7.

Idem de Sigismundo Hungariæ Rege, S. R. I. Vicario generali. Leipzig, 1755. 4.

Buder (Christ. Gottl.) de Vicariatu Imperiali in persequendis & puniendis violatoribus Pacis publicæ; *in Symmict. Observ. Lib.* 2. *n.* 12. *p.* 134.

Crameri (Joh. Ulr.) succincta delineatio constitutionis generalis Judiciorum Imperii Vicarialium, quatenus Judicii Imperialis aulici surrogatum est; in seiner *Opusc. Tom.* 2. *n.* 16.

Königs (Joh. Carl) Abhandlung von denen Reichs-Vicariats-Gerechtsamen, und was diser-

diserhalben auf Ableben Kayser Carls VI. zum Vorschein gekommen. Franckfurt und Leipzig, 1741. 8. 2ter Theil, biß auf die Wahl Kayser Carls VII. Marburg, 1742. 8. 3ter Theil. Halle, 1753. 8.

Nettelbladt (Dan.) von den Gerechtsamen der Teutschen Reichs-Verweser, welche an ihre Vicariats-Districte nicht gebunden sind; in den Hall. Anzeig. 1752. *n.* 23. 24.

Viertes Capitel.

Schriften von denen Teutschen Reichsstanden, der Reichsritterschaft, auch denen übrigen unmittelbaren Reichsglidern.

§. 1.

Moser (Joh. Jac.) von denen Teutschen Reichs-Ständen, der Reichs-Ritterschaft, auch denen übrigen unmittelbaren Reichsglidern. Franckfurt, 1767. 4. 5. fl.

v. Hausens Bibl. der Gesch. 2. Band. 73. S. von Selchow jur. Bibl. 3. Band. 305. S.

Neben dem Auszug, der Fortsezung und der Ergänzung dessen, was mein altes Teutsches Staatsrecht hievon enthält, seynd die Materien von der Reichs-Ritterschaft und denen

nen übrigen unmittelbaren Reichsglidern von neuem hinzugekommen.

§. 2.

Alte die Reichsstände betreffende Sachen.

Obs. de Dynastis Imperii, quondam titulo & dignitate Ducum & Principum splendentibus; *in Buderi Symmict. Observ. n.* 13. *p.* 141.

Croll (Ge. Christ.) von dem Ursprung und dem Amt der Provinzialgrafen in Teutschland; in den Schriften der Bayr. Acad. zu München, 1 Band, 4.

Francke (Heinr. Gottl.) von dem wahren Ursprunge und ehemaliger Beschaffenheit der Burggrafen des heil. Röm. Reichs überhaupt, und der von Leißnigk insonderheit; vor Kamprads Leißnigker Chronic.

Lenz (Sal.) diplomatische Fortsezung und zum Theil Ausbesserung von F. Lucä Grafensaal. Halle, 1751. 4.

§. 3.

Jezige Reichsstände.

Cnopfens (Matthä. Ferd.) kurzgefaßtes, nach seinen würcklich existirenden Reichs und Creis-Ständen erläutertes Röm. Reich, so wohl

wohl in Deutschland, als Italien. Franckfurt und Leipzig, 1764. 4.

Der Verfasser ist Statt- und Ehegerichts-Actuarius zu Nürnberg.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 8. Band, 1. St. 280. S.

von Lyncker (Heinr. Ferd. Christ. Freyherrns) Abhandlung von der Reichsstandschaft, und dem damit verknüpften Siz- und Stimmrecht auf Reichstagen, auch: Ob und wie weit dessen Beylegung so wohl, als gänzliche oder zeitige Abnahme und Unterdrückung von des Kaysers Machts-Vollkommenheit abhange? Franckfurt und Leipzig, 1761. gr. 8.

§. 4.

Allerley von Reichsständen.

Pastorii (Joh. Mart.) Diss. de Praerogativis Principum Imperii, Regum. Basel, 1752. 4.

Praetorii (Chr. D.) Diss. de origine Principum eorumque Successione in Territorium Imperii Germ. Erlangen, 1763. 4.

Sündermahler (Joh. Jac. Jos.) de Libertate Ordinum Imperii ultra iustos limites non extendenda; in seinen *Opusc. n. 9.*

§. 5.

Churfürsten.

Siehe auch: Cammergericht; Fürstliches Collegium.

Selecta de Unionibus Electorum Opuscula. Editio altera locupletata. Jena, 1752. 4.

Es seynd Wildvogels, Gundlings und H. von Herzbergs Schriften von diser Sache; denen höchst unnöthiger Weise die güldene Bull und Kayser Carls VI. Sanctio pragmatica beygefüget seynd.

Erstmals kame dise Sammlung An. 1745. 8. heraus.

Sichere Nachricht von der im Jahre 1764. erfolgten Erneuerung der Chur-Verein. Regensburg, 1764. 4.

Wie auch in der neuen Europ. Staats-canzl. *Tom.* 13. *p.* 49.

Aland (Ge. Dav.) de lege Majestatis ab Imp. Carolo IV. ad eos, qui in S. Imp. Principum Electorum vitam conspirant, extensa, eiusque usu hodierno. Leipzig, 1755. 4.

Dahm (Joh. Mich.) oder der Resp. Joh. Horix, de Unione Electorali, Mäynz, 1755. 4. und Leipzig, eod. 4.

Dises solle die beste Schrift von diser Materie seyn.

Herr

Herberstein (Sigm. Grafens von) Relation von dem Churfürstentag 1534. rc. in der Senckenberg. Samml. ungedr. und rarer Schrift. 4tem Theil, *n.* 4. Franckfurt, 1751. 8.

Hoffmann (God. Dan.) Vindiciæ Capitulationum novissimarum circa Uniones & Conventus Electorales. Tübingen, 1753. 4.

Etwas, so an sich wenig zu bedeuten hat, gabe dem H. Verfasser Gelegenheit, seine Gelehrsamkeit anzubringen.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsg. 3. Band, 358. S. Tübing. gel. Bericht. 1753. *n.* 14. Erlang. gel. Anmerck. 1753. *n.* 51.

Walchii (Christ. Guil. Franc.) Progr. de Literis Electorum, consensionis testibus. Göttingen, 1754. 4.

Wolff (Jac. Gabr.) ob durch Einführung der 8ten und 9ten Chur die güldene Bulle verändert worden? nebst der Anzeige mehrerer Schwürigkeiten, die sich bey der lezteren ereignet haben; in den Hallisch. wochentl. Anzeig. 1754. *num.* 28.

§. 6.
Fürsten.

Entwurf eines Deutschen Fürstenrechts, oder

Abhandlung von denen Rechten und Pflichten eines regierenden Deutschen Reichsfürsten. Leipzig, 1767. 4. 1. fl. 30. kr.

vid. H. von Selchows jurist. Bibl. *Tom.* 3. *p.* 145. Kritisch. Wörterb. 1. Alph. 51. S. Hausens Bibl. der Gesch. 2. Band, 21. S.

Nicht Herr Geiger, sondern H. Joh. Dan. von Gullmann, ist der Verfasser.

Ich wünschte, er wäre damit zurück gebliben.

Hellfeld (Joh. Aug.) Differentiæ quædam inter S. Rom. Imperii Principes & Comites. Jena, 1758. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 83. S. und Erlang. gel. Anmerk. 1758. *n.* 28.

§. 7.

Grafen.

Brauchbare Anmerckungen, den Grafenstand betreffend. Franckfurt und Leipzig, 1763. 4.

Sie enthalten gute Rubriquen von Grafensachen, welche aber grösten Theils nur das Wetterauische Collegium angehen, jedoch verdienen, durch alle Collegia ordentlich so ausgearbeitet zu werden.

add. §. 6.

§. 8.

§. 8.

Reichsstätte.

Vindiciæ &c. Siehe den folgenden §. 9.

Brockes (Henr.) Diss. de Confœderationibus liberarum S. R. I. Civitatum. Jena, 1752. 4.

Dietmari (Joh. Wilh.) oder Joh. Thom. Ritters, Diss. de iuribus Civitatum Imperialium, præsertim de iuribus & privilegiis liberæ Imperialis Civitatis, Augustæ Vindelicorum. Jena, 1754. 4.

Auch in H. Wegelins *Thesaur. rer. Suevic. Vol. 4. n.* 8.

Engelbrecht (Herm. Heinr.) de Steura Imperiali ordinaria Civitatum Imperii. Greifswalde, 1744. 1751. 4.

Moriz, (Joh. Frid.) historisch-diplomatische Abhandlung vom Ursprung derer Reichs-Stätte; insonderheit von der allezeit unmittelbaren, und weder unter Herzoglich- und Gräflich- noch unter Bischöfflich-weltlicher Jurisdiction jemals gestandenen freyen Reichs-Statt Worms; denen offenbaren Irrthümern und Zudringlichkeiten des Schannats in seiner Bischöflich-Wormsischen Historie entgegen gestellet. Franckfurt und Leipzig, 1756. 4.

Herr Vice-Canzler Struben hat in seinen Nebenstund. 5. Theil, 292. S. einiges dagegen erinnert.

Surland (Joh. Jul.) Diss. de vero sensu Art. 7. §. 2. Capitulationis novissimæ. Franckfurt an der Oder, 1753. 4.

Wegelini (Joh. Rud.) Thesaurus Dissertationum selectarum de liberis ac immediatis S. R. I. Civitatibus, una cum notitia sive Bibliotheca, de statu, rebus ac iuribus Civitatum Imp. editus & auctus à Jac. *Fels*.

Dises solle seit 1767. in 2. Bänden in fol. unter der Preß seyn.

§. 9.

Reichs-Ritterschafft. (1)

Von einer die Reichs-Ritterschafft mit-betreffenden Schrift, siehe oben das 2te Capitel.

Kurze Abhandlung von dem Ursprung der Reichs-Ritterschaft in Schwaben; in meinen Schwäb. Merckwürd. *p*. 684.

Der Verfasser ist Herr Geh. Archivarius Sattler zu Stuttgart.

Zufällige Gedancken von dem bishero so zweifelhaften wahren Ursprung der heutigen Reichs-

(1) add. Cap. 9. §. 28.

Reichs-Ritterschaft, nebst vorläuffiger Untersuchung der Frage: Ob nicht besser, sie verlasse ihre gegenwärtige Station gar wieder? 1753. 4.

Anmerckungen über die zufällige Gedancken ꝛc. 1754. 4.

Sendschreiben von der Ratione Status: Ob es vorzüglicher zu achten, ein Reichsständisch-adelicher Landsaß, oder ein neu-eingedrungenes Mitglid der Reichs-Ritterschaft zu seyn? 1751. 4.

Auch im Staatsspiegel 1751. *p.* 336.

Es ist wahres und falsches unter einander: Auch kommt viles darauf an, in was für einer Gegend eines Reichs-Ritters Güter gelegen seynd.

Vorläufige Gedancken von denen Reichs-Ritterschaftlichen vilen und stattlichen Privilegien. Franckfurt und Leipzig, 1753. 4.

Einige Deductionen, die Succeßion Reichsadelicher Töchter in allodial-Güter betreffend. 1766. 67. fol.

Der Verfasser ist Herr Christian Hartm. Sam. Gatzert, der Rechten Professor zu Giessen.

E. C. S. R. N. C. (Eberhard Christian Schwalbens, Reichs-Ritterschaftlich-

Neckar-Schwarzwaldischen Consulentens,) Abhandlung von der Erbfolge der Töchter, mit Ausschluß ihrer Mütter. Tübingen, 1767. 4.

Dise Abhandlung stehet auch in des Freyherrn von *Cramer Observ. Jur. univ. Tom.* 5. *n.* 1353.

v. H. Schotts *Critic*, *Tom.* 1. *p.* 777.

Göttingisches rechtliches Gutachten: Ob ein Reichsstand, in dessen Gebiet die Canzley eines Cantons der unmittelbaren Reichs-Ritterschaft, nebst darzu gehörigen Canzley-Personen und anderen Bedienten, sich aufhält, über dise leztere eine Jurisdiction zu behaupten, befugt seye? bey H. Feldmanns hernach benahmster Schrift; auch in H. Pütters auserles. Rechtsfäll. *Part.* 1. *p.* 221. und in den *Select. Jur. publ. Tom.* 44. *p.* 10.

v. Gött gel. Anzeig. 1759. *n.* 89. *p.* 761. Weidlichs Nachricht von Rechtsgel. 5. Band, 160. S.

H. Hofrath Pütter ist der Verfasser.

add. Meines l. Sohnes kleine Schrift. *Tom.* 12. *n.* 3. *p.* 230. und H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 849. *Tom.* 2. *p.* 301.

Vindiciæ Libertatis Civitatum Imperii circa receptionem Cancellariæ equestris, eiusque Con-

sectaria. Opus in partes, historicam, politicam & polemicam distributum; Jubente Senatu Civitatis Heilbronnensis &c. Stuttgart, 1761. 8.

Herr Georg Heinrich Orth, Burgermeister zu Heilbronn, ware der Verfasser.

Sie seynd gegen H. Feldmanns hernach angeführte Dissertation gerichtet.

Ayreri (Ge. Henr.) oder des Resp Joh. Heinr. Sommers, Vindiciæ Libertatis Corporis Nobilium S. R. I. immediatorum adversus Superioritatis territorialis extensionem. Göttingen, 1754. 4.

v. Gött. gel. Anz. 1754. *n* 56.

Dise Schrift ist gegen H. Rudolph gerichtet, welcher in den Erlang. gel. Anm. 1755. *n*. 14. und in der unten folgenden Schrift darauf geantwortet hat. add. cit. Anm. *n*. 16.(1)

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) vom Strafrecht, so sich Regierungen, auch Landesherrliche Beamte, über Besizere freyer Reichs-Ritterschaftlichen Güter, und deren Beständere, wie auch Domestiquen, anmassen; in seinen Nebenst. 2. Th. 48. S.

Derselbe: Vom Recht der Reichsritterschaft, eine Curatelam Bonorum ex officio zu bestel-

H 5 len,

(1) Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. Tom. I, p. 129.

len, und der dißfalls beyden höchsten Reichsgerichten zustehenden Ober-Curatel; in seiner Nebenst. 3. Th. 1. S.

Derselbe: Ob die Reichsritterschaftliche Possessio vel quasi iuris collectandi in alieno Territorio pro iniusta zu halten, und præsumtionem Juris gegen sich habe? allda 15. Th. 1. S.

Derselbe: Ob denen Reichsritterschaftlichen Mitglidern, so in oder unter Reichsständischen Territoriis ligen, das Salpeter-scharren und graben auf denen Grundstücken ihrer Unterthanen zustehe? *l.c.* 21. Th. 95. S.

Desselben Vertheidigung des Strafrechts, so sich Regierungen, auch Landesherrliche Beamte, über Besizere freyer Reichs-Ritterschaftlichen Güter, und deren Beständer, wie auch Domestiquen, anmassen, rc. im 30. Th. 52. S.

Derselbe: Ob ein der Reichs-Ritterschaft collectables Gut selbiger deßwegen entzogen werden könne, weil es nicht von Alters her namentlich darinn stehet, oder weil dise Matriculn unrichtig seyen? in seiner Nebenst. 38. Th. 1. S.

Derselbe: In wie fern von einer Ritterschaftlichen Commißion an das committirende Corpus

pus appelliret werden könne? in seiner Nebenst. 41. Th. 121. S.

Desselben allgemeine Säze von denen Rechten der Unmittelbarkeit, (der R. R.) allda, im 42. Th. 1. S.

Derselbe: Wem die Execution gegen unmittelbare Reichs-Cavaliers aufzutragen? allda, 21. S.

Derselbe: Vom Unterschid in Ansehung der mehreren Stimmen in Collecten-Sachen auf dem Reichstag und bey Ritter-Conventen; in seiner Nebenst. 64. Th. 98. S.

Derselbe: Ob der Verzicht einer adelichen Tochter, oder der demselben angehängte Vorbehalt, der Grund des Regresses seye? in seiner Nebenst. 70 Th. 101. S.

Derselbe: Ob ein unmittelbarer von Adel, der sein Forum prorogirt, solches hernach decliniren möge? im 80. Th. 87. S.

Desselben Vergleichung der Reichs-Ritter-Steuren mit den Crays-Steuren; im 84. Th. 33. S.

Derselbe: Von des Reichsadels bürgerlichen Mitglidern, insonderheit in Reichsstätten; allda, 50. S.

Derselbe: Von der concurrenten Jurisdiction der Reichs-Ritterschaft und der höchsten

Reichs=

Reichsgerichte, auch darob sich ergebenden Prävention; allda, S. 106.

Derselbe: Vom Abtriebsrecht, so der unmittelbaren Reichs-Ritterschaft zustehet; im 86. Th. 58. S.

Drümels (Joh. Heinr.) neue Bewährungen aus Urkunden, Gesetzen und Geschichten der Teutschen, daß die Reichs-Ritterschaft von Anbeginn des Reichs zu dem Adel in Teutschland gezählet worden, und unmittelbar gewesen, welche biß in das 15de Jahrhundert fortgeführet ist, und als der historische Theil der vertheidigten Freyheit und Unmittelbarkeit der Reichs-Ritterschaft gebraucht werden kan. Mit Documenten. Franckfurt und Leipzig, 1754. fol.

Feldmann (Joh. Christ. Gotth.) Diss. de privilegiata Jurisdictione Nobilitatis immediatæ Corpori in eius Officiales, salvo alias cuiuscunque iure territoriali, privative competente. Göttingen, 1758. 4.

v. Götting. gelehrt. Anzeig. 1759. *p.* 761.

Flörckens (Joh. Ernst) kurze Abhandlung von Abfassung eines Reichs-Normativs in denen Reichs-Ritterschaftlichen Irrungen; in denen Hall. Anzeig. 1757. *n.* 5.

Gatzert (Christian. Hartm. Sam.) Progr. de Oppignoratione Bonorum equestrium ad manus

manus mortuas Statuto non prohibita. Giessen, 1767. 4.

Kreydenmanns (Joh. Conr.) Bedencken über den Zustand, Gebrechen, innere Verfassung, zu errichtende Ordnung und anzunehmende Grundsäze der Reichs-Ritterschaft überhaupt, und der Schwäbischen insbesondere; in meines l. Sohns klein. Schrift. 11tem Band, S. 63.

Lorber (Ign. Chr.) Diss. de Nobili immediato cum Persona rustica nuptias contrahente, Nobilitate suä & Feudis ante iam habitis secundum Jura Germanica in perpetuum privato. Bamberg, 1755. 4.

Mosers (Frid. Carl) unpartheyische Betrachtung des gegenwärtigen Zustandes der Reichs-Ritterschaft; in seinen kleinen Schrift. *Part. 2. n. 1. p. 1.*

Es seynd vile theure, ob gleich nicht allemal angenehme, Wahrheiten darinn. add. die Vorrede zum 3ten Band.

Desselben rechtliches Bedencken, die Gerichtsbarkeit der Reichsstätte über die darinnen sich aufhaltende Reichs-Ritterschaftliche Canzleyen und deren Untergebene betreffend; in seiner klein. Schrift. 10dem Band, S. 1.

Rudol-

Rudolphi (Joh. Christoph.) Vindiciæ territorialis potestatis Imp. Rom. Germ. adversus Exemtiones Nobilium. Erlangen, 1753. 4.

Eiusdem repetitæ Vindiciæ territorialis potestatis adversus Exemtiones Nobilium, Gœttingensibus Vindiciis Libertatis oppositæ. Erlangen, 1755. 4.

Von denen darüber entstandenen Streitigkeiten sehe man die Hall. Beytr. zur jur. gel. Hist. *Tom.* 3. *p.* 136.

Scoppius &c. (Siehe das 18de Cap)

Tasingeri (Frid. Wilh.) Commentatio de Directoriorum Equestrium potestate iudiciaria superiorique Tutela. Tübingen, 1765. 4.

* * *

Seip (Ant. Lud.) oder des Resp. Wilh. God. Henr. Petersens, Diss. de Successione Germanica pactitia haut reciproca. Göttingen, 1751. 4.

Die Schrift betrift die Erbfolge in der Ganerbschaft Ståden, und ist wohl zu lesen, v. Mein T. Staats-Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 917. und Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 6. Band, 235. S.

Fünf-

Fünftes Capitel.

Schriften von denen Kayserlichen Regierungs-Rechten und Pflichten.

Einer die Kayserliche Privilegien mit-betreffenden Schrift ist schon im 2ten Cap. gedacht worden:

Einiges siehe auch im 8ten Cap.

Ungrund derer gegen das Kayserliche Reichs-Post-Regale und dessen obrist-richterliche Handhabung ausgesonnene Verunglimpfungen. Wien, 1758.

Auch in der Staats-Canzl. Tom. 115. p. 608.

Nothwendige Reichsgesezmäßige Anmerckungen über den Ungrund ꝛc. 1758.

Und beedes in den *Select. Jur. publ. Tom.* 40. *Cap.* 1. *p.* 1. *Tom.* 41. *Cap.* 1. *p.* 1. *Tom.* 42. *Cap.* 7. *p.* 116. *Tom.* 43. *Cap.* 5. *p.* 213. *Tom.* 44. *Cap.* 5. *p.* 133. *Tom.* 45. *Cap.* 6. *p.* 257.

Ayrer (Ge. Henr.) oder der Resp. Joh. Phil. Gottfr. von Gülich de iure primariarum Precum Cæsareo in Fundationibus Imperii mediatis. Göttingen, 1752. 4.

Es seynd vile Ausschweifungen auf das ius primariarum precum überhaupt darinn, und der

der H. Verfasser hätte nicht nur meiner ersten, sondern auch meiner hernach abgeänderten, Meinung gedencken sollen.

v. Gött. gel. Zeit. 1752. *n.* 59. Berlin. Nachr. von gel. Sachen, 1752. *n.* 73. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. *Tom.* 1. *p.* 126.

Eiusdem Progr. Origines Juris primariarum Precum novis quibusdam Obſervationibus ex nexu Bonorum eccleſiaſticorum feudali colluſtratæ. Göttingen, 1752. 4.

Chladenius (Ern. Mart.) Diplomata Protectoria intelligi ſalva Jurisdictione ordinaria. Witteberg, 1751. 4.

de *Cramer* (Joh. Ulr. L. B.) de rite facienda Exceptione in colliſione Privilegiorum impreſſoriorum à Cæſare & Dominis territorialibus conceſſorum; in ſeiner *Opuſc. Tom.* 2. *n.* 2.

Derſelbe: Von dem bey Moratoriis wohl zu bemerckenden Unterſcheid inter Privilegium ſingulariter & corporaliter perſonale; in ſeiner Nebenſt. 26. Th. 145. S.

Derſelbe: Von der dem Cammergericht aufgetragenen Kayſerlichen ſpecial-Protection über das Cloſter Arnſpurg rc. *l. c.* 57. Th. 111. S.

Derſelbe: Von Ausübung des Kayſerlichen beſonderen Schutzes der Concordatorum Nationis Germanicæ; *ibid.* 61. Th. 20. S.

Der-

Derselbe: Ob petitio Moratorii, und die Untersuchung: Ob ein Moratorium zu gestatten oder nicht? einen effectum Moratorii mit sich führen? *l. c.* 92. Th. 40. S.

Hahn (Joh. Phil.) Diss. de iure, instituendi Nundinas in Imperio Rom. Germ. Mayntz, 1752. 4.

Pütteri (Joh. Steph.) Progr. de iure & officio summorum Imperii Tribunalium circa interpretationem Privilegiorum Cæsareorum. Göttingen, 1758. 4.

Und in des H. Verfassers *Opusc. rem iudic. Imper. illustr. n.* 6. *p.* 273.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 782. Weidlich *l. c. pag.* 167. Gött. gel. Anzeig. 1759. *n.* 39.

Selchow (Jo. Henr. Christian.) Oratio de iure Imperatoris circa concessionem Privilegiorum in Territoriis Statuum Imperii. Göttingen, 1757. 4.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. 1. St. *p.* 166.

Strube (Dav. Ge) von der Kayserlichen Machtvollkommenheit; in seiner Nebenstund. 5tem Theil, *n.* 33. *p.* 84.

Sechstes Capitel.

Schriften von denen Teutschen Reichstägen, auch Reichs-Deputationen.

§. 1.

Von Reichstägen überhaupt.

Franckens (Heinr. Gottl.) Nachricht von der neuesten Beschaffenheit eines Reichstags im Röm. Reiche. Regensburg, 1762. 4.

Hermann (E. G.) Diss. 1. de Curiis Imperatorum & Regum Germanicorum solemnibus earumque à Comitiis Imperii differentia. Leipzig, 1767. 4.

Ejusdem Diss. 2. allda, 1768. 4.

Joachim (Joh. Frid.) Geschichte der Teutschen Reichstäge. 2 Bände. Halle, 1762. 8.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 601.

von Ludolfs (Ge. Melch.) Beschreibung eines Reichstages rc. Franckfurt und Leipzig, 1751. 8.

H. von Ludolfs Name ist fälschlich vorgesezt, sondern es ist die 1730. zu Regensburg gedruckte „kurzgefaßte und gründliche Beschreibung von denen Reichstägen,“ davon einiges weg-

weggelassen, auch das sich nachhero zugetragene nicht bemercket worden ist. Mehreres davon sehe man in meinem T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 11. *p.* 178.

§. 2.

Einzelne Reichstäge.

von Königs (Gust. Ge.) Nachlese in den Reichsgeschichten, bestehend in einer Sammlung von ungedruckten Reichstags- und insbesondere von Reichsstättischen Collegial-Handlungen unter Kayser Friderich dem III. 1. und 2. Sammlung. Franckfurt, 1759. 4.

Fels (Jac.) Beytrag zu der Teutschen Reichstags-Geschichte, mittelst derer Handlungen und Abschides des An. 1496. 97 unter der Regierung des Röm. Königs Maximiliani I. in der Reichsstatt Lindau fürgewährten Reichstags. Lindau 1765. 4. 2ter Beytrag. Lindau und Chur, 1769. 4.

Buderi (Christ. Gottl.) Supplementum Actorum Comitialium Ratisbonensium Anni 1576. *in Symmict. Observ. Lib.* 2. *n.* 1. *p.* 1.

§. 3.

Ausschreibung eines Reichstages.

Hoffmanns (Gottfr. Dan.) historisches Angedencken der den 8. Febr. 1662. beschehenen

Zusammenberuffung der noch fürdaurenden Reichsversammlung; in seiner vermischt. Beobacht. 3. Th. S 205.

Lorber (Ign. Chr.) Diss. an Vicariis, stante moderno iure constituto, aut Juris publici, tum universalis, tum particularis Imperii Rom. Germ. ratione, competat ius, Comitia Imperii universalia indicendi, aut ea, quæ vivo Imperatore fuere, prorogandi? Bamberg, 1759. 4.

Rudloff (Guil. Aug.) Diatriba de Literis convocatoriis ad Comitia. Accedit Litterarum convocatoriarum antiquiorum Appendix. Göttingen und Gotha, 176-. 4.

§. 4.

Reichs-Directorium.

Unverantwortliches Betragen des Chur-Maynzischen Reichs-Directorii gegen den König in Preussen, die Verweigerung der Dictatur rc. betreffend. 1757. fol.

Und in meinem T. Staats-Archiv 1757. p. 373. wie auch in der Staats-Canzl. *Tom.* 113. p. 511.

Steck (Joh. Christ. Wilh.) von den Mißbräuchen des Reichsdirectorii; in seinen Abh. aus dem T. Staatsrecht rc. n. 9.

§. 5.

Churfürstliches Collegium.

Abhandlung von dem Sitz und Stimmrechte der Kron Böheim bey den Reichsberathschlagungen, und dem dieser Krone hierinnen gebührenden Range, besonders auf Reichs-Deputationen. Wien, 1769. 4. 15. kr.

v. Kritisch. Wörterb. 3. Alph. 36. S.

§. 6.

Fürstliches Collegium.

Kurzgefaßte Rationes, warum ein Fürst, welcher neuerlich cum Voto in den Reichs-Fürstenrath aufgenommen wird, allerdings nach denen vier Reichsgräflichen Collegiis zu lociren seye, und den Vorsiz vor disen keineswegs prätendiren könne. 1745.

Auch in meinem Teutsch. Staats-Archiv 1753. *Tom.* 1. *p.* 923. und in den *Select. Jur. publ. Tom.* 31. *p.* 209.

Kurze Vorstellung und Beweis, daß denen in den Reichs-Fürstenrath neuerlich aufgenommenen Fürsten der Vorsiz vor denen vier Reichs-Gräflichen Collegiis zustehe, samt beygefügter Prüfung derer Reichs-Gräflicher Seits zu Behauptung des Rangs vor

denen neuen Fürsten ans Licht gegebenen Rationen. (Stuttgart.) 1754. fol.

Auch in meinem Teutsch. Staats-Archiv 1754. *Tom.* 2. *p.* 152. und in denen *Select. Jur. publ. Tom.* 32. *p.* 389.

Der Verfasser ware Lic. Schüz, Advocat zu Stuttgart.

Hoffmann (God. Dan.) de Suffragiis, quæ Electores in Collegio Principum tam habent, quam postulant, Commentatio. Tübingen, 1755. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, 373. S. Erlang. gel. Anmerk. 1756. *n.* 2.

Idem de Principibus ecclesiasticis in Comitiis plura Suffragia habentibus. Tübingen, 1756. 4.

v. Weidlichs Nachricht. von Rechtsgel. 3. Band, 375. S. Tübing. gel Ber. 1756. *n.* 59.

§. 7.

Gräfliche Stimmen.

von Moser (Frid. Carl) Actenmäßiger Bericht von dem Ursprung des besondern Siz- und Stimm-Rechts des Fränckischen Reichs-Grafen-Collegii auf Reichs-Tägen; in seiner Klein. Schrift. 5tem Band, *p.* 426.

§. 8.

§. 8.
Mehrere Stimmen, und Parthienrecht, oder ius eundi in partes.

Abhandlung von dem libero Suffragio Statuum Imperii, und der Beschaffenheit und Wirkung derer mehreren Stimmen;

In der neuen Staats-Canzl. *Tom.* 8. *p.* 116.

Beweis, daß das Jus eundi in partes auch in causis politicis Plaz habe. 1759. 4.

Auch, ohne Meldung des eigentlichen Tituls, in den *Select. Jur. publ. Tom.* 40. *p.* 354. *Tom.* 41. *p.* 108.

Herr Hofrath Jul. Melch. Strube zu Hanover ist der Verfasser.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. 4. St. *p.* 574.

Commentatio de eo, quod iustum est circa Secessionem in partes. 1767. fol. reg. und (ohne den eigentlichen Titul anzuführen,) in den *Select. Jur. publ. Tom.* 45. *p.* 109.

Der Verfasser ware Herr Hermann Carl Graf von Kayserling.

Wichtige Frage: Ob in dem Geschäft Declarationis Banni Imperii eine itio in partes Plaz finden könne? 1759. fol.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. 4. St. *p.* 583.

Beweiß, daß die in denen Reichstäglichen Berathschlagungen über das Fridens Geschäfte von denen Evangelischen ergriffene Itio in partes rechtmäßig, und in dem Westphälischen Friden vollkommen gegründet seye, rc. m. Dec. (Berlin.) 1761. 4.

Der Verfasser ist Herr Joh. Heinr. Gottlob von Justi.

Erwisene und ferner erläuterte Rechtmäßigkeit der Itionis in partes auf denen Teutschen Reichstägen, durch die meisten Stimmen eines jeden Religions-Corporis; worinnen zugleich eine Catholische Schrift: „Gesezmäßige Beurtheilung rc.“ geprüfet wird. Franckfurt und Leipzig, 1763. 4.

Herr von Justi hat auch dises verfertiget.

Francke (Henr. Gottl.) Diss. de iure singulorum controverso. Leipzig, 1755. 4.

K. v. K. Evangelisch gemeynte Gedancken über das Jus eundi in partes. Franckfurt und Leipzig, 1765. 4.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 2. Band, 2. St. p. 155.

Der H. Verfasser ist Gustav Georg König von Königsthal.

Es werden ihm wenige Evangelische Danck davor wissen.

Schmidt

Schmidt (Joach. Erdm.) Diss. de diversitate & numero specierum *in* §. 52 *Art.* 5. *Instr. Pac. Osn.* à iure Maiorum exceptarum. Jena, 1762. 4.

§. 9.

Re- und Correlation der höheren Reichscollegien.

Wickh (Joh. Jac.) Diss. de iure liberarum Imp. Civitatum, adspirandi ad simultaneam Re- & Correlationem in Comitiis Imp. R. G. ex Voto decisivo ipsis competente fluente. Marburg, 1751. 4.

§. 10.

Andere Reichstags-Sachen.

Reichstags-Diarium vom 13. Oct. 1745. biß 30. Jun. 1752. Regensburg, 4.

Der Herausgeber ist Christian Gottfrid Oertel, Chur-Sächsischer Legations-Cancellist bey dem Reichsconvent. Reichstags-Diarium: Erster Band, vom 1. Jul. 1752. biß 31 Dec. 1753. ibid. 4.

Ist auch hernach fortgesetzet worden.

Es enthält die Legitimationen und Veränderungen derer Comitial-Gesandtschaften; was zur Reichs- oder Evangelischen Dictatur gekommen; was ad ædes distribuirt worden; was

für Materien neuerlich in die Reichs-Ansage gekommen; was für Pieçen, so in die Reichs-Händel einschlagen, zu Regensburg zum Vorschein gekommen. Im Anhang werden alle während jezigen Reichstags erlassene Kayserliche Commißions-Decrete erzählt.

Raisons, qui ont porté le Roi (de France,) à ne pas detourner le Duc de Deuxponts, de laisser son Suffrage entre les mains d'un Ministre Protestant.

Anderweiter Nachtrag zu dem, die Bestellung der Herzoglich-Zweybrückischen Stimme bey Reichs- und Crays-Tägen betreffenden pro memoria.

Dienlich erachtete Erinnerung zu obigen Raisons &c.

Aus der Samml. vermischt. zur Entdeck. geheim. Absicht. dienl. Schrift. 7tem Stück, in der neuen Staats-Canzl. *Tom.* 4. *p.* 238. *sqq.*

Bericht von dem dermaligen zerrütteten Zustand der Teutschen Reichs-Verfassung. 1756.

Und in meinem T. Staats-Archiv 1756. *Tom.* 1. *p.* 739.

Vorläufiger Gegen-Bericht von denen in Comitiis entstandenen Uneinigkeiten. 1756.

Auch *l. c. pag.* 759.

Evan-

Evangelische Gedancken über den auch Evangelischen Gegenbericht ꝛc. 1756.

Und *l. c. pag.* 769.

Reflexiones eines Unpartheyischen über die Reichstägliche Rang- und Ceremoniel-Disputen;

In meinem T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 4. *p.* 138. wie auch in dem Staats-Spiegel 1751. *p.* 214. 225. 241. und (ohne Meldung des eigentlichen Tituls,) in den *Select. Jur. publ. Tom.* 24. *Cap.* 1. *pag.* 1.

Hoffmann (God. Dan.) Consilia de novo Recessu Imperii conficiendo hoc & superiori Sæculo agitata. Tübingen, 1758. 4.

Klopmann (E. W. A.) de usu Linguæ Latinæ in Comitiis Imperii Rom. Germ. Jena, 1755. 4.

§. 11.

Reichs-Regiment.

Joachim (Joh. Frid.) von dem ehemaligen Reichs-Regiment; in seiner fortges. Samml. verm. Anmerck. *n.* 8.

Siben-

Sibendes Capitel.

Schriften von denen Teutschen Reichs-tags-Geschäften.

§. 1.

Ueberhaupt davon.

Moser (Joh. Jac.) von denen Teutschen Reichs-Tags-Geschäften. Franckfurt, 1768. 4. 5 fl.

Dises Stück meines neuen T. Staatsrechts enthält lauter Sachen, deren in dem alten Werck nicht gedacht ist. Es ist das einige in seiner Art.

v. H. von Selchow jurist. Bibl. 3. Band, 251. S.

§. 2.

Von denen an den R. Tag gehörigen Geschäften.

Hoffmanni (God. Dan.) Diss. de iis, quæ in Pacificatione Westphalica expediri nequiverunt, & ad proxima Comitia remissa sunt. Tübingen, 1754. 4.

Ist eine sehr nüzliche und schöne Arbeit: Aber erst halb.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, 363. S. Tübing. gel. Bericht. 1754. *n.* 50.

§. 3.

§. 3.

Von der Röm. Königs=Wahl.

Siehe das 3te Cap.

§. 4.

Von der Acht.

Essai l'Histoire du Ban, ou du 20. Art. de la Capitulation. 1761. 4.

Vertheidigung desselben. ib. 1762. 4.

Der Verfasser ist H. Joach. Erdm. Schmidt zu Jena.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 6. Band, 276 S. Leipz. gel. Zeit. 1762. 4. St.

Geschworene Pflicht Ihrer Röm. Kayserl. Maj. bey Privations=Processen ꝛc. ꝛc. Regensburg, 1757. 4.

Gründlicher Beweis, daß der wider den König in Preyssen ꝛc. bedrohete Achtsproceß unstatthaft seye ꝛc. 1758. 4.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. 2. St. *p.* 306.

Man findet dise Schrift auch in den Beyträg. zur neuer. Staats= u. Kriegs=Geschicht. *Tom.* 13. *p.* 487.

Gründlicher und aus denen Reichsgesezen gezogener Beweis, daß die Achts=Erklärung

wider

wider den König in Preussen unmöglich sey. 1757. 4.

Und in den Beytr. *l. c. pag.* 437.

Stille Betrachtungen eines Einsiedlers über die vorhabende Achtserklärung des Königs in Preussen, als Churfürsten zu Brandenburg. 1757. 4.

Carrach (Joh. Phil.) Reichsgrundgesez- und Observanzmäßiger Bericht von der Reichsacht. 1758 4.

v. Hall. Beytr. zur Jur. gel. Hist. *Tom.* 3. *p.* 393.

Gonnens (Joh. Gottl.) Anmerckung zu dem Art. 20. §. 1. der neuesten Kayserlichen Wahlcapitulation. Franckfurt und Leipzig, 1757. 4.

add. das 6te Cap. §. 8.

§. 5.

Neue Reichsstände.

Beweggründe, warum die correspondirende Fürsten ꝛc. in die Introduction neuer, und zumalen ohnqualificirter, Fürstlicher Häuser ohnmöglich geheelen können ꝛc. 1754.

Auch in meinem T. Staats-Archiv 1754. *Tom.* 1. *p.* 869. und in der Staats-Canzl. *l. c. pag.* 651.

Recht-

Rechtfertigung des Observanz-mäßigen Betragens derer an dem Vorstellungs-Schreiben ad Augustissimum d. d. 16. Febr. 1754. Antheil genommener alt-welt-Fürstlichen Gesandtschaften.

In der Staats-Canzl. *Tom.* 106 *p.* 642.

Consideranda in materia Introductionis; *l. c. p.* 666.

Reflexiones über das von einigen Welt-Fürstlichen Gesandten ad Corpus Evangelicum puncto pluralitatis Votorum in causa Introductionis übergebene pro memoria. 1754.

Und in meinem Staats-Archiv 1754. *Tom.* 2. *p.* 937. wie auch in den *Select. Jur. publ. Tom.* 32. *p.* 18.

Glimpfliche Antwort auf die ein angebliches pro memoria ad Corpus Evangelicorum &c. betreffende Reflexiones. 1754.

Und in meinem T. Staats-Archiv 1755. *Tom.* 1. *p.* 423.

Extractus Actorum, oder historische Nachricht von demjenigen, was bey Gelegenheit Neu-Fürstlicher Receptionen zu Siz und Stimm im Reichs-Fürsten-Rath vom Jahr 1636. biß hieher bey der allgemeinen Reichs-Versammlung verhandelt worden. 1754.

Auch *l. c.* 1755. *Tom.* 1. *p.* 387.

Mar-

Martini (Ant. de) Diss. de Voto Civitatum in Cooptatione Principum haud necessario. Wien, 1766.

P. Gedancken von Einführung neuer Stimmen in dem Reichsfürstenrath; nebst Beylagen in einem Auszug der Reichstagsacten. Franckfurt und Leipzig, 1758. fol.

v. H. Gerstlachers jurist. Bibl. 1. St. p. 14. H. Geh. Rath Ge. Ernst. Ludw. Preuschen zu Carlsruhe solle der Verfasser seyn.

§. 6.

Reichs-Mediationen.

Abhandlung von der Reichsvermittelung bey denen zwischen Reichsständen entstandenen Irrungen ꝛc. Halle, 1757. 4.

v. Hall. Beytr. zur Jurist. gel. Hist. *Tom.* 2. *p.* 706. Jenaisch. gel. Zeit. 1757. St. 43. Herr Geh. Rath Flörcke zu Halle wäre der Verfasser.

§. 7.

Reichs-Garantien.

Steck (Joh. Christ. Wilh.) von den Wirckungen der feyerlichen Reichs-Garantie; in seinen Abhandl. aus dem T. Staatsrecht. *n.* 7.

§. 8.

Reichs-Geseze.

de *Buninck* (Gosw. Joh.) Diatr. de Interpretatione Legum Imperialium, ad *Capit. art.* 2. §. 4. Duißburg, 1753. 4.

Carrach (Joh. Phil.) Diss. de interpretatione Legum Imperii fundamentalium, imprimis monetalium, secundum Analogiam cum Superioritate territoriali. Halle, 1752. 4.

Er suchet, mit viler Belesenheit und Geschicklichkeit, aber weniger Gründlichkeit, und desto mehrerer Dreistigkeit, zu behaupten, das Münzrecht seye nicht aus Kayserlichen Privilegien, sondern aus der Landeshoheit, herzuleiten.

v. Mein Tr. von R. Tags-Geschäft. *p.* 1379.

Moser (Joh Jac.) von der Collision widriger neuerer Reichsgeseze mit älteren Landescompactaten und Privilegien; in seinen Nebenst. *p.* 506.

v. Gerstlachers jur. Bibl. 1. St. *p.* 38.

Pütter (Joh. Steph.) de iure & officio summorum Imperii Tribunalium circa Interpretationem Legum Imperii. Göttingen, 1758. 4.

Auch in des H. Verfassers *Opusc. rem iudic. Imper. illustr. n. 4. p. 185.*

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom. 2. p. 780.* Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 162. S. Götting. gel. Anzeig. 1759. *n.* 25.

§. 9.

Religions-Beschwerden.

Moser (Joh. Jac.) von Comitial Handlungen über denen Religions Beschwerden. (Stuttgart,) 1767. 4. 24. kr.

Am Kayserlichen Hofe ist dise Schrift sehr übel aufgenommen worden.

Sie ist auch dem Tr. von Reichstags-Geschäften *p.* 448. *sqq.* ganz eingeruckt worden.

§. 10.

Recurs zu dem Reichsconvent. (1)

Beantwortete Widerlegung der widerlegten Erörterung der Frage, die Berichts-Abforderung in Recurssachen betreffend; stehet in denen *Select. Jur. publ. Tom.* 23. *Cap.* 5. *p.* 170. wie auch in den Staats-Schrift. unter K. Franz. *Tom.* 5. *p.* 45.

Eine

(1) add. Cap. 9. §. 33.

Eine andere Schrift (deren Titul aber nicht gemeldet wird,) findet sich in den *Select. Jur. publ. l. c. Tom.* 25. *p.* 345.

Von dem Comitial-Recurs, und ob derselbe dem Kayserlichen obrist richterlichen Amt zu entgegen? liset man eine Schrift, (deren eigentlicher Titul aber verhehlet wird,) in der *Select. Jur. publ. Tom.* 27. *p.* 338. *Tom.* 28. *p.* 348.

Eigentliche Vorstellung, daß denen von den höchsten Reichsgerichten zu dem Comitialiter versammleten Reich genommenen Recursibus der Effectus suspensivus in denen Reichsgerichtlichen ergangenen Urtheilen und Aussprüchen jedermalen durante Deliberatione und biß zu Formirung eines Reichsgutachtens ad Imperatorem anhänge. 1751. 4.

Auch in meinem T. Staats-Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 300. und im Staats-Spiegel 1752. *p.* 123. 131. 147. 163 179.

Die Schrift ist gegen H. Bocris Reichsgesezliche Prüfung gerichtet; sie ist ordentlich, deutlich, schweift nicht aus, und enthält vil gutes: In der Hauptsache aber bin ich meistens anderer Meinung.

Bœhmeri (Ge. Lud.) Diss. de Gravamine communi S. R. I. Statuum. Göttingen, 1751. 4.

Dise Materie ware vorhin unausgearbeitet, kommt sehr oft vor, und ist gleichsam die Seele der wichtigen Materie von dem Recurs an den Reichsconvent; auch die, so nicht in allem, wie der H. Verfasser, denken, werden doch so billig seyn, zuzugestehen, daß derselbe vil gutes und brauchbares gesagt habe.

v. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Part*. 6. *p*. 163. Götting. gel. Zeit. 1751. St. 49.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von der Unzuläßigkeit derer Remediorum Restitutionis in integrum, Revisionis und Recursus ad Comitia in offenbar gewaltsamen Spolien-Sachen, wenn auch gleich dieselbe spolirende Kirchen oder deren Regenten betreffen; in seiner Nebenstund. 1. Th. 1. S.

Desselben Bestättigung der Rechtslehre, daß ein ad Comitia in solchen Fällen ergriffener Recurs, wo es auf blosse pro und contra zu disputirende Quæstiones Juris hinaus lauft, unerlaubt seye; *l. c. p*. 35.

Derselbe: Ob die Recurse ad Comitia sich mit der Staats-Justiz rechtfertigen lassen? rc. *l. c*. 33. Th. 144. S.

Derselbe: Ob in allen Sachen, so oft eine Parthey sich über das Cammergericht beschwert, und Dictaturam Comitialem erhält, das

das Cammergericht so gleich in iudicando still zu stehen schuldig seye, wenn zumal keine Interpretatio authentica abzuwarten? *l. c.* 92. Th. 1. S.

Dahm (Joh. Mich.) de necessitate informationis in Recursibus ad Comitia Imperii à supremis Germaniæ Tribunalibus exigendæ. Maynz, 1750. 4. Göttingen, 1753. 4.

Und in H. Pütters *Opusc. rem iudic. Imper. illustr. n.* 14. *p.* 560.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 789. und mein T. Staats-Archiv 1751. 7. Th. S. 178.

Der H. Verfasser schweifet nicht auf Nebendinge aus, und bringt verschidene sonst ungedruckte merckwürdige Staatsschriften bey.

Flœrcke (Joh. Ern.) oder der Resp. Ahr. Köpke, Diss. de Consortio Imperatoris & Statuum Imperii in potestate legislatoria & iudiciaria, genuino fundamento Recursus ad Comitia. Halle, 1756. 4.

v. Hall. Beytr. zur Jurist. gel. Histor. *Tom.* 2. *p.* 192. Gött. gel. Anz. 1756. *n.* 36. Erlang. gel. Anm. 1756. *n.* 18.

von Justi (Joh. Heinr. Gottl.) Abhandlung von der Zuflucht zu dem Reichstage in Rechtssachen, Recursus ad Comitia genannt;

in ſeinen hiſtor. und juriſt. Schrift. (1760.) 2ten Abth. *n.* 4. *p.* 200.

v. H. Gerſtlachers jur. Bibl. 3tes St. *p.* 456.

Kahle (Lud. Mart.) Diſſ. de exceptione ſuſpecti Judicis, admiſſo in cauſis Juſtitiæ Recurſu ad Comitia Imp. Rom. Germ. univerſalia non adhibenda, nec ulli Statuum Voto opponenda; in ſeinen *Opuſc. min. Tom.* I. *n.* I.

Sie kame vorher zu Göttingen, 1747. 4. heraus, und wurde nachgedruckt.

v. Gött. gel. Zeit. 1747. *n.* 106. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. *Tom.* I. *p.* 409.

§. 11.

Reichs-Generalität.

Moſer (Joh. Jac.) von der Religions-Aenderung eines Reichs-Generals; in ſeinen Nebenſt. *p.* 693.

Und mit einem (nicht von mir herrührenden,) unſchicklichen Titul bey dem Nachſchuß der Abhandl. von dem Commando der Reichs-Armee.

§. 12.

Reichs-Kriegs-Sachen.

Sammlung auserleſener juriſtiſcher Abhand-

lungen,

lungen, das deutsche Staatsrecht betreffend; aus verschiedenen Sprachen ins deutsche übersezt. Leipzig, 1768. 8.

Der Stücke seynd 5. welche alle Materien berühren, so in Reichs-Kriegs-Zeiten einschlagen.

Reichs-Gesezmäßige und patriotische Erörterung der Frage: Ob und in welchen Fällen die Neutralität der Stände und Creyße des heil. Röm. Reichs statt finde. 1763. 4. wie auch in denen *Select. Jur. publ. Part.* 46. *p.* 337.

Moser (Joh. Jac.) von dem Commando der Reichs-Armee; in seinen Nebenstund. *p.* 591.

Einige nachgeschossene Exemplarien führen den nicht von mir herrührenden Titul:

Gründliche Abhandlung von dem Commando der Reichsarmee, und ob die vom Kayser beschehene Ernennung des Prinzen von Zweybrücken zum commandirenden General der Reichsarmee Reichsgesezmäßig, auch, wann die Religions-Aenderung eines Reichsgenerals erfolget, ob ihme deßwegen das Reichscommando genommen werden könne, oder nicht? 1758. 8.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. 2. St. *p.* 286.

Spindler (Joh. Heinr.) von der im heil. Röm. Reich bey Kriegszeiten verbotenen Handlung; Leipzig, 1745. und in der Samml jur. Abhandl. das deutsch. Staatsrecht betr. *n*. 4. S. 129.

Steckens Abhandlung von Abruffung der in auswärtigen Kriegsdiensten stehenden Reichs-Glider und Vasallen; in denen Hall. Anzeig. 1756. *n*. 46. und in seinen Abhandl. aus dem Teutsch Staats- u Lehenrecht. *n*. 3.

Ferner kame diese Schrift mit Anmerckungen heraus 1757. fol. und in 4. auch in der Teutsch. Kriegs Canzl. 1757. *Tom*. 1. *n*. 42. *p*. 465. desgleichen in meinem T. Staats-Archiv 1757. *Tom*. 1. *p*. 157.

Vertheidigung derjenigen Grundsäze, welche in der Abhandlung von Avocatorien sind aufgestellet und behauptet worden. Halle, 1757. 4.

Auch in der Kriegs-Canzl. 1757. *Tom*. 2. *n*. 52. *p*. 652. und als ein Anhang bey obgedachten Abhandl. aus dem Teutsch. Staats- u. Lehen-Recht.

Tafingeri (Frid. Wilh.) Commentatio de castrensibus Exercituum Imperialium atque Circularium Sacris. Tübingen, 1764. 4.

Wein-

Weinland (Joh. Christoph.) de Vexillo Imperii primario, vulgo: Reichs-Sturmfahne. Halle, 1727. 4. und in *Wegelins Thesaur. rer. Suevic. Vol.* 3. *n.* 21.

§. 13.

Reichs-Fride.

Gesezmäßige Beurtheilung des Betragens, welches bey denen Reichs-Deliberationen zu Kayserl. Bevollmächtigung, im Namen des Reichs den Fridens-Congreß zu Augspurg zu beschicken, von den widrigen Gesandtschaften geäussert worden. 1761. 4. auch in der Teutsch. Kriegs-Canzl. 1761. *Tom.* 2. *p.* 64. 632. 845.

Actenstücke, die bey der Reichsversammlung wegen des bevorstehenden Fridensgeschäftes angestellte Berathschlagungen betreffend. 1761. fol.

Umständliche Geschichts-Erzehlung, oder abgenöthigte Rechtfertigung der Evangelischen Comitial-Gesandten, welche die in dem Westphälischen Fridensschluß so festgegründete Evangelische Gerechtsame, die Fridens-Verhandlungen betreffend, zu wahren und aufrecht zu erhalten sich gemüßiget und schuldig erachtet, mit einigen Beylagen. 1761. 4.

Und in der Teutsch. Kriegs-Canzl. 1761. *Tom.* 2. *n.* 65. *p.* 644. wie auch in der neuen Staats-Canzl. *Tom.* 7. *p.* 17. *Tom.* 8. *p.* 1.

Gerettete Ehre des Westphälischen Fridensschlusses und des Art. 4. §. 12. Kays. Wahl-Capitulation, bey Gelegenheit der am Reichstage behandelten Reichs-Vollmachts-Sache;

In der neuen Staats Canzl. *Tom.* 8. *p.* 29.

Auszug derer wichtigsten Handlungen wegen der im Ryßwickischen Friden enthaltenen Religions Clausul;

ibid. p. 46.

Bœrner (Ge. Gottl.) Comm. de modis sanciendi Fœdera Pacis Imp. R. G. Franckfurt, 1759. 4.

Schmidt (Benj.) Diſs. de iure ablegandi Statuum Imperii, oder vom Reichsständischen Hoheitsrecht, zu dem künftig mit denen auswärtigen anjezo kriegenden Cronen und Mächten zu errichtenden Frieden Gesandte zu schicken und abzuordnen. Ingolstatt und München, 1762. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 6. Band, 325. S. Regensb. gel. Nachr. 1762. 36. St.

Sce-

Seeland (Ge. Christ.) Diss. de Pacis Compositionibus Imperii Rom. Germ. Königsberg. 1764. 4.

add. *Cap.* 6. §. 8.

§. 14.

Reichs-Matricul.

Die ächte Wormsische Reichs-Matricul vom Jahr 1521. Erstmals aus einem Reichs-Fürstlichen Archiv in den Druck gegeben. (Regensburg.) 1758. fol. auch in der Eur. Staats-Canzl. *Tom.* 114. *p.* 24. und in Schmaussens *Corp. Jur. publ. acad. p.* 88. Edit. 1759.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. 2. St. *p.* 304.

Accurater Abdruck der nun zum erstenmal aus dem Churfürstl. Maynzischen Reichs-Archiv erscheinenden authentischen und ächten Wormsischen Reichs-Matricul vom Jahr 1521. ꝛc. (Regensburg.) 1758. fol.

Auch in der Staats-Canzl. *Tom.* 115. *p.* 557.

Nachricht von dem Herzoge von der Maaß, dessen in der Reichsmatricul gedacht wird;

Aus den Hanov. Beyträg. 1760. 68. 89. St. in der neuen Staatscanzl. *Tom.* 2. *p.* 500. 507.

Moser (Joh. Jac.) Vorschlag wegen Verfertigung einer Reichs-usual-Matricul; in seinen neuest. klein. Staatsschrift. *p.* 165.

Schmidt (Joach. Erdm.) Diss. de Ducibus von der Maas, (quarum fit mentio in Matriculis Imperii,) frustra propter Mosam quæsitis, felicius in Polonia inveniendis. Jena, 1764. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 657.

Stein (Matth.) de Matricula Imperii novissima, Leipzig, 1751. 4.

Es ist ein Nachdruck einer An. 1704. zu Rostock gehaltenen Dissertation, darinn man mehrers von diser Materie findet, als bey Andern: Aber es hat ihme an denen rechten Hülfsmitteln gefehlt.

§. 15.
Reichs-Steuren.

Extract einiger Schreiben eines Comitial-Gesandtens, von dem Fuß, wornach die An. 1708. vom Reich bewilligte Million Thaler in die Crayse repartiret worden ist; in Mosers Nebenstund. *p.* 375.

Von der Subrepartition der Millionen-Verwilligung beym Reich; in meines l. Sohnes klein. Schrift. 9tem Band, S. 129.

§. 16.
Münzwesen.

Aus denen vilen von diser Sache zum Vorschein gekommenen Schriften will ich nur folgender gedencken:

Gründliche Prüfung des Schreibens, die Teutsche und anderer Völcker Münz-Verfassung, insonderheit die F. Braunschweigische Münze betreffend. 1751. 4.

v. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 10. *p.* 180.

Herr Hofrath Jul. Melch. Strube ist Verfasser davon.

Sie ist dem auf dem Titul bemerckten bekannten An. 1749. herausgekommenen **Graumännischen** Schreiben entgegen gesezt.

Vernünftige Vertheidigung des Schreibens, die Teutsche und anderer Völcker Münz-Verfassung betreffend, der gründlichen Prüfung desselben entgegen gesezet; nebst einem Anhange, worinn die in der Erfahrung gegründete Ursachen von dem steigen und fallen des Gold- und Silber-Preises, und dem darauf sich gründenden steigen und fallen des Wechsel-Courses abgehandelt werden. Franckfurt und Leipzig, 1752. 4.

v. Mein T. Staats-Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 915.

Nævi

Nævi der Münz-Verfassung im Reich;

In meinem T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 1. *p.* 147.

Anmerckungen darüber;

ibid. Part. 3. *p.* 35.

Beweis, daß nach der alleinig zu verbesserenden Verhältniß zwischen Gold und Silber der alte und von Reichs-wegen im Jahr 1737. wiederum neuerlich bestättigte Reichs-Münzfuß ohnverändert veststehen und beybehalten werden könne, solle und müsse. 1752.

Und in meinem T. Staats-Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 760. *sqq.*

Beweis, daß die Devalvationes ringhaltiger Münzen kein Land ärmer machen;

Im Staats-Spiegel 1752. *p.* 371.

Practische Hindernisse, welche der Einführung des Leipziger Fusses entgegen stehen;

Im Staats-Spiegel 1752. *p.* 585. 1753. *p.* 17.

Untersuchung der Frage: Ob das Silbergeld zu erhöhen seye? 1752. 4.

Herr Hofrath Jul. Melch. Strube ist Verfasser davon.

Chur-Bayrisches pro memoria, das Münzwesen betreffend. 1753.

Und

Und in meinem T. Staats = Archiv 1753. *Tom.* 2. *p.* 59.

Ohnvorgreifliches Bedencken über das Münzwesen im Teutschen Reich betreffende 7. Fragen. Franckfurt, 1753.

Auch *l. c. Tom.* 2. *p.* 704.

Bedencken über die Frage: Ob aus der Erhöhung der guten Geldsorten in dem äusserlichen Werth eine Verbesserung des Münzwesens erfolgen könne?

In der Staats = Canzl. *Tom.* 104. *p.* 119.

Ohnmaßgebliches Gutachten: Ob die Disproportion zwischen Gold und Silber auf keine andere Weise, als mit Ausmünzung des Silbers ad 19. fl. zu heben?

ibid. p. 141.

Vom Einfluß der Münz = Erhöhungen in die Preise der vornehmsten Bedürfnissen. Von neuem gedruckt 1754.

Und in meinem T. Staats = Archiv 1754. *Tom.* 1. *p.* 855.

Anmerckungen über das von dem Fränckischen Crays in re monetaria abgefaßte Conclusum &c.

In der Staats = Canzl. *Tom.* 106. *p.* 159.

Nachtrag darzu 2c.

ibid. p. 185.

Aus=

Ausführliche Betrachtung über die gröbere Scheidmünze, als ein dermalig nothwendiges Uebel in den mehreren Provinzen Ober-Deutschlandes, und ob demselben durch ein Reichsgesez bald mögte abgeholfen werden können? Franckfurt und Leipzig, 1755. 4.

Ich zweifle, daß der nicht ungeschickte Verfasser in der Hauptsache den Zweck erreicht habe.

Ob es rathsam sey, im ausprägen geringhaltiger Münze den Nachbarn nachzugehen, und, um eine Gleichheit mit denselben im Ausmünzen zu erreichen, den gewohnten bessern Münzfuß zu verlassen?

In der Staats-Canzl. *Tom.* 106. *p.* 207.

Gedancken über den dermaligen Zustand des Münzwesens in Teutschland, dessen vorhabende Verbesserung, und die damit verbundene Schwürigkeiten; in den wöchentl. Franckf. Abhandl. 1755. *p.* 1.

Fragen vom Münzwesen, welche bey klüglicher Erwählung eines neuen dauerhaften Münzfusses, und darnach vorzunehmender Valvation rc. zu erwägen und zu entscheiden seyn möchten; (212. an der Zahl.) *l. c. p.* 75.

Gedan-

Gedancken über einige das Münzwesen betreffende wichtige Puncten; *ibid. p.* 266.

Alle drey Aufsäze haben mich zum Verfasser.

Entdeckte Ursachen des verderbten Münzwesens in Teutschland, nach ihren ersten und wahren Quellen; wobey zugleich neue und wircksame Mittel dagegen vorgeschlagen werden, die ein jeder Reichsstand vor sich, ohne Mitwirckung des Reichs, und ohne Recesse mit seinen Mitständen in Ausübung bringen kan. Leipzig, 1755. 4.

Es ist zwar vil Gutes in der Schrift enthalten; In der Hauptsache aber hat sie nicht vil Beyfall gefunden, und es ist, zumalen in denen Craysen, wo vile und kleine Gebiete seynd, weder möglich, die darinn gethane Vorschläge zu befolgen, und dabey zu bestehen, noch vil weniger wird auf dise Weise dem Münz-Uebel jemalen abgeholfen werden.

Der Verfasser ist H. Joh. Heinr. Gottl. von Justi.

Prüfung einiger Einwürfe, so gegen eine gänzliche Abwürdigung und Verruffung geringhaltiger Münzsorten gemacht zu werden pflegen;

In der Staats-Canzl. *Tom.* 107. *p.* 562.

Allgemeine Begriffe vom Münzwesen, nach welchen dasselbe in wohlangebauten Staa-

ten auf einen beständig = guten Fuß gesezet und erhalten, ein verfallenes gründlich verbessert werden kan. Zur Erläuterung mit einigen Anmerckungen versehen. Franckfurt und Leipzig, 1756. fol.

Reflexiones und Gegen = Reflexiones: Ob nach angenommenem Conventions = Fuß ad 20. fl. der Species Thaler dermalen bey seinem Valore numerario der 2. fl. 30. kr. zu belassen seye?

In der neuen Staats = Canzl. *Tom.* 10. *p.* 378.

Das Münzunwesen; vorgestellet zur Rettung des gemeinen Besten gegen den durch die unbeständige Verbesserungen dem gemeinen Wesen zuwachsenden Schaden. Augspurg, 1764.

Und *l. c. Tom.* 11. *p.* 129.

Anmerckungen über derer Beurse-Deputirten zu Franckfurt Gründe, warum sie, gegen die Meinung und Protestation der übrigen Kaufmannschaft, den 20. Gulden = Fuß bey der Banco eingeführet wissen wollen ꝛc.

In der neuen Staats=Canzl. *Tom.* 20. *p.* 366.

Historische Nachricht, daß bey nahe kein einziger des Münzregals berechtigter Reichsstand, allermeist des Ober = Sächsisch = und

Fränckischen Crayses, sich schon seit vilen Jahren her an die vormals geordnete Crays-Münzstätte, wenn es nicht dero eigene Landstätte gewesen, gebunden habe. (Hildburghausen.) 1759. fol.

Der Verfasser ist Herr Hofrath Joh. Sebast. Rob allda.

Betrübte Folgen, welche der beliebte neue Münzfuß für das ganze gemeine Wesen, besonders das zu Franckfurt und die dasige Kaufmannschaft, nach sich ziehet. (1765.) 4.

Und in denen neuesten Staats-Acten, *Part.* 1. *p.* 37.

v. Die allgem. deutsch. Bibl. 1 Band, 2tes St. *p.* 75.

Vernünftige Vertheidigung des Conventions- oder 20 Gulden-Fusses ꝛc. nebst einem Anhang richtiger Lehrgründe von der Proportion zwischen Gold und Silber. (1765.) 4.

Und *l. c.* der Staats-Acten *pag.* 66.

Prüfung der vernünftigen Vertheidigung ꝛc. 1765. 4.

Und *l. c. pag.* 111.

Beweis, daß alle Conventions-Thaler ꝛc. aus dem Reich entweichen müssen, ꝛc. wann der Thaler, gegen Ducaten zu 5. fl. auf 2. fl.

24. kr. gesezt werden sollte; in den neuest. Staats-Acten, *Part.* 1. *p.* 153.

Unverfängliche Vorschläge zu Errichtung eines dauerhaften Münzwesens in Teutschland. Franckfurt und Leipzig, 1766. 8.

Nöthige Erläuterungen der unverfänglichen Vorschläge. Hanau, 1766. 8.

Der Verfasser ist Herr Joh. Noe von Neufville, verschidener Reichsstände Hofrath und Gesandter zu den Ober-Rheinischen Crays-Versammlungen.

Ayrer (Ge. Henr.) Progr. de emendatione legali rei monetariæ Germaniæ perturbatissimæ. Göttingen, 1761. 4.

Friderici (Christoph. Conr. Wilh.) Abhandlung von dem Münzwesen im heil. Röm. Reich. Breßlau, 1762. 8.

Hirschens (Joh. Christ.) das Teutsche Münz-Archiv, bestehend in einer Sammlung Kays. und Reichs-Münzgeseze, Ordnungen, Privilegien über das Münzrecht, Kayserliche Rescripten, Reichsgutachten, Commißions-Decreten, Münzprobations-Reichs- und Kreyß-Abschiede, auch einzelner Chur- und Fürsten unter sich und mit den vornehmsten Reichs-Städten errichteter Münz-Vereinigungen, Edicten, Valvations-Tabellen, nebst

nebst zuverläßigen Nachrichten vom Teutschen Münzwesen überhaupt, in ältern, mittlern und neuen Zeiten. Mit einem real-Indice. 9. Theile. Nürnberg, 1756-1768. fol.

Hirschens (Joh. Christoph.) Schlüssel zu des Teutschen Reichs Münz-Archiv, oder Nachrichten von dem Werth der Teutschen Münzen, vom 8-18den Seculo. Nürnberg, 1766. 4.

Desselben Bibliotheca numismatica. Nürnberg, 1760. fol.

Desselben Nachrichten von dem Werth der Teutschen Münzen, vom 8ten biß 18den Seculo. 1766. 4.

Desselben gesammlete kleine Schriften in Münz-Sachen. Ausgaben. Anspach, 4.

Jasters (Ge. Frid.) weiter ausgeführte Gedancken über den Leipziger Fuß, wie die Münzkranckheit nach dem Regulativo Imperii aus dem Grunde zu curiren stehe? Francksfurt und Leipzig, 1751. 4.

Desselben Gedancken, wie viel Gut- oder Böses mit dem durch den Druck gemein gemachten Bedencken könne ausgerichtet werden ꝛc. 1753.

Wie auch in meinem T. Staats-Archiv 1754. *Tom.* 1. *p.* 779.

Gedancken über G. F. Jasters Gedancken ꝛc. 1753.

Auch *l. c. pag.* 791.

Joachim (Joh. Frid.) Unterricht von dem Münzwesen. Halle, 1754. 8.

von Ludewigs (Joh. Pet.) Einleitung zu dem deutschen Münzwesen mittlerer Zeiten, mit Joh. Jac. Mosers Anmerckungen. Ulm, 1752. 8.

Ist eine (ohne mein Wissen) veranstaltete neue Auflage zweyer alter Schriften.

Thomans (Dav.) Acta publica monetaria; fortgesezt. Franckfurt, 1752. fol.

Achtes Capitel.

Schriften von der Teutschen Religions-Verfassung. (*)

§. 1.

Vorläufig theile ich den Innhalt meines Tr. von der Teutschen Religions-Verfassung mit, welcher ein Stück meines neuen Teutschen Staatsrechts ausmacht.

1. Buch. Von der Religions-Verfassung in Teutschland überhaupt. 1. Cap. Von der Norm in T. Religionssachen. 2. Von denen

(*) In so ferne selbige nicht in die Materie von der Landeshoheit im geistlichen einschläget. Man sehe auch das 20ste Capitel.

denen in Teutschland erlaubten Religionen. 3. Von der Freyheit, eine Religion anzunehmen, oder zu ändern. 4. Von denen Arten des Gottesdienstes. 5. Von dem Hof Gottesdienst. 6. Von dem Entscheid Jahr und Tag in Religions-Sachen. 7. Von dem Entscheid-Jahr und Tag in Kirchengüter-Sachen. 8. Von denen übrigen gemeinschaftlichen Rechten aller Religions-Verwandten. 9. Von der Art und Weise, die Religions-Beschwerden zwischen denen Evangelischen und Catholischen zu behandlen.

2. Buch. Von denen Evangelischen ins besondere. 1. Cap. Von denen Evangelischen überhaupt, wie auch deren Benennungen und Classen. 2. Von der Evangelischen Kirchen-Verfassung, in so fern sie in die Reichs-Staats-Verfassung einschläget. 3. Von denen Evangelischen R. Ständen, als einem einigen Staats-Cörper. 4. Von denen Rechten der Evangelischen, in Ansehung des Kaysers, 5. des Reichs und dessen Convente, 6. der kleineren Teutschen Staatscörper, 7. ihrer Selbsten unter einander, 8. der Catholischen, 9. des Pabsts und der Catholischen Geistlichkeit, 10. der höchsten R. Gerichte, 11. ihrer Lande und Unterthanen, 12. auswärtiger Machten, 13. Von denen Evangelischen geistlichen R. Ständen.

3. Buch. Von denen Catholischen ins besondere. 1. Cap. Von denen Catholischen überhaupt, wie auch deren Benennungen. 2. Von der Catholischen Kirchen Verfassung, in so ferne sie in die R. Staats Verfassung einschläget. 3. Von denen Catholischen, als einem einigen Staatscörper. 4 Von denen Rechten der Catholischen, in Ansehung des Kaysers, 5. des Reichs und dessen Convente, 6. der kleineren Teutschen Staats Cörper, 7. ihrer Selbsten unter einander, 8. der Evangelischen, 9. der höchsten Reichsgerichte, 10. ihrer Lande und Unterthanen, 11. auswärtiger Machten. 12. Von denen Catholischen geistlichen Reichsständen.

§. 2.

Schriften, welche in die Teutsche allgemeine Religions-Verfassung einschlagen.

Abhandlung von dem Recht des Kaisers und der Stände des heil. Röm. Reichs über geistliche Personen und Kirchengüter. Franckfurt und Leipzig, 1753. 4. Franckfurt, 1767. 4. 15. kr.

Grundriß des im Oßnabrücker Friden enthaltenen Entscheids der geistlichen Beschwerden in gerichtlichen Sachen. Franckfurt und Leipzig, 1766. 8.

Der

Der Verfasser ist der Catholischen Religion zugethan, und villeicht H. Horix.

Die Absicht gehet meistens auf die Evangelische Reichsstätte.

Grundsäze von dem öffentlichen, privat , und Haus = Gottesdienst. (Stuttgart,) 1765. 4.

Auch in der 2ten Samml. neuest. Abhandl. von T. Staatssach. *n.* 1. S. 1.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 421. Allgem. deutsch. Bibl. 3. Band, 2. St. *p.* 268.

Ich bin der Verfasser davon.

Rechtsgegründete Ausführung von der Gültigkeit der Familien-Anordnungen, der Tuchere von Simmelsdorff, einen Agnaten, der rc. die Evangelische Religion geändert, von dem Genuß der Geschlechts = Stifftungen auszuschliessen, und von der Unzuläßigkeit einer Selbsthülffe rc. Mit Beyl. 1 = 14. fol.

Und in den neuest. Staats = Acten, *Part.* 1. *p.* 369.

Tübingisches Responsum Juris darinn. *l. c. p.* 464.

Tractatio iuridica: de iure Principum vel Statuum Germaniæ circa Sacra promiscuo, hoc est, tam Romano Catholico, quam Prote-

stanti Principi in Ecclesias Territorii sui competente. Leipzig, 1754. 4.

Barthel (Joh. Casp.) Tractatus publico-ecclesiasticus, de eo, quod circa Libertatem exercitii Religionis ex Lege divina iustum est. Würzburg, 1764. 4.

Macht auch der *Opusc. recentiorum Partem* 2. aus.

Eiusdem Tr. publico-ecclesiasticus, de eo, quod circa Libertatem exercitii Religionis ex Lege Imperii iustum est. Würzburg, 1764. 4.

Und *l. c. Parte* 3.

Bœhmeri (Ge. Lud.) Principia Juris canonici, speciatim Juris ecclesiastici publici & privati, quod per Germaniam obtinet. Göttingen, 1762. 8. 1767. 8.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 8. *Tom.* 2. *p.* 774.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) ob, wo das simultaneum Religionis exercitium eingeführt, Parochiani, beym Parocho diversæ Religionis die actus parochiales vorgehen zu lassen, angehalten werden können? in seiner Nestund. 9. Th. 31. S.

Flærcke (Joh. Ern.) Progr. de eo, quod extremum est in defensione status Evangelicæ Religionis, qui fuit in Anno decretorio. Halle, 1755. 4.

v. Hal=

v. Hallisch. Beytr. zu der jurist. gelehrt. Histor. *Tom.* 1. *p* 803.

Frick (Alb. Frid.) Diss. de Reservato ecclesiastico, ex mente Pacis Westphalicæ. Helmstatt, 1757. 4.

Gebauer (Ge. Christ.) Diss. de iure Corporis Evangelicorum, valide intercedendi mutationibus Anni decretorii. Göttingen, 1752. 4.

Drey Viertel handlen nicht von dem, was der Titul besagt.

v. Weidlichs Nacht. von Rechtsgel. *Tom.* 2. *p.* 202.

Idem de vero *Art.* 5. §. 15. *Pac. Westph.* sensu. Göttingen, 1736. 4.

Gerstlachers (Carl Fridr.) unumstößlicher Beweis, daß einer, der nach beschwornen Klostergelübden sich zur Evangelischen Religion bekennet, von einer ihm hernach bey den Catholischen zugefallenen Erbschaft durch das Kloster, dessen Mitglied er ehemals gewesen, nicht ausgeschlossen werden könne. Franckfurt und Leipzig, 1754. 4.

Gönne (Joh. Gottl.) de Probatione Religionis. Erlangen, 1751. 4.

v. Erl. gel. Anm. 1752. *p.* 52.

Grebner (Thom.) Germania ſacra in primitivo ſtatu Eccleſiæ, contra Syſtemata Proteſtantium è fontibus Hiſtoriarum vindicata. Hamburg und Würzburg, 1767. 4.

Haberlini (Franc. Dom.) oder des Reſp. Alb. Frid. Frickens Diſſ. de Reſervato eccleſiaſtico, ex mente Pacis religioſæ, eiusque effectibus & fatis usque ad Pacem Weſtphalicam. Helmſtatt, 1755. 4.

v. Gótting. gel. Anz. 1755. *n.* 36. Leipz. gel. Zeit. 1756. *n.* 16.

Hahn (Joh. Phil.) de ancipiti Aſylorum iure in Terris mixtæ Religionis. Maynz, 1755. 4.

Heumann (Joh.) Meditationes de Legibus Religionis politicis, ad *Pac. relig. art.* 2. 3. & 4. Specimen 1. & 2. in ſeiner *Exerc. Jur. univ. Vol.* 2. *n.* 5.

Hoffmann (God. Dan.) Diſſ. de Anno decretorio 1624. an & quatenus ad Politica ſpectet? Tübingen, 1752. 4.

v. Weidlichs Nachricht. von Rechtsgel. 3. Band, 353. S. Nachr. von jur. Büchern, 9. Band, 651. S.

Hanauiſche Berichte von Religions-Sachen. 12ter bis 16der Theil. 1751. 8.

Ich bin der Verfaſſer davon.

Die

Die Schrift enthält theils erbauliche Nachrichten, theils Staats-Handlungen von Religions-Sachen. Von diser lezteren Gattung findet sich in denen angezeigten Theilen manches von denen Religions-Beschwerden im Hohenlohischen, von der Verfolgung der Evangelischen in Böhmen, und von dem Streit wegen der Reformirten zu Franckfurt Religions-Uebung.

Von dem ganzen Werck sehe man mein T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 5. *p.* 179.

Mosers (Joh. Jac.) neue Berichte von Religions-Sachen. 6. Theile. Franckfurt 1751-56. 8.

Desselben vermischte Berichte von Religions-Sachen. 4. Theile. Stuttgart, 1752-54. 8.

Sie sollten eine Fortsezung meiner Hanauischen, wie auch meiner neuen Berichte von Religions-Sachen, ingleichem des Corporis Gravaminum Religionis von 1750. abgeben, und alles bälder, auch vollständiger, lifern, als in der Staats-Canzley, *Actis historico-ecclesiasticis*, u. d. Weil sie aber nicht gar vile Liebhabere gefunden, liesse ich die Arbeit wieder ligen.

Desselben kurzgefaßte Historie derer wichtigsten Religions-Angelegenheiten unter der Regie-

Regierung Kaysers Francisci. Franckfurt, 1756. 8.

Sie machen auch den 5ten und 6ten Theil meiner neuen Berichte von Religions-Sachen aus. Sie geht nach Ordnung der Jahre, und zeigt an, wo mehreres davon zu finden ist.

Desselben Auszug einiger Staats-Schriften und Handlungen, wegen der Evangelischer Seits der Röm. Catholischen Religion Schuld gegebenen Abgötterey; nebst einigen Schluß-Anmerckungen darüber; in seinen Neben-stund. 1. Th. p. 1. 479.

v. Gerstlachers jurist. Bibl. 1. St. 35. S.

Derselbe: Von dem Jure diœcesano Catholischer Bischöffe über die in Evangelischen Landen seßhafte Catholische; l. c. p. 389.

Reinharth (Mich. Ge. Henr.) de origine supremæ Potestatis ecclesiasticæ. Leipzig, 1751. 4.

Schmidts (Bened.) Bedencken und Gutachten von einem, nach beschwornen Ordensregeln aus dem Closter ad Protestantes entwichenen, von aller Erbschaft und Lehensfolge ausgeschlossen bleibenden Uebergänger. Franckfurt, 1754. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 6. Band, 317. S.

Steck

Steck (Joh. Christ. Wilh.) von den zur Religions-Veränderung erforderlichen Unterscheidungsjahren, vornemlich der aus vermischten Ehen erzeugten Kinder; in den Hall. Anzeig. 1756. *n.* 43. und in seinen Abhandl. aus dem Teutsch. Staatsrecht ꝛc. *n.* 1.

Desselben Abhandlung aus dem natürlichen und besonderen Staats- Kirchenrecht von Proselyten; in den Hall. Anzeig. 1757. *n.* 39.

Struben (Dav. Ge.) de potestate Judicum ecclesiasticorum in causis civilibus; in seiner *Decad. Observ. n.* 6.

Idem de iure dirimendi lites de Bonis ecclesiasticis obortas; *ibid. n.* 7.

Sündermahler (Joh. Jac. Jos.) de iure agendi in causis Religionis non cuivis permisso, ad illustrandum *art.* 1. §. 11. *Capitul. Cæsar.* Würzburg, 1759. 4. und in seinen *Opusc. n.* 7.

Eiusdem Diss. de suspensa Jurisdictione ecclesiastica, ad illustr. §. 7. *Pac. rel.* §. 16. *art.* 5. *Pac. Osn.* Würzburg, 1763. 4. und in seinen *Opusc. n.* 6.

Wipper-

Wippermann (Car. Wilh.) Diss. de statu, quo fuit Possessio, & Anni decretorii. Marburg, 1758. 4.

§. 3.

Evangelische Kirchen-Verfassung.

Succincta Meditatio ad Artic. Instr. Pac. Osn. 7. de Reformatis, Religionis exercitio Protestantium unius in Territorio alterius Confessionis & Annexis; ex Actis & Tractatibus Pacis Westphalicæ, pro eruendo Legis sensu, suscepta. 1766. fol.

Dahm (Joh. Mich.) oder des Resp. Ge. Franz Nellers, Diatribe: de iure diœcesano S. R. I. Statuum Protestantium. Maynz, 1751. 4.

Der H. Verfasser will erweisen, daß der Evangelischen Rechtsgelehrten Grundsäze von dem Jure circa Sacra weder gründlich noch zusammenhangend seyen, auch die Evangelische Reichsstände sich nach denen Reichs-Grundgesezen nicht darzu legitimiren können. Die Säze selbst seynd gefährlich, und die Schreibart niderträchtig. v. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 7. *p.* 181.

ab *Holtze* (Joh. Jac.) de statu iuribusque Episcoporum Germaniæ Aug. Conf à condita Transactione Passaviensi & Pace religiosa, usque ad Westphalicam. Jena, 1752. 4.

von Mosheim (Joh. Lor.) allgemeines Kirchenrecht der Protestanten, mit Anmerckungen Christ. Ernst von Windheim. Helmstädt, 1760. gr. 8.

Bey der von dem H. Verfasser besessenen grossen Gelehrsamkeit fehlte es ihme doch an hinlänglicher Einsicht in das Teutsche Staatsrecht; und in Ansehung seines Begriffes von der ersten christlichen Kirche (welcher sich fast durch alles hindurch erstrecket,) bin ich auch nicht seiner Meinung.

Pfaffens (Christoph Matthäi) academische Reden, oder Erläuterung über das so wohl allgemeine, als auch Teutsche protestantische Kirchen Recht. Francfurt, 1752. 4.

Erstmals kamen sie heraus zu Tübingen, 1742. 4.

Es ist gutes und schlechtes unter einander.

von *Schauroth* (Eberh. Christian Wilh.) vollständige Sammlung aller Conclusorum, Schreiben, und andern übrigen Verhandlungen des Corporis Evangelicorum von Anfang des jezt-fürwährenden Reichs-Convents, bis auf gegenwärtige Zeiten. 3. Tomi. Regensburg, 1751. 52. fol.

Neben denen gedruckten, in vilen anderen Sammlungen hin und her zerstreuten, Stücken, enthält dises Werck auch vile sonst ungedruckte

sehr schäz- und brauchbare Nachrichten aus denen Reichs-Tags-Handlungen, und das gedoppelte gute Register macht es noch brauchbarer.

Schmidt (Bened.) Geschichtsmäßig-Reichsgrundgesezliche Prüfung und Erweis des Kayserlichen höchsten Kirchen-Gewalts, über dem unter die Weltlichkeit eingerückten protestantischen Kirchenstaat. Franckfurt und Leipzig, 1754. 4.

§. 4.

Catholische Kirchen-Verfassung in Teutschland.

Man sehe auch unten das 4te Capitel.

Principia Juris publici ecclesiastici Catholicorum ad statum Germaniæ accommodata. Franckfurt und Leipzig, 1769. 8.

Dises ist nur eine neue Auflage.

Herr Professor Neller zu Trier ist Verfasser davon.

Ayrer (Ge. Henr.) oder der Resp. G. J. J. von Habermann, de Pontificis Romani potestate circa Exemtiones Abbatum & Monasteriorum Germaniæ, inprimis Abbatiæ sive recens conditi Episcopatus Fuldensis. Göttingen, 1754. 4.

v. Gött. gel. Anz. 1754. *n.* 127.

Bar-

Barthel (Joh. Casp.) Opera Juris publici ecclesiastici ad statum Germaniæ accommodata. Bamberg, 1765. 4.

Eiusdem Diss. de Pallio; una cum insertis Vindiciis Pallii Herbipolensis contra Seriem Facti & Juris &c. Würzburg, 1753. 4. und in seinen *Diss. Tom.* 2. *p.* 1.

v. Gött. gel. Anz. 1753. *n.* 136. Erlang. gel. Anm. 1753. *n.* 44.

Herr H. R. Pertsch hat in der Vorrede zu seinem Tr. de Pallio H. Bartheln widerlegt. (1)

Bourque (Joh. Jac.) Diss. de certis Concilii Basileensis Decretis, maxime hierarchicis, à Germania & Gallia An. 1438. & 1439. acceptatis, Germaniæ ab Eugenio IV. S. P. specialiter indultis, per harum Nationum cum S. Sede Concordata An. 1448 & 1516. immutatis, vel non. Trier, 1764. 4.

Ditterich (Joh. Andr.) oder der Resp. Joh. Jos. Günther, de Nobili immediato Catholico à Jurisdictione Ordinarii non exemto. Bamberg, 1754. 4.

Estors (Joh. Ge.) Freyheit der Teutschen Kirchen, fürnemlich in Rücksicht auf den Kayser und in Betreff der Teutschen Reichs-

(1) Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. Tom. 1. p. 45.

stände wider die Eingriffe der Curialen zu Rom. Franckfurt, 1766. 8.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 4. Band, 1. St. *p*. 182.

Es ist eine unreiffe, des H. Verfassers nicht würdige, Arbeit.

Friderici (Christoph Conr. Wilh.) gründliche Abhandlung von der Freyheit der Teutschen Kirche. Leipzig, 1760. 8.

Hahn (Joh. Phil.) Diss. Juris publici Germanici: de insigni Libertate Cleri Germanici circa impositionem Decimarum. Maynz, 1766. 4.

Kochii (Christoph. Wilh.) Commentatio historico-iuridica de collatione Dignitatum ac Beneficiorum in Imperio Rom. Germ. Straßburg, 1762. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom*. 1. *p*. 142.

Schubert (Joh. Ern.) Comm. historico-theologica, de Jurisdictione Pontificis Romani in Terris Principum Romano-Catholicorum. Helmstatt und Leipzig, 1764. 4.

v. H. von Selchow *l. c. Tom* 2. *p*. 17.

Steckii (Joh. Christoph. Wilh.) Progr. Vindiciæ Libertatis Ecclesiæ Germanicæ circa moliendas in Hierarchia novationes. Halle, 1755. 4.

v. Hall.

v. Hall. Beytr. zur Jurist. gel. Hist. *Tom.* 2. *p.* 191. Götting. gel. Anz. 1756. *n.* 31. Leipz. gel. Zeit. 1756. *n.* 16.

Zech (Franc. Xav.) de iure rerum ecclesiasticarum, ad Germaniæ Catholicæ principia & usum. 2ter Theil. Ingolstatt, 1759. 8.

Idem de Judiciis ecclesiasticis, ad Germaniæ Catholicæ principia & usum. Pars 1. de Judiciis civilibus. Ingolstatt, 1765. 4. Pars 2. de Judiciis criminalibus. ibid. 1766. 4.

Neuntes Capitel.

Schriften von der Teutschen Justiz-Verfassung.

§. 1.

Mein bereits ausgearbeiteter Tractat von der Teutschen Justiz-Verfassung, (so einen Theil meines neuen Teutschen Staatsrechts ausmacht,) enthält folgendes:

1. Buch. **Von der T. Justizverfassung überhaupt, und denen Austrägen, auch Compromissen, ins besondere.**

1. Cap. Von der T. Justizverfassung überhaupt. 2. Von dem Gerichtsstand der Reichs-Stände und anderer unmittelbarer R. Glider.

3. Von denen Austrägen. 4. Von dem Gerichtsstand der mittelbaren R. Glider. 5. Von denen Freyheiten gegen die Evocationen, 6. und Appellationen. 7. Von nicht-Ziehung der weltlichen Sachen vor geistliche Gerichte. 8. Von Compromissen.

2. Buch. Von denen höchsten R. Gerichten überhaupt.

1. (Auch so.) 2. Von denen vor die R. Gerichte gehörigen ꝛc. Sachen überhaupt. 3. Von der Befreyung von der Gerichtbarkeit der R. Gerichte. 4. Von der Concurrenz der R. Gerichte 5. Von den Fällen, darinn die R. Gerichte nicht mit einander concurriren 6. Von der Litispendenz und Prävention. 7. Von dem Judicio universali, wie auch der Continentia & Connexitate causæ. 8. Von dem Conflictu Jurisdictionis, Avocationen, Inhibitionen, Promotorialien, u. s. w. 9. Von dem Absprung von einem R. Gericht an das andere. 10. Von der Freyheit, sich selbst eines der R. Gerichte erwählen zu dörffen. 11. Von Prorogirung der Gerichtbarkeit der R. Gerichte. 12. Von Recusirung eines R. Gerichts. 13. Von Acht- und Privationssachen. 14. Von Appellationssachen. 15. Von Arrest-Pfandungs- und streitigen Besitzsachen. 16. Von Cameralsachen. 17. Von Crayssachen. 18. Von Criminalsachen. 19. Von Diffamations- oder

oder Provocationssachen. 20. Von Ehesachen. 21. Von Exemtionssachen, 22. Von der Eyde Relaxirung. 23. Von fiscalischen Sachen. 24. Von geistlichen und Kirchensachen. 25. Von Handlungs- und Handwercksachen. 26. Von Haussachen derer weltlichen R. Stände. 27. Von der Justiz, so verweigert oder verzögert worden. 28. Von Land-Religions- und Westphälischen Fridensbruchssachen. 29. Von Lehenssachen. 30. Von miserabler Personen Sachen. 31. Von Moratoriensachen. 32. Von Münzsachen. 33. Von Nullitätssachen. 34. Von Policeysachen. 35. Von Postsachen. 36. Von Precibus primariis. 37. Von Primogeniturschen. 38. Von Privilegiensachen. 39. Von Regaliensachen, und andern Klagen der Unterthanen gegen ihre Landesherrschafft ꝛc. 40. Von R. Matricularsachen. 41. Von R. Pfandschaftssachen. 42. Von R. Tagssachen. 43. Von Restitutionssachen vermöge Westphälischen Fridensschlusses. 44. Von Rothweilischen Hof- und Schwäbischen Landgerichtssachen. 45. Von Spoliensachen. 46. Von Standeserhöhungs-Titulatur- u. d. Sachen. 47. Von Zollsachen. 48. Von gerichtlichen Sachen, wo ordentlicher Weise kein Gegentheil vorhanden ist. 49. Von der Norm, wornach die R. Gerichte sich zu achten haben. 50. Von dem Proceß der R. Gerichte. 51.

Von denen Rechtsmitteln gegen die R. Gerichtliche Erkenntnisse. 52. Von Vollziehung derer R. Gerichtlichen Erkenntnisse. 53. Von denen Beschwerden über die R. Gerichte. 54. Von einigen bey T. Justizsachen sich zuweilen zufälliger Weise ereignenden Umständen.

3. Buch. Von dem Kays. Reichs-Hofrath.

1. Von den R. H. R. überhaupt. 2. Von des Kaysers und der R. Stände Gerechtsamen bey dem R. H. R. 3. Von dem R. H. R. Präsidenten, R. Vicecanzler und R. H. R. Vicepräsidenten. 4. Von denen R. Hofräthen. 5. Von denen übrigen zum R. H. R. gehörigen Personen. 6. Von derer zum R. H. R. gehörigen Personen Freyheiten. 7. Von des R. H. R. Gesezen und Proceß. 8. Von denen Rechtsmitteln gegen die R. H. räthliche Erkenntnisse. 9. Von des R. H. R. Visitation. 10. Von denen Beschwerden gegen den R. H. R. und des R. H. R. über Andere. 11. Von des R. H. R. Stillestand.

4. Buch. Von dem Kays. und R. Cammergericht.

1. Von dem C. G. überhaupt. 2. Von des Kaysers und der R. Stände Gerechtsamen bey dem C. G. 3. Von dem Cammer-Richter und denen C. G. Präsidenten. 4. Von denen C. G. Assessoren. 5. Von denen übrigen zum

C. G.

C. G. gehörigen Personen. 6. Von des C. G. Unterhaltung. 7. Von derer zum C. G. gehörigen Personen Freyheiten. 8. Von des C. G. Gesezen und Proceß. 9. Von denen Rechtsmitteln gegen die C. Gerichtliche Erkenntnisse. 10. Von des C. G. Visitation. 11. Von des C. G. Stillestand. 12. Von des C. G. Zustand während eines Zwischenreichs. 13. Von denen Beschwerden des C. G. über Andere, und Anderer über das C. G.

5. Buch. Von denen R. Vicariats-Hofgerichten.

1. Von denselben überhaupt, und beyden ins besondere. 2. Von ihrer innerlichen Verfassung, 3. Gerichtbarkeit, 4. Ordnungen, Proceß, Rechtsmitteln gegen deren Erkenntnisse und diser Gerichte Endigung.

6. Buch. Von denen Kayserl. Hof- und Landgerichten.

1. Von dem Kayserl. Hofgericht zu Rothweil. 2. Von dem Kayserl. Landgericht in Schwaben 3. Von noch anderen Kayserl. Landgerichten.

§. 2.

Alt- und neue Teutsche Gerichts-Verfassung.

Bocris (Joh. Henr.) de indole & natura Judiciorum Germaniæ, tam antiquorum, quam

recentiorum, ad statum Juris publici moderni succincte explicata Commentatio Juris publici. Bamberg, 1751. 4.

§. 3.

Fürstenrecht.

de *Cramer* (Joh. Ulr. L. B.) Casus Judicii Principum sub Friderico III. Imp. exerciti; in seiner *Opusc. Tom.* 4. *n.* 17.

§. 4.

Höchste Gerichtbarkeit in Teutschland.

Abhandlung der wichtigen Lehre von der Kaiserlichen höchsten Gerichtsbarkeit in Teutschland; mit vilen Urkunden. Franckfurt, 1760. 8.

Der Herr Reichs-Hofrath, Heinrich Christian Freyherr von Senckenberg, ware der Verfasser.

Carrachs (Joh. Phil.) die unrichtige Begriffe von der Obrist-Reichs-Richterlichen Gewalt des Kaisers entwickelt. 1758. 4.

v. Hall. Beytr. zur Jur. gel. Hist. *Tom.* 3. *p.* 195.

Tasinger (Frid. Wilh.) Diss. de suprema in Imperio Rom. Germ. Jurisdictione. Tübingen, 1753. 4.

v. Göt-

v. Gött. gel. Anzeig. 1754. St. 5. Tübing. gel. Ber. 1753. St. 28.

Eiusdem Diss. de suprema in Imperio Rom. Germ. Jurisdictione, tempore Interregni. Tübingen, 1755. 4.

v. Götting. gel. Anzeig. 1755. St. 112.

§. 5.

Päbstliche Gerichtbarkeit in Teutschland.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Richtigkeit der an Apostolische Nunciaturen beschehenen Evocationen, in Fällen, wo eine Kirche Sachen vindiciren will, die als seculares besessen werden; in seiner Nebenst. 1. Th. 169. S. 84. Th. 13. S.

Desselben Beytrag zu der Materie vom Recurs nach Rom in caussis civilibus & ecclesiasticis &c. *l. c.* 43. Th. 67. S. 48. Th. 149. S.

Derselbe: Ob Art. 14. §. 4. 5. der Kayserl. Wahlcapitulation die Appellationen in civil-Sachen nach Rom rechtfertige? im 66. Th. 30. S.

Estor (Joh. Ge.) de Appellationibus ad Curiam Romanam, Libellus, quo *Rec. Imp. nov.* §. 164. & *Cap.* 14. §. 4. *Sanct. Imp. Francisci I.* illu-

illustratur. Editio secunda, duabus Constitutionibus Benedicti XII. P. M. hac de re aucta. Jena, 1751. 4.

Von beeden Auflagen sehe man H. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 4. Th. 53. S.

§. 6.

Gerichtsstand der Reichs = Unmittelbaren und Mittelbaren.

add. §. 13.

Alef (Franc.) oder der Resp. Frid. Casp. Günter, de Foro Immediatorum mediato. Mannheim, 1754. 4.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob Unterthanen das Recht haben, ihre Herrn, besonders die Herzoge zu Sachsen, vor den Reichsgerichten insonderheit in solchen Sachen belangen zu können, welche ohnehin die Kayserliche Gerichtbarkeit gegen alle Unmittelbare in erster Instanz fundiren? in seiner Nebenst. 20. Th. 125. S.

von Moser (Frid. Carl) historischer Beytrag von der Gerichtsbarkeit des Kaysers über mittelbare Reichs = Unterthanen in persönlichen Verbrechen; aus ungedruckten Urkunden; in seiner klein. Schrift. 7den Band, p. 387.

§. 7.

§. 7.

Austräge.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Beståttigung des heutigen Gebrauchs der Austregal-Gerichte, und der Appellation von selbigen an die höchste R. Gerichte; in seiner Nebenst. 33. Th. 69. S.

Derselbe: Wie eine Requisition super Austregis beschaffen seyn müsse? rc. im 57. Th. 97. S.

Frech (Joh. Heinr.) Gedancken von den Austrägen, worinnen der 24ste §. des Reichs-Deputations-Abschids vom Jahr 1600. erläutert und entschiden wird. Höxter, 1769. fol. 24. kr.

Geiger (Christoph. Frid.) de amplitudine Fori conventi austrægalis S. R. I. Procerum Commentatio. Ulm, 1753. 4.

Haberlin (Franc. Dom.) Diss. de Austrægis generatim, nec non de iure Austrægarum S. R. I. Civitatis Ulmanæ. Helmstatt, 1759. 4.

Auch in *Wegelini Thesaur. rer. Suevic. Vol.* 4. *n.* 30.

v. Gött. gel. Anz. 1759. St. 63. Leipz. gel. Zeit. 1759. *n.* 56. Regensp. gel. Nachr. 1759. St. 25.

Hahn

Hahn (Joh. Phil.) Diss. de eo, quod iustum est in causis Spolii, & præcipue: an in iis obtineant Austrægæ, ad *Conc. Ord. Cam. P.* 2. *T.* 8. Maynz, 1752. 4.

Hoffmann (Joh. Andr.) de Austregis Ordinum S. R. I. aliorumque Imperii Membrorum, præcipue Civitatis Memmingensis. Jena, 1750. 4. und in *Wegelini Thesaur. rer. Suevic. Vol.* 4. *n.* 21.

v. Nachr. von jur. Büch. 8. Band, 463. S.

Pütteri (Joh. Steph.) oder des Resp. Joh. Gottfr. von Zwirlein, Diss. de ordine iudiciario ab Austrægis observando. Göttingen, 1765. 4.

Und in H. Pütters *Opusc. rem iudic. Imper. illustr. n.* 11. *p.* 433.

v. H. von Selchow jur. Bibl. Tom. 2. p. 787.

Schubbard (Ge.) de Austrægis S. Rom. Imp. sive Instantia privilegiata, qua Status S. Rom. Imp. fruuntur; Editio multis insignibusque adaucta Accessionibus. De vita Auctoris, de Scriptoribus, qui Austrægarum argumentum illustrarunt &c. Gottl. Aug. *Jenichen.* Wezlar, 1754. 4.

Es seynd aus Neumanns *Princip. Process. Judic. Imp. aul.* zwey Tabellen angehängt, welche die Fälle enthalten, wo man sich

sich der Austräge bedienet; desgleichen Herrn C. J. von Zwirlein modus & norma instituendi & prosequendi Processum Austrægarum.

§. 8. Kenntniß beyder höchster Reichsgerichte.

de *Cramer* (Joh. Ulr. L. B.) Systema Processus Imperii, seu superiorum Tribunalium, 4. Theile. Ulm, Franckfurt und Leipzig, 1764-67. 4. 3. fl.

Da der Hr. Verfasser, welcher einige Jahre Reichs-Hofrath gewesen, und nun geraume Jahre Cammergerichts-Assessor ist, aus eigener Erfahrung vil gutes und neues habe sagen können, und würcklich gesagt habe, daran wird wohl niemand zweifeln: Daß aber die von ihme gebrauchte demonstrativische Lehrart dem Werck einen Vorzug vor andern von diser Art verschaffe, das werden, nebst mir, auch noch mehrere Andere schwerlich finden können.

Man sehe auch die allgem. deutsch. Bibl. 8. Band. 2. St. 248. S.

Francke (Henr. Gottl.) Elementa rei iudiciariæ Imperialis. 1751.

Pütteri (Joh. Steph.) Introductio in rem iudiciariam Imperii, speciatim quoque in Statum

tum ac Praxin amborum supremorum Imperii Tribunalium. Göttingen, 1752. 4.

Die erste Auflage kame allda 1748. 4. heraus, unter dem Titul: Conspectus rei iudiciariæ Imperii, und ware gewisser massen auf Tabellen-Art abgefaßt. An. 1749. kame eine Continuation davon heraus, welche die Reichs-Hofraths-Praxin betraffe.

v. Gött. gel. Zeit. 1752. *n.* 35. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 126. S.

Eiusdem nova Epitome Processus Imperii amborum Tribunalium supremorum. Göttingen, 1757. 8.

Desselben Versuch einiger näheren Erläuterungen des Processes beyder höchsten Reichsgerichte, in einer practischen Sammlung ganz neuer Cammergerichts- und Reichs-Hofraths-Sachen. Göttingen, 1751. 4. 1768. 4.

Dise Sammlung enthält allerley, so mit in das Teutsche Staatsrecht einschlägt.

v. Götting. gel. Zeit. 1751. *n.* 39.

Eiusdem Opuscula rem iudiciariam Imperii illustrantia. Göttingen, 1766. 4.

Es seynd 12. Schriften des Herrn Verfassers; so dann 3. Maynzische: Die, so nicht

bloß

bloß in den Proceß einschlagen, erzähle ich hernach.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 776. *Tom.* 3. *p.* 177. Allgem. deutsch. Bibl. 9. Band, 1. St. *p.* 1.

§. 9.

Die beyden Reichsgerichten zukommende, oder nicht zukommende, Gerichtbarkeit.

Pro memoria der Chur-Braunschweigischen Comitial-Gesandtschaft, das vom Corpore Evangelicorum jederzeit behauptete Principium, de Jurisdictione supremorum Imperii Tribunalium in caussis Ecclesiasticis Evangelicorum non magis, quam Catholicorum, fundata, und die dawider vom Cammergericht incompetenter angemaßte Entscheidung des über die Evangelische Pfarrbestellung zu Melle im Hochstift Osnabrück dahin erwachsenen Besizstreits rc. betreffend.

Auch in der neuen Staats-Canzl. *Tom.* 21. *p.* 390.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Erörterung der Frage: Ob, wenn bey einem derer höchsten Reichsgerichte Debitcommißionen erkannt, derselben ungehindert, vom andern mit der

Execution fortgefahren, oder die Creditores mit ihrem Suchen an nurbesagte Commißionen zu verweisen seyen? in seiner Nebenst. 3. Th. 18. S.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) in wie fern von einer vom Reichs-Hofrath angeordneten Commißion an das Cammergericht appelliret werden könne? in seiner Nebenst. 9. Th. 50. S.

Derselbe: Ob durch eine von dem Reichs-Hofrath erkannte Commissionem ad amicabilem die ältere Litispendenz am Cammergericht gehemmet werden könne? ꝛc. *l. c.* 10. Th. 47. 160. S.

Derselbe: Ob in des Cammergerichts Mächten stehe, in Sachen Reichs-Grafschaften betreffend, der allzuweiten Extension des Reichs-Hofraths respectu *Tit.* 7. *Part.* 2. *Ord. Cam.* ohne gesammte Verfügung des Kaysers und Reichs statt zu geben? in seiner Nebenst. 15. Th. 34. S.

Derselbe: Ob Parthien ihre in Camera Imp. rechtshängige Sachen ꝛc. an den Reichs-Hofrath bringen können, wann zumalen das Cammergericht darein willigte? allda, 41. S.

Derselbe: Ob ein Streit über die Gültigkeit oder Observanz eines Vergleichs in demjenigen

gen (Reichs-) Gerichte anhängig zu machen, wo die dadurch abgethane Klagpuncten pendent gewesen? allda, 16. Th. 1. S.

Desselben nähere Erörterung der Frage: Ob von Decreten einer vom Reichs-Hofrath nidergesezten Commißion an das Cammergericht appelliret werden könne? im 25. Th. 1. S.

Derselbe: Ob Præventio zwischen denen höchsten Reichsgerichten ex officio zu attendiren seye? in dem 26. Th. 29. S.

Derselbe: Ob die Insinuation eines Reichs-Hofraths-Conclusi ꝛc. ad fundandam Præventionem genug seye? ꝛc. im 35. Th. 1. S.

Derselbe: Ob in Sachen, wo es auf Privilegia Cæsarea ankommt, die Jurisdiction des Cammergerichts schlechterdings nicht Plaz greiffe? in seiner Nebenst. 36. Th. 52. S.

Derselbe: Von Kayserlichen Commissarien, so ehemals nicht vom Reichs-Hofrath, sondern aus dem Kayserlichen Cabinet angeordnet worden, und der Appellation von selbigen; in der Nebenst. 41. Th. 1. S.

Derselbe: Von concurenter Jurisdiction des Reichs-Hofraths und Cammergerichts in Münzsachen; im 53. Th. 17. S.

Derselbe: Von der Cammergerichtlichen Jurisdiction in Streitsachen über den alten Stiftmäßigen Adel; im 53. Th. 83. S. 83. Th. 130. S.

Derselbe: Ob es zuläßig seye, eine in Possessorio bey einem R. Gerichte erörterte Rechts-Sache in Petitorio bey dem andern anhängig zu machen? im 54. Th. 112. S.

Derselbe: Von der Identitate causæ, als dem Grund der Prävention; in dem 67. Th. 1. S.

Derselbe: Ob eine Prævention vorhanden, wann der Reichs-Hofrath in Petitorio über etliche Species von Frohnden, und das Cammergericht über andere Species, und dabey in Possessorio summariissimo decidiret hat? in seiner Nebenstund. 79. Th. 24. S.

Derselbe: Ob durch ein Decretum Processuum denegatorium conditionatum eines der höchsten Reichsgerichte das andere prävenirt seye? im 89. Th. 101. S. 90. Th. 17. S.

Moser (Joh. Jac.) Von der Concurrenz der höchsten Reichsgerichte in Reichs-Lehenssachen; in seinen Nebenstund. *p.* 56.

Pütter (Joh. Steph.) Diss. de Præventione, atque inde nata Præscriptione Fori, tum generatim, tum in specie quod ad Imperii Tribunalia attinet; Marburg, 1744. 4. Und in

in des H. Verfassers *Opusc. rem iudic. Imp. illustr.* (1766.) *n.* 2. *pag.* 38.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 778. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 112. S. Nachr. von jur. Büch. 4. Band, 535. S.

Eiusdem Diss. de summorum Imperii Tribunalium concurrente Jurisdictione, eiusque conflictu in caussis antiquioribus ex ipsorum Tribunalium origine dijudicando. Göttingen, 1760. 4.

Und in des H. Verfassers *Opusc. rem iudic. Imper. illustr. n.* 9. *p.* 334.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 784. Götting. gel. Anz. 1760. St. 138.

Eiusdem Diss. de Præventione in caussis Appellationis, speciatim summorum Imperii Tribunalium. Göttingen, 1766. 4.

Und in des H. Verfassers *Opusc. rem iudic. Imper. illustr. n.* 12. *p.* 480.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 788.

§. 10.

Continentia und Connexitas causæ.

Brandt (Joh. Ferd. Guil.) Disqu. de Continentia causæ, quatenus, prætermissis Austrægis, fundet Jurisdictionem Cameræ Imperii, &

& speciatim: Utrum Actione adversus duo pluresve reos, æquali modo Austrægis prædiros, suscepta eius ratio habeatur? Wezlar, 1754. 4.

Carrach (Joh. Phil.) Diss. de Foro continentiæ caussarum ex Connexitate, ad *L.* 10. *C. de Judic.* Halle, 1751. 4.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob deßwegen allein, daß ein Mandatum theils S. theils C.C. erkannt, Jurisdictio supremorum Imperii Tribunalium vor fundirt zu halten seye; in seiner Nebenstund. 26. Th. 23. S.

Derselbe: Ob einerley Sache continentiam causæ ausmache, wann derentwegen von verschidenen Personen aus verschidenen Absichten agiret wird? in seiner Nebenst. 64. Th. 1. S.

Derselbe: Von der Continentia causæ, wann gegen verschidene Stände geklagt wird; im 66. Th. 127. S.

§. 11.

Prorogirung der Gerichtbarkeit.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von den rechtlichen Requisitis einer tacitæ Prorogationis Jurisdictionis; in seiner Nebenst. 22. Th. 27. S.

§. 12.

Appellations-Sachen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob in Sachen, die in das Landesherrliche ius reformandi politicum einschlagen, an die höchste Reichsgerichte appelliret werden könne? in seiner Nebenst. 7. Th. 78. S.

Derselbe: von Inappellabilität der Assecuranz-Sachen? *l. c.* 11. Th. 129. S.

Derselbe: Ob, wenn ein Landesfürst zu Entscheidung einer Sache Commissarios speciales anordnet, von diser ihrer Urtheln an die höchste Reichsgerichte, ohne einen saltum zu begehen, appelliret werden könne? *l. c.* 21. Th. 120. S.

Desselben ächtes Exempel einer causæ mere politicæ, und dessentwegen beschehener Remission zu voriger Instanz; im 25. Th. 23. S. add. 42. Th. 83. S.

Derselbe: Von der Inappellabilität einer Sache, welche das verbottene Schelten und Umtreiben bey Zünften, und derselben anmaßliches Strafrecht betrift ꝛc. im 30. Th. 28. S.

Derselbe: Ob wegen der vom Kayser verliehenen Privilegien in allen mercantil- und besonders Assecuranz-Sachen, ohne Unter-

schid alle Processus Appellationis abzuschlagen seyen? im 33. Th. 144. S.

Derselbe: Von der Inappellabilität der Gastsachen; in der Nebenst. 42. St. 138. S.

Derselbe: Ob Appellationen in Wechselsachen schlechterdings unzuläßig seyen? im 56. Th. 1. S.

Pütteri (Joh. Steph.) Diss. de Querelæ Nullitatis & Appellationis coniunctione. Göttingen, 1759. 4.

Und in des H. Verfassers *Opusc. rem iudic. Imper. illustr. n.* 8. *p.* 302.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 783. Gött. gel. Anz. 1760. St. 21.

Salzmann (God. Just. Guil.) de Privilegio de non appellando, in specie eius ortu atque interitu. Jena, 1768. 4. 30. kr.

§. 13.

Criminal = Sachen.

de *Cramer* (Joh. Ulr. L. B.) de Jurisdictione Cæsaris in causis criminalibus Immediatorum; in seiner *Opusc. Tom.* 4. *n.* 23.

§. 14.

Fiscalische Sachen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von Fiscalischer Bestraf=

Bestraffung schmähsüchtiger Zeitungs-Schreiber; in seiner Nebenst. 53. Th. 120. S.

§. 15.

Geistliche und Kirchen-Sachen.

von Cramers (Joh. Ulr. Freyh.) besondere Gründe, worauf die Gerichtbarkeit derer höchsten Reichsgerichte in Religions-Sachen beruhet; in seiner Nebenst. 16. Th. 66. S. Gegen-Gründe; im 79. Th. 107. S. 80. Th. 1. S.

Bœhmeri (Ge. Lud.) Oratio de finibus Jurisdictionis Imperialis, quoad in caussis ecclesiasticis competit. Göttingen, 1755. 4.
v. **Götting. gel. Anz. 1755. *n.* 26.**

§. 16.

Güter-Sachen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von der R. Gerichte Schuldigkeit, für die certitudinem Dominiorum zu sorgen ꝛc. in seiner Nebenst. 74. Th. 91. S.

§. 17.

Versagt- oder verzögerte Justiz.

Carrach (Joh. Phil.) Diss. de Querela nullitatis ac denegatæ Justitiæ ad suprema Impe-

rii Rom. Germ. Tribunalia in caussis ab horum Jurisdictione exemtis, in primis criminalibus, perferenda. Duißburg, 1768. 4.

Chladenii (Ern. Mart.) Diss. de Literis promotorialibus Cæsarum. Witteberg, 1751. 4.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von Caßirung der Promotorialien und Citationis super protracta & denegata Justitia &c. in seiner Nebenst. 60. Th. 98. S.

Derselbe: Von häufigen Beschwerden wegen verweigert= oder verzögerter Justiz, und seltenen condemnatori=Urtheln; im 66. Th. 147. S.

§. 18.

Landfridbruchs=Sachen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von denen Schwürigkeiten der Action in causa fractæ Pacis publicæ; &c. in seiner Nebenst. 22. Th. 1. S.

Derselbe: In wie weit, wenn Actio super fracta Pace publica nicht hat erwisen werden können, in connexa causa Mandati, contra Mediatos in den R. Gerichten gesprochen werden könne? *l. c.* 43. S.

§. 19.

§. 19.

Miserabler Personen Sachen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) vom ausserordentlichen Gericht des Kaysers, ex *L. un. C. quand. Imp. inter Pupill. vel Vid.* in seiner Nebenst. 2 Th. 184. S.

Derselbe: Ob dem ausserordentlichen Gericht des Kaysers ex *L. un. C. quando Imp. inter Pupill. vel Vid.* durch Hausverträge derer Stände präjudiciret werden könne? in des 57. Th. 1. S.

§. 20.

Nullitäts-Sachen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von einer vollstreckten, vom Cammergericht aber vor nichtig erklärten Tortur; in seiner Nebenst. 22. Th. 64. S.

add. §. 17.

§. 21.

Policey-Sachen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von der Gerichtbarkeit derer höchsten Reichsgerichte in Policey- besonders aber in Wein-Verfälschungs-Sachen; in seiner Nebenst. 1. Th. 88. S.

add. §. 12.

§. 22.

Sachen, so in die Art der gerichtlichen Handlungen einschlagen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von des Kaysers Recht, Commißionen nicht nur auf Reichsstände oder ihre Regierungen, sondern auch auf Mediatos, ohne vorgehende Requisition, zu erkennen; in seiner Nebenst. 5. Th. 1. S.

Desselben Versuch der Güte bey einer Local-Commißion zu Verbesserung eines Reichsstättischen Regiments; im 87. Th. 1. S.

Estor (Joh. Ge.) de Jurisdictionis supremorum Imperii Tribunalium anteoccupatione; vor H. Pütters Schrift *de Prævent. &c.*

Mathiowitz (Joh. Thom.) Sched. de fundamento Præiudiciorum. Giessen, 1767.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 6. Band, 2tes St. *p.* 231.

Um des willen, was darinn von dem Cammergericht vorkommt, ist diser Schrift hier zu gedencken.

Moser (Joh. Jac.) von der Rechtskraft der gegen einen Reichsstand in contumaciam gefällten Urtheile; in seinen Nebenstund. *p.* 413.

de

de *Neumann* (Joh. Frid. Wilh.) de Processu judiciario in causis Principum. Franckfurt, 1753. 4.

Steck (Joh. Christ. Wilh.) von derjenigen Schreibart, welche in den Erkenntnissen und Geboten der Reichsgerichte wider vornehme Reichsstände herrschen solle; in seinen Abh. aus dem T. Staatsrecht ꝛc. *n*. 8.

§. 23.

Rechtsmittel gegen die Reichsgerichtliche Erkenntnisse.

Kurze, doch wahre und Reichs-Grundgesez mäßige Demonstration der ohnzubezweiflenden zwey Säze: 1. Daß das Remedium Revisionis vel Supplicationis in denen Religions-Beschwerden-Sachen durchaus keinen Plaz greife ꝛc. Dann 2. daß solche Revision oder Supplication auch in Sachen, worinn selbige per Leges Imperii statt hat, so wenig bey dem Reichs-Hofrath, als in Camera Imp. einen effectum suspensivum würcken könne. (1749.) und in den *Select. Jur. publ. Tom*. 22. *p*. 7.

Reichs-Grundgesez-mäßige Gegen-Demonstration, daß 1. das Remedium Revisionis seu Supplicationis in denen geistlichen oder Religions-

ligions-Beschwerden Sachen durchaus Plaz greife; dann 2. daß solche Revision oder Supplication effectum suspensivum habe ꝛc. 1749. und *l. c. pag.* 25.

B. (J. H.) Reichs gesezliche Prüfung der Frage: Ob nicht denen Remediis Revisionis vel Supplicationis, nach dem eigenen Sinn der Reichsgeseze, noch heut zu Tage der effectus suspensivus Ordnungs-mäßig zu vergönnen, und in welchen Fällen auch an solcher Würckung die Beruffungen auf den Reichstag Theil nehmen. Leipzig, 1751. 4.

Die Schrift ist gut gerathen; doch habe ich allerley daran auszusezen, das ich in meinem T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 11. *p.* 175. angezeigt habe.

add. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 197. S. Regensb. Nachr. von gel. Sach. 1750. St. 50. Nachricht. von jur. Büchern, 8. Band, 706. S.

add. 7. Capitel §. 9.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) in wie weit, wo Revisio Ordnungs-mäßig eingeführet, das Remedium Restitutionis in integrum ergriffen werden könne? in seiner Nebenst. 21. Th. 139. S.

Derselbe: Ob die Reichsstände und ihre würckliche

liche Räthe von Leistung des Restitutions-Eydes frey sind? im 85. Th. 22. S.

§. 24.

Vollstreckung der Reichsgerichtlichen Urtheile.

Themis executrix, oder Abhandlung von der Rechtskraft der Urtheile der höchsten Reichsgerichte, und deren Reichssazungsmäßigen stracken Vollziehung. 1766. 8.

Es ist allerley gutes gesagt; hätte aber noch vil mehreres wichtiges gesagt werden können: Der Vortrag oder Schreibart könnte auch besser seyn.

Crameri (Joh. Ulr.) Oratio de Executione immediata, quam Nobilitas immediata in Territoriis Statuum sibi vindicat. Marburg, 1739. 4. und in seinen *Opusc. Tom.* 2. *n.* 14.

Idem: de Executione aliis, quam Circulorum Directoribus, vicinis nempe Statibus, mandanda; in seiner *Opusc. Tom.* 4. *n.* 12.

Derselbe: Ob ein Unterrichter eine Urthel derer höchsten Reichsgerichte, ohne ein Mandatum de exequendo erhalten zu haben, zur Vollstreckung bringen könne? in seiner Nebenst. 37. Th. 23. S.

Der-

Derselbe: Beyspil, wie schädlich es seye, Executoren Reichsgerichtlicher Urtheile sich zu widersezen; in seiner Nebenst. 62. Th. 12. S.

Sundermahler (Joh. Jac. Jos.) Progr. utrum clausula: Sammt und sonders, in Commissione Executionis, circa causas, quæ Religionem & diversæ Religionis asseclas concernunt, locum habeat? Würzburg, 1755. 4. und in seinen *Opusc. n.* 4.

§. 25.

Reichs-Hofrath.

Buder (Christ. Gottl.) de forma Judicii Imperatoris aulici sub Carolo IV. *in Symmict. Observ. Lib.* 1. *p.* 84.

Reichs-Hofraths-Protocoll, unter Regierung Kayser Franz des I. 1. Th. Heilbronn, 1761. 8.

Es gehet bis den 30. Jun. 1746.

Sammlung der Reichs-Hofraths-Conclusorum von 1760. und 1761. mit einer Vorrede Heinr. Gottl. Franckens. Regensburg, 1762. 4.

Sammlung von Reichs-Hofraths-Gutachten. 4. Theile. Franckfurt, 1752-64. 8.

Mein l. ältester Sohn hat dise Sammlung unternommen.

Es befinden sich vorhin gedruckt- und ungedruckte Stücke darinn.

Daß eine solche Arbeit ihren guten Werth habe, wird niemand zweiflen. v. Mein T. Staats-Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 1065.

Hellfeld (Joh. Aug.) oder der Resp. Wilh. Fridr. Kreidemann, de Remediis legitimis adversus sententias, præsertim in Consilio Imperiali aulico, latas. Jena, 1756. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 81. S. Erlang. gel. Anmerck. 1757. *n.* 26.

Hermann (Joh. Heinr.) Bestimmung des Kaiserlichen Reichs-Hofraths. Leipzig, 1760. 8.

Kurze und gründlich-zusammengefaßte Vorstellung, das Reichs-Constitutions-widrige Betragen des Kayserl. Reichs-Hofraths gegen den König in Preussen, die demselben abgedrungene Maaßreguln in Ansehung des Wiener und Dreßdner Hofs betreffend. 1756. fol.

Auch in meinem Teutsch. Staats-Archiv 1757. *p.* 5. und in der Staats-Canzl. *Tom.* 113. *p.* 687. *Tom.* 114. *p.* 47.

Unpartheyische Gedancken über diejenige harte Vorwürfe, welche von denen Königlich-

Preußischen Schriftstellern dem Kayserlichen Reichs-Hofrath neuerlich gemacht worden. Mit Beylagen von A. bis H. Preßburg, 1757. fol.

Auch in meinem T. Staats-Archiv 1757. p. 277.

Ausführliche Beantwortung der unpartheyischen Gedancken ꝛc. 1757. 4.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. 1. St. p. 132.

§. 26.

Geschichte des Cammer-Gerichts, u. d.

Staats-Archiv des Kayserl. und Reichs-Cammer-Gerichts, oder Sammlung von gedruckten und mehrentheils ungedruckten Actis publicis, Archival-Urkunden, Kaiserl. Rescripten, Verordnungen, Präsentations- und Visitations-Handlungen; zu einer historischen Einleitung und pragmatischen Erläuterung derer Geschichten, Verfassung, Gesezen und Unterhaltungs-Werck des Kayserl. und Reichs-Cammergerichts; zusammen getragen von einem Mitglide desselben. 4. Theile. Ulm und Franckfurt, 1757. u. f. 4.

Der

Der Verfasser ist Herr Johann Heinrich Freyherr von Harpprecht, Cammergerichts-Assessor.

Es ist und bleibet ein gründliches, wichtiges und vortrefliches Werck, ob es gleich nicht einen alltäglichen Nuzen hat.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. S. 177. 191. 347.

Geschichte des Kays. und Reichs-Cammergerichts unter der Regierung Kaisers Carl des V. als eine Fortsezung des Cammergerichtlichen Staats-Archivs, oder Sammlung von gedruckten und mehrentheils ungedruckten Actis publicis, &c. besonders von denen in denen Jahren 1524. 1526. 1531. 1533. und 1543. fürgenommenen Reichs-Cammergerichts-Visitationen; nebst einem Vorbericht von dem Cammergerichts-Visitations- und Revisionsgeschäft überhaupt. Franckfurt, 1767. 4. 2. fl.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 695. Allgem. deutsch. Bibl. 6. Band, 1. St. *p.* 120.

Es ist eine Fortsezung des vorigen Wercks.

Kurze auf die Reichsgeseze sich gründende Abhandlung von dem Kayserl. und Reichs-

Cammergerichte, und dessen Visitation. 2. Theile. Regensburg, 1767. 4.

v. Kritisch. Wörterbuch. 1. Alph. 20. S. Schlechtes Zeug.

Hoffmann (God. Dan.) de Nummo Maximiliani I. Camerali. Tübingen, 1755. 4.

Vile gelehrte Sachen, welche aber vile hier nicht suchen würden! Z. E. Ob K. Max I. vor Max dem II. der erste genannt worden; von seinem Vater; von seiner Wahl, u. s. w.

v. Weidlichs Nachricht. von Rechtsgel. 3. Band, 369. S. Gött. gel. Anzeig. 1755. *n.* 10. Tübing. gel. Ber. 1755. *n.* 5.

de *Senckenberg* (Henr. Christian L. B.) de Judicio Camerali hodierno eiusque Conditione, Judice, Præsidibus, Cancellaria, Observationes variæ. Wien, 1764. 8.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 57. und die allgem. deutsch. Bibl. 1. Bands 2tes St. *p.* 122.

§. 27.

Lehrbücher vom Cammergericht und dessen Proceß.

de *Cramer* (Joh. Ulr. L. B.) Institutiones Juris Cameralis, ad usum Prælectionum, tam

Wez-

Wezlariensium, quam academicarum. Ulm, 1769. 8. 1. fl. 30. kr.

Tafingeri (Frid. Guil.) Institutiones Jurisprudentiæ Cameralis. Tübingen, 1754. 8.

v. Tübing. gel. Ber. 1754. St. 25. 27. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, S. 366.

Eiusdem Selecta Juris Cameralis. Tübingen, 1756. 8.

v. Gött. gel. Anz. 1757. St. 9. Tübing. gel. Bericht. 1756. St. 38.

§. 28.

Von denen Cameral-Personen.

Tafingeri (Frid. Wilh.) Progr. de Directorio Cameræ Imperialis, Generalia quædam. Tübingen, 1765. 4.

Kurzgefaßte Beweisgründe, daß nach denen Reichsgesezen und Herkommen die Cammerrichter-Stelle mit einem Siz und Stimme auf dem Reichstag habenden, oder doch aus einem solchen zu dem hohen Adel gehörigen Reichsständischen Hause entsprossenen geist- oder weltlichen Fürsten oder Grafen zu besezen sey Neuwied, 1763. fol.

v. Mein Reichs-Staats-Handb. *Part.* 1. *p.* 97.

Patriotische Gedancken von des Cammer-Richters Voto decisivo, wie weit solches in der Cammergerichts-Ordnung und dem Herkommen gegründet seye. Wezlar, 1767. fol.

Der Cammergerichts Procurator Dam. Ferd. Haas ist der Verfasser.

Mosers (Joh. Jac.) Acta wegen Recusation des Cammer-Richters zu Wezlar An. 1741. in seinen Nebenstund. *p.* 19.

* * *

Rechtlicher Beweis, daß der (Assessorin) von Albini, die Erziehung ihrer Töchter in der Ev. Reformirten Religion von ihrem Gemahl nicht gewehret, noch eingeschräncket werden könne. Mit Beyl. A-K.

In der neuen Staats-Canzl. *Tom.* 5. *p.* 319.

Kurzer Nachtrag darzu.

ibid. p. 394.

Gegen-Beweis, daß der Assessorin Albini die Erziehung ꝛc. mit gröstem Fug gewehret werde ꝛc. Mit Beyl. A-K.

l. c. Tom. 7. *p.* 204.

Gründliche Abfertigung des Gegenbeweises ꝛc. Mit Beyl. L-O.

ibid. Tom. 8. *p.* 333. *Tom.* 9. *p.* 1.

Gedan-

Gedancken über die Frage: Ob ein Reichs-Cammergerichts-Beysizer seine Bedienung einem andern cediren und zu dessen Faveur resigniren könne? in des Freyh. von Nettelbla Greinir, 2. St. 76. S.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von Verwechslungen derer Beysizer-Stellen bey dem Cammergericht; in seiner Nebenst. 54. Th. 1. S.

von Moser (Frid. Carls) Actenmäßiger Bericht von dem Präsentations-Recht zu den R. Cammer-Gerichts-Beysizer-Stellen, nach dem Herkommen des Ober-Rheinischen Crayses; in seiner klein. Schrift. 9tem Band, *p.* 139.

Francke (Heinr. Gottl.) von dem Rechte des Ober-Sächsischen Crayses, einen Cammergerichts-Assessorem zu präsentiren, und Münzprobations-Täge zu halten; vor der Europ. Staats- und Reise-Geogr. 6tem Band.

Moser (Joh. Jac.) von denen Streitigkeiten, wegen des Rechts, Namens des Nider-Sächsischen Crayses Assessores des Kays. und Reichs Cammergerichts zu präsentiren; in seinen Nebenst. *p.* 259.

Tafingeri (Frid. Wilh.) Progr. an Adsessorem Cameræ Imperialis præsentandi iure gaudeat S. Rom. Germ. Imp. Nobilitas immediata. Tübingen, 1764. 4.

Kurze Ausführung, was es mit der Jurisdiction über des Kayserl. Cammergerichts-Canzley-Personen, nach Anleitung derer Reichs-Grundgesezen und des Herkommens vor eine eigentliche Beschaffenheit habe. 1754.

Auch in meinem Teutsch. Staats-Archiv 1754. *Tom.* 2. *p.* 106. und in den *Select. Jur. publ. Tom.* 31. *Cap.* 3. *p.* 74.

Pütteri (Joh. Steph.) Progr. de Foro delinquentis Officialis Cancellariæ in supremo Cameræ Imperialis Judicio. Göttingen, 1762. 4.

Und in des H. Verfassers *Opusc. rem iudic. Imper. illustr. n.* 10. *p.* 396.

§. 29.

Cammergerichts-Unterhaltung.

Privat-Gedancken von einer Reichs-Lotterie zum Unterhalt des Reichs-Cammergerichts, mit Anmerckungen; in des Freyh. von Nettelbla Geinir, 1. St. 33. S.

Von den Geldsorten in Bezahlung der Cammer-Ziler; in den wöchentl. Franckf. Abhandl. 1755. *p.* 385.

Es rühret von mir her.

Genaue Prüfung des den 20. Jan. 1759. von dem Cammergericht an den Pfenningmeister erlas-

erlassenen Decrets; in der *Select. Jur. publ. Tom.* 43. *Cap.* 1. *p.* 1.

Pro memoria, das Cammergerichtliche Decret an den Pfenningmeister vom 20. Jun. 1759. betreffend;

In der neuen Staats-Canzl. *Tom.* 2. *p.* 408.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Nachricht, wie die Cammer-Zieler in der Einnahme und Ausgabe berechnet werden; in seiner Nebenst. 37. Th. 119. S.

Desselben Betrachtung über die Bezahlung der Cammergerichts-Besoldungen nach dem Conventions-Fuß; im 52. Th. 9. S. deren Fortsezung, im 61. Th. 1. S.

Derselbe: Von dem einigen Fall, wo noch Monitoria wegen des Cammergerichtlichen Unterhalts ergehen; im 75. St. 47. S.

von Harpprecht (Joh. Heinr. Freyherrn) Namens des Cammergerichts an die Kaiserliche Commißion und Reichs-Visitations-Deputation erstatteter Bericht, das Unterhaltungs-Werck des Kais. und Reichs-Cammergerichts betreffend. Franckfurt und Leipzig, 1768. 4.

Der Herr Assessor hat als Mit-Deputirter zu der Pfenningmeisterey-Caß, Namens des

Cammergerichts, disen Bericht abgefaßt; welcher sehr vile angenehme, nůzliche und brauchbare Sachen, auch von Matricular-Sachen enthält.

§. 30.

Cammergerichtliche Freyheiten.

Benttel (Joh. Mart.) Tr. Juris publici: De Residentiarum S. R. I. Electorum, inprimis Archi-Episcopi Coloniensis, ut & Sedis Judicii Cameræ Imperialis immunitate ab onere Hospitii militaris. Bonn, 1764. 8.

Der H. Verfasser ist Chur-Cöllnischer Hofrath.

Brandts, (Joh. Ferd. Wilh.) rechtliches Bedencken über die allgemeine Befreyung aller Cammergerichts-Personen in Ansehung der Nachsteuer, oder des zehnten Pfennings, wenn denselben Erbschaften im Reiche zufallen. Wezlar, 1764. 4.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von des Cammergerichts Sicherheit, Freyheit und Verschonung von denen kriegenden Machten; in seiner Nebenst. 34. Th. 98. S.

Desselben Probe der Concurrenz des Cammergerichts bey dem Policeywesen zu Wezlar; in seiner Nebenst. 58. Th. 64. S.

Gress

Gress (Franc. Phil. Fel.) Diss. de Privilegiis Personarum Cameralium, speciatim ratione Bonorum in Territoriis Statuum Imperii sitorum. Marburg, 1764. 4.

von Harpprecht (Joh. Heinr. Freyherrn) urkundliche Nachrichten von des Kays. und Reichs-Cammergerichts Schicksalen in Kriegszeiten. Franckfurt, 1760. 8.

§. 31.

Justizwesen und Proceß.

Vermischte Briefe und Abhandlungen über die Verbesserung des Justizwesens am Kammergerichte; 3. Theile. Berlin, 1767. 8.

Man sehe H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 3. *p.* 120.

Der Verfasser ist H. Christian Jac. von Zwirlein, Cammergerichts-Procurator, ꝛc.

Versuch einer Widerlegung des 7den Stücks im 3ten Theile der vermischten Briefe ꝛc. in welchem einige Kurmaynzische Erzkanzlariats-Befugnisse in Ansehung der Kammergerichts-Kanzley angegriffen worden. Maynz und Franckfurt, 1768. 8.

v. Kritisch. Wörterb. 3. Alph. 34. S.

Vermehrte Beiträge zu Verbesserung des Justizwesens am Cammergericht. 2. Theile.

Franck-

Franckfurt und Leipzig, 1768. 69. 8. Jeder Theil 30. Kr.

Ist eine neue Auflage der vermischten Briefe.

Reverien von Verbesserung des Justizwesens, bey Gelegenheit der Kaiserlichen und Reichs-Cammergerichtlichen Visitation, mit etlichen bißher ungedruckten Actenstücken. Franckfurt und Leipzig, 1768. 4. 45. kr.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von Compromißsachen am Cammergericht; in seiner Nebenst. 34. Th. 138. S.

Derselbe: Von Recusirung eines Referentens beym Cammergericht; *l. c.* 15. Th. 49. S.

Hahn (Joh. Phil.) Diss. de Ordinationibus, novo iudicandi genere in supremis Imperii Tribunalibus, in primis in Camera Imperii, invalescente. Maynz, 1753. 4.

Und in H. Pütters *Opusc. rem. iudic. Imper. illustr. n.* 15. *p.* 602.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 791.

Das Thema ist neu, ware würdig, beleuchtet zu werden, und die Ausarbeitung ist wohl gerathen.

Pütters (Joh. Steph.) unpartheyische Gedancken über die in dem Cammergerichts-

Visi-

Visitationsberichte vom 16. Jul. 1768. enthaltene Materien: 1. Die Eintheilung im Senate, 2. die Recurrenz, und 3. den Turnum betreffend. Göttingen, 1769. 4. 24. kr.

Man sehe davon H. von Selchow *l. c.* 3. Band. S. 518.

Rudloff (Wilh. Aug.) Versuch von den Senaten am Kays. und Reichs-Cammergericht. Bützow, 1769. 4. 30. kr.

de *Schellwitz* (Just. Christ. Lud.) de caussis minutis secundum Praxin Cameræ Imperialis. Jena, 1766. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 671.

§. 32.

Rechtsmittel gegen die Cammergerichtliche Erkenntnisse.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Erörterung der Frage: Ob und wie weit Camera Imperialis circa Materialia Revisionis zu erkennen befugt seye? in seiner Nebenst. 1. Th. 127. S.

Lang (Joh. Frid.) de origine, processu, & postea per Leges Imperii facta restrictione Remedii Restitutionis in integrum in Cameræ Imperialis Judicio, ut & de huiüs Archidicasterii

casterii Senatu in causis Restitutionis in integrum. Wezlar, 1753. 4.

Rasor (Phil. Jac.) de Remedio Revisionis, adversus Decreta extraiudicialia, quibus Processus, speciatim vero Appellationis, in Cameræ Imperialis Judicio denegantur, locum non habente. Giessen, 1752. 4.

Ich bin anderer Meynung; wenigstens nach Beschaffenheit der Umstände.

Rothberg (Wilh. Christian.) de iusta Revisionis Sententiarum Cameralium restrictione. Giessen, 1766. 4. und, ohne Benennung des Orts, 1767. 4.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 6. Band, 2. St. *p.* 238.

de *Schellwitz* (Just. Christian. Lud.) Diss. de Remedio Revisionis. Göttingen, 1760. 4.

Ej. Ulteriores Observationes de Remedio Revisionis, ex Legibus Imperii & Praxi Cameræ Imperialis. Witteberg, 1765. 4.

v. *ibid. p.* 236.

§. 33.

Visitation. (1)

Sammlung der nöthigsten, zum Theil noch ungedruckten, Aktenstücke, die Visitation des

(1) add. §. 26.

des Kays. und Reichs-Cammergerichts betreffend. 1763. 4. nebst 3. Fortsezungen.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 6. Band, 1. St. p. 273.

Abgeforderter Bericht vom Ursprung, Beschaffenheit, Umständen und Verrichtungen derer Kayserlichen Reichs-Cammergerichtlichen Visitationen, besonders von Anordnungen, Vorschlägen, Propositionen und Vortheilen der bevorstehenden. Leipzig und Freyburg, 1766. 4.

v. cit. Bibl. p. 277.

Der Herr Cammergerichts-Assessor, Christian Freyherr von Nettelbla, ist Verfasser.

Vermehrter und verbesserter abgeforderter Bericht ꝛc. nebst einer eilfertigen und vorläufigen Zugabe für J. J. von Moser und einem Anhange von Visitations-Relationen und anderen Urkunden. Freiburg, (Franckfurt,) 1767. 4.

add. d. Bibl. l. c. Hausens Bibl. der Geschicht. 1. Band, 268. S.

Betrachtungen über das Reichskammergerichtliche Visitationswesen. Wezlar und Franckfurt, (Maynz,) 1768. 4.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 6. Band, 1. St. p. 274.

Der

Der H. Verfasser solle ein Mitglid der jezigen Visitations-Deputation seyn.

Es will darinn die Unabhängigkeit diser Deputation von dem Reichsconvent erwisen werden.

Vollständige Vollmacht und Reichs-Instruction, mit allen ihren darzu gehörigen Theilen, wie solche in Gefolg des Reichs-Schlusses von dem 16. Apr. 1707. einem jeden derer zur Cammergerichts-Visitation deputirten Reichsständen von Reichs-wegen ist zugestellet worden. Neue Auflage. Wezlar, 1768. fol.

Cramers (Joh. Chr.) Ausführung der Frage: Ob die Crone Böhmen bey der fürwährenden Cammergerichts-Visitation ꝛc. in Rang und Ordnung vor Chur-Bayern einzurücken habe? Franckfurt, 1769. 4. 12. kr.

v. Kritisch Wörterb. 3. Alph. 35. S.

Hoffmann (God. Dan.) oder der Resp. Joh. Ad. Christ. Rölle, de odio Revisionis Cameralis sublato; ad *Capitul. Art.* 17. §. 2. *pr.* Tübingen, 1767. 4.

Eiusdem de ætate & numero Caussarum Revisionis Cameralium, Meletemata quædam Actorum publicorum. Tübingen, 1767. 4.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 7. Band, 1. St. 265. S.

Idem:

Idem de eo, quod Visitatio Judicii Cameralis in singularibus coram hoc pendentibus causis potest & solet. Franckfurt, 1769. 4. 36. kr.

Hoffmann (Joh. Dan.) Diss. de Remediis adversus Sententias Revisorum Cameralium. Tübingen, 1767. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. 3. Bands S. 602.

Ich bin anderer Meinung.

Mosers, (Joh. Jac.) Bedencken über einige Hauptpuncten, so bey Einrichtung des Visitations-Wesens bey dem Kays. Reichs-Cammergerichte zu beobachten seyn möchten. Regensburg, 1767. 4.

Dises An. 1741 auf dem Wahltage abgefaßte Bedencken stehet in meinen Anmerck. über die Wahlcapit. K. Carls *VII. Part.* 3. *p.* 197. kame in die Samml. der Act. Stück. die Cam. Ger. Visit. betreffend, *n.* 12. wurde auch in Regensburg und Wezlar einzeln nachgedruckt, auch bey dem Reichsconvent zum Theil in Stimmen angeführt.

add. Allgem. deutsch. Bibl. 6. Band, 1. St. *p.* 277.

Desselben Bedencken von der Cammergerichts-Visitation, mit Anmerckungen und Gegen-Anmerckungen. (Stuttgart,) 1767. 4. 15. kr.

Conf. d. Bibl. *l. c.* P Wann

Wann H. von Nettelbla mein Bedencken nur widerlegt hätte, würde ich mich nicht geregt haben: Da er mir aber Sachen andichtete, daran ich nicht gedacht hatte, auch meine Gedancken und Vorschläge verdrehete, konnte ich es nicht leiden, und wurde darüber zu hizig.

Pütters (Joh. Steph.) patriotische Gedancken über einige das Cammergericht und dessen Visitation betreffende Fragen; insonderheit: 1. Ob und wie weit die alten Reichsgeseze hierinn hinlänglich und schlechterdings zu befolgen seyen? 2. ob die erste Classe der zur Visitation bestimmten ausserordentlichen Reichsdeputation, nach Verlauf eines Jahres, nothwendig abgelöset werden müsse? Göttingen, 1768. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. 3. Band, S. 189.

Es kamen aber heraus:

Anmerckungen über H. Pütters patriotische Gedancken rc. Franckfurt und Leipzig, 1768. 4.

Pütters (Joh. Steph.) weitere Ausführung der Frage: Ob die erste Classe der zur Cammergerichts-Visitation bestimmten ausserordentlichen Reichs-Deputation nothwendig auf eine gewisse zum voraus gesezte Zeit abgelö-

gelöset werden müsse, und ob solches dermalen auf den 2. Nov. 1768. thunlich und rathsam sey? Göttingen, 1768. 4.

Dagegen erschienen:

Fortgesezte Anmerckungen über H. Pütters weitere Ausführung rc. Franckfurt und Leipzig, 1768. 4.

Pütters (Joh. Steph.) Versuch einer richtigen Bestimmung des Kayserlichen Ratificationsrechts bey Schlüssen Reichsständischer Versammlungen, insonderheit der Visitation des Cammergerichts. Göttingen, 1769. 4. 24. Kr.

Man sehe H. von Selchow jur. Bibl. 3ten Bandes, S. 524.

Dagegen kamen heraus:

Beobachtungen über J. S. Pütters Versuch einer richtigen Bestimmung des Kaiserl. Ratifications-Rechts bey Schlüssen Reichsständischer Versammlungen, insonderheit der Visitation am Cammergericht. 1770. 4. 1. fl.

Schmidt (Bened.) de Visitatione Cameræ Imperialis, & in ea Actorum Revisione, atque per hanc Recursu ad Comitia ocyus & tandem legaliter sublato. Ingolstatt, 1768. 4. zweymal.

Strubens (Dav. Ge.) Abhandlung von den Visitationen des Kayserlichen Cammergerichts; in seiner Nebenstund. 4tem Th. *n*. 26. *p*. 173. und 1765. 4.

de *Zigesar* (Aug. Frid. Car. L. B.) Comm. de Visitatione Judicii Cameralis. Jena, 1765. 4. und (Wezlar,) 1767. 4.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 6. Band, 2ter Th. *p*. 232.

§. 34.

Allerley das Cammergericht betreffende Schriften.

Urkundliche Nachricht von dem Appellations-Gulden bey dem Reichs-Cammergericht, in des Freyh. von Nettelbla Greinir, 1. St. 25. S.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob es erlaubt seye, Decisiones Camerales ans Licht zu stellen? in seiner Nebenst. 40. Th. 122. S. 75. Th. 81. S.

Derselbe: Von Amtsmäßiger Veranstaltung des Cammergerichts wegen der alten Depositen-Gelder; im 56. Th. 33. S.

Derselbe: Warum nach Einführung des verbesserten Calenders doch noch bey dem Cammer-

mergericht die doppelte Feyertäge beybehalten worden? in seiner Nebenst. 86. Th. 22. S.

Anzeige einer zu edirenden Sammlung academischer Abhandlungen und anderer kleinen Schriften, betreffend die Kaiserliche Reichs-Cammergerichts-Ordnung, und die Verfassung dises Gerichts ꝛc. Giessen, (Wezlar,) 1755. 4.

Sie rühret her von Herrn Christian Freyherrn von Nettelbla.

v. Götting. gel. Zeit. 1755. *n.* 150. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, S. 19.

Ohnzielsezlicher Vortrag, eine gelehrte Privat-Societät zur Erläuterung, Verbesserung und Erleichterung des Kays. Reichscammergerichts Justizwesens und Processes bey gedachtem Gerichte einzurichten. Hoffnungsburg, (Wezlar,) 1755. 8.

Der Verfasser ist auch der Freyherr von Nettelbla.

v. Gött. gel. Zeit. 1755. *n.* 150. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, S. 17.

von Nettelbla (Christ. Freyh.) Nachricht von des Reichs-Cammergerichts Alcoran; in seinem Greinir, 1. Th. 1. S.

Nachlese vom Ceremoniel-Recht des Reichs-Cammergerichts; *l. c.* 2. St. 1. S.

Nachricht von D. Franc. Juggerti, ehemaligen Reichs-Cammergerichts-Assessoris, Collectione MSpta Votorum Cameralium; *l. c.* 2. St. 38. S.

Tafingers (Frid. Wilh.) Abhandlung von der Sprache des Kais. und Reichs-Cammergerichts; in der Carlsruh. nüzl. Samml. 1. Band. *p.* 187.

v. Gerstlachers jur. Bibl. 4. St. *p.* 513.

§. 35.

Von dem Rothweilischen Hofgericht.

Blum (Henr. Balth.) de Judicio Curiæ Imperialis Rotvilensi; in Append. Comm. de Judicio Curiæ Imperialis Germanico, p. 137. und in *Wegelins Thesaur. rer. Suevic. Vol.* 3. *n.* 8.

Mauritius (Eric.) de Judicio Rotwilensi. Kiel, 1666. 4. und in seinen Opusc. auch bey *Wegelin l. c. n.* 7.

§. 36.

Kayserliche Landgerichte.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob die in Kays. Exemtions-Privilegien von der landgerichtlichen

lichen Jurisdiction enthaltene Clausul: „Um was Sachen das wäre,“ sich auch auf den Fall verweigert- oder verzögerter Justiz erstrecke? in seiner Nebenst. 40. Th. 100. S.

de *Ludewig* (Joh. Petr.) de Sueviæ Tribunali S. R. I. Austriaco, dem Kayserlichen Landgericht, in Quadr. urbe. Halle, 1725. 4. und in *Wegelins Thesaur. rer. Suev. Vol.* 3. *n.* 5.

Schilters (Joh.) Bedencken von dem Kayserl. Landgericht in Schwaben; in Struvens histor. und polit. Archiv 4. Th. *n.* 1. und beym *Wegelin l. c. num.* 6.

Schweder (Gabr.) de Judicio provinciali Cæsareo Suevico. Tübingen, 1722. 4. und in *Wegelins* Thesaur. rer. Suev. Vol. 3. n. 4.

* * *

von Jung (Carl Ferd.) ohnumstößliche Grundveste der Hoheit des Kaiserlichen Landgerichts Burggrafthums Nürnberg. 1759. 4.

Vogel (Joh. Phil.) Sciagraphia Judicii provincialis Norimbergensis. Altorff, 1753. 4.

* * *

Buder (Christ. Gottl.) de Judicio provinciali Wasungensi in Comitatu Hennebergico; *in Symmict. Observ. Lib.* 1. *n.* 5.

§. 37.
Westphälische Gerichte.

Freheri (Marqu.) de secretis Judiciis olim in Westphalia usitatis, Commentariolus; cum Præfatione J. H. D. *Gœbel*. Regensburg, 1762. 4.

Zehendes Capitel.

Schriften von der Teutschen Lehens-Verfassung. (*)

§. 1.

Innhalt meines ausgearbeiteten Tractats von der Teutschen Lehens-Verfassung.

1. Buch. **Von Reichs- und Afterlehen.** 1. Cap. Von denen R. Lehen überhaupt. 2. Verzeichniß derer R. Lehen. 3. Von denen Orten, wo die R. Lehenssachen verhandelt werden.

(*) Da nur die Schriften hieher gehören, welche die Reichs-Lehen, oder die (à potiori zu reden,) allgemeine Lehens-Verfassung derer einzelnen Reichslande betreffen; so habe ich hier auch nur derer Schriften Meldung gethan, welche ganz in eine oder die andere diser Classen gehören, oder doch starck darein einschlagen: Von denen bloß einzelne Lande betreffenden Schriften endlich sehe man das 2te Buch.

den. 4. Von der Norm, wornach in R. Lehenssachen zu sprechen ist. 5. Von denen der R. Lehen fähigen Personen. 6. Von denen Sachen, so zu R. Lehen gegeben werden. 7. Von denen Arten, zu R. Lehen zu gelangen. 8. Von denen Arten der R. Lehensfolge. 9. Von der Schuldigkeit, die R. Lehen zu empfangen, und dem Lehensindult. 10. Von der Belehnung mit R. Lehen. 11. Von des Kaysers und Reichs Rechten und Pflichten in Ansehung der R. Lehen und Lehenleute. 12. Von der R. Lehenleute Rechten und Pflichten. 13. Von Erledigung, Verliehrung und Wiedererlangung der R. Lehen. 14. Von Scheidung der R. Lehen von dem Eigenthum. 15. Von R. Affter- und Unter-Affterlehen.

2. Buch. **Von Lehen, so Reichsstände und andere Unmittelbare von Reichsständen empfangen.** 1. Cap. Von dergleichen Lehen überhaupt, und Beyspile derselbigen. 2. Anmerckungen über die Lehen der R. Stände von R. Ständen; 3. wie auch der R. Ritterschafftlichen Mitglidere von R. Ständen.

3. Buch. **Von Landsäßigen Lehen.** 1. Cap. Ueberhaupt davon. 2. Besondere Landesverfassungen in Lehenssachen. 3. Von denen Orten, wo Landsäßige Lehenssachen verhandelt werden; 4. von der Norm darinn. 5. Von denen der Landsäßigen Lehen fähigen Personen.

6. Von denen Sachen, so zu landsäßigen Lehen gegeben werden. 7. Von denen Arten, zu L. Lehen zu gelangen. 8. Von denen Arten der Lehensfolge in denen L. Lehen. 9. Von der Schuldigkeit, die L. Lehen zu empfangen, und vom Lehens-Indult. 10. Von der Belehnung mit L. Lehen. 11. Von denen Lehendiensten von L. Lehen. 12. Von des Lehenherrns übrigen Rechten und Pflichten bey L. Lehen. 13. Von eines L. Lehenmanns Rechten und Pflichten. 14. Von Erledigung, Verliehrung und Wiedererlangung der L. Lehen. 15. Von Scheidung des Lehens und Eigenthums bey L. Lehen. 16. Von Eigenmachung derer L. Lehen. 17. Von Streitigkeiten in L. Lehenssachen. 18. Von denen Kayserlichen Gerechtsamen und Pflichten in L. Lehenssachen. 19. Von L. Lehen in anderer Reichsstände Gebiet.

4. Buch. **Von Lehen, so Landsassen von Landsassen empfangen. Einiges Capitel.**

§. 2.

Lehrbücher.

Bœhmeri (Ge. Lud.) Principia Juris feudalis. Göttingen, 1765. 8.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 237.

Mascovii (Joh. Jac.) de iure Feudorum in Imperio Rom. Germ. Liber. Leipzig, 1753. gr. 8. 1754. 8. gr. 8.

v. Gött. gel. Anz. 1753. *n.* 74. Nachr. von jurist. Büchern, *T.* 10. *p.* 124. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. *Tom.* 2. *p.* 298.

Sommels (Carl Ferd.) Academische Reden über J. J. Mascovs Buch: de iure Feudorum in Imperio Rom. Germ. Franckfurt, 1758. 8.

v. Weidlich *l. c.* 4. Band, 269. S.

Wolffii (Jac. Gabr.) Elementa Juris Feudorum, tum provincialium, tum Imperialium, Reipublicæ Romano-Germanicæ. Halle, 1753. 8.

Anfangs kamen sie heraus zu Halle, 1741. 8.

§. 3.

Reichs-Lehen.

de *Beulwitz* (Car. Frid.) de consensu S. R. I. Electorum ad concedenda Imperii Feuda tempore Rudolphi I. in usum veniente. Franckenhausen, 1753. 4.

de *Boden* (Henr.) de statu Reipublicæ Germanicæ feudali & Feudis regalibus. Halle, 1752. 4.

Ist eine neue Auflage.

Bœhme

Bœhme (Joh. Gottlob) antiquiora Investituræ Feudorum Imperii in Camera exempla, Leipzig, 1755. 4.

Bœhmer (Ge. Lud.) de ordine succedendi ex jure Primogenituræ inter Coinvestitos in Feudis Imperii, speciatim in Dynastia Imp. Schauen. Göttingen, 1765. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom. 2. p.* 430.

Buder (Christ. Gottl.) de ritu Investituræ Regum Vasallorum; in seinen *Observ. Jur. publ. n.* 3.

Idem: de Cursu equestri feudali; von des Kayserlichen Lehnstuhls Berennung. Jena, 1750. 4. und in seinen *Observ. Jur. publ. n.* 3. *b*.

von **Cramer** (Joh. Ulr. Freyh.) Exempel eines von dem Kayser verliehenen Burglehens, an der Reichs-Veste Kalsmunt; in seiner Nebenst. 34. Th. 108. S.

Derselbe: Von des Kaysers Macht, einen Agnatischen Consens, der bey Errichtung eines Vergleichs über Reichs-Lehen verweigert wird, zu suppliren rc. in seiner Nebenst. 58. Th. 75. S.

à *Freiesleben* (Joh. Frid.) Diss. de mutatione Domini in Subfeudis Imperii absque consensu Vasalli invalida. Göttingen, 1754. 4.

Hoff-

Hoffmann (God. Dan.) de Feudis Throni, ad *Art.* II. §. 7. *Capit. noviss.* Tübingen, 1755. 4.

Dises ist nur der erste Theil, darinn bloß der §. 1. von der Historia literaria diser Materie, und der lezte §. 10. von der Definition der Thronlehen, handelt.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, 371. S. Erlang. gel. Anmerck. 1755. *n.* 22.

ab *Ickstatt* (Joh. Ad. L. B.) Vindiciæ Juris Cæsarei, investiendi & juramenta fidelitatis de novo recipiendi à Vasallis, qui tempore Interregni Feuda sua à Vicariis Imperii recognoverunt. Ingolstatt, 1763. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* I. *p.* 482.

Iken (Justin. Frid. Wilh.) Diss. de Imperatoris atque Imperii Rom. Germ. primariis Vasallis, Imperatore atque Augusta. Marburg, 1751. 4.

Das Thema ist neu, und verschidenes artiges davon gesagt; doch seynd auch manche Ausschweifungen darinn.

Joachim (Joh. Frid.) von der ehemaligen Gewohnheit, bey Reichsbelehnungen die Fahnen über den Kayserlichen Lehnstuhl herab

ab zu werfen; in seiner fortges. Samml. verm. Anmerck. *n.* 9.

Itter (Joh. Guil.) de Feudis Imperii. Franckfurt, 1685. 8. allda 1714. 8. und wieder 1756. 8.

von Justi (Joh. Heinr. Gottl.) Abhandlung von der Belehnung der Reichsvicarien, besonders über Grav- und Herrschaften; in seinen histor. und jurist. Schrift. (1760.) in der 2ten Abth. *n.* 5. *p.* 212.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. 3. St. *p.* 458.

Reinhard (Joh. Jac.) von der Blutfahne bey Teutschen Reichsbelehnungen; in der Carlsruher nüzl. Samml. 1. Band, S. 33.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. 4. St. *p.* 503.

Stainhauser (Joh. Phil.) Diss. de Feudis Imperii. Salzburg, 1759. 4.

Steck (Joh. Christ. Wilh.) Comm. de Feudis coram Solio Cæsaris solenniter accipiendis; *ad Cap.* 11. §. 7. *Sanct. Imp. Francisci I.* Göttingen, 1755. 4.

v. Götting. gel. Anzeig. 1755. *n.* 86. Leipz. gel. Zeit. 1755. *n.* 51.

Wedekind (Franc. Ign.) Diss. de inutili ad Successionem in Feuda Principum Imperii simultaneæ Investituræ cum pacto & providentia Maiorum nexu. Heidelberg, 1760. 4.

Die

Die Schrift gehet auf die Chur-Bayer- und Pfälzische Erbfolge.

§. 4.

Allerley Lehens-Sachen.

Vollständige Nachricht von der Bayer- und Böhmerischen, hauptsächlich in Ansehung der Lehnsinvestitur, deren Eintheilung und Renovation entstandenen Streitigkeit; in den Hallisch. Beyträg. zu der jurist. gelehrt. Histor. *Tom.* 1. *p.* 27.

Anmerckung von dem Gebrauche der lateinischen und teutschen Sprache in dem Lehnrechte und den lehnbriefen; in der Carlsruh. nüzl. Samml. 1. Band. *p.* 151.

Bœhmeri (Ge. Lud.) Progr. de Succeſſione Collateralium olim negata in Feudis eccleſiaſticis. Göttingen, 1753. 4.

v. Götting. gel. Anz. 1753. *n.* 67.

Eiusdem Diſſ. de impedita Feudi conſolidatione. Göttingen, 1757. 4.

v. Gött. gel. Anz. 1757. *n.* 11. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. *Tom.* 1. *p.* 19.

Eiusdem Progr. de Feudi conſolidatione per Inveſtituram ſimultaneam & eventualem impedita. Göttingen, 1757. 4.

v. Götting. gel. Anz. 1757. *n.* 14.

Eius-

Eiusdem; oder des Resp. Joh. Jac. Nettelbladt, Diss. de decisione Caussarum feudalium secundum Jus Curiæ. Göttingen, 1768. 4.
v. H. von Selchow jur. Bibl. 3ten Bands S. 606.

Buder (Christ. Gottl.) oder der Resp. Joh. Aug. Schlettwein, de Consortatione Feudi per Allodia. Jena, 1756. 4.
v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 2. Band, S. 391.

Idem de Feudis aperturæ; in seinen *Obseru. Jur. publ. n.* 4.

Idem de Dominio directo Sanctorum Tutelarium Ecclesiarum Germaniæ; *l. c. n. 6. p.* 68.

Idem de varia significatione verbi feudalis: Mann; *in Symmict. Observ. Lib.* 2. *n.* 5. *p.* 58.

Idem de formula: zu Mannlehen, und: zu rechtem Mannlehen, Fœminis quandoque favorabili. Jena, 1752. 4. und *l. c. n.* 8. *p.* 85.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) die von einem Anonymo übel vertheidigte Lehensfolge der Catholischen Geistlichen; in seiner *Opusc. Tom.* 2. *n.* 36.

Dœring (Henr. de) Diss. de Appellatione in causis feudalibus. Göttingen, 1763. 4.

Gonne (Joh. Gottl.) Diatr. de evictione Feudi oblati Erlangen, 1751. 4.

v. Erlang. gel. Anm. 1751. *p.* 340.

Hoffmann (God. Dan.) oder des Resp. Heinr. Frid. Gerh. Kochs, Diss. de Appropriatione Feudorum, ex utroque Jure feudali, Longobardico & Germanico, tam publico quam privato; cum 9. Documentis. Tübingen, 1751. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, 352. S. und Jenaisch. gel. Zeit. 1752. *n.* 7.

Von der Hauptsache ist manch gutes gesagt, und auch die Ausschweifungen haben Gelegenheit zu Beybringung verschiedener guter Nachrichten und ungedruckten Urkunden, sonderlich von denen Würtembergischen Erb Hofämtern, gegeben 2c. add. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 12. *p.* 165.

Hoffmann (God. Dan.) Diss. de usu moderno Judicii Parium Curiæ. Tübingen, 1753. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, 359. S. Critic über jur. Schrift. 5. Band, S. 45. Erlang. gel. Anmerck. 1753. *n.* 28.

Nach H. Weidlich *l. c. pag.* 400. hat H. Joh. Christ. Wilh. Steck solche verfertigt.

Jenichen (Gottl. Aug.) Diss. de usu hodierno Parium Curiæ in Feudis Germaniæ provincialibus. Franckfurt und Leipzig, 1751. 4.

Ihr Gebrauch und die Beruffung darauf wird behauptet. Die Arbeit ist pragmatisch und wohl gerathen.

v. Leipz. gel. Zeit. 1751. *n.* 59. Critic über jurist. Schrift. *Tom.* 2. *p.* 470.

Kahle (Lud. Matt.) Diss. de natura & indole Investituræ per Birretum, tum ad Feuda atque Allodia, tum ad Honores ecclesiasticos æque ac seculares accommodatæ; in seinen *Opusc. minor. Tom.* 1. *n.* 4. *p.* 277.

Auch vorhin zu Göttingen, 1749. 4.

v. Götting. gel. Zeit. 1749. *n.* 40.

Eiusdem Comm. de variis constituendi Feudi Advocatiæ modis, & Juribus præcipuis ex illis manantibus, tum in Germania generatim, tum in Terris Brunsvico-Luneburgicis sigillatim; in seinen *Opusc. minor. Tom.* 1. *n.* 6.

Und zuvor Göttingen, 1750. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. *Tom.* 1. *p.* 399.

Mencken (Lüd.) de vi Superioritatis territorialis in Territoriis Imperii clausis, & discernendo ab eadem Judicio feudali, intuitu Feudi in iisdem siti, Curiæ Domini directi relinquendo. Jena, 1753. 4.

Nettelbladt (Dan.) oder der Resp. Ernst Christian Westphal, de effectu Feloniæ Vasalli, quoad Successores feudales legitimos innocentes. Halle, 1757. 4.

v. Hall. Beytr. zur Jurist. gel. Histor. *Tom.* 2. *p.* 710.

Eiusdem Diss. de Clericorum evangelicorum in Feuda secularia successione. Halle, 1764. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 208.

Pelle (Joh. Nic.) de oneris feudalis servitiorum militarium æstimatione, indeque fluente subsidiaria Vasallorum militum Domino directo debita præstatione. Rostock, 1752. 4.

Sorge (Frid. Ad.) Chronologie des Teutschen Lehnwesens, mit Anmerckungen und Beylagen. Erfurt und Leipzig, 1764. 4.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 2. Band, 1. St. *p.* 254.

Struben (Dav. Ge.) de significatione Vocum: Ambt & Voigtey in Litteris feudalibus; in seiner *Decad. Observ. n.* 9.

Eilftes Capitel.

Schriften von der Teutschen Crays-Verfassung. (1)

§. 1.

Allerley Crays-Sachen.

Hessen-Casselische Anmerckungen über ein Reichs-Hofraths-Conclusum vom 13. Oct. 1757. die Hessen-Cassel- und Hanauische Separation von dem Ober-Rheinischen Crays betreffend; in der *Select. Jur. publ. Tom.* 42. *Cap.* 13. *p.* 307.

Mosers (Joh. Jac.) neuestes Verzeichniß derer Schwäbischen Craysstände, mit Anmerckungen; in seinen Schwäbischen Merckwürdigkeit. *p.* 1.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. 1. St. *p.* 46.

Der-

(1) add. Cap. 9. §. 28.

Derselbe: von denen streitigen Gränzen des Schwäbischen Crayses; *l. c. p.* 597.

von Scheidt Versuch eines Staatsrechts des in Corpore betrachteten Schwäbischen Crayses; in meines l. Sohnes klein. Schrift. *Tom.* 7. *p.* 349.

Westphali (Ern. Christian.) Diss. statistico-historica, de veris initiis Circulorum Imperii. Halle, 1761. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 219.

§. 2.

Crays-Aemter.

(Bambergische) feyerliche Verwahrung und rechtliche Verhältnus (wegen des Directorii in Münz-Sachen im Fränckischen Crays.)

Von der wahren Beschaffenheit des Bambergischen Münz-Directorii; in der *Select. Jur. publ. Tom.* 45. *Cap.* 1. *p.* 1.

Aus einer Costanzischen abgedrungenen Beantwortung und gründlichen Abfertigung eines Würtembergischen Actenmäßigen Berichts wegen des Crays-Ausschreib-Amts und Directorii in Schwaben findet sich ein Auszug in den Staatsschrift. unter K. Franz. *Tom.* 7. *p.* 755.

Gonne (Joh. Gottl.) de Directorio Circuli mixti Diatribe academica, in qua 1. de Directorio universim, 2. de Directorio Circulorum Imperii, 3. de Directorio seculari Circuli quoad conditionem Statuum mixti, 4. de Directorio Evangelico Circuli quoad Religionem mixti, 5. de Directorio Circuli Franconici & seculari & Evangelico. Erlangen, 1754. 4.

v. Erlang. gel. Anm. 1754. *n.* 30. 31.

Hirschens (Joh. Christoph) Beleuchtung des Ursprungs und der Beschaffenheit des Creisobristenamts insgemein, und des Fränckischen insonderheit. Anspach, 1766. 4.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 3. Band, 2. St. *p.* 271.

Was er von Francken meldet, ist gut; das andere seynd gemeine Sachen, und er hätte in meinem T. Staatsrecht noch viles antreffen und gebrauchen können.

Lochner (Joh. Mich. Frid.) von dem Mit-Ausschreibamt und Condirectorio im Fränckischen Crays, Sede Bambergensi vacante; in seinen Otiis. Nürnberg, 1751. 8.

Der Verfasser sagt nichts neues, und schreibt zu spizig. add. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 8. *p.* 182.

von

von Moser (Frid. Carl) Anmerckungen von denen dem Dohm-Capitul zu Costanz Sede vacante zustehenden Crays-Ausschreibamtlichen Gerechtsamen; in seiner klein. Schrift. 6tem Band, *p.* 168.

Von den Gebrechen des Schwäbischen Crays-Directorii; *vid. l. c.* 10ter Band, S. 181.

Man sehe auch meinen neuest Zustand des besond. Teutsch. Staatsrechts, *Lib.* 2. voc. Bamberg.

§. 3.

Crays-Täge und Abschide.

von Moser (Frid. Carl) Archivalische Nachrichten von dem An. 1683. gehaltenen lezten Obersächsischen Crays-Convent; in seiner klein. Schrift. 3tem Band, *p.* 332.

Desselben Anmerckungen von dem Senio der auf Schwäbischen Craystägen alternirenden Gräflichen Häuser; *l. c.* im 6ten Band, *p.* 272.

Derselbe: Des Fränckischen Crayses Abschide und Schlüsse, vom Jahr 1600. biß 1748. Aus Archiven an das Licht gestellt. Nürnberg, 1752. 4.

Derselbe: Des Ober-Sächsischen Crayses Abschide. Aus Archiven erstmals an das Licht gestellt. Jena, 1752. 4.

Dise Sammlung fangt mit dem Jahr 1601. (weil die ältere in seiner allgemeinen Sammlung aller Crays Abschide stehen,) an. und gehet biß auf das Jahr 1681 in welchem der lezte Ober Sächsische Crays Abschid abgefasset worden ist. Der Stücke seynd 47. Man hat sie in §§. getheilt, mit Marginalien, und das ganze Werck mit einem Register versehen.

Der mannigfaltige Nuzen, den sie in dem allgemeinen und besonderen Teutschen Staatsrecht haben kan, leuchtet von selbsten in die Augen.

§. 4.

Staats = Sachen.

Gepflogene Verhandlungen des löbl. Schwäbischen Crayses in materia Associationis & Neutralitatis; dem Actenmäßigen Bericht entgegen gesezt. 1752. fol.

Der Bericht, dessen der Titul Erwehnung thut, ist rubricirt: „Actenmäßiger Bericht von dem eigentlichen Verlauf derer bey dem Schwäbischen Creyß in materia Associationis & Neutralitatis in An. 1746. & 1747. gepflogenen Verhandlungen." 1748. fol.

v. *Select. Jur. publ. Tom.* 29. *p.* 21. *Tom.* 30. *Cap.* 6. *p.* 181. *Tom.* 31. *Cap.* 6. *p.* 113. *Tom.* 32. *Cap.* 5. *p.* 186.

§. 5.

§. 5.

Ceremoniel-Sachen.

Kurzgefaßte ꝛc. Anzeige von der Beschaffenheit des bey dem Fränckischen Crays entstandenen Ceremonial-Stritts über der Gesandten Abfahrt von der ersten und lezten Crays-Seßion ꝛc. Mit Anlagen Lit. A-D. 1752. fol.

Und in meinem T. Staats-Archiv 1752. *Tom.* 2. *p.* 651. auch in den *Select. Jur. publ. Tom.* 33. *Cap.* 9. *p.* 347. *Tom.* 35. *Cap.* 12. *p.* 321. *Tom.* 36. *Cap.* 6. *p.* 159. *Tom.* 37. *Cap.* 14. *p.* 290.

§. 6.

Militar-Sachen.

Actenmäßiger Bericht und Gutachten von der Schwäbischen Creys-Kriegs-Verfassung, samt beygefügten rectificirten Matricular-Tabellen; in meines l. Sohns klein. Schrift. 8tem Band, S. 1.

Von der Religions-Uebung der Crays-Völcker in vermischten Reichs-Craysen; in den wöchentl. Franckfurt. Abhandl. 1755. *p.* 23.

Mein l. ältester Sohn ist der Verfasser.

§. 7.

Matricular-Sachen.

v. §. præc.

Die Streitschriften wegen des Amts Fischberg und der Stadt Nürnberg sehe man in meinem neuest. Zustand des T. besond. Staatsrechts.

§. 8.

Policey- und Münz-Sachen.

Des Schwäbischen Kraises bey dem Kraiskonvent 1752. gepflogene Verhandlung, abgefaßte Gutachten und Schlüsse, das Münzwesen betreffend; mit denen dazu gehörigen Beylagen und Berechnungen. fol. 15 kr.

Korthold (Franc. Just.) de iustitia & prudentia pœnarum in Sanctione pœnali novissima utriusque Circuli Rhenani. Giessen, 1751. 4.

Sündermahler (Joh. Jac. Jos.) Diss. de re monetaria Franconiæ. Würzburg, 1751. 4.

Von Ober-Sächsischen Münzprobations-Tägen.

v. 9. Cap. 28. §.

Zwölf-

Zwölftes Capitel.

Schriften von dem persönlichen Staatsrecht derer Teutschen Reichsstände.

§. 1.

Persönliches Staatsrecht.

Entwurf einer Historie der Privat-Rechtsgelahrtheit der erlauchten Personen in Teutschland; in den Hallisch. Beyträg. zu der jurist. gelehrt. Histor. *Tom. 1. p. 97.*

Breuning (Christian. Henr.) Diss. de conditionibus Principis diversis. Leipzig, 1754. 4.

Neumann (Joh. Frid. Wilh. de) Meditationes Juris Principum privati de iure Personarum illustrium earumque Ministris. Præmittitur Notitia Scriptorum Juris Principum privati. Franckfurt, 1751. 4.

Ich habe von diser Arbeit meine Meinung bereits anderwärts (1) entdeckt, daraus ich nur dises wiederhohle: Die vorangesezte Verzeichniß der Scriptorum Juris Principum privati ist ein blosser Catalogus, ohne beygefügtes Urtheil von dem Werth derer Schriften, - - und man siehet aus der Ausarbeitung des Wercks selbsten,

(1) in meinem T. Staats-Archiv 1751. Part. 10. p. 176.

sten, daß der H. Verfasser in denen neueren Schriften von dem Teutschen Staats-Recht wenig bewandert ist, --- hingegen würde wohl Niemand hier die Schriften vom 6ten Zinsthaler, die Wechselschriften wegen der Tutelæ pactitiæ, die Schriften von dem Gebrauch der Römischen und Lehen-Rechte in dem Teutschen Staatsrecht, von dem Reichs-Herkommen, u. s. w. suchen. --- In dem Werck selbsten kommen zwar hin und her einige gute Anmerckungen oder ungedruckte Stücke vor: In dem Hauptwerck aber taugt die ganze Arbeit wenig, indeme sie voller Ausschweiffungen und schlechter Sachen ist, auch alle Zeiten und Völcker unter einander menget, und selbst in denenjenigen Stellen, wo man dem H. Verfasser besonders sollte trauen können, --- Unrichtigkeiten vorkommen, also, daß man sie weder in dem Teutschen Staatsrecht, und noch vil weniger in dem Europäischen Völckerrecht, wohl gebrauchen kan, rc.

Pütteri (Joh. Steph.) primæ lineæ Juris privati Principum, speciatim Germaniæ. Göttingen, 1768. 8.

v. H. Schotts Critic *Tom.* 1. *p.* 133. Allgem. deutsch. Bibl. 10. Band, 1. St. *p.* 69.

Eiusdem Sylloge Commentationum Jus privatum

tum Principum illustrantium. Göttingen, 1768. 8.

Der Stücke seynd nur drey.

§. 2.

Wahl- auch Confirmations- und Coadjutorie-Sachen.

Erörterung des Entscheidungsrechtes in zwiespaltigen Wahlen geistlicher Reichsfürsten. 1766. 8.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 8. Band, 1. St. 23. S.

Behlen (Lud. Phil.) oder der Resp. Joh. Ge. Schloer, Diss. ad Concordata Germaniæ, de Electione Archi- & Episcoporum, sive de Reservatione Apostolica Dignitatum Archi- & Episcoporum, ex qualitate vacationis, ad textum Concordatorum: *Electione cassata, Postulatione non admissa*. Maynz, 1767. 4.

Dürr (Franc. Ant.) Diss. de Judice Controversiarum in Causis Electionum Episcoporum Germaniæ. Maynz, 1768. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. 3. Bands S. 589.

Buder (Christ. Gottl.) de Confirmatione Pontificia Episcoporum & Prælatorum Germaniæ; *in Symmict. Observ. Lib.* 1. *n.* 3. *p.* 37.

Hoff-

Hoffmann (God. Dan.) oder der Resp. Joh. Christ. Wilh. Steck, de iure Devolutionis, maxime in Capitulis Evangelicorum immediatis. Tübingen, 1753. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, 355. und 400. S. Tübing. gel. Bericht. 1753. *n.* 12. Nachr. von jurist. Büchern, 10. Band, 266. S. Critic über jurist. Schrift. 4. Band, 435. S.

Mosers (Joh. Jac.) das Päbstliche Entscheidungs-Recht in zwispaltigen Wahlen geistlicher Reichsfürsten, geprüfet und vertheidiget; in meinen neuest. klein. Staatsschrift. *p.* 1.

Steck (Joh. Christoph. Wilh.) Diss. de Adiutoribus Præsulum Germaniæ. Göttingen, 1755. 4.

Wippermann (Car. Guil.) Diss. de fundamento & indole iuris exclusivæ, maxime eius, quo Cæsar Aug. hodienum uti potest, quando Capitula Germanica in eligendo Præsule sunt occupata. Rinteln, 1767. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. 3ten Bands S. 585.

§. 3.

Vormundschaft.

Braun (Joh. Dan.) de Tutela testamentaria ex Jure

Jure tam publico, quam privato. Straßburg, 1760. 4.

Buder (Christ. Gottl.) de concursu Statuum provincialium Germaniæ in Tutela & Cura Principum suorum; in seinen *Observ. Jur. publ. n.* 10.

Gambs (Jac. Seb.) de materna Tutela Electorum. Straßburg, 1751. 4.

Hahn (Joh. Phil.) oder der Resp. Joh. Everdingerk, quid statuendum de doctrina: Status Imperii Rom. Germ. in causis privatis utuntur Jure communi, exemplis maxime circa Tutelam Personarum illustrium illustrata. Maynz, 1751. 4.

Der Verfasser hat nur zeigen wollen, daß er das Teutsche Staatsrecht gehöret habe, und er hat die neueste Schriften fleißig gelesen: Aber man muß nichts neues, oder eine Ausführung diser wichtigen Materie darinn suchen.

Jenichen (Gottl. Aug.) oder des Resp. Christian Jac. von Zwirlein, Observationes selectæ ex Jure Germanico & S. R. I. publico de excusationibus Tutorum & Curatorum. Giessen, 1755. 4.

v. Götting. gel. Anz. 1755. *n.* 63.

à *Neumann* (Joh. Frid. Wilh.) de patria potestate & Tutela Principum. Franckfurt, 1751. 4.

de

de *Schœnburg* (Frid. Ern. Comes) de Episcopo minorenni. Jena, 1769. 4.

Es ist ein seltenes Meisterstück von Gelehrsamkeit und Brauchbarkeit einer Person von solchem Stande.

Sündermahler (Joh. Jac. Jos.) de Tutela Episcopi impuberis; Würzburg, 1766. 4. und in seinen *Opusc. n.* 10.

§. 4.

Volljährigkeit.

Gerstlacheri (Car. Frid.) Specimen Juris publici, de maiore Statuum Imperii Ætate; antiquissima, antiqua & hodierna. Franckfurt und Leipzig, 1755. 4.

§. 5.

Residenz.

Beuttel &c. Siehe oben Cap. 9. §. 30.

§. 6.

Hof-Gottesdienst.

Abhandlung von dem Hof-Gottesdienst eines Landesherrns, so einer andern Religion ist, als sein Land. (Stuttgart,) 1765. 4.

Und in der 1sten Samml. neuer Abhandl. von T. Staatsach. *n.* 5. S. 187.

v. H.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 418. Allgem. deutsch. Bibl. 3. Band, 2. St. *p.* 266.

Ich bin der Verfasser.

§. 7.

Hofstaat.

Carrachs (Joh. Phil.) Grundsäze und Anmerckungen zur Känntniß des Teutschen Hofrechts; in den Hall. Anzeig. 1757.

Mosers (Frid. Carl) Teutsches Hofrecht. 2. Bände. Franckfurt und Leipzig, 1754. 55. 4.

§. 8.

Schulden.

Zweyer Rechtsgelehrten Erörterung der Frage: Ob ein Landesherr seiner Vorfahren Schulden zu bezahlen gehalten seye? 1752. 4.

Die besondere Titul lauten: Ob und wie weit der L. zu H. D. (Landgraf zu Hessen Darmstatt) seines Vaters Passiva zu bezahlen verbunden? wobey, daß dergleichen Verbindlichkeit sich wenigstens auf die nach denen Pactis Familiæ nicht qualificirte, sondern heimlich gemachte Cabinets-Schulden keineswegs erstrecken könne, erwisen wird.

So dann: Beweis, daß der L. zu H. D. seines Vaters Passiva, insonderheit aber diejenige, worüber ein Vergleich errichtet, der von dem Kayser dergestalt confirmiret, daß darüber tanquam super re iudicata gehalten werden solle, zu bezahlen verbunden, und standhafte Widerlegung obiger Erörterung rc.

Die erste diser Schriften findet sich auch in denen *Select. Jur. publ. Tom.* 28. *Cap.* 2. *p.* 37.

de *Cramer* (Joh. Ulr. L.B.) de obligatione Successoris in Territorio Germaniæ, ad debita Antecessoris ex honesta necessitate, non tantum Principatus, sed & Personæ suæ Familiæque Principalis contracta, solvenda; in seinen *Opusc. Tom.* 4. *n.* 14.

Derselbe: Was Immediati zu beobachten haben, wenn sie in denen höchsten Reichsgerichten Citationem edictalem contra quoscunque Creditores &c. impetriren wollen? in seiner Nebenst. 11. Th. 1. S.

Derselbe: Von der rechtlichen Beschaffenheit und denen Würckungen einer Edictal-Citation Creditorum cujusdam Immediati; 21. Th. 127. S.

Derselbe: Ob ein succedirender Agnat der Rechnungsführere Activ Forderungen, auch

Cau-

Cautionsgelder und Zinse, zu bezahlen schuldig seye? im 21. Th. 147. S.

Derselbe: Ob Verzichts-Töchtern bey erfolgendem ledigem Anfall zu den Schulden concurriren müssen ic. im 71. Th. 63. S.

Auserlesenes Formular einer anzuordnenden Debitcommißion bey Fürst- und Gräflichen Häusern; in des Freyh. von Cramers Nebenst. 76. Th. 120. S.

Dietmari (Joh. Wilh.) Progr. de Successoribus in Feudis regalibus ad agnoscenda debita à Prædecessoribus contracta non obligatis. Jena, 1754. 4.

Estor (Joh. Ge.) de insigni differentia inter Processum conturbationis, vulgo Concursus, Illustrium & Privatorum. Marburg, 1758. 4.

Eiusdem Diss. de Conturbatione Illustrium tentamentum; sive de cura Imperatoris, ut ære diruti Status Imperii exeant illo, vulgo: Administrations Commißion und Debitwesen. Marburg, 1759. 4.

Kahrels (Herm. Frid.) Gedancken, was wegen Zahlung der Vorfahren Schulden bey einem Fürsten und Grafen Rechtens ist. Wezlar, 1753. 4.

§. 9.

Bestrafung.

à *Neumann* (Joh. Frid. Wilh.) de Delictis & Pœnis Principum. Franckfurt, 1753. 4.

§. 10.

Testament.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Exempel eines von einem R. Grafen bey dem Cammergericht deponirten Testaments, und demselben übertragener dessen Execution; in seiner Nebenst. 58. Th. 147. S. 59. Th. 143. S.

§. 11.

Allerley.

Ayrer (Ge. Henr.) Progr. de Principe Hærede privati. Göttingen, 1756. 4.

v. Götting. gel. Anz. 1756. *n.* 69.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob ein Successor einen von seinen Vorfahren ex errore geschlossenen Contract impugniren könne? in seiner Nebenst. 40. Th. 61. S.

Derselbe: Ob eine Fürstliche Person, als Erbe eines Vormunds, in loco gestæ Administrationis sich belangen zu lassen, gehalten seye, und in wie weit? im 62. Th. 85. S.

Lochner (Joh. Mich. Frid.) von der Insinuatione Donationis inter Personas illustres; in seinen Otiis. Nürnberg, 1751. 8.

Der Verfasser hat vil gelesen; es ist aber nicht allemal wohl digerirt, noch habe ich etwas sonderbares neues gefunden.

add. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 8. *p.* 182.

de *Neumann* (Joh. Frid. Wilh. de Pactis & Contractibus Principum. Franckfurt, 1753. 4.

Dreyzehendes Capitel.

Schriften von dem Familien-Staatsrecht derer Teutschen Reichsstände.

§. 1.

Erst- und Nachgebohrene.

Bauer (Jo. Godofr.) Diss. de Primogenitura sine consensu Superioris ordinata. Leipzig, 1753. 4.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob bey Absterben eines Apanagiati männlicher Nachkommenschaft deren Apanage denen andern Apanagiatis, oder dem Erstgebohrenen heimfalle? und ob jene mit disem in Condomi-

nio verbleiben? in seiner Nebenst. 21. Th. 53. S.

Derselbe: Wie Appanage-Gelder zu bezahlen, rc. wann die verglichene Sorten nicht zu bekommen? in seiner Nebenst. 37. Th. 96. S.

Gürtler (Frid.) Diss. de Apanagiatis, in primis Imperii Principibus. Basel, 1727. 1753. 4.

Kopp (Joh. Ad.) de incongrua adplicatione Paragii & Apanagii improprii ad Familias Germanorum illustres; vor H. Pütters *Opusc. de augend. Apanag. &c.* und mit demselben in der *Syll. Comment. Jus priv. Princ. illustr.*

v. Nachr. von jur. Büch. 5. Band, 495. S.

Pütter (Joh. Steph.) de augendo Apanagio, auctis reditibus natu maximi Filii, penes quem imperium est, vulgo Primogeniti regentis; Jena, 1745. 4. und in seiner *Syllog. Comment. Jus priv. Princ. illustr. n.* 2.

v. Nachr. von jur. Büchern, 5. Band, 495. S. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 113. S.

§. 2.

Fideicommisse.

Becker (Herm.) de valore Fideicommissorum, tam ultima voluntate, quam per conventionem constitutorum. Rostoch, 1752. 4.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob dadurch, daß eine Tochter zum Besten des Mannsstamms ꝛc. renunciiret, ꝛc. die Güter unter den Brüdern zu Fideicommiß werden? in seiner Nebenst. 18. Th. 69. S.

Derselbe: Vom Unterschid bey Fideicommissen zwischen Aeltergebohrenen und die ältere Linie repräsentirenden Söhnen; im 67. Th. 129. S.

§. 3.

Theilungen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von Grundtheilungen, und der damit sich nicht reimenden Gemeinschaft des Eigenthums, als dem erdichtet-alleinigen Grund der heutigen Erb- und Lehen-Folge; in seiner Nebenst. 19. Th. 1. S.

Derselbe: Ob bey Fürstenthümern und Grafschaften noch heut zu Tag eine Grundtheilung geschehen könne, wo keine Hausverträge oder Observanz im Wege stehen?

und ob einer Grundtheilung zuwider seye, daß einige Stücke dabey ungetheilt bleiben? in seiner Nebenst. 21. Th. 13. S.

Hellfeld (Joh. Aug.) Progr. de Confirmatione Divisionum illustrium. Jena, 1757. 4.

§. 4.

Succeßion.

Bestättigung der teutschen Rechtslehre, daß in der Gemeinschaft dem Nächsten im Grade die Erbfolge zugeleget werden müsse; durch ein Schreiben des Freyh. von Senckenberg; in des Freyh. von Cramer Nebenst. 87. u. f. Th. 23. S. u. f.

Rechtliche Abhandlung von dem Vorzug derer näher gesippten Stamms Vettern vor denen weiter entfernten bey der Erbfolge in Teutsche Reichsländer, aus denen alten so wohl, als annoch üblichen Teutschen Rechten, wie auch der neuesten Reichs-Praxi, hergeleitet, und zugleich unumstößlicher Beweis, daß denen Fürsten zu Salm die Erb- und Lehen-Folge in sämtlich-erledigte Rheingräflich-Dhaunische Lande mit Ausschließung der Rheingrafen zu Grumbach und Rheingrafenstein zustehe, mithin standhafte Widerlegung der gründlichen Ausführung des Rheingräflich-Grumbach- und Rheingrafensteinischen Erb- und Lehenfolg-Rechts in die Helfte sothaner Lande. Mit Beyl. A - Zz. 1751. fol.

Und in meinem T. Staats-Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 555. u. s. w. Auch in den *Select. Jur. publ. Tom.* 35. *p.* 150. *Tom.* 36. *p.* 100. *Tom.* 37. *p.* 259. *Tom.* 38. *p.* 200. *Tom.* 39. *p.* 392. *Tom.* 41. *p.* 327. *Tom.* 42. *p.* 333.

Anmerckungen darüber, rc.

ibid.

Die Gemeinschaft, als ein wahrer Grund der Erbfolge und der einzige Grund der Lehensfolge derer Seiten-Verwandten, aus denen Teutschen Rechten und dem Reichs-Herkommen überhaupt, und der Verfassung des Rheingräflichen Gesammthauses insonderheit; zur Behauptung des Rheingräflich-Grumbach- und Rheingrafensteinischen Erb- und Lehnfolgerechtes in die Hälfte derer erledigten Rheingräflich-Dhaunischen Lande erwiesen. Mit Beyl. von Num. 1. biß 50. 1755. fol.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von Theilung der Einkünfte des Sterbjahres, nach Erlöschung eines Stammens; in seiner Nebenst. 76. Th. 99. S.

Madihn (Ge. Sam.) de efficacia Pacti Familiae illustris, Agnato remotiori ius succedendi tribuentis. Halle, 1754. 4.

v. Hall. Beytr. zur jurist. gel. Histor. *Tom.* 1. *p.* 397.

de *Neumann* (Joh. Frid. Wilh.) de Hereditatibus & Successionibus Principum. Francksurt, 1752. 4.

Preuschens (Ge. Ernst Ludw.) rechtliche Ausführung, daß die Lehnsfolge der Seitenverwandten in theilbaren Lehnen nach den Stämmen, und nicht nach dem näheren Grad, zu beurtheilen sey. Franckfurt, 1751. fol.

Die Materie ist von der äussersten Wichtigkeit, kommt auch sehr oft vor, und doch haben die Rechtsgelehrte keine gewisse Grundsäze darinn. Der Herr Verfasser schweist nicht aus, schreibt bescheiden, deutlich, ordentlich, und seine Säze verdienen allerdings eine besondere Aufmerksamkeit, ob ich gleich bey denen angeführten Exempeln verschidenes einzuwenden habe, und bißhero noch der Meinung bin, daß in denen lezten Jahrhunderten in denen Häusern, darinn das Erstgeburts-Recht nicht eingeführt ware, meistentheils die gradual-Succeßion üblich gewesen seye, ob gleich die Stammfolge sonst mehrere Gründe für sich hat, als jene.

v. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Part*. 6. *p*. 162.

Dise Schrift findet sich auch ohne des H. Verfassers Namen, in der *Select. Jur. publ.* 35. Th. 1. Cap. 1. S. 38. Th. 11. Cap. 284. S. *Tom*. 39. *Cap*. 13. *p*. 209. *Tom*. 40. *Cap*. 15. *p*. 215.

Des-

Desselben Beyträge zur Erläuterung der Succeßionsordnung in Teutsche Reichsländer, ins besondere die Lehne, wie solche in denen mittleren Zeiten an Enden Schwäbischen Rechtens üblich gewesen ist; 3. Stücke; in der Carlsruh. nüzl. Samml. 1. Band. *p.* 106. 289. 337.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. 4. St. *p.* 504.

Pütteri (Joh. Steph.) Diss. de Normis decidendi Succeßionem Familiarum illustrium controversam. Göttingen, 1757. 4. und in seiner *Syll. Comment. Jus priv. Princ. illustr. n.* 3.

v. Götting. gel. Anz. 1758. *n.* 9. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 157. S. Gerstlach. jur. Bibl. 164. S.

Reinhards (Joh. Jac.) neue Anmerckungen von der Lehensfolge aus der Gemeinschaft, ohne Mitbelehnschaft. Mit vilen Urkunden. Carlsruhe, 1762. 8.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 665.

§. 5.

Ehen, Gemahlinnin.

Bauer (Joh. God.) Progr. de Matrimonio Principis Imperii inæquali. Leipzig, 1750.

Bæh-

Bœhmer (Ge. Lud.) Diss. de impari Matrimonio & iure Liberorum ex eo natorum circa Successionem feudalem. Göttingen, 1755. 8. v. Gött. Anz. 1756. *n.* 10. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. *T.* 1. *p.* 18.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob zu Eheberedungen, besonders inter Personas illustres, die Unterschrift der Braut und 5. Zeugen erfordert werden. rc. in seiner Nebenst. 26. Th. 112. S.

Dahm (Joh. Mich.) oder des Resp. Franz Ant. Chrys. Dürrens Diss. de Matrimonio æquali & inæquali Personarum illustrium in Germania. Mayntz, 1751. 4.

Der Verfasser hat nichts gesagt, was nicht auch schon vile Andere vor ihm gesagt haben; das 5te Cap. worauf alles ankommt, ist sehr seichte ausgeführt, und meine für das neuere Reichsherkommen angeführte Gründe eben so wenig, als andere meine Säze, richtig vorgetragen, noch gründlich beantwortet. Es seynd auch sonst Sachen darinn, welche theils in facto irrig seynd, theils sonst nicht bestehen können. v. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 11. *p.* 173.

Hombergk (Aemil. Lud.) Diss. de Communione Bonorum inter Conjuges nobiles atque illustres exsule. Marburg, 1567. 4.

Kanne

Kanne (Christ. Car.) de Nuptiis Comitum & Baronum ob Conjugis conditionem inæqualem iniustis. Leipzig, 1769. 4.

à *Neumann* (Joh. Frid. Wilh.) de Matrimoniis Principum Commentatio. Franckfurt, 1751. 4.

Reichel (Sam.) Diss. de origine ac definitione Morgengabæ. Leipzig, 1757. 8.

Schönens (Christian) Bedencken: Ob eines regierenden Fürsten und Landesherrn Gemahlin ihres Gemahls Unterthanin seye? Leipzig, 1753. 4.

Spangenberg (Ge. Aug.) Exerc. doni Germanorum matutini, vulgo Morgengabe, qua originem qua rem sistens. Göttingen, 1768. 4.

Strube (Dav. Ge.) von ungleichen Ehen; in seiner Nebenst. 5tem Th. *n.* 36. *p.* 232.

Wieger (Joh. Frid.) Diss. sistens diversam Jurium circa Matrimonium inæquale dispositionem, Straßburg, 1755. 4.

§. 6.

Wittwen.

Breuning (Chr. Henr.) Tractatio de Dotalitio ob secundas Nuptias non cessante. Leipzig, 1754. 4.

Cra-

Crameri (Joh. Ulr.) Progr. de æquitate Dotalitii Viduarum illustrium & nobilium; Marburg, 1733. 4. und in seinen *Opusc. Tom.* 2. *n.* 30.

Eiusdem Schediasma de modo expedite computandi quantitatem æquam Dotalitii; *l. c. num.* 37.

Derselbe: Ob ein Successor in Territorio Germaniæ seiner Gemahlin daraus nicht nur einen Wittum, sondern auch, nebst der Morgengabe, das Heurathsgut und die Wiederlage, ohne des Lehnherrns und derer Agnaten ausdrückliche Einwilligung, gültig verschreiben könne? ingleichen die Agnaten zu Bezahlung dessen Schulden gehalten seyen, die er ex causis necessariis machen müssen? in seiner *Opusc. Tom.* 2. *n.* 3.

Derselbe: Ob ein Leibgeding, so simpliciter oder pure constituirt, durch Verrückung des Wittwenstuhls verlohren gehe? in seiner Nebenst. 9. Th. 1. S.

Derselbe: Ob ein Landesherr auf seinen Todesfall seiner Gemahlin wegen ihrer Dotal- und Wiederlags-Forderungen die paratesten Landesgefälle hypotheciren könne? rc. im 14. Th. 44. S.

de *Neumann* (Joh. Frid. Wilh.) reale Principum ius, s. de Dominio & Servitute, Pignore

gnore & Hypotheca, Possessione & Præscriptione, Dote & Dotalitio Illustrium. Franckfurt, 1752. 4.

Strube (Dav. Ge.) vom Ursprung des Teutschen Wittums und Leibgedings; in seiner Nebenst. 5tem Th. n. 37. p. 270.

§. 7.

Emancipation der Kinder.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Erinnerung bey denen gedruckten Acten einer Löwensteinischen Emancipation; in seiner Nebenst. 38. Th. 49. S.

add. 12. Cap. 3. §.

§. 8.

Der Töchtern Unterhalt, Aussteuer, Verzicht, Erbfolge.

Die Geschichte der Cramerischen und Senckenbergischen Streitigkeit, wegen der Erbfolge der Töchtern, welche Verzicht gethan, liset man in den Hallisch. Beytr. zu der jurist. gelehrt. Histor. *Tom.* 1. *p.* 309.

de *Bostel* (Frid. Jac. Diet.) Diss. de origine Renunciationum Filiarum illustrium. Giessen, 1766. 4.

Buder

Buder (Christ. Gottl.) oder der Resp. G. C. Wilh. Friderici, de Dote & Vitalitio Filiarum illustrium & nobilium Monialium. Jena, 1754. 4.

v. Nachr. von jurist. Büchern, 10. Band, S. 371. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 2. Band, S. 387.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob bey denen Verzichten der adelichen Töchter eine Larve sich befinde? rc. in seiner Nebenst. 18. Th. 31. S.

Derselbe: Vom Ungrund des Erbfolg-Rechts der Töchtere vor denen Stamms-Vettern in Teutsche Reichslande; wie auch von abgefundenen und Erb-ingleichem abgegüteten und abgemehrten adelichen Töchtern; im 19. Th. 63. S.

Derselbe: Vom Unterschid zwischen Allodialien, welche bloß mit dem Rückfall, oder zugleich mit einem Pacto Majorum afficiret sind; im 61. Th. 127. S.

Dahm (Joh. Mich.) de Dote Filiarum illustrium. Maynz, 1752. 4.

Funckii (Dan. Ferd.) Tr. sistens Scrutinium Phantasmatis de Renuntiatione Filiarum illustrium, & exinde nato Pacto reservativo; ex principiis successoriis diversarum Gentium,

præ-

præsertim Germanarum, erutum. Straßburg, 1768. 4. 30. Kr.
v. Allgem. deutsch. Bibl. 8. Band, 1. St. 125. S.

Pierer (Henr. Gottl.) Diss. de differentia Dotis & Instructus muliebris. Leipzig, 1761. 4.

Pütter (Joh. Steph.) de iure Feminarum, adspirandi ad Fideicommissa Familiæ, & de earum Renunciatione, quæ sit exstincta iam Stirpe masculina, vulgo nach dem ledigen Anfall; Marburg, 1745. 4. und in seiner *Syllog. Comment. Jus priv Princip. illustr. n.* 1.
v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 115. S. Nachr. von jur. Büch. 5. Band, 704. S.

§. 9.

Von denen Dames überhaupt.

von Cramer (Joh Ulr. Freyh.) ob und wie weit Fœminæ illustres ex constituto gültiger Weise verbindlich gemacht werden können? in seiner Nebenst. 11. Th 21. S.

Walchii (Car. Frid.) Cura Sexus Illustrium, ex Legibus chartisque publicis eruta. Jena, 1764. 4.
v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 198.

§. 10.

Familien = Sachen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob einem Mitglid eines Fürstlich = oder Gräflichen Hauses ex prærogativa Senii physici, das Directorium in Conferentiis Familiæ, bey ermanglenden Hausverträgen und Observanz zustehe? in seiner Nebenst. 21. Th. 47. S.

Derselbe: Ob ein Familien = Vertrag, welcher die Appellationen an die Reichsgerichte verbietet, zu Recht beständig seye? *im* 85. *Th.* 77. S.

Vierzehendes Capitel.

Schriften von der Teutschen Reichsstände Landen, deren Landständen, Unterthanen, Landesfreyheiten, Beschwerden, Schulden und Zusammenkünften.

§. 1.

Moser (Joh. Jac.) von der Teutschen Reichs = Stände Landen, deren Landständen, Unterthanen, Landes = Freyheiten, Beschwerden, Schulden und Zusammenkünften. Franckfurt und Leipzig, 1769. 4. 5. fl. 30. kr.

Von

Von allen disen Materien ist in dem alten Teutschen Staatsrecht nichts enthalten.

v. H. von Selchow jur. Bibl. 3. Band. 407. S.

§. 2.

Allerley von R. Ständischen Landen.

Carrach (Joh. Phil.) Tractatio Juris publ. de exemtionibus Territoriorum Germaniæ. Ulm, 1752. 4.

Der H. Verfasser nimmt das Wort in einem sehr weitläuftig- und vilfachem Verstand, welcher zu vilen Ausschweifungen Gelegenheit gibt: Und ob man ihme gleich das Lob der Belesenheit und Gelehrsamkeit nicht absprechen kan; so ist doch nichts weder vollständig noch pragmatisch abgehandelt, auch zum Theil offenbare Fehler darinn.

v. Mein T. Staats-Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 174.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob die Possessio bey Land und Leuten auf die Successoren, ipso iure, ohne Apprehension, übergehe? in seiner Nebenst. 72. Th. 65. S.

Dathe (Ge. Frid. Aug.) Diss. de falsitate vulgati: Quicquid est in Territorio, præsumi-

tur etiam esse de Territorio. Göttingen, 1753. 4.

à *Neumann* (Joh. Frid. Wilh.) reale Principum ius. Franckfurt, 1752. 4.

Pestel (Frid. Ulr.) de effectu Possessionis nondum vacuæ à Statu Imperii apprehensæ. Rinteln, 1752. 4.

v. Nachr. von jur. Büchern, 9. Band, 667. S. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 4 Band, 120. S.

Wagner (Andr.) 2. Diss. de distinctione Territoriorum Imperii in clausa & non clausa, Leipzig, 1752. fol.

§. 3.

Gemeinschaftliche Lande.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob ein Condominium dem Mitherren ein Succeßionsrecht auf des Andern Theil per se & simpliciter zueigne? rc. in seiner Nebenst. 17. Th. 14. S.

Derselbe: Ob unter Condominis die Mehrheit der Stimmen gelte, oder unanimia Vota erfordert werden? im 89. Th. 17. S.

Grambusch (Joh.) Gründliche Erörterung, daß, nach geschehener gänzlichen Landestheilung, einiges Conterritorial-Recht weder in

geist- noch weltlichen Sachen statt haben könne ꝛc. Wezlar, 1753. fol.

v. Meinen Tr. von der R. Stände Landen, p. 103.

§. 4.

Zusammengeschlagene Lande.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob aus der Vereinigung zusammen vererbender Lande folge, daß dergleichen Bona unita unius eiusdemque qualitatis seyen? in seiner Nebenst. 90. Th. 1. S.

§. 5.

Domainen- und Cammergüter.

Destouches (Jos. Claud.) Beurtheilung von dem Domainenrechte in Deutschland. München, 1768. 8.

Fortsezung von der Beurtheilung der Domainenrechten im Deutschlande. 1768. 8.

Nachtrag zu der Beurtheilung ꝛc. München, 1768. 8.

Ist alles schlechtes Zeug.

Schrebers (Dan. Gottfr.) Abhandlung von Cammergütern und Einkünften, deren Verpachtung und Administration. - - - vermehrt. Leipzig, 1754.

§. 6.

Der Lande ꝛc. Veräusserung ꝛc. und Wieder-Zurückforderung.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von dem bey der Revocatorien-Klage zu beobachtenden Unterschid, ob sie gratuita, oder onerosa, und cum onere refusionis pretii verknüpft? in seiner Nebenst. 15. Th. 87. S.

Derselbe: Ob ein Landesherr, welcher ein Salzwerck neuerlich errichtet, dessen Proventus dergestalt hypotheciren könne, daß auch ein Successor singularis so wohl, als allodialis, daran gebunden seye? im 20. Th. 101. S.

Derselbe: Von der Qualitate reali eines Reluitions-Pacti; allda 21. Th. 79. S.

Derselbe: Von dem Recht der Landstände, bey vorgehenden Veräusserungen sich zu intereßiren; im 64. Th. 46. S.

Dorn (Am. Christian.) Diss. de revocatione alienationis Jurium Superioritatis territorialis & Regalium, propter errorem invalidæ. Kiel, 1751. 4.

Hellfeld (Joh. Aug.) oder der Resp. Theod. Ge. Wilh. Emminghaus, de restricta Illustrium alienandi facultate, maxime quoad

Allodia

Allodia avita. Jena, 1747. 4. auch in *Struvii Jurisprud. heroic. Tom.* 7.

Kahrels (Herm. Frid.) Erörterung der Frage: Ob und wie weit die Verpfändung und Einlösung der verpfändeten Güter und Herrschaften der Reichsfürsten und Stände, bevor was die Stamm- und Lehengüter betrift, statt finde? Wezlar, 1754. 4.

Lamm (Joh. Ge.) de Bonis alienatis Cameralibus, præsertim emtitiis ac in Feudum concessis, quæ insuper minoris sunt momenti, nec partes Quotæ Feudi Imperii regalis, sive Principatus, sed quantæ, tantum res singulares, modicæ & exiguæ Quantitatis, à Successore Domini, à Successore in Principatu, etiamsi iure proprio, ex pacto & providentia Maiorum succedat, non revocandis. Weimar, 1753. 4.

§. 7.

Landstände, Landtäge.

de *Cramer* (Joh. Ulr. L. B.) de obligatione Subditorum & Statuum provincialium pro Dominis, in specie obstagiali, hodie valida, etsi renunciatio clausulæ obstagii illicitæ facta non fuerit; in seiner *Opusc. Tom.* 3. *n.* 17.

Derselbe: Ob ein Domcapitular, wann er in Capitulo Cathedrali sein Votum in Landtags-Sachen abgelegt, hernach auch sein Votum

ihn einem anderen Collegio geben könne? rc. in seiner Nebenst. 19. Th. 54. S.

Derselbe: Ob Landstände, die durch einen Krieg vil Vortheil haben, sich von denen damit verknüpften Beschwerden lossagen können? rc. im 23. Th. 157. S.

Mosers (Joh. Jac.) Abhandlung von Landes- oder Landständischen Sigillen; in seinen Nebenst. p. 568.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. p. 41.

Desselben Abhandlung von der Teutschen Landstände Conventen, ohne landesherrliche Bewilligung. (Stuttgart.) 1765. 4.

Und in der 2ten Samml. neu. Abhandl. von T. Staatssach. n. 3. S. 105.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 424.

Der Anfang darzu wurde in meinen Nebenstund. *p.* 876. gemacht.

Seger (Joh. Gottl.) oder der Resp. Christ. Gottfr. Heyme de coniunctione loci & suffragii in Comitiis provincialibus cum Dominis prædiorum nobilium. Leipzig, 1769. 4.

v. H. Schotts Critic, *Tom.* 1. *p.* 630.

Stecks (Joh. Christ. Wilh.) Beweis, daß die Erscheinung auf Landtägen ein untrügliches Kennzeichen der Landes-Unterwürfigkeit seye; in den Hall. wöchentl. Anzeig. 1756.

1756. *n.* 26. und in seinen Abhandl. aus dem T. Staats- und Lehen Recht, *n.* 2.

Desselben Abhandlung von der Prälaten-Banck auf Landtägen; *l. c. n.* 5.

Struben (Dav. Ge.) de Statuum provincialium origine & præcipuis iuribus; in seiner *Decad. Observ. n.* 4.

§. 8.

Landes-Freyheiten und Herkommen.

Buder (Christ. Gottl.) de utili Collectione & Editione Privilegiorum Provinciis & Ordinibus datorum; *in Symmict. Observ. Lib.* 2. *n.* 3. *p.* 30.

Der wahre Begrif des Herkommens, als ein in den Rechten gegründeter Titel, ein Recht zu besitzen. Entworfen bey Gelegenheit der Mecklenburgischen Herzoglichen und Ritterschaftlichen Irrungen. Rostock und Wißmar, 1751. 4.

Die Schrift ist in strenger Lehrart geschriben, aber so kauderwelsch, daß man sie etlichemal bedächtlich durchlesen kan, und noch nicht daraus erlernt, worinn der Begrif des Herkommens bestehe. Man findet auch manches von denen Mecklenburgischen Irrungen.

Die Schrift enthält wenig gründliches, wohl aber vil seichtes, mangelhaftes, Allegationen, welche dem Text gänzlich widersprechen, und solche Grundsäze, welche mit denen Begriffen unserer alten ehrlichen Teutschen von dem Herkommen so wenig, als Tag und Nacht, übereinkommen, und vor denen GOtt Teutschland bewahren wolle. Auch ist die Schreibart nicht fein.

v. Mein T. Staats-Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 173.

§. 9.

Landes-Beschwerden, u. d.

Abhandlung von Provisional-Verfügungen währenden Rechtsstreits zwischen Landesherren und derselben Landständen. (Stuttgart,) 1765. 4.

Auch in der ersten Samml. neu. Abhandl. von T. Staatssach. *n.* 2. S. 117.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 415.

Ich bin Verfasser.

Derselbe: von landesherrlichen Resolutionen, so Landständen ertheilet werden, und derselben Verbindlichkeit; in meinen neuest. klein. Staatsschrift. *p.* 292.

Fünf-

Fünfzehendes Capitel.

Schriften von der Teutschen Reichsstände Landeshoheit überhaupt.

§. 1.

Innhalt meines bereits ausgearbeiteten Tractats: Von der Landeshoheit überhaupt:

1. Cap. Von der Landes-Hoheit überhaupt. 2. Von der L. H. Ursprung, Wachsthum und dermaligen Zustand. 3. Von denen Gründen, darauf die L. H. beruhet. 4. Wer die L. H. habe oder nicht? 5. Ueber wen sich die L. H. erstrecke oder nicht? 6. Wie die L. H. erlanget, erhalten und verlohren werde. 7. Von der streitigen L. H. wie auch deren Kennzeichen und Beweis der L. H. 8. Von der gemeinschaftlichen L. H. 9. Von der getheilten L. H. 10. Von denen einzelnen Theilen der L. H. 11. Von einzelnen Regalien derer Landsassen und Unterthanen. 12. Von einzelnen Regalien in anderer Reichsstände Landen. 13. Von der Subordination der L. H. unter den Kayser und das Reich. 14. Von Einschränckung der L. H. 15. Von Ausdehnung der L. H. 16. Von denen verschidenen Gattungen und Graden der L. H. 17. Von dem Verhältniß der allgemeinen Reichs- und der besonderen Landes-Verfassungen gegen einander. 18. Von Ausübung und Verwal-

Verwaltung der L. H. 19. Von dem Mißbrauch der L. H. 20. Von Eingriffen in die L. H. und der Unterthanen Verweigerung ihrer Schuldigkeit. 21. Von der Selbsthülffe zu Beschützung der L. H. 22. Von denen mit der L. H. einige Aehnlichkeit habenden Rechten.

§. 2.

Ursprung der Landeshoheit.

Hanselmanns (Christ. Ernst) diplomatischer Beweis, daß dem Hause Hohenlohe die Landeshoheit, mit denen zu selbiger gehörigen Rechten, nicht etwa in dem so genannten grossen Interreguo, oder nach solchen Zeiten erst, zu Theil worden, sondern demselben schon lang vorher zugestanden, und in ruhiger Uebung zugekommen, rc. Nürnberg, 1751. fol.

Strube (Dav. Ge.) vom Ursprung der Landeshoheit in Teutschland; in seiner Nebenstund. 4tem Th. *n.* 22. *p.* 1.

Hanselmanns weiter erläutert- und vertheidigte Landeshoheit des Hauses Hohenlohe vor denen Zeiten des so genannten grossen Interregni. Nürnberg, 1757. fol.

Strubens vernichtigter Beweis der Teutschen Reichsstände völliger Landeshoheit vor dem

dem so genannten grossen Interregno. Hannover, 1758. 4.

v. Gerstlachers jur. Bibl. *p.* 244.

Aletophili (Sinc.) vertheidigter Beweis der Teutschen Reichsstände völliger Landeshoheit vor dem so genannten grossen Interregno. 1760. 4.

v. H. Gerstlacher *l. c. p.* 516.

Hanselmanns Beleuchtung des vernichtigten Beweises, 2c. Nürnberg, 1762. fol.

Strubens Abhandlung vom Ursprung der Landeshoheit in Teutschland; in seiner Nebenst. 6tem Th. *n.* 45. S. 225.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 314.

Schwarz (Christian Gottl.) von den verschidenen Meinungen vom Ursprung der Kayserlichen hohen Gerechtsamen, und der Landeshoheit Teutscher Fürsten; vor Lochners *Otiis*, Nürnberg, 1751. 8.

§. 3.

Allerley von der Landeshoheit.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) ob eine jede Landstatt, wann sie auch mit allen Privilegien versehen, jedennoch eine gewisse Speciem Subjectionis zugleich erkennen müsse? in seiner Nebenst. 7. Th. 1. S.

Desselben Erläuterung und Bestättigung des Sprüchworts: Wer ein Schriftsaß ist, hat einen Landesfürsten; im 18. Th. 1. S.

Derselbe: Von Malefiz- und Freyß-Zeichen, oder Pfändern, als einem Zeichen der Landeshoheit; im 56. Th. 98. S.

Derselbe: Von der general-unmittelbaren Vogteylichkeit, rc. im 68. Th. 1. S.

ab *Ickstatt* (Joh. Ad. L. B.) Vindiciæ territorialis potestatis adversus Capitulationum, Compactatorum & Litterarum reversalium abusus in Imperii R. G. Principatibus passim inolescentes. München und Ingolstatt. 4.

und ins Teutsche übersezt, unter dem Titul:

von Ickstatt (Joh. Ad. Freyherrn) Rettung der Landeshoheit gegen den Mißbrauch derer Capitulationen, Landes-Verträge und Reversalien, mit Anmerckungen. Franckfurt, (1765.) 4.

Die Uebersezung und Anmerckungen seynd von mir.

Nettelbladt (Dan.) von den verschidenen Gattungen der Oberherrschaft in Teutschland; in den Hall. Anzeig. 1752. *n.* 10. 11.

Strube (Dav. Ge.) vom Beweis der Landeshoheit; in seiner Nebenst. 4ten Th. *n.* 25. *p.* 141.

§. 4.

§. 4.

Regalien.

Dahm (Joh. Mich.) de iusto & iniusto Regalium usu. Maynz, 1755. 4.

Heuser (Just. Ge.) de distinctione Regalium inter essentialia & accidentalia, eiusque usu. Göttingen, 1755. 4.

Jargows (Christoph Ge.) Einleitung zu der Lehre von den Regalien, oder majestätischen Rechten eines Regenten, und sonderlich der Chur- und Fürsten des h. Röm. Reichs Teutscher Nation. Rostock und Wismar, 1757. 4.

Dieses ist eine vermehrt- und verbesserte Auflage, welcher der Mecklenburgische Erbvertrag von 1755. angehänget ist.

Man muß gestehen, daß der Herr V. manches gutes gesagt hat; doch fehlet noch gar vil brauchbares, so auch in der Kürze hätte können gemeldet, und manches Alte, oder Ausschweifungen, so wenig Nuzen haben, dagegen weggelassen werden; und mit seinen Lehrsäzen kan ich auch nicht allemal übereinstimmen.

Steger (Adr.) de confusione Regalium Juris publici & privati, erroribusque inde natis. Leipzig, 1755. 4.

§. 5.

Selbsterhaltung bey der Landeshoheit.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von der Selbsthülfe, welche Landesherrn in Ansehung ihrer landesherrlichen, (besonders Steuer-Gerechtsamen, gegen ihre widerspenstige Unterthanen zustehet, und derselben Manutenenz bey denen höchsten Reichsgerichten; in seiner Nebenst. 2. Th. 122. S.

Sechzehendes Capitel.

Von der Teutschen Reichsstände Landeshoheit im Geistlichen.

Man sehe auch das 8te Capitel.

§. 1.

Mein bereits ausgearbeiteter Tractat von der Landeshoheit im Geistlichen ist dises Innhalts:

1. Buch. Von der Landes-Hoheit im Geistlichen überhaupt. 1. (Auch so.) 2. Von der L. H. im Geistlichen allgemeinen Gründen. 3. Von der Mitherrschaft in geistlichen Sachen. 4. Von denen Rechten und Pflichten der Landstände und Unterthanen in Religions-Kirchen-u. d. g. Sachen überhaupt.

2. Buch.

2. Buch. Von der Evangelischen L. H. im Geistlichen ins besondere. 1. Von derselben überhaupt, und besonders von deren Un- oder Abhängigkeit. 2. Von der Ev. L. H. im Geistlichen besonderen Gründen. 3. Von der Ev. Landes-Herrn Rechten und Pflichten in Ansehung des Kirchenregiments, 4. der Lehre und des öffentlichen Gottesdienstes, 5. der Personen, 6. der Sachen, 7. der Ev. Lutherischen und Reformirten unter sich. 8. Von Beschwerden Ev. Unterthanen über ihre Ev. Landesherrschaft in Religions- Kirchen- u. d. g. Sachen.

3. Buch. Von der Catholischen L. H. im Geistlichen ins besondere. 1. Von derselben überhaupt, und besonders von deren Un- oder Abhängigkeit. 2. Von ihren besonderen Gründen. 3. Von der Catholischen Landesherren Rechten und Pflichten in Ansehung des Kirchenregiments, 4. der Lehre und des öffentlichen Gottesdienstes, 5. der Personen, 6. der Sachen. 7. Von Beschwerden Catholischer Unterthanen über ihre Catholische Landesherrschaft in Religions- Kirchen- u. d. g. Sachen.

4. Buch. Von der L. H. im Geistlichen über andere Religions- Verwandte. 1. Ueberhaupt davon. 2. Von ihren besonderen Gründen. 3. Von denen landesherrlichen Rechten und Pflichten 2c. in Ansehung anderer

Religions-Verwandten Gottesdienstis, 4. Lehre, 2c. 5. der Personen, 6. der Sachen. 7. Von dem Reformationsrecht. 8. Von dem Entscheid-Jahr und Tag. 9. Vom Simultaneo, 2c. 10. Von der geistlichen Gerichtbarkeit über andere Religionsverwandte. 11. Vom Calender 2c. 12. Von Fest- und Feyertägen 2c. 13. Von Religions-Beschwerden derer einer anderen Religion zugethanen Unterthanen. 14. Von denen nicht zu denen im Reich erlaubten Religionen gehörigen Personen. 15. Von dem Auszug und Versetzung anderer Religions-Verwandten.

§. 2.

Von der Landeshoheit im Geistlichen überhaupt.

Tractatio iuridica: de iure Principum vel Statuum Germaniæ circa Sacra promiscuo, hoc est, tam Romano-Catholico, quam Protestanti, Principi in Ecclesias Territorii sui competente; Leipzig, 1754. 4.

Cramer (Joh. Ulr.) de iure circa Sacra collegiali & majestatico. Marburg, 1736. 4. und in seiner *Opusc. Tom.* 2. *n.* 4.

Nettelbladt (Dan.) von einigen das Recht der ersten Bitte der Landesherren betreffenden Fragen; in den Hall. Anzeig. 1758. *n.* 33. 34.

§. 3.

§. 3.

Der Evangelischen Reichsstände Landeshoheit im Geistlichen.

Gründlicher Beweisthum, daß die Jurisdictio ecclesiastica der Evangelischen Reichsfürsten und Stände independent seye. 1758. 4.

Engau (Joh. Rud.) Jura Principum Evangelicorum circa Oratores sacros. Jena, 1738. 4: 1752. 4.

Mantzel (Ern. Joh. Frid.) Diss. de S. R. I. Principum Protestantium iure supremæ Inspectionis in Sacra & Politica; von der landesherrlichen Ober-Aufsicht. Rostoch, 1757. 4.

Nettelbladt (Dan.) oder des Resp. Ge. Sam. Madihn, Diss. de Imperii sacri Statuum Protestantium Imp. Rom. Germ. vera natura & indole. Halle, 1751. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, 467. S. 5. Band, 351. S. Erlang. gel. Anmerck. 1759. *n* 29.

Die Schrift ist nach der strengen Lehrart abgefaßt: Ich glaube nicht, daß vil neues gesagt seye, noch dergleichen Lehrgebäude den angeprisenen Nuzen haben, kan nicht billigen, daß man solche Rechte über Christen nur aus dem Natur-Recht herleiten will, halte auch

manche Säze und die Folgen daraus nicht für schliessend.

v. Mein T. Staats Archiv 1752. *Tom.* 1. *p.* 547.

Der Herr Geh. Rath liesse sich darüber (1) also heraus: Ich ahnde an seiner Schrift, daß sie aus der Philosophie, und nicht aus der heil. Schrift, hergeleitet seye: Dises angeführet zu haben, werde wohl eben so gut als widerlegt seyn.

Schubert (Joh. Ernst) Gedancken von den bischöflichen Rechten der Landesobrigkeit. Helmstedt und Halle, 1763. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 488.

Tafingeri (Frid. Wilh.) Diss. Juris Evangelicorum ecclesiastici, de iure Principis circa Ecclesiam eiusque Ministros in genere, & Sacramenta in specie. Tübingen, 1759. 4.

v. Regensb. woch. Nachr. 1760. St. Tübing. gel. Ber. St. 5.

Wippermann (Car. Wilh.) succincta variorum Juris circa Sacra Systematum Delineatio, 2. Sectiones. Rinteln, 1764. 65. 4.

§. 4.

(1) in Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band. 467. S.

§. 4.

Der Catholischen Reichsstände Landeshoheit im Geistlichen.

Glettle Legis Amortizationis & Immunitatis ecclesiasticæ Anatomia iuridica. Salzburg, 176-.

Hammer (Alex.) Diss. de iure Principis Catholici circa Sacra. Bamberg, 1744. 4. 1754. 4.

Neubergers (Joh. Ge.) Abhandlung von den Einkünften der Clöster, und von dem Amortizations-Gesez. München, 1767. 4.

Der wahre Verfasser ist Herr Peter von Osterwald, Director der weltlichen Banck des Chur-Bayrischen geistlichen Raths-Collegii.

§. 5.

Landeshoheit im Geistlichen über andere Religions-Verwandte.

Von widerrechtlicher Einführung des Röm. Catholischen Gottesdienstes, wo derselbe im Jahr 1618. und 1624. nicht in Uebung gewesen, findet sich eine Schrift, (deren eigentlicher Titul aber nicht gemeldet wird,) in der *Select. Jur. publ. Tom. 27. Cap. 4. p. 160.*

Grundriß des so genannten Juris reformandi. (Regensburg,) 1757. fol.

Zusaz zu dem Grundriß rc. d. i. Ungrund der so betitulten Schrift: Ungrund des Simultanei. (ibid.) 1757. fol.

Kleines Bau-Model nach dem Grundriß des so genannten Juris reformandi. (ibid.) 1757. fol.

Wahrer Begrif deren von einigen Protestantischen Scribenten schändlich verdreheten §§. 30. 31. Art. 5. Pac. Westph. 1758.

Gründliche Antwort auf die Einwürfe wider den Hauptsaz, daß ein vorher Protestantischer, hernach aber zur Catholischen Religion übertrettender Reichsstand das offentliche Religions-Exercitium seiner Unterthanen reformiren möge. 1758. fol.

Documenta historica de regula territoriali, sive de sic dicto iure reformandi. Regensburg, 1757. 8.

Frage: Ob ein Catholischer Fürst und Herr, welcher einem Evangelischen succediret, vigore Instr. Pac. Westph. Jurisdictionem ecclesiasticam, wie der Vorfahrer selbige gehabt, gleicher Weise in Subditos Aug. Conf. exerciren könne? ibid. 1758. 8.

Verdrehung des nudi facti Possessionis Anni normalis 1624. Allda, 1758. 8.

Ent-

Entdecktes Blendwerck der jüngstens entdeckten Verdrehung des Westphälischen Fridensschlusses Art. 5. §. 31. und Art. 17. §. 4. 5. 6. 7. ibid. 1758. fol.

Nachrichten von denen die Gewissens-Freyheit und das Religions-Exercitium deren Unterthanen betreffenden Fridens-Handlungen von An. 1555. biß 1648. ib. 1759. fol.

Nota über die Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen, 104. St. 1759. 8.

Der Verfasser aller diser Schriften ware Herr Joh. Bapt *Kraus*, gefürsteter Abbt zu St. Emeran in Regensburg, welcher mit einer nichts weniger als gründlichen Einsicht in Teutsche Staatssachen die allerverwegenst- und schlechteste Schreibart verbunden, und deme der Kayserliche Hof endlich Selbsten Einhalt gethan hat.

Er ist so verwegen, daß er noch am Schluß der ersten Schrift es für ein Fabelwerck erkläret, der Art. 5. §. 31. des Osn. Fridens eine Sanctio pragmatica seye, weil die Kayserliche endlich nur aus Noth darinn nachgegeben, die mehreste Catholische aber nicht darein gewilliget hätten.

Wahrer und ohnbeweglich vester Grund des Simultanei, dem Anti-Simultaneo entgegen gestellet, so Ursprung des Simultanei

 genannt,

genannt, und An. 1720. zum erstenmal und An. 1750. zum zweytenmal in publico erschienen.

Dise Schrift kame aus Gelegenheit der Hohenlohischen Religions-Händel heraus.

Sie stehet auch grösten Theils in meinen vermischten Bericht. von Relig. Sachen, im 1sten Band, *p.* 1. und 322. nebst 87. Anmerckungen von mir; so dann ganz mit eben disen und noch mehreren Anmerckungen in der Samml. der Schrift. von der Selbsthülfe, 2c. *n.* 6. *p.* 239.

Ohne die Anmerckungen ist sie auch zu lesen in den *Select. Jur. publ. Tom.* 36. *Cap.* 1. *p.* 3. *Tom.* 37. *Cap.* 3. *p.* 52. *Tom.* 38. *Cap.* 6. *p.* 114.

Becker (Herm.) de Imperante, Subditum Religionis causa emigraturum transplantandi iure gaudente, iuxta *Pacif. relig.* §. Wo aber unsere. Rostoch, 1755. 4.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) ob ein Protestantischer Landesherr seine Catholische Unterthanen zur Mitfeyrung der für seine Religionsverwandte bestimmten Bet- Buß- und sonstiger Feyertäge anhalten könne? in seiner *Opusc. Tom.* 3. *n.* 6.

Endres (Joh. Nepom.) de Pactorum Hildesiensium in confirmanda communi Catholicorum

corum doctrina circa Simultaneum efficacia; ad illustrandos *I. P. W. art.* 5. §§. 31. & 32. Bamberg, Franckfurt und Leipzig, 1765. 4.

Herr Vicecanzler Strube hat in seiner rechtl. Bedenck. 3tem Theil, 1. S. darauf geantwortet.

Flœrcke (Joh. Ern.) oder des Resp. Joh. Carl Lindts, Diss. de iure Principis, in specie Germaniæ, circa Sacra Subditorum diversæ Religionis. Halle, 1758. 4.

v. Hallisch. Beytr. zur jur. gel. Histor. 3. Band, 391. S. Erlang. gel. Anmerck. 1758. St. 51.

Hahn (Joh. Phil.) oder des Resp. Joh. Ge. Jos. von Eckardt, Diss. de iure Principis Catholici circa Sacra Subditorum suorum Protestantium. Maynz, 1753. 4.

Moser (Joh. Jac.) von Wiederherstellung des Religions-Zustandes in einem Ort oder Land auf den Fuß des Jahres 1624. durch den Landesherrn selbsten; in seinen Nebenst. *p.* 305.

Preuschen (Ge. Ern. Lud.) Diss. de Foro caussarum ecclesiasticarum Aug. Conf. addictorum, qui Domino Catholico sunt subditi. Giessen, 1752. 4.

Derselbe: Daß ein Catholischer Landesherr, in Ehe und andern Kirchen-Sachen seiner Evangelischen Unterthanen zu erkennen, nicht befugt sey. Giessen, 1753. 4.

Fortsezung; ibid. 1754. 4.

Darinn sind enthalten: 1. Gedancken von dem Rechte der Trau- und Dispensationsscheine, 2c. 2. Anmerckungen von dem Kirchenbanne, 2c.

Schmidts (Bened.) Reichs-Fridenschlüßige Vertheidigung der geistlichen Gerichtsbarkeit Catholischer Reichsstände über ihre Lutherische Unterthanen 2c. aus gegenseitig-ex hypothesi angenohmener Kirchen-Kayser- und Reichs Staats Geschichte, & *Instr. Pac. Westph. Art.* 5. §. 48. beleuchtet und dargethan. Franckfurt und Leipzig, 1754. 4.

Auch mit Anmerckungen, in der Samml. der Schrift. von der Selbsthülfe 2c. *num.* 5. *p.* 135.

Strubens (Dav. Ge.) entdeckte Verdrehungen des Westphälischen Fridensschlusses Art. 5. §. 31. & Art. 17. §. 5-7. Hanover, 1758. 4. 1760. 4.

Desselben Zugabe zu den entdeckten Verdrehungen des Westphälischen Fridens. ibid. 1759. 4.

Gegen obgedachte Schriften des H. Abbtens zu St. Emeran. T. (G. V.)

T. (G. V.) unpartheyische Abhandlung von dem Recht eines Catholischen Landesherrn in Religions- und Kirchensachen seiner protestirenden Unterthanen; wobey zugleich eine Maynzische Dissertation geprüft wird. Ulm, 1753. 8.

Der Verfasser ware H. Georg Ulrich Tritschler, Statpfarrer und Special-Superintendent zu Heydenheim in Würtemberg.

Die Maynzische Dissertation ist obige Hahnische.

Vetters (Joh. Frid.) rechtliches Bedencken über drey wichtige, die Religions-Freyheit in dem heil. Röm. Reich betreffende Fragen. Wezlar, 1752. 4.

Sie betreffen 1. das Simultaneum, 2. den Landesherrlichen Gottesdienst, und 3. die geistliche Gerichtbarkeit eines Catholischen Landesherrns über seine Evangelische Unterthanen.

Die Beantwortung der ersten Frage ist noch besser gerathen, als die übrige: Man muß aber weder etwas neues noch vollständiges darinn suchen.

v. Mein T. Staats-Archiv 1753. *Tom.* 1. *p.* 544.

Siben-

Sibenzehendes Capitel.

Schriften von der Teutschen Reichsstände Landeshoheit im Weltlichen.

§. 1.

Mein bereits ausgearbeiteter Tr. von der Landeshoheit im Weltlichen ist folgenden Innhalts:

1. Buch. Von der Landes-Regierung. 1. Cap. Ueberhaupt davon. 2. Von denen Raths-Collegien, u. d. 3. Von Beamten. 4. Von denen Gesezen. 5. Von einigen der Landesregierung anhängigen Sachen.

2. Buch. Von Justizsachen. 1. Von der Justizverwaltung überhaupt. 2. Von denen verschidenen Gattungen der Gerichtbarkeit. 3. Von denen Justizcollegiis und Gerichten. 4. Von der Art und Weise, in Justizsachen zu verfahren. 5. Von Collegien zu Rechtsbelehrungen.

3. Buch. Von Militarsachen. 1. Von denen landesherrlichen Rechten und Pflichten in Militarsachen überhaupt. 2. Von der Reichs-Crays- und Landesdefension überhaupt. 3. Von der Militarverfassung viler einzeler Teutscher Lande. 4. Von der regulirten Mannschaft. 5. Von der Landmiliz, u. s. w. 6. Von

Von Vestungen. 7. Von andern Militarsachen.

4. Buch. Von Steuern, wie auch andern Geld- und Natural-Abgaben. 1. Von Steuern überhaupt. 2. Von der besonderen Verfassung viler Teutschen Lande in Steuersachen. 3. Von dem Besteurungsrecht. 4. Von der Steuerschuldigkeit und Befreyung. 5. Von denen Fällen, darinn, Steuern zu fordern, erlaubt, üblich, oder doch versucht worden ist. 6. Von der Steuren Ansinn und Bewilligung, 7 Eintheilung und Besteurungsarten, 8. Ausschreibung, Zahlungsterminen und Vorschuß, 9. Nachlässen, Compensationen und Defraudationen, 10. Einzug und Liferung. 11. Von Landescassen, wie auch der Landesgelder Verwaltung, Verwendung und Verrechnung. 12 Von der Steuren Ueberschuß, Abgang, Restanten, 13. Zusammenschlagung, Stillstand, Ringerung und Erlöschung. 14. Vom Accis, Licent, Umgeld, u. d. g. Imposten. 15. Von Zöllen, Brücken, auch Weggeldern, u. d. g. Auflagen. 16. Von allerley anderen Geld- 17. und Natural-Abgaben.

5. Buch. Von Cameralsachen. 1. Von denen ordentlich- und ausserordentlichen Gefällen der R. Stände. 2. Von der Landesherrn Gerechtsamen und Pflichten in Ansehung der Ver-

Verwaltung ihrer Cameral-Einkünfte, 3. und deren Vermehrung. 4. Von denen Cameralschulden, u. d. 5. Von der R. Stände fiscalischen Gerechtsamen.

6 Buch. Von Policeysachen. 1. Ueberhaupt davon. 2. Von Sachen, welche betreffen, der Unterthanen Beybehalt- und Vermehrung, 3. die Aufklärung des Verstandes und Besserung des Willens, 4. Gesundheit, 5. Lebensart, 6. Sitten, u. d. 7. Lebensmittel, u. d. 8. von Nahrungssachen überhaupt. 9. Von Künsten, Professionen, Fabriquen und Handwerckern. 10. Von der Handlung. 11. Von Monopolien, besonders mit Salz, Wein, Tabac, u. d. 12. Von der Haus- und Land-Wirthschaft. 13. Von Sachen, so gereichen, zu der gemeinen Sicherheit, 14. zu gemeiner guter Ordnung, 15. zur allgemeinen Bequemlichkeit, (besonders Münzen, Wegen, Posten, Wirthshäusern, 2c.) 16. zum Vergnügen und Ergözlichkeit, 17. zur allgemeinen Reinlichkeit und Zierde. 18. Von Anstalten für unglückliche Personen. 19. Von noch verschidenen Policeysachen.

7. Buch. Von Gnadensachen. 1. Ueberhaupt davon. 2. Von Dispensationen. 3. Von Druckfreyheiten 4. Von der Ehrlichmachung. 5. Von Freystätten 6. Von Legitimationen. 7. Vom Marckrecht. 8. Von Moratorien.

9. Von

9. Von Privilegien. 10 Von Standeserhöhungen. 11. Von dem Stattrecht. 12. Von der Strafen Nachlaß, Milderung, oder Verwandlung. 13. Von Tituln, Wappen und Rang. 14. Von der Venia ætatis. 15. Von der Verbrechen Abolirung. 16. Von der Würden Ertheilung.

8. Buch. Von den Landesherrlichen Rechten in Ansehung der Unterthanen Personen und Vermögens. 1. Von Unterthanen überhaupt und deren verschidenen Gattungen. 2. Von denen Juden. 3. Von zeitlichen Unterthanen. 4. Von Erwerbung des Rechts über der Unterthanen Personen. 5. Von der Annahm, 6. Huldigung, 7. Ehrerbietung, Gehorsam, Ungehorsam und Empörung. 8. Von vilen landesherrlichen Rechten über die Personen der Unterthanen. 9. Von der Obervormundschaft. 10. Vom Heyrathen. 11. Von Frohndiensten. 12. Von den landesherrl. Gerechtsamen über ganze Gesellschaften der Unterthanen, 13. über der Landsassen Unterthanen. 14. Von der Landsassen ꝛc. Gerechtsamen in Ansehung der landesherrlichen unmittelbaren Unterthanen. 15. Von der obristen Herrschaft über der Unterthanen Personen. 16. Von den landesherrl. Gerechtsamen in Ansehung der Unterthanen ligender Güter und Vermögens überhaupt, 17. bey dessen Erwerbung,

18. bey

18. bey der Verwaltung und Genuß, 19. bey der Veräusserung und Vererbung. 20. Von der obristen Herrschaft über der Unterthanen Vermögen. 21. Von der Fremden im Land besizenden Gütern und Gefällen. 22. Von der Unterthanen Erlassung, Ausweisung, Versezung und Austrettung. 23. Von der Nachsteuer ꝛc. derer Wegziehenden. 24. Von Sachen, die keinen Eigenthumsherrn haben.

9. **Buch. Von denen Landesherrlichen Rechten in Ansehung der Erde, des Wassers, u. s. w.** 1. Von Gränzsachen. 2. Von Landstrassen. 3. Von Forst- und Holzsachen. 4. Von Jagd- und Wildsachen. 5. Von jagd- und nuzbaren, oder lieblichen Vögeln 6. Von schädlichen Thieren. 7. Von Waydsachen. 8. Von den landesherrlichen Rechten bey denen dem ganzen Land, oder einzelnen Communen, gehörigen Sachen. 9. Von ungebauten oder neuangebauten Pläzen und Gütern. 10. Von Bergwercken. 11. Von Erdarten. 12. Von edlen und anderen Steinen. 13. Vom Salpeter. 14. Vom Salz. 15. Von Schäzen. 16. Von dem Wasser überhaupt. 17. Von Ufern, Insuln, Anwachsen und verlassenen Beeten. 18. Von der Schifffahrt. 19. Von Flössen und Flözen. 20. Von der Fischerey. 21. Von andern Wassernuzbarkeiten. 22. Von Mühlen. 23. Von Hammerwerckern, u. d. 24. Von dem Strandrecht.

§. 2.

§. 2.

Landesherrliche Bediente.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von Erlassung landesherrlicher Bedienten; in seiner Nebenst. 38. Th. 81. S. 79. Th. 94. S.

Derselbe: Von Wechseln landesherrlicher Beamten ꝛc. im 65. Th. 139. S.

§. 3.

Landes-Geseze.

Anzeige eines Thesauri Juris statutarii illustrati Germaniæ &c. Giessen, 1755. 4.

Thesaurus Juris provincialis & statutarii illustrati Germaniæ, &c. sonderlich der Reichsstätte, 1. Band von Hamburg. Giessen, 1756. 4. des ersten Theils 2te Abtheil. auch von Hamburg. Giessen, in eben diesem Jahr. 4.

H. Christian Freyherr von Nettelbla gabe sie heraus.

v. Weidlichs Nachricht. von Rechtsgel. 3. Band, S. 19. u. f. Gött. gel. Anzeig. 1756. n. 82. 1757. n. 1.

Cramer (Joh. Ulr.) an Præscriptio immemorialis Subditorum relevet contra Ordinationem

U pro-

provincialem? Marburg, 1740. 4. und in seinen *Opusc. Tom. 2. n. 1.*

Derselbe: Ob Fürstliche Räthe und Hofbediente den Statutis provincialibus unterworfen sind? in seiner Nebenst. 24. Th. 27. S.

Derselbe: Ob aus Policey-Ordnungen sich Jemand auf ein Jus quæsitum dergestalt berufen könne, daß der Obrigkeit nicht zustehe, solche, bewandten Umständen nach, wieder abzuändern? im 35. Th. 143. S.

Moser (Joh. Jac.) von der Teutschen Landstände Gerechtsamen bey Errichtung neuer oder Abänderung alter Landes-Geseze; in seiner Nebenst. *p.* 77. 165.

Silberrad (Joh. Mart.) oder des Resp. Joh. Gottfr. Scheidens, Diss. de potestate Statuum Imperii, Leges in Territorio ferendi Recessibus Imperii contrarias, Pars prior. Straßburg, 1756. 4.

§. 4.
Archive.

Buder (Christ. Gottl.) de damnis detrimentisque Archivorum quorundam Germaniæ; vor

vor Kreysigs *Tom. 1. Diplomat. & Script. Histor. Germ. med. ævi.*

§. 5.

Justiz-Sachen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von der Gerichtbarkeit, welche Hofgerichten und Regierungen in solchen Sachen, die verlezte und strittige landesherrliche Gerechtsame betreffen, concurrenter zustehet; in seiner *Opusc. Tom. 3. n. 12.*

Derselbe: Von unerlaubter Vermehrung derer Instanzien zum Nachtheil der Kayserlich-höchst-Reichsgerichtlichen Jurisdiction; in seiner Nebenst. 2. Th. 71. S.

Derselbe: Vom heutigen eingeschränckten Gebrauch des Juramenti Perhorrescentiæ gegen Fürsten und Stände des Reichs; im 2. Th. 152. 197. S.

Derselbe: Ob ein Landesherr, der mit seinen Unterthanen zu thun hat, ein Judicium delegatum anlegen könne? rc. im 27. Th. 87. S.

Derselbe: Ob in das Contributionswesen einschlagende Zehendsachen vor die Geistliche, ins besondere Officialat-Gerichte, gehören? im 35. Th. 30. S.

Derselbe: Ob das in vim Revisionis ergriffene Beneficium transmissionis Actorum abgeschlagen werden könne, wann Summa appellabilis vorhanden? im 37. Th. 18. S.

Derselbe: Von dem Recht der Landstände, dem Verfall des Justizwesens abzuhelfen; im 64. Th. 65. S.

Flörcke (Joh. Ernst) ob Jemand, besonders ein Geistlicher, wie auch ein Academicus, desgleichen ein Soldat, seines befreyten Gerichtsstandes sich begeben könne? in den Hall. Anzeig. 1758. *n.* 17. 18. auch Halle, 1758. 4.

Derselbe: Ob und wie ferne Policey-Sachen vor die Justiz-Collegia gehören, und in selbigen gerichtliche Processe und gewöhnliche Rechtsmittel wider die darinnen ertheilte Bescheide und Urtheile statt haben? Halle, 1760. 4.

de *Kettelhodt* (Car. Gerdt) Diss. de Principe in causa propria ius dicente. Jena, 1758. fol. auch Jena und Schlaiz, eod. 4. v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. *Tom.* 3. *p.* 316. Götting. gel. Anzeig. 1758. *n.* 36. Leipz. gel. Zeit. 1758. *n.* 27. Jenaisch. Anzeig. 1758. *n.* 6. Erlang. gel. Anmerck. 1758. *n.* 15. Dreßdische gel. Anz. 1758. *n.* 11. und 22.

Moser (Joh. Jac.) wie weit sich die landesherrliche Gewalt erstrecke, denen Cammer-Collegiis zugleich auch Justizsachen anzuvertrauen; in seinen Nebenstund. *p.* 434.

Rudloffs (Wilh. Aug.) Abhandlung von der Aehnlichkeit der teutschen Hofgerichte mit dem Kayserl. und Reichs-Cammergerichte. Bützow, 1769. 4. 8. kr.

Struben (Dav. Ge.) de Statibus provincialibus, superiorum Dicasteriorum Assessoribus; in seiner *Decad. Observ. n.* 5.

Sündermahler (Joh. Jac. Jos.) Diss. de formato Principis Dicasterio non recusabili; in seinen *Opusc. n.* 1.

Eiusdem Potestas iudiciaria S. R. I. Principum; in seinen *Opusc. n.* 2.

§. 6.

Militar-Sachen.

Reichsgrundgesezmäßige Beantwortung der Frage: Wie viel Soldaten eines Teutschen Reichsstandes Land zu erhalten schuldig seye? wie auch: Wer den Ausschlag darinn geben könne? (Stuttgart,) 1765. 4.

Auch in der 1sten Samml. neuer Abhandl. von T. Staatssachen. *n.* 1. S. 1.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 411.

Abhandlung von Nöthigung der Unterthanen zu regulairen Kriegsdiensten. (Stuttgart.) 1765. 4.

Auch in der 2ten *cit.* Samml. *n.* 4. S. 185.

v. H. von Selchow *l. c. p.* 425.

Ich bin der Verfasser von beyden Schriften.

Buder (Christ. Gottl.) de Curribus expeditionalibus, vulgo Heerwagen, in Germaniæ Provinciis; in seinen *Observ. Jur. publ. n.* 11.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von dem mit dem iure Armorum unmittelbar verknüpften Foro militari privilegiato, und dessen heutiger wahren Beschaffenheit; in seiner Nebenst. 29. Th. 107. S.

Derselbe: Von dem Milite perpetuo in Friedenszeiten; im 64. Th. 46. S.

Hoffmann (God. Dan.) oder des Resp. Ferd. Frid. Nicolai, de munere & immunitate Metatorum militarium, electa quædam capita. Tübingen, 1751. 4.

f. Nachr. von jurist. Büchern, 9. Band, S. 258. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, S. 352.

Die Ausarbeitung ist nicht schlecht, aber auch nicht ausnehmend; und es finden sich verschidene Ausschweifungen darinn.

Mosers (Joh. Jac.) Geschichte des §. 180. Reichsabschids vom Jahr 1654. der Landstände und Unterthanen Beytrag zu der Militar-Verfassung ihrer Landesherren betreffend; in seinen Nebenst. *p.* 727. 747.

Strubens (Dav. Ge.) Erläuterung des Reichs-Abschiedes *de* 1654. §. 180. in seiner Nebenst. 4tem Th. *n.* 30. *p.* 458.

Wiedeburgs (Christian Just.) Abhandlung von der Gerichtsbarkeit über die Verbrechen der Landmiliz. Jena, 1766. 4.

§. 7.

Steuer-Sachen.

add. §. 6.

Grundsäze des Besteurungs-Rechts der Teutschen Reichsstände. (Stuttgart,) 1765. 4.

Und in der 1sten Samml. neu. Abhandl. von T. Staatssach. *n.* 3. *p.* 417.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 417.

Abhandlung von Receßwidrigen, oder doch unbewilligten, Landsteuren, derselben gewaltsamen Beytreibung und schuldigen Wieder-Ersezung. (Stuttgart,) 1765. 4.

Auch *l. c. num.* 4. S. 155.

v. H. von Selchow *l. c. p.* 418.

Ich habe beyde aufgesezt.

Von dem Rechte des Landesfürsten, die geistliche Personen und Güter zu besteuern. Eine Abhandlung. Freyburg, 1769. 4.

Buder (Christ. Gottl.) de Collectis charitativis ad ornandum & iuvandum Dominum directum; *in Symmict. Observ. Lib.* 2. *n.* 2. *p.* 20.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob alle in einer Gemarckung gelegene Güter ohne Unterscheid ꝛc. der Gemeinde realiter afficirt und unter ihrer Reichs- und Crays-Steuer-Rata begriffen seyen? in seiner Nebenst. 10 Th. 1. S.

Derselbe: In wie fern von der Beeth auf die Contribution sich argumentiren lasse? allda S. 20.

Derselbe: In wie fern in materia Collectarum gegen Landesherrschaften Inhibitiones und Mandata statt haben? im 15. Th. S. 17.

Derselbe: Ob Forenses &c. ohne Unterschid zu jeder Gemeinde, worinnen ihre Güter gelegen, zu Brandschazungen zu concurriren schuldig seyen? im 17. Th. 78. S.

Derselbe: Ob ein Steuerstock zu einem beständigen Steuerfuß beybehalten werden könne? im 20. Th. 8 S.

Derselbe: Vom Unterschid zwischen freyadelichen

chen Gütern und Rittersizen; besonders in Ansehung der Gewinn und Gewerb-Steuern; im 20. Th. 41. S.

Derselbe: Ob ein Landesherr die Freyheit von Landesbeschwerden, besonders von Steuren, zum Nachtheil der übrigen Unterthanen, ertheilen könne, wann es wegen Verdienste geschiehet? in seiner Nebenst. 24. Th. 78. S.

Derselbe: Ob es ein geistlicher Fürst ohne Consens des Capitels könne? im 26. Th. 1. S.

Derselbe: Ob eine Streitsache circa modum imponendi Collectas die Abgabe derselben selbsten hemmen möge? in seiner Nebenst. 31. Th. 133. S.

Derselbe: Ob die Güter von Fremden in loco Domicilii, oder rei sitæ, zu versteuern? in seiner Nebenst. 39. Th. 41. S.

Derselbe: Von Fräuleinsteuern aus getheilten Ländern; im 41. Th. 109. S.

Derselbe: Ob eine geistliche Freyheit von aller Schazung auch auf Brandschazung u. d. gehe? im 51. Th. 133. S.

Derselbe: Ob es einerley seye, wann in Kriegsnoth der Feind oder die Obrigkeit etwas ausschreibt? im 52. Th. 1. S.

Derselbe: Von dem durch die Mißbräuche bey Steuerfreyheiten nicht aufgehobenen Gebrauch derselben; im 55. Th. 50. S.

Desselben Reliquien der alten Teutschen Freyheit, 2c. ohne der Landstände Einwilligung keine Onera auf das Land zu legen? im 64. Th. 20. S.

Derselbe: Von Verwilligung der Collecten ins unendliche; allda, S. 29.

Derselbe: Von der Unterthanen Rechten in Ansehung der Reichssteuren; allda.

Derselbe: Von eines Landesherrns iure tacitæ hypothecæ wegen der Steuren; im 82. Th. 95. S.

Derselbe: Ob Unterthanen von ihrem Landesherrn Rechnung über die bezahlte Landsteuren vor sich zu fordern berechtiget? im 84. Th. 117. S.

Hinüber (Ge. Henr.) Diss. de iure Statuum Imperii, Dotis subsidia Filiarum illustrium à Subditis exigendi, per Observantiam stabilito. Göttingen, 1756. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 373. S. Götting. gel. Anz. 1756. St. 20. Leipz. gel. Zeit. 1756. St.

Klefecker (Joh.) de effectu Privilegiorum ab Imperatore concessorum quoad ius collectandi

ctandi Statuum, speciatim quoad ius Detractus Statuum in genere, & in primis liberæ Civitatis Hamburgensis. Göttingen, 1755. 4.

Lith (Joh. Wilh.) politische Betrachtungen über die verschidene Arten der Steuren. Breßlau, 1751. 8.

Dise Schrift gehöret nicht in das T. Staatsrecht, sondern in die T. Staatsklugheit. Meine Meinung davon habe ich in meinem T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 11. *p.* 177. und in meinen Schwäb. Nachr. von öcon. 2c. Sachen *p.* 110. eröfnet.

von Moser (Frid. Carl) Actenmäßiger Bericht von dem Beytrag der Juden zu Reichs- und Crays-Steuren; ins besondere in den Reichsstätten Franckfurt und Fridberg; in seiner klein. Schrift. 12tem Band, S. 34.

Moser (Joh. Jac.) von der Verbindlichkeit der Landstände und Unterthanen, in Ansehung der Reichs-Cammergerichts-Ziler; in seiner Nebenst. *p.* 707.

Derselbe: Von dem Recht, die Besteurungs-Art, oder den Modum contribuendi, zu bestimmen, wie auch abzuändern; in seinen neuest. klein. Staatsschrift. *p.* 55.

Schmid (Paul. Wilh.) Progr. de modis quibusdam probandæ Immunitatis à Tributorum præstatione frustraneis. Jena, 1760. 4.

Stru-

Strube (Dav. Ge.) de Collectarum & Ærariorum provincialium origine, præsertim in Terris Brunsvigo - Luneburgicis & Episcopatu Hildesiensi; in seiner *Decad. Observ. n.* 3.

Wiesand (Ge. Steph.) Diss. de Censu Capitis. Leipzig, 1765. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 6. Band, 370. S.

§. 8.

Cameral-Sachen.

Bauer (Joh. God.) Progr. de Præscriptione Bonorum, Principi eiusque Fisco quæsitorum; Leipzig, 1757. 4.

Eiusdem Progr. de Præscriptione Bonorum à Fisco acquirendorum; ibid. eod. 4.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob und wie ferne durch Landesherrliche Verordnung der Pforten-Zehende eingeführet werden könne? in seiner Nebenst. 9. Th. 15. S. add. 13. Th. 28. S.

§. 9.

Policey überhaupt.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von dem einem Landesherrn zustehenden Jure reformandi politico; in seiner Nebenst. 7. Th. 64. S.

Hen-

Heumann (Joh.) initia iuris Politiæ Germanorum. Nürnberg, 1757. gr. 8.

Hoffers (Joh. Bernh.) Beyträge zum Policeyrecht der Teutschen. 2. Stücke. Franckfurt und Leipzig, 1764. 8.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 766. und die allgem. deutsch. Bibl. 1sten Band. 2tes St. *p.* 250.

Hoffmanns (Joh. Andr.) Entwurf von Einrichtung des Policeiwesens im Teutschen Reich. Marburg, 1765. 4.

Mosers (Joh. Jac.) Grundsäze von der Policey, ꝛc. in seinen Schwäb. Nachr. von öcon. ꝛc. Sachen, 9. Th. *p.* 824. 10. Th. *p.* 924.

Rechenberg (Car. Ott.) Progr. de Politiæ & Jurisdictionis terminis accuratius designandis. Leipzig, 1739. fol. 1761. 4.

§. 10.

Bücher-Censur.

von Cramer (Joh Ulr. Freyh.) von Reichsgesezmässiger Vorkehr gegen unerlaubte Bücher; in seiner Nebenst. 53. Th. 137. S. 85. Th. 74. S.

§. 11.

Zuchthäuser.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) vom Recht eines

nes

nes Landesherrn iure Dominii eminentis Zuchthäuser zu errichten? in seiner Nebenst. 13. Th. 1. S.

§. 12.

Nahrungs-Arten.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob es ein Possessorium iuris braxandi, und zumalen zu feilem Kauf, contra Principem, zumalen im Hildesheimischen, gebe? rc. in seiner Nebenst. 17. Th. 114. S.

Hoffmann (God. Dan.) Antiquitates & Jura Pomarii nonnulla. Franckfurt, 1766. 4.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 4. Band, 1. St. *p.* 263.

Dise Schrift verdienet wegen der beygefügten H. Würtembergischen Verordnungen wegen des Apfelmosts hier eine Stelle.

Zoller (Frid. Gottl.) de iure Cauponatum bannariarum. Leipzig, 1769. 4.

§. 13.

Handwercks-Sachen, u. d.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von Einschränckung der Gesellen und Knechte Zahl bey Manufacturen und Handwerckern; in seiner Nebenst. 7. Th. 112. S.

Dersel-

Derselbe: Von dem Reservat, so im R. Schluß von 1731. denen Landesherrn bey Einschränckung der Gesellen und Knechte Zahl vorgeblieben; im 22. Th. 152. S.

Derselbe: Von dem in R. Gesezen verbottenen schelten, schmähen, auf- und umtreiben bey Zünften, und dem anmaßlichen Strafrecht, oder Zunftzwang derselben; im 30. Th. S. 1.

Derselbe: Wie des R. Schlusses von 1731. §. 4. zu verstehen seye? im 37. Th. 1. S.

Derselbe: Ob eine Zunft auf eine gewisse Anzahl Meister eingeschräncket, und von einer solchen Verordnung appelliret werden könne? im 58. Th. 119. S.

König (Joh. Carl) von Handwercks-Mißbräuchen überhaupt, besonders: Ob, gegen des Magistrats Decrete und des Handwercks Willen, ein fremder Meister in die Innung aufgenommen werden könne? in den Hallisch. Anzeig. 1752. n. 16. 17.

§. 14.

Handlung.

Bœhmer (Ge. Lud.) oder der Resp. Joh. Just. Reiche, de iure Principis libertatem Commerciorum restringendi in utilitatem Subditorum. Göttingen, 1753. 4.

v. Gött. Anz. 1754. n. 13.

von

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von den Erfordernissen eines iuris prohibendi consuetudinarii gegen die natürliche Handlungsfreyheit rc. in seiner Nebenst. 60. Th. 46. S.

§. 15.

Monopolien.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von erlaubt- und unerlaubten Salz-Monopoliis; in seiner Nebenstund. 2. Th. 171. S.

Moser (Joh. Jac.) von der Freyheit oder Einschränckung des Salzkaufs und Handels; in seinen Nebenstund. p. 245.

§. 16.

Münzwesen.

add. 7. Cap. 16. §.

Buder (Christian. Gottl.) Diss. de Monetariis Principum ac Civitatum Germaniæ, dictis Hausgenossen. Jena, 1751. 4.

Hammerer (Lud. Henr.) de iure monetandi Statibus Imperii Rom. Germ. competente. Straßburg, 1760. 4.

§. 17.

Strassen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von Einschränckung des Weg-Regals auf eigenem Grund und Boden; in seiner Nebenst. 2. Th. 1. S.

§. 18.

§. 18.

Landposten.

Gedancken von der Rechtmäßigkeit der Reichsständischen Landposten und der Unerweislichkeit eines dise ausschliessenden Fürstlich-Taxischen Reichs-Post-Monopolii. (Rinteln,) 1759.

Herr Prof. Frid. Wilh. Pestel solle der Verfasser davon seyn.

Leonhardi (Christ. Leonh.) Miscellanea de regali Postarum iure. Franckfurt, 1761. fol.

Erstmals kame es zu Leipzig, 1710. fol. heraus.

v. Meine *Bibl. Jur. publ. p.* 822.

§. 19.

Messen, Jahrmärckte.

Horix (Joh.) Diss. de iure instituendi Nundinas in Imperio Rom. & Germanico. Maynz, 1752. 4.

§. 20.

Anstalten für unglückliche Personen.

Flörcke (Joh. Ernst) von der obrigkeitlichen Sorgfalt für Wittwen und Waysen überhaupt, als besonders bey denen von einigen Gesellschaften aufzurichtenden Wittwencassen, und was bey dergleichen Aufrichtung Rech-

tens ist; in den Hall. Anzeig. 1756. *n.* 10. und 13.

Wippermann (Car. Wilh.) Diss. Cura Principis, sibi Subditos, eosque Debitores, per Belli clades ad incitas redactos, sublevandi. Rinteln, 1760. 4.

§. 21.

Venia ætatis.

Kœnig (Joh. Car.) oder des Resp. Ge. Casp. Heidts, Differentiæ Juris Romani & Germanici in concedenda venia ætatis. Halle, 1753. 4.

§. 22.

Privilegien.

Pütteri (Joh. Steph.) Progr. de iure & officio Judicis circa Interpretationem Privilegiorum, tum in genere, tum speciatim in Territoriis Germaniæ. Göttingen, 1758. 4.

Und in des H. Verfassers *Opusc. rem iudic. Imper. illustr. n.* 5. *p.* 259.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 782. Götting. gel. Anzeig. 1759. *n.* 38. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 167. S.

§. 23.

§. 23.

Unterthanen-Annahm.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) ob die Aufnahm zum Bürger- oder Beysassen-Recht eine blosse Policey-Sache seye? in seiner Nebenst. 11. Th. 152. S.

§. 24.

Huldigung.

Chladenius (Ern. Mart.) de Homagio reali. Erfurt, 1762. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 905.

Pestel (Frid. Guil.) Quæstiones Juris publici de Homagio. Rinteln, 1752. 4.

§. 25.

Empörungen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) merckwürdiges Beyspil einer Begnadigung rebellischer Unterthanen; in seiner Nebenst. 77. Th. 35. S.

§. 26.

Geheime Künste.

Harpprecht (Christian Ferd.) de iure Principis circa Artes Subditorum singulares & arcanas. Tübingen, 1753. 4.

§. 27.

Frohndienste.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von erlaubter Verwandlung ungemessener Dienste in eine annuam præstationem pecuniariam; in seiner Nebenst. 22. Th. 137. S.

Lauhn (Bernh. Frid.) von denen Frohndiensten der Teutschen, so entweder auf der Person allein, oder dem vorhandenen Zugvihe zugleich haften, mithin als reel nicht anzusehen sind. Franckfurt und Maynz, 1759. 8.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. 4. St. *p.* 641. Götting. gel. Anzeig. 1760. *n.* 26. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 4. Band, 330. S.

§. 28.

Landesherrliche Oberherrschaft.

de *Ickstatt* (Petr.) Jus Majestaticum Imperii eminentis, cum suis Consectariis, methodo scientifica demonstratum. München und Ingolstatt, 1765. 4.

Ein Auszug daraus seynd:

von Ickstatts (Pet.) Säze von dem Majestätsrecht der obristen Herrschaft und dessen Folgen, mit Anmerckungen darüber. (Stuttgart,) 1765. 4.

Auch

Auch in der 2ten Samml. neu. Abhandl. von T. Staatssach. *n.* 2. S. 89.
v. H. v. Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 423.

Darauf folgte eine vermehrte Auflage, à criticis Anonymi cuiusdam Animadversionibus liberata. Ingolstatt und Augspurg, 1766. 4.

Mantzel (Ern. Joh. Frid.) de S. R. I. Principum Dominio eminenti, eiusque applicatione ad Annonam. Manzel, 1757. 4.

Pestel (Frid. Ulr.) de limitibus Imperii eminentis. Rinteln, 1751. 4.

v. Nachr. von jur. Büchern, 9. Band, 278. S. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 4. Band, 119. S.

§. 29.

Gemeine Pläze, ꝛc.

Bœhmeri (Ge. Lud.) Diss. de iure Principis in Loca & Opera publica. Göttingen, 1747. 4.

Und in des H. Verfassers *Electis iuris civilis*, *n.* 15.

Ein Auszug findet sich in H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 3. *p.* 27.

§. 30.

Güterverkauf an Geistliche.

add. 16. Cap. 4. §.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von übler Auslegung des Juris Amortizationis; in seiner Nebenst. 10. Th. 121. S.

Derselbe: Ob geistliche Lehen ꝛc. dem Legi Amortizationis unterworfen seyen? im 43. Th. 41. S.

§. 31.

Der Unterthanen Aus- und Abzug.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) ob und wie ferne das Abzugsgeld, wann es in einem Ort oder Land bis daher nicht eingeführet, noch erhoben worden, per novum Statutum eingeführet werden könne? in seiner Nebenst. 6. Th. 1. S.

Derselbe: Ob Officiales die Nachsteuer zu bezahlen schuldig seyen? in seiner Nebenst. 11. Th. 13. S.

Harpprecht (Christ. Ferd.) oder der Resp. Ge. Christoph Griesinger, de iure Subditorum emigrandi restricto. Tübingen, 1755. 4.

Lamm (Jo. Ge.) Diss. de Gabella Detractionis vel Emigrationis, nisi pretium ex re vendita redactum ex uno Territorio in aliud Territorium, de loco ad locum, transferatur, in specie de pretio rei venditæ nondum soluto, sed in loco rei sitæ apud Emtorem adhuc perma-

permanente, non detrahenda. Weimar, 1751. 4.

Dieses ist die 2te vermehrte Auflage, und die Materie fein ausgeführt.

v. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Part.* II. *p.* 177.

Rudolphi (Joh. Christoph.) Observationes de iure emigrandi & transmigrandi Subditorum, eorumque expulsione & transplantatione in genere. Erlangen, 1756. 4.

Zoller (Frid. Gottl.) oder der Resp. Joh. Aug. Puttrich, Analecta de iure Detractionis, speciatim Foro Saxonico accommodata. Leipzig, 1769. 4.

v. H. Schotts Critic, *Tom.* I. *p.* 628.

§. 32.
Forst- und Jagdsachen.

Becks (Joh. Jod.) Tr. de Jurisdictione forestali, von der Forstlichen Obrigkeit, Forstgerechtigkeit und Wildbann, wie dieselbe im H. Röm. Reich, sonderlich Schwaben, Francken und andern Provinzen, ausgeübet wird; vermehrt von Joh. Gottl. Klingnern. Franckfurt und Leipzig, 1767. 4.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 9. Band, 2. St. *p.* 212.

Chladenius (Ern. Mart.) Diss. de iure Phasaniorum, eorumque Banno. Witteberg. 1752. 4.

Eiusdem: Ex doctrina de Venatione, capita quædam. Witteberg. 1767. 4.

Crameri (Joh. Ulr.) Vindiciæ regalis iuris venandi, contra Dav. Ge. *Struben*. Marburg. 1740. 4. und in seiner *Opusc. Tom.* 3. *n.* 1.

Idem de iure præ- & convenandi Superioritati *territoriali non annexo, sed à Domino territoriali* reservando, si ipsi competat; in seiner *Opusc. Tom.* 3. *n.* 2.

Derselbe: Von rechtlicher Vereinbahrung des Wald-Eigenthums, Beholzungs Rechts, und der Herrschaftlichen Wildbahn, wie auch der Forstlichen Herrlichkeit; in seiner Nebenst. 5. Th. 37. S.

Derselbe: Ob in Possessorio summariissimo iuris venandi die à Regali Principis hergenommene Exceptio deficientis tituli nur einige Aufmercksamkeit verdiene, wenn sie andern, als Unterthanen oder Landsassen, opponiret wird? im 22. Th. 54. S.

Derselbe: Ob ein Landesherr die Herrschaftliche Waldart in Gemeinds-Waldungen einzuführen, und, den Holz-Zehenden zu fordern, berechtiget seye? im 33. Th. 36. S.

Derselbe: In wie weit dem Eigenthümer eines Waldes, worinn ein Dritter die Waidgerechtigkeit hergebracht hat, einen Theil davon in die Hege zu legen, und dem Landesherrn, hierunter eine Forstmäßige Verordnung ergehen zu lassen, zustehe? im 34. Th. 144. S.

Desselben beståttigtes Jagd-Regale, zumalen gegen leibeigene Unterthanen; im 69. Th. 23. S.

Reinhard (Joh. Jac.) de iure forestali Germanorum, nec non de iure in Germania celeberrimo, Märckerrecht dicto. Franckfurt, 1759. 8.

Die erste Auflage kame zu Franckfurt, 1738. 4. heraus.

Desselben Anmerckungen zu der Frage: Ob die Eintheilungen derer Jagden in hohe oder nidere alt oder neu sey? in der Carlsruh. nüzl. Samml. 1. Band, *p.* 221.

v. H. Gerstlachers jur. Bibl. 4. St. *p.* 514.

Stissers (Frid. Ulr.) Forst- und Jagd-Historie der Teutschen, vermehrt, und mit einer Vorrede Heinr. Gottl. Franckens von den Vorzügen und Rechten der Jäger, auch den Chur-Cöllnischen und Herzoglich-Würtembergischen Jagdorden. 1754. 8.

Die erste Auflage kame heraus zu Jena, 1737. 8.

Die Vorrede handelt von den Vorzügen und besondern Rechten der Jäger überhaupt, den Chur-Cöllnisch- und Herzoglich-Würtembergischen Jagdorden, wie auch der freyen Pürsch zu Memmingen in Schwaben insonderheit.

§. 33.

Seidenwürmer, Maulbeerbäume ꝛc.

Hoffmanni (God. Dan.) oder des Resp. Frid. Christoph Wächters, Jura circa Bombyces, Morum & Sericum. Tübingen, 1756. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, 373. S.

Hoffmann (God. Dan.) Obſervationes circa Bombyces, Sericum & Moros, ex Antiquitatum, Hiſtoriarum, Juriumque penu depromtæ. Tübingen, 1757. 4.

v. Meine Schwäb. Nachr. von öcon. ꝛc. Sachen, *p.* 212.

§. 34.

Torf.

Rapf (Sixt Jac.) ob der Torf zu den Regalien gehöre? Neue vermehrte Auflage. Tübingen, 1769. 4. 12. kr.

§. 35.

Marmor.

Hoffmann (God. Dan.) oder der Resp. Sixt Jac. Rapf, de regalis Marmoris iure. Tübingen, 1757. 4.
v. Weidlichs Nachricht. von Rechtsgel. 3. Band, 383. S. Gerstlachers jur. Bibl. *p.* 152.

Hoffmanni (God. Dan.) florum ſparſio in ius Marmoris regale. Tübingen, 1758. 4.
v. Weidlich *l. c. pag.* 384 Tübing. gel. Ber. 1758. *n.* 3. Gerstlacher *l. c. p.* 156.

§. 36.

Schäze.

Goll (Chriſt. God.) an Theſauri iure Germanico hodierno Regalibus Fiſci adnumerandi ſint. Altorff, 1754. 4.

§. 37.

Waſſer-Sachen.

Cono (Petr. Ant.) Diſſ. de Juribus Statuum Imperii circa Flumina, & ſpeciatim de Regalibus immediatæ S. R. I. Abatiæ Urſinenſis circa flumen Wertaha, vulgo die Wertach. Straßburg, 1756. 4.

von

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) ob das ius Alluvionum zu denen Regalien gehöre? in seiner Nebenst. 9. Th. 109. S.

Engau (Joh. Rud.) Diss. cuinam Insularum in Fluminibus publicis natarum competat dominium. Jena, 1751. 4.

Moser (Joh. Jac.) von dem Eigenthum derer in grossen Ströhmen entstehenden Insuln und Anwachse; in seinen Nebenst. *p.* 400.

Schuback (Jac.) Commentarius de iure Littoris. Hamburg, 1751. fol.

Es kame Anfangs zu Göttingen, 1750. 4. als eine Dissertation, sodann 1751. vermehrt heraus. Darauf folgte:

Vom Strandrecht. 1ster Theil. Jac. Schubacks Abhandlung vom Rechte des Strandes, aus dem Lateinischen übersezt ꝛc. Hamburg, 1767. 4.

Man sehe davon H. von Selchows jurist. Biblioth. 3. Band, 187. Seite.

Der Herr Verfasser ist Syndicus zu Hamburg.

Achtzehendes Capitel.

Schriften von der Teutschen Unterthanen Rechten und Pflichten. (*)

§. 1.

Innhalt meines Tr. von der Teutschen Unterthanen Rechten und Pflichten.

1. Buch. Von denen Rechten und Pflichten ganzer Corporum und Collegiorum Teutscher Unterthanen. 1. Cap. Von Landständen. 2. Von Bezircken. 3. Von einzelnen Communen. 4. Von Zünften, Innungen, u. d. 5. Von anderen Gesellschaften.

2. Buch Von denen Rechten und Pflichten gewisser Gattungen Teutscher Unterthanen. 1. Cap. Von dem geistlichen Stand überhaupt, und der hohen Geistlichkeit ins besondere. 2. Von denen Dom, Stifts- und anderen Capituln. 3. Von dem Johanniter- oder

(*) In so ferne solche in die Reichs- und Landes-Verfassungen einen Einfluß haben, und nicht bereits in denen vorhergehenden Capiteln vorgekommen seynd; wiewohl oft schwer ist, zu bestimmen: Ob manche Schriften mehr hieher oder in das Teutsche bürgerliche Recht, gehören; dahero ich auch manche wissentlich übergangen habe, die vielleicht Einige hier suchen möchten.

oder Maltheser-Orden in Teutschland. 4. Von dem Teutschen Orden. 5. Von dem Adelstand überhaupt, und dem hohen ins besondere. 6. Von dem nidern Adel. 7. Von dem Burgerstand überhaupt, und dem freyen ins besondere. 8. Von denen Leibeigenen. 9. Von denen Lehenleuten.

3. Buch. Von denen Rechten und Pflichten einzelner Teutscher Unterthanen in Ansehung ihrer Personen. 1. Cap. Von denen Vorrechten derer Eingebohrenen. 2. Von anderen persönlichen Rechten und Pflichten Teutscher Unterthauen. 3. Von persönlichen Beschwerden.

4. Buch. Von denen Rechten und Pflichten einzelner Teutscher Unterthanen in Ansehung ihrer Güter und Vermögens. 1. Cap. Von denen Gütern und dem Vermögen der Unterthanen überhaupt, und ihren verschidenen Gattungen. 2. Von der Güter und des Vermögens Erwerbung. 3. Verwaltung. 4. Von Beschwerden der Güter und des Vermögens. 5. Von ihrem Verlust, auch Beschwer-Veräusser und Vererbung.

5. Buch. Von der Teutschen Landsassen Unterthanen. 1. Cap. Von diesen Unterthanen überhaupt, und deren Gattungen. 2. Von denen Gerechtsamen und Pflichten derer Grund- und

und Gutsherren, 3. wie auch derer mittelbaren Unterthanen.

§. 2.
Stätte und Vorstätte.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von der nach dem Jure Saxonico communi bloß denen Stätten züstehenden Braugerechtigkeit; in seiner Nebenst. 85. Th. 1. S.

Strube (Dav. Ge.) von der Stätte Gerichtsbarkeit; in seiner Nebenstund. 5tem Th. *n.* 41. *p.* 417.

Wiesand (Ge. Steph.) Comm. de quibusdam Suburbiorum iuribus. Jena, 1756. 4. und vermehrt, Leipzig, 1756. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 6. Band, 295. S. Leipz. gel. Zeit. 1757. 5. St.

§. 3.
Geistliche Capitul.

Dürr (Franc. Ant.) de Capitulis clausis Ecclesiarum tam cathedralium, quam collegiatarum, in Germania. Maynz, 1763. 4.

Buder (Christian. Gottl.) de Emancipatione canonica in Capitulis Germaniæ; *in Symmict. Observ. Lib.* 1, *p.* 1.

de *Ickstatt*

de *Ickstatt* (Joh. Ad. L. B.) Disqu. de Capitulorum Metropolitanorum & Cathedralium origine, progressu & iuribus, Regimine præsertim territoriali interimistico, Sede vacante. Amsterdam, vermehrt, 1764. gr. 4.

§. 4.

Johanniter-Orden.

Dienemann (Joh. Gottfr.) Nachrichten vom Johanniter-Orden. Berlin, 1767. 4.

§. 5.

Teutscher Orden.

Kurze, doch grundmäßige Belehrung von dem wahrhaften Unterschied zwischen mediaten und immediaten Commenden des Teutschen Ritter-Ordens. Francfurt, 1753. fol.

Es ist eine wohlgerathene Arbeit.

Sie stehet auch in den *Select. Jur. publ. Tom.* 36. *Cap.* 2. *p.* 37.

Scoppius (Joh. Ge.) de iuribus ac privilegiis Equitum Ordinis Teutonici & Nobilium immediatorum S. R. I. Schwabach, 1756. 8.

§. 6.

Adel.

Bœhmer (Ge. Lud.) Progr. de Femina ministeriali. Göttingen, 1755. 4.

v. Gött. gel. Anz. 1755. *n.* 110.

Drümel

Drümel (Joh. Henr.) Progr. de Ministerialibus sexti Clypei. Regensburg, 1753. 4.

Estors (Joh. Ge.) gründlicher Beweis des grossen Unterscheides zwischen dem hohen und nideren Reichs- auch landsässigen Adel, ingleichen den wahren Reichsgrafen und alten Reichsherren vor den heutigen Titular-Reichsgrafen und Freyherren rc. 1751. 4.

Hommel (Car. Ferd.) Comment. de Particula: Von nostris temporibus Nobilitatis charactere. Leipzig, 1752. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 4. Band, 275. S.

Knorre (Ern. Frid.) Diss. de Probatione Nobilitatis per Instrumenta. Halle, 1751. 4.

Pauli (Carl Frid.) Einleitung in die Kentnis des teutschen hohen und nideren Adels. Halle, 1753. 8.

Desselben Erweis und Rechtfertigung einiger Säze seiner Einleitung in die Kentnis des Adels. ibid. eod. 8.

Desselben Vertheidigung gegen das 51ste Stück der Göttingischen gelehrten Anzeigen. ibid. eod. 8.

Es ist nicht zu leugnen, daß der H. Verfasser in der Kürze allerley Gutes gesagt habe: Eben so sicher ist aber auch, daß er in älteren

und neueren Zeiten Fehler begangen, irrige Grundsäze hege, z. E. daß der hohe Adel, so die Landeshoheit hat, den nideren Adel ertheilen könne, grosse Ausschweifungen auf die ganze Wappenlehre mache, u. s. w.

Scheid (Christian Ludw.) historische und diplomatische Nachricht von dem hohen und nidern Adel in Teutschland, mit vilen ungedruckten Urkunden. Hanover, 1754. 4. und die Mantissa Documentorum darzu, auch allda, 1755. 4.

v. Götting. gel. Anzeig. 1754. *n.* 53. Critic über jur. Schrift 5. Band, 130. S. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 45. u. f. S.

Von denen zwischen Herrn Hommel, Pauli und Scheid über diser Materie entstandenen Streitigkeiten sehe man die Hallisch. Beyträg. zu der jurist. gelehrt. Histor. *Tom.* 8. *p.* 133. und Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 46. S.

de *Selchow* (Joh. Henr. Christian.) Diss. de Matrimonio Nobilis cum vili & turpi persona, præsertim rustica. Göttingen, 1755. 4.

Eiusdem Progr. de Renovatione Nobilitatis. Göttingen, 1757. 4.

Semler (Joh. Sal.) de Ministerialibus. Alto. 1751. 4.

Struben (Dav. Ge.) de origine ac progressu Ordinis equestris in Germania, iuriumque eius circa munera tam ecclesiastica, quam civilia & militaria; in seiner *Decad. Observ. n.* 1.

Idem de Ministerialium dignatione; in dieser *Decad. Observat. n.* 2.

Derselbe: Von adelichen Dienstleuten; in den Hanover. gelehrt. Anzeig. 1752. *n.* 58. 59. und 64. und in seinen Nebenst. *Tom.* 4. *n.* 28. *p.* 355.

Derselbe: Vom Alter des nidern Teutschen Adels; in seiner Nebenstund. 4tem Th. *n.* 29. *p.* 436.

§. 7.

Bürgerlicher Stand.

Bœhmeri (Ge. Lud.) Progr. de iure Promotorum, adspirandi ad Beneficia ecclesiastica. Göttingen, 1754. 4.

v. Gött. gel. Anz. 1754. *n.* 13.

Buder (Christ. Gottl.) Diss. de iure Doctorum ad Canonicatus; ad illustrationem *Art.* 5. §. 1. *Instr. Pac. West. Osn.* Jena, 1753. 4.

v. Götting. gelehrt. Anz. 1754. *n.* 39.

Idem de Gratiis ad obtinenda Beneficia ecclesiastica Doctoribus academicis concessis. Jena,

na, 1756. 4. und *in Symmict. Observ. Lib.* 2. *n.* 11. *p.* 125.

v. Jenaisch. gel. Zeit. 1756. *n.* 53.

de *Selchow* (Joh. Henr. Christian.) de iuribus ex statu Ingenuorum in Germania pendentibus, Liber singularis. Göttingen, 1756. 4.

§. 8.

Leibeigene.

Sruben (Dav. Ge.) de Mortuario, reali onere; in seiner *Decad. Observ. n.* 8.

Walch (Car. Frid.) Commentatio Juris Germanici, de Homine proprio Civitatis experte. Jena, 1758. 4.

§. 9.

Juden.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) rechtliche Ausführung, daß die Schuzjuden, in Teutschland zwar in Civitate, aber nicht de Civitate, sind; in seiner Nebenst. 3. Th. 94. S.

Fischer (Joh. Frid.) Commentatio de statu & Jurisdictione Judæorum, secundum Leges Romanas Germanicas & Alsaticas. Straßburg, 1763. 4.

§. 10.

Eingebohrene.

Hoffmann (Joh. Andr.) Progr. de Indigenis, eorumque Prærogativis, itemque emolumentis,

tis, tum in Terris, cum Civitatibus & locis Germaniæ constitutis. Marburg, 1758. 4.

Eiusdem Commentatio de Indigenis &c. ex Monumentis, Diplomatibus, Scriptoribus fide dignis, Legibus provincialibus & Statutis eruta. ibid. eod. 4.

v. Weidlichs Nachricht. von Rechtsgel. 5. Band, 340. S.

§. 11.

Landsassen.

Bauer (Joh. God.) Progr. de Landsassiis & Foro Amtsassiorum. Leipzig, 1753. 4.

§. 12.

Gerichte.

Buder (Christ. Gottl.) de concessione Signorum & Symbolorum Jurisdictonis ac executionis criminalis feudalis. Jena, 1757. 4.

Strube (Dav. Ge.) von geschlossenen und ungeschlossenen Gerichten der Landsassen; in seiner Nebenst. 5tem Th. *n.* 34. *p.* 126. und 536.

§. 13.

Anlagen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) ob ein Mediatus eine Vogteysteuer an Plaz der Landes-

steuer einführen könne? ꝛc. in seiner Nebenst. 34. Th. 115. S.

Prehn (Joh. Jac.) Comm. de Cive ratione Bonorum extra Civitatis districtum sitorum, Collectis Magistratus Civibus indictis non obnoxio. Göttingen, 1768. 4.

v. H. Schotts Critic *Tom.* 1. *p.* 732.

§. 14.

Güter.

Struben (Dav. Ge.) de Prædiis, quæ dicuntur Sattelfreye Güther; in seiner *Decad. Observ. n.* 10.

§. 15.

Frohnen.

König (Joh. Carl) ob ein Erb- und Gerichtsherr die von seinen Vorfahren, gegen ein gewisses jährliches Frohngeld, erlassene, sofort verjährte, Hand- und Anspann-Dienste, an statt der bedungenen Frohngelder, fodern könne, oder nicht? in den Hallisch. Anzeig. 1751. *n.* 38.

Neun-

Neunzehendes Capitel.

Schriften von der Reichsstättischen Regiments-Verfassung.

§. 1.

Mein bereits ausgearbeiteter Tr. von der Reichsstättischen Regiments-Verfassung begreifet folgendes:

1. Buch. Von der Reichsstätte Regiments-Verfassung überhaupt, und insbesondere in dem Weltlichen. 1. Cap. Von der Reichsstättischen weltlichen Verfassung überhaupt. 2. Von dem Magistrat und dessen Gerechtsamen. 3. Von dem Patriciat rc. 4. Von der Burgerschaft rc. 5. Von denen Landleuten rc. 6. Von denen Stattämtern. 7. Von dem Gesezgebungsrecht. 8. Von Justizsachen. 9. Von Militarsachen. 10. Von Cameralsachen. 11. Von Policeysachen. 12 Von Gnadensachen. 13. Von denen Stadtgebäuden, Gütern und Gebieten. 14. Von denen obrigkeitlichen Rechten, in Ansehung der Burger und Unterthanen Personen und Vermögens, 15. der Erde, des Wassers, u. s. w. 16. Von denen innerlichen Streitigkeiten zwischen denen Magistratspersonen unter sich. 17. Von Streitigkeiten zwischen denen Magistraten und Burgerschaften oder Unterthanen.

2. Buch. Von dem Religionswesen in denen Reichsstätten. 1. Cap. Von dem Religionswesen in denen Reichsstätten überhaupt. 2. Von denen Reichsstätten von einerley Religion. 3. Von denen gemischten Reichsstätten.

§. 2.

Religions- und Kirchen-Sachen.

Gutachten eines Rechtsgelehrten von Buchhorn über 14. das geistliche Staatsrecht der Reichsstätte betreffende Fragen. 1767.

Observationes Juris publici Germanici de Civitatum Imperii iuribus ecclesiasticis & politicis eo spectantibus. Franckfurt, 1766. 8.

Der Verfasser solle H. Horix zu Mayntz seyn.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 7. Band, 2. St. 206. S.

Herr Vice-Canzl. Strube hat sie in seiner rechtl. Bedenck. 3tem Band, S. 342. widerlegt.

Kirchheim (Joh.) Versuch von dem Reichsstättischen Entscheidungsziel zwischen Catholischen und Protestanten, zur Erläuterung des 5. Art. §. 29. des Osnabrückischen Friedensschlusses. 1764. 8.

Für

Für den Verfasser wurde H. Horix zu Mayntz gehalten; nachhero aber H. Joh. Erasmus Senckenberg, gewesener Rathsherr zu Franckfurt, dafür angegeben.

Mosers (Joh. Jac.) rechtliches Bedencken: Ob der in einer Evangelischen Reichsstatt befindliche immediate oder mediate Röm. Catholische Clerus ein illimitirtes offentliches Religions-Exercitium prätendiren könne, oder nicht? (Hanau,) 1749. 4. Ohne Namen.

Und in meinem Teutsch. Staatsrecht, *Tom.* 42. *p.* 34. so dann, ohne mein Vorwissen, mit dienlichen Zusäzen, in der *Select. Jur publ. Tom.* 46. *Cap.* 11. *p.* 358. *Tom.* 47. *Cap.* 12. *p.* 343.

Strubens (Ge. Dav.) Abhandlung von dem Reichsstättischen Entscheidungsziel zwischen Catholischen und Protestanten; in seiner Nebenst. 6tem Th. *n.* 46. S. 514.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 322.

Sie ist gegen den verkappten Kirchheim gerichtet.

Walch (Christ. Wilh. Franc.) Diss. de liberis Imperii Civitatibus, à Pace religiosa nunquam exclusis. Göttingen, 1755. 4.

§. 3.
Weltliche Sachen.

Vornehmste Gründe, warum der Rath zu Franckfurt die, in Conformität des R. Absch. 1570. §. 147. 48. auf denen Franckfurter Messen, um über das Münzwesen die Aufsicht zu tragen, rc. abgeordnet werden wollende Kayserliche Commissarien und Churfürstlich-Rheinische Räthe abgebeten hat; in der *Select. Jur. publ. Tom.* 43. *Cap.* 4. *p.* 68. *Tom.* 44. *Cap.* 7. *p.* 163. *Tom.* 45. *Cap.* 7. *p.* 273.

Actenmässige Erzählung, was wegen der (Franckfurtischen) Messentlichen Commissionen beym Reichs-Hofrath verhandelt worden ist. 1760.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) ob, wenn in Reichsstätten Gülden Rathsfähig sind, bloß die Güldenmeister zu einer erledigten Rathsstelle zu erwählen, oder aber auch die übrige Güldegenossen darzu erwählet werden können? in seiner Nebenst. 6. Th. 165. S.

Desselben Nachricht von einem durch das Cammergericht auf einen besseren Fuß gesezten Reichsstättischen Regiment; im 46. Th. 80. S. 63. Th. 141. S.

Derselbe: Von zu beobachtender Gleichheit unter den Zünften bey Rathswahlen; im 64. Th. 116. S.

Der-

Derselbe: Vom gelindesten Weg bey unrechtmässiger Suspension eines (Reichs Stättischen) Bedientens; im 67. Th. 10. S.

Derselbe: Ob der Magistrat einer Reichsstatt wegen begangenen Verschuldens eines Mitglids belanget werden könne? im 79. Th. 1. S.

Derselbe: Ob ein Reichsstättischer Magistrat Jemanden wider Willen der Zunft ꝛc. das Meisterrecht ertheilen könne? im 87. Th. 93. S.

Strube (Dav. Ge.) von Stättischen Reichs-Vogteyen; in seiner Nebenst. 5tem Th. *n.* 38. *p.* 292.

Zwanzigstes Capitel.

Schriften von dem Teutschen Nachbarlichen Staatsrecht. (*)

(*) Oder wo Reichsstände, oder deren Unterthanen, mit Reichsständen, oder deren Unterthanen, zu thun haben.

§. 1.

Der Innhalt meines Teutschen nachbarlichen Staatsrechts bestehet darinn:

1. Buch. Von Sachen, welche einzelne R. Stände unter sich selbsten betreffen.

1. Cap. Von persönlichen Angelegenheiten.

2. Von

2. Von Gesandtschafts-Sachen. 3. Von Assistenz- Bündniß- Vermittelungs- Vergleichs- und Garantie-Sachen. 4. Von Beschwerden, Streitigkeiten und Ansprüchen derer einzelnen R. Stände über, unter und an einander. 5. Von Off- und Defensiv-Gewaltthätigkeiten. 6. Vom Krieg, auxiliar-Völckern, Subsidien, Neutralität, Waffenstillstand und Friden.

2. Buch. Von einzelner R. Stände Rechten in anderer R. Stände Landen. 1. Cap. Von dergleichen Rechten überhaupt. 2. Von Rechten in anderer R. Stände Landen, welche dessen, der nicht Landesherr ist, Person, Hofstaat, 2c. und Collegia betreffen; 3. welche des ordentlichen Landesherrns Rechte in Regierungs Sachen einschräncken; 4. in Religions- und Kirchen Sachen; 5. in Justiz-Sachen; 6. in Militar Sachen; 7. in Steuer- und anderen Cameral-Sachen; 8. in Handlungs- Münz- und Post Sachen; 9. in andern Policey Sachen; 10. in Lehens Sachen; 11. in Gnaden Sachen; 12. in Sachen, welche Grund und Boden, Forst und Jagd, Wasser, u. d. betreffen. 13. Von der Advocatie, Kastenvogtey, auch Schuz- und Schirm- Gerechtigkeit. 14 Von dem Wildfangs Recht.

3. Buch Von Sachen, welche einzelner R. Stände Lande und Unterthanen gegen

gegen einander betreffen. 1. Cap. Von R. Ständischen Landen, Gütern und Gefällen in anderer R. Stände Landen. 2. Von Gränz-Sachen. 3. Von der R. Stände und ihrer Unterthanen Rechten und Pflichten gegen einander in Staats-Sachen; 4. in Religions- und Kirchen-Sachen; 5. in Justiz-Sachen; 6. in Militar-Sachen; 7. in Cameral-Sachen; 8. in Handlungs- Münz- Post- und anderen Policey-Sachen; 9. in Gnaden-Sachen; 10. in Ansehung Grund und Bodens, Forst und Jagd, des Wassers, u. d. 11. Von dem Geleit.

§. 2.
Gesandtschafts-Sachen.

de *Cramer* (Joh. Ulr. L. B.) de pari iure Civitatum Imperialium ac Gentium liberatum in recipiendis Legatis; in seiner *Opusc. Tom.* 3. *n.* 26.

§. 3.
Bündniß-Sachen.

Betrachtung über die Würde der Teutschen Hansa, ꝛc. Hamburg, 1768. gr. 8.

Mellin (Ge. Jac.) de Fœdere Suevico, vulgo: Von der Gesellschaft des St. Georgen-Schilds. Jena, 1696. und in *Wegelins Thesaur. rer. Suevic. Vol.* 3. *n.* 13.

§. 4.

§. 4.

Garantie = Sachen.

Steck (Joh. Christoph. Wilh.) Diss. de Guarantia Pactorum Foederumve Religionis ergo percussorum. Halle, 1756. 4.

v. Hall. Beytr. zur jurist. gel. Histor. *Tom.* 2. *p.* 193. Götting. gel. Anz. 1756. *n.* 81.

Derselbe: Von Garantien der Religionsverträge; in seinen Abhandl. aus dem T. Staatsrecht 2c. *n.* 10.

§. 5.

Executionen gegen Unmittelbare.

von Crainer (Joh. Ulr. Freyh.) Von der Befügniß eines Landesherrn, ohnmittelbare Reichsglider in Gütern, die seinem Territorio unterworfen seynd, zu exequiren; in seiner Nebenst. 2. Th. 110. S.

§. 6.

Selbsthülfe.

Sammlung einiger neuerer vorhin gedruckter und bisher ungedruckter Schriften von der im Westphälischen Fridensschluß erlaubten Selbst-Hülfe, der Catholischen Landesherren geistlicher Gerichtbarkeit über ihre Evangelische Unterthanen, und dem simultaneo exercitio Religionis. Leipzig, (Hanover,) 1756. 4.

Der

Der Schriften seynd 10. welche ich am gehörigen Orten anzeige. Herr Vice-Canzler Dav. Ge. Strube hat sie herausgegeben.

Strube (Dav. Ge.) Von der im Westphälischen Fridensschluß erlaubten Selbsthülfe; in seiner Nebenst. 4tem Th. *n*. 27. *p*. 289. so dann im 6. Th. *n*. 44. *p*. 161.

Der erste Aufsaz ist gegen H. Sündermahler gerichtet, und wurde von demselben widerlegt; darauf replicirte Herr Strube in dem 2ten.

Bemeldter erster Aufsaz findet sich auch in der Samml. der Schrift. von der Selbsthülfe rc. *n*. 3. *p*. 95.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom*. 2. *p*. 311.

Sündermahler (Joh. Jac. Jos.) Diss. de potestate, ius suum vi & armis persequendi in Imperio haud permissa, vulgo von der Selbsthülfe, ad illustrationem *Art*. 16. 17. *Instr. Pac. Osn*. Würzburg, 1753. 4. Und (Leipzig,) unter vorigem Ort und Jahr. 4.

Auch in der Samml. der Schrift. von der Selbsthülf. *n*. 2. *p*. 31. und in des H. Verfassers *Opusc*. *n*. 5.

Eiusdem Potestas, ius suum vi & armis persequendi &c. altera vice pertractata, & contra oppositiones Strubenianas vindicata; in seinen *Opusc*. *n*. 8. Animad-

Animadversiones in J. J. J. *Sündermahleri* Comm. de potestate &c. in der Samml der Schrift. von der Selbsthülf. *n.* 4. *p.* 125.

§. 7.

Repressalien.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob §. 16. Art. 8. der Kayserl. Wahl-Capit. auf Repressalien contra Tertios innocentes zu verstehen seye? in seiner Nebenst. 12. Th. 1. S.

Kahle (Lud. Matt.) Diss. de iustis Repressaliarum limitibus, tum à Gentibus, tum à Statibus S. Imp. Rom. Germ. observandis; in seiner *Opusc. minor. Tom.* 1, *n.* 2.

Auch zuvor Göttingen, 1746. 1747. 4.

v. Gött. gel. Zeit. 1746. *n.* 70. Nachr. von jur. Büchern, *Tom.* 6. *p.* 35.

de *Swieten* (Godefr. L. B.) de iure Repressaliarum inter Status & Membra Imperii exule. Wien, 1752. 4.

§. 8.

Landfridbruch. Faustrecht.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) ob ex fracta Pace publica agiret werden könne, wenn das mutuum Commercium freventlich und fürsezlich gesperrt worden? in seiner Nebenstund. 42. Th. 103. S.

Mosers

Mosers (Joh. Jac.) Abhandlung von den Rechten des Kaysers, derer Reichs-Crayse, Reichs-Gerichte und derer Interessenten selbst, in würcklichen Landfrid-Bruchsachen; in seinen Nebenstund. *Part.* 2 *p.* 223. *sqq.* auch einzeln, 1ster Theil. Nürnberg und Leipzig, (Berlin,) 1757. 4.

Die weitere Ausführ und Fortsezung wurde durch die damalige Zeit Umstände und meinen bald darauf erfolgten Arrest unterbrochen.

de *Selchow* (Joh. Henr. Christian) Diss. de Reliquiis Juris manuarii in Jure publico & privato. Göttingen, 1760. 4.

§. 9.

Kriegs-Sachen.

Rechtliche Ausführung von erlaubten und unerlaubten Kriegen der Teutschen Reichsstände wider einander. Franckfurt und Leipzig, 1758. 4.

Herr Vice Canzlar Dav. Ge. Strube ist Verfasser davon.

von Moser (Frid. Carl) Untersuchung der Rechtmäßigkeit des Reverses, welchen die in Preussische Kriegsgefangenschaft gerathene Fränckisch- und Ober-Rheinische Crays-Officiers von sich gestellet haben; nach den Grundsäzen und Praxi des Völcker- und Teutschen Staatsrechts; in seiner klein. Schrift. 10dem Band, S. 67.

Schmids (Christ. Gottl.) Abhandlung von der Neutralität und Contreband-Waare. Leipzig, 1761. und in der Samml. jur. Abh. das deutsch. Staatsrecht betr. *n*. 1. S. 1.

Strubens (Frid. Heinr.) Abhandlung von der Kriegs-Raison und Convenienz-Recht. Haag, 1734. und bey der Recherche de l'orig. & des fondem. du Droit de la Nature; auch in der Samml. jur. Abhandl. das deutsch. Staatsrecht betr. *n*. 2. S. 31.

In welcher Sammlung sie aber keinen Plaz verdienet.

Voigts (Joh. Phil.) Abhandlung aus dem Völcker-Rechte, von der Neutralität und deren Rechten. Würzburg, und in der Samml. jur. Abhandl. das deutsch. Staatsrecht betr. *n*. 3. S. 87.

Wohin sie aber nicht gehöret.

§. 10.

Reichs-Ritterschaftliche Canzleyen in der Reichsstände Landen.

Siehe oben *Cap*. 4. §. 9.

§. 11.

Religions- und Kirchen-Sachen.

Ayrer (Ge. Henr.) de iure episcopali Principum Evangelicorum pactitio. Göttingen, 1767. 4.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob ein der Augsp. Conf. zugethaner R. Stand, welcher bey der in seinem Lande gelegenen Mutterkirche die Jura episcopalia ausübet, sie auch

in

in dem Filial eines Catholischen Landesherrns habe? in seiner Neb nst. 53. Th. 1. S.

§. 12.

Oberhöfe.

Harpprecht (Christoph. Frid.) oder der Resp. Joh Ge. Müller, de Curiis superioribus in Germania, von denen Oberhöfen in Teutschland; in specie dem Oberhof zu Wimpfen in Schwaben. Tübingen, 1732. 4. und in *Wegelini Thesaur. rer. Suev. Vol.* 3. *n.* 12.

§. 13.

Nacheil.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob die Nacheil der Maleficanten, ausser dem Fall des Landfridenbruchs, erlaubt seye? in seiner Nebenstund. 20. Th. 1. S.

§. 14.

Steuersachen.

Schmid (Achat. Lud. Car.) de iuris collectandi cum territoriali Superioritate nexu haud necessario. Jena, 1764. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 917.

§. 15.

Handwercks-Sachen.

Buder (Christ. Gottl.) de Protectione Opificum speciali, feudali & privilegiata; *in Symmict. Observ. Lib.* 2. *n.* 4. *p.* 34.

Gonne (Joh. Gottl.) Vom Handwercksschuz ausser Landes; in den Erlang. gel. Anm. 1751. *n.* 39. 40.

§. 16.

Fremder Unterthanen Schuz.

Bocris (Joh. Henr.) Diss. de eo, quod circa Protectionem Subditorum alterius Domini territorialis inter Status Imperii iustum est. Bamberg, 1751. 4.

Die Arbeit ist gut; doch die Materie bey weitem nicht erschöpft: Gegen die Evangelische schreibt er den Worten nach glimpflich, hänget aber ihnen immer etwas an. v. Mein T. Staats-Archiv 1751. *Part.* 9. *p.* 178. *sq.*

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 5. Band, 198. S. Hamb. freye Urtheil. 1751. St. 70.

§. 17.

Gesez 2c.

Bœhmer (Joh. Sam. Frid.) Diss. de efficacia Statuti personalis extra Territorium. Franckfurt an der Oder, 1756. 4.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. *Tom.* 2. *p.* 68.

§. 18.

Bausachen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob einem Landesherrn zustehe, auf seinem Territorio, dem

Nachbar und Nebenmenschen zum Schaden zu bauen? in seiner Nebenst. 25. Th. 93. S.

§. 19.

Handlung.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Von Einschränckung der Commercien, auch Schiffahrt, natürlichen Freyheit durch das Stapelrecht ꝛc. in seiner Nebenst. 8. Th. 29. S.

Keßlers (Conr Frid.) Abhandlung von denen wegen Führung Contreband-Waaren weggenommenen Schiffen; Halle, 1721. und in der Samml. jur. Abhandl. das deutsch. Staatsr. betr. *n*. 5. S. 179.

Allwo sie aber hätte wegbleiben können.

§. 20.

Policeysachen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) Ob die R. Gerichte Policey-Ordnungen, wodurch ein benachbarter Reichsstand, oder auch die im Land angesessene Forenses, widerrechtlich beschweret worden, aufheben können? in seiner Nebenst. 44. Th. 109. S.

§. 21.

Forst- und Jagdsachen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) worinnen Märckerschaften bestehen, und dessen Würckungen; in seiner Nebenst. 3. Th. 113. S.

Desselben Vertheidigung des Dominii, worinn Märckerschaften bestehen, ꝛc. im 30. Th. 52. S.

Derselbe: Von adelichen freyen Pürsch-Verwandten; im 77. Th. 1. S.

Pipers (F. G.) historisch-juristische Beschreibung des Marckenrechts in Westphalen. Halle, 1763. 4.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 1. Band, 2. St. *p.* 250.

Harpprecht (Steph Christoph.) Sciagraphia liberæ Venationis Germanicæ, inprimis vero Suevicæ, vulgo die freye Pürstgerechtigkeit. Tübingen, 1702. und *in Wegelini Thesaur. rer. Suevic. Vol.* 3. *n.* 14.

Hoffmann (God. Dan.) de libera Venatione, speciatim Suevo-Memmingensi. Tübingen, 1753. 4.

Und beym *Wegelin l. c. Vol.* 4. *n.* 20.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, 361. S. Tübing. gel. Bericht. 1753. *n.* 30.

Schattenmanns (Franc. Christoph.) Diss. de Obetheim Geraida. Straßburg, 1753. 4.

v. Mein Tr. von der R. Stände Landen, *p.* 96.

§. 22.

Wasser-Sachen.

von Cramer (Joh. Ulr. Freyh.) von dem Kayserl. und Reichs-Wassergericht in der Wetterau; in seiner Nebenst. 23. Th. 34. S. 30. Th. 85. S. 75. Th. 1. S.

Horix (Joh.) Diss. de libertate Navigationis in Imperio Rom. Germ. Maynz, 1764. fol.

Ein und zwanzigstes Capitel.

Schriften von dem Teutschen auswärtigen Staatsrecht.

§. 1.

Innhalt meines auswärtigen Teutschen Staatsrechts:

1. Buch. **Von dem Röm. Kayser, Röm. König und denen R. Vicarien.** 1. Cap. Von Sachen, welche den R. Kayser, 2. den R. König, und 3. die R. Vicarien betreffen.

2. Buch. **Von dem gesammten Teutschen Reich.** 1. Cap. Von Sachen, welche die Gränzen und eingeschlossene Orte rc. betreffen. 2. Von Titulatur- und Rangsachen. 3. Von Sachen, welche die R. Versammlung betreffen. 4 Von anderen Gesandtschaftssachen. 5. Von Aßistenz- Bündniß- Vermittelungs- Vergleichs- und Garantie-Sachen. 6 Von Sachen, welche die innerliche Verfassung betreffen, überhaupt.

haupt. 7. Von Religions- 8. Justiz- 9. Lehens- 10. Militar- 11. Zoll- Münz- Handlungs- und anderen Policey- 12. auch Gnadensachen. 13. Von Beschwerden und Streitigkeiten. 14. Von Gewaltthätigkeiten, Violirung des Gebiets und Repressalien. 15. Vom Krieg, auxiliar-Völckern, Subsidien, Neutralität, Waffenstillstand und Friden. 16. Von des Teutschen Reichs Ansprüchen auf anderer Europäischen Staaten Lande. 17. Von anderer Europäischer Staaten Ansprüchen auf das Teutsche Reich, oder einen Theil desselbigen.

3. Buch. **Von denen einzelnen** *Corporibus* **und** *Collegiis* **derer Stände des Teutschen Reichs.** 1. Cap. Von Sachen, welche das Corpus Evangelicorum betreffen. 2 Von dem Corpore Catholicorum. 3. Von denen R. Craysen, 4. Churfürsten, 5. Fürsten, 6. Prälaten, 7. Grafen, 8. Reichsstätten, 9. der R. Ritterschaft, 10. und denen R. Gerichten.

4. Buch. **Von denen einzelnen R. Ständeen. u. s. w.** 1. Cap. Von Gränz- u. d. auch Titulatur Rang und Gesandtschaftssachen. 2. Von Aßistenz- Bündniß- Vermittelungs- Vergleichs und Garantie-Sachen. 3. Von Sachen, welche die innerliche Verfassung betreffen, überhaupt. 4. Von Religions- 5. Justiz- 6. Lehens- 7. Militar- 8. Cameral- 9. Münz- Handlungs und anderen Policey- 10. auch Gnadensachen. 11. Von Beschwerden und

Streitigkeiten. 12. Von Gewaltthätigkeiten, Violirung des Gebiets und Repressalien. 13. Vom Krieg, auxiliar-Völckern, Subsidien, Neutralität, Waffenstillstand und Friden. 14. Von einzelner T. Reichsstände Ansprüchen an anderer Europäischer Staaten Lande. 15. Von anderer Europäischer Staaten Ansprüchen an einzelner T. Reichsstände Lande. 16. Von T. Reichsstände Gütern unter anderer Europäischer Staaten Hoheit. 17. Von T. Reichsstände und auswärtiger Machten Rechten und Pflichten in Ansehung beyderseitiger Unterthanen, auch disen unter sich.

5. Buch. **Von dem Verhältniß zwischen dem Teutschen Reich und Italien.** 1. Cap. Ueberhaupt davon. 2 Von dem Röm Kayserthum, dem Pabst und dem Kirchenstaat. 3. Von denen zu dem Italiänischen Königreich gehörigen Stücken. 4. Von denen unabhängigen Staaten in Italien.

6. Buch. **Von denen einzelnen unabhängigen Europäischen Staaten.** 1. Cap. Von Teutschland und Dännemarck, 2. Franckreich, 3. Groß-Britannien, 4. der Ottomannischen Pforte, 5. Polen, 6. Portugall, 7. Preussen, 8. Rußland, 9. Sardinien, 10. Schweden, 11. Sicilien. 12. Spanien, 13. Ungarn, 14. der Eydgenossenschaft, 15. Genua, 16. Venedig, und 17. den vereinigten Niderlanden.

§. 2.

Gesandtschafts-Sachen.

Pro Memoria, worinnen das denen Churfürsten des Reichs zustehende Recht der Königlichen Ehren an inn- und auswärtigen Höfen von Seiten Chur-Bayern behauptet wird. München, 1765.

Und in den *Select. Jur. publ. Tom.* 48. *Cap.* 14. *p.* 341.

Reponse au Mémoire de l'Electeur de Baviere, envoyé au College Electoral; *ibid. p.* 354.

von Moser (Frid. Carls) Abhandlung von Ausschaffung der Gesandten, und was derselben anhängig; nach den Grundsäzen des Europäischen Völcker- und Teutschen Staatsrechts; in seiner klein. Schrift. 8tem Band, S. 81. 9tem Band, S. 1.

§. 3.

Auxiliar-Völcker.

Eisenhart (Joh. Frid.) von dem Recht der Stände des heil. Röm. Reichs, auswärtigen Mächten Kriegsvölcker zu überlassen; in seiner kleiner Teutsch Schrift. 2tem Band, *n.* 1. auch besonders 1760. 4.

§. 4.

Fremder Erbschaft.

Alexanders patriotische Gedancken vom Jure Albinagii, durch dessen Aufhebung die Crone

ne Franckreich die Teutschen an sich locken will, um seinem Wohlstand in etwas aufzuhelfen. Franckfurt und Leipzig, 1768. 8.
v. Kritisch. Wörterbuch. 3. Alph. S. 9.

§. 5.

Recht, nach Indien zu handlen.

Surland (Joh Jul.) de primis fundamentis Juris Germanorum, in Indias navigandi. Marburg, 1751. 4.

Desselben erläutertes Recht der Teutschen, nach Indien zu handlen. 1752. 4.

§. 6.

Kayserliche und Reichs-Rechte in Ansehung des Pabsts und Kirchenstaats.

Bernhold (Jo. Gothofr.) Pr. de summa Majestate Caroli M. Romæ agnita in adorante Leone III. P. M. maxime conspicua. Altdorf, 1752. 4.

Bœhme (Joh. Gottlob) de Nationis Germanicæ in Curia Romana Protectione. Leipzig, 1763. 4.
v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 446.

Buder (Christ. Gottl.) de Feudis Imperii in Romandiola & in Terris Pontificiis; *ad* 2. *F.* 33. *§.* 1. *&* 2. *F.* 40. Jena, 1748. 4. und in seinen *Observ. Jur. publ. n.* 8.

Idem

Idem de Præfecto Urbi (Romæ) ad tempora usque Rudolphi Habspurgici; *in Symmict. Observ. Lib.* 1. *n.* 9. *p.* 143.

Idem de iuribus Vicariorum in ipso Imperio Romano; Jena, 1756. 4. und *in Symmict. Observ. L.* 2. *n.* 9. *p.* 94.

v. Gött. gel. Anz. 1756. *n.* 69.

Frick (Alb. Phil.) Flores sparsi ad Jus Cæsareum de Electione Pontificis. Helmstatt, 1759. 4.

§. 7.

Genua und St. Remo.

Imperii Germanici ius ac possessio in Genua Ligustica. Accedunt 1. Petr. Bapt. *Burgi* de Dominio Reipublicæ Genuensis in Mari Ligustico Tr. 2. Anonymi Diss. de rescindendo Contractu Finariensi; cum Vindiciis Jurium Imperii. 3. Andr. de *Andreis* eiusdem argumenti libellus. Hannover, 1751. 4.

Herr Reichs-Hofrath, Freyherr von Senckenberg, und sein Herr Bruder, Joh. Erasmus, sollen resp. die Verfassere und Herausgebere seyn.

v. Leipz. gel. Zeit. 1751. *n.* 87. Nachr. von jur. Büchern, *Tom.* 9. *p.* 16. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. *Tom.* 2. *p.* 126.

Essai

Essai sur les Demelez de la Republique de Genes, & de l'Etat Imperial de San Remo. Basel, 1755.

Mémoires, touchant la Superiorité Imperiale sur les Villes de Genes & de S. Remo, aussi que sur toute la Ligurie. Regensburg, 1768. 8.

Essai sur l'origine & le progrès de la pretendue Independance Genoise. 1769. 8.

Der Reichsstatt Aachische Herr Bevollmächtigte bey dem Reichs-Convent, Franz Benno von **Münsterer**, solle Verfasser von beeden seyn.

§. 8.

Parma, Placenz und Guastalla.

Justi (Joh. Heinr. Gottl.) Abhandlung von der Abtretung eines Reichslehens in den Friden mit auswärtigen Mächten; worinnen zugleich erwiesen wird, daß die Herzogthümer Parma, Placenz und Guastalla, ohngeachtet der in dem Aachischen Friden an den Infant Don Philipp beschehenen Abtretung, annoch wirckliche Reichs-Lehen sind. Franckfurt und Leipzig, 1750. 4.

Auch in den *Select. Jur. publ. Tom.* 30. *Cap.* 7. *p.* 220.

§. 9.

Engelland.

Joachim (Joh. Frid.) Ob England ehedem ein Lehen von Teutschland gewesen? in seiner Samml. vermischt. Anmerck. *n.* 19.

§. 10.

Franckreich.

Nigardi (Sal.) Disquisitio Jurium & Obligationum, quæ circa Pacem Westphalicam competunt Regi ac Regno Galliarum. Leyden, nach Einigen 1750. nach Anderen 1751. 4.

Zwey und zwanzigstes Capitel.

Vermischte Schriften.

Abhandlungen aus dem Teutschen Staats- und Lehnrecht, zur Erläuterung einiger neuen Reichsangelegenheiten. Halle, 1757. 8.
v. Hall. Beytr. zur jur. gel. Hist. 2. Band, *p.* 704. Götting. gel. Anzeig. 1758 *n.* 25. Weidlichs Nachricht. von Rechtsgel. 3. Band, 403. S.

Der jezige Herr Geh. Rath, Joh. Christ. Wilh. Steck zu Berlin ist Verfasser davon.

Greinir rc. oder Nachlese von alten und neuen, fremden und eigenen rc. Abhandlungen, Anmer-

merckungen, ungedruckten und seltenen gedruckten Sachen, Urkunden und Actis publicis &c. 3. Stücke. Stockholm, 1763. 64. 4.

Herr Reichs-Cammergerichts-Assessor, Christian Freyh. von Nettelbla, gabe sie heraus.

Sammlung auserlesener juristischer Abhandlungen, das Teutsche Staatsrecht betreffend. Leipzig, 1768. 8. 45. kr.

Seynd schon oben im 7. Cap. angeführt.

Sammlung einiger neuen Abhandlungen von Teutschen Staats-Sachen. 2. Sammlungen. (Stuttgart,) 1765. 4.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 2. Band, 2. St. p. 277. H. von Selchow jur. Bibl. 2. Band, 411. S.

Aller Stücke seynd 9. welche mich zum Verfasser haben.

Buderi (Christ. Gottl.) Observationes Juris publici, feudalis, Germanici, & Antiquitatum patriarum &c. Jena, 1751. 8.

v. Nachr. von jur. Büch. *Tom.* 9. *p.* 24.

Der Stücke seynd 12.

Eiusdem Amœnitates Juris publici. Jena, 1753. 8.

Eiusdem Symmicta Observationum & Opusculorum, ex Monimentis, Diplomatibus, ac Scrip-

toribus

toribus fide dignis erutorum. Libri 2. Jena, 1756. 60. 8.

In dem ersten Theil kommen 10. Stücke vor, im zweyten 15.

v. Götting. gel. Anzeig. 1756. *n.* 18.

de *Cramer* (Joh. Ulr. L. B.) Opuscula, Tomus 2. Marburg, 1754. 4. Tomus 3. ib. 1755. 4. Tomus 4. ib. 1756. 4. Tomus 5. oder Supplementa; ib. 1767. 4. Alle 5. Theile 12 fl. 30 kr.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 3. Band, S. 92. u. f.

Desselben Wezlarische Nebenstunden, 1ster bis 92ster Theil. 1755 - 1769. 8. Jeder Theil 15. kr.

Hoffmanns (Gottfr. Dan.) vermischte Beobachtungen aus den deutschen Staats-Geschichten und Rechten. 4 Theile. Tübingen und Augspurg. 1761. 62. 8. 3. fl.

Von den 3. ersten Theilen sehe man H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 1. *p.* 115.

ab *Ickstatt* (Joh. Ad. L. B.) Opuscula iuridica varii argumenti. Tomus 2. Ingolstatt und Augspurg, 1759. 4.

Joachims (Joh. Frid.) Sammlung vermischter Anmerckungen unterschidener in die Staats und Lehn Rechte gehöriger Sachen. Halle, 1753. 8.

Des-

Desselben fortgesezte Sammlung vermischter Anmerckungen, in welchen unterschidene in die Staats- und Lehnrechte, wie auch in die Geschichte gehörige Sachen abgehandelt werden. Halle, 1756. 8.

Kahlii (Lud. Mart.) Opuscula minora, pluribus accessionibus aucta & junctim edita. Tomus I. Franckfurt, 1751. 4.

Der Stücke seynd sechs.

von Moser (Frid. Carls) kleine Schriften, zur Erläuterung des Staats- und Völcker-Rechts, wie auch des Hof- und Canzley-Ceremoniels. 12. Bände. Franckfurt, 1751. biß 1765. 8.

v. Allgem. deutsch. Bibl. 3. Band, 1. St. 85. S. 2. St. 24. S.

Desselben auserlesene Anmerckungen aus dem Teutschen Staatsrecht; aus ungedruckten Urkunden; in seiner klein. Schrift. 11. Band, S. 1.

Mosers (Joh. Jac.) Nebenstunden von Teutschen Staats-Sachen. 6. Theile. Franckfurt und Leipzig, 1757. 58. 8.

v. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. 6. Band, 110. S.

Desselben neueste kleine Staats-Schriften. Franckfurt und Leipzig, (Stuttgart,) 1768. 8. 30. kr.

Püt-

Pütters (Joh Steph.) auserlesene Rechts-Fälle rc. in Deductionen, rechtlichen Bedencken, Relationen und Urtheilen, theils in der Göttingischen Juristen-Facultät, theils in eigenem Namen ausgearbeitet. 4. Theile. Göttingen, 1760-68. fol.

Strubens (Dav. Ge.) Nebenstunden; 4ter biß 6ter Theil. Hannover, 1755-65. 8.

v. Götting. gel. Anzeig. 1757. *n.* 66. Weidlichs Nachr. von Rechtsgel. *Tom.* 2. *Part.* 4. *p.* 230. Allgem. deutsch. Bibl. 5. Band, 1. St. 305. S.

Eiusdem Observationum Juris & Historiæ Germanicæ Decas. Editio 2. auctior & emendatior. Hannover, 1769. 4. 1. fl. 15. kr.

Sündermahleri (Joh. Jac. Jos.) Opuscula, selectiores Juris publici Doctrinas illustrantia. Speyer und Worms, 1768. 4. 2. fl. Der Stücke seynd 10.

Wideburgs (Frid.) Sammlung vermischter Anmerckungen aus dem Staatsrecht und den Geschichten. Halle, 1751. 8.

Anhang

* * *

Anhang einiger Schriften, welche sich nicht wohl unter eine gewisse Classe bringen lassen.

Hoffmann (God. Dan.) Linguæ Gallicæ Jus publicum Germanicum. Tübingen, 1765. 4.

v. H. von Selchow jur. Bibl. *Tom.* 2. *p.* 451. Allgem. deutsch. Bibl. 1. Band. 2. St. *p.* 282. Hausens Bibl. der Gesch. 1. Band, 129. S.

Moseri (Frid. Car.) de Titulo: *Domini* Commentarius. Leipzig, 1751. 4.

Es ist viles darinn enthalten, so auch in unserem Teutschen Staatsrecht seinen guten Nuzen hat, und so vil brauchbar- und angenehmes davon gesagt, als man sonst bey weitem nicht davon beysammen antrift; doch leidet es noch Zusäze.

v. Mein Teutsch. Staats-Archiv 1751. *Part.* 4. *p.* 179.

Desselben Actenmäßige Geschichte der Excellenz-Titulatur; in seinen klein. Schrift. 2ter Band, S. 100. 3. Band, S. 1.

Nach-

Bayerische Staatsbibliothek München

Nachricht an das Publicum.

Da mein Werckgen „von dem neuesten Zustande des besonderen Teutschen Staatsrechts“ nicht unter meinen Augen, sondern an einem entfernten Ort, gedruckt worden ist; so seynd in der Druckerey verschidene Blätter meiner Handschrift verwechselt worden. 1. Nemlich gehöret die ganze Stelle p. 16. „*Kahlii* (Lud. Mart.) Opuscula &c. biß Advocatiæ modis &c.“ gar nicht in dises Buch, sondern in meine „neueste Bibliothec des allgemeinen Teutschen Staatsrechts.“ 2. Die *p.* 172. und 173. angeführte beede Schriften, von denen freyen Gerichten in Würtemberg und von den rural-Capiteln, seynd nicht von mir, sondern von Hr. Geh. Arch. Sattlern, und scheinet ein Blat meiner Handschrift, so vor dise Stellen gehörte, in der Druckerey verlohren gegangen worden zu seyn. 3. Hätte entweder die auf dem umgekehrten Titulblatt befindliche Nachricht, oder die Vorrede, hinweggelassen werden sollen.

Bayerische Staatsbibliothek München

36x

II. g. 29
XX VIII. 95

Moser, Johann Jacob,

Johann Jacob Mosers Neueste Bibliothek des allgemeinen Teutschen Staats-Recht

Franckfurt am Mayn 1771

J.publ.g. 504
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10560396-3
VD18 10224211-004